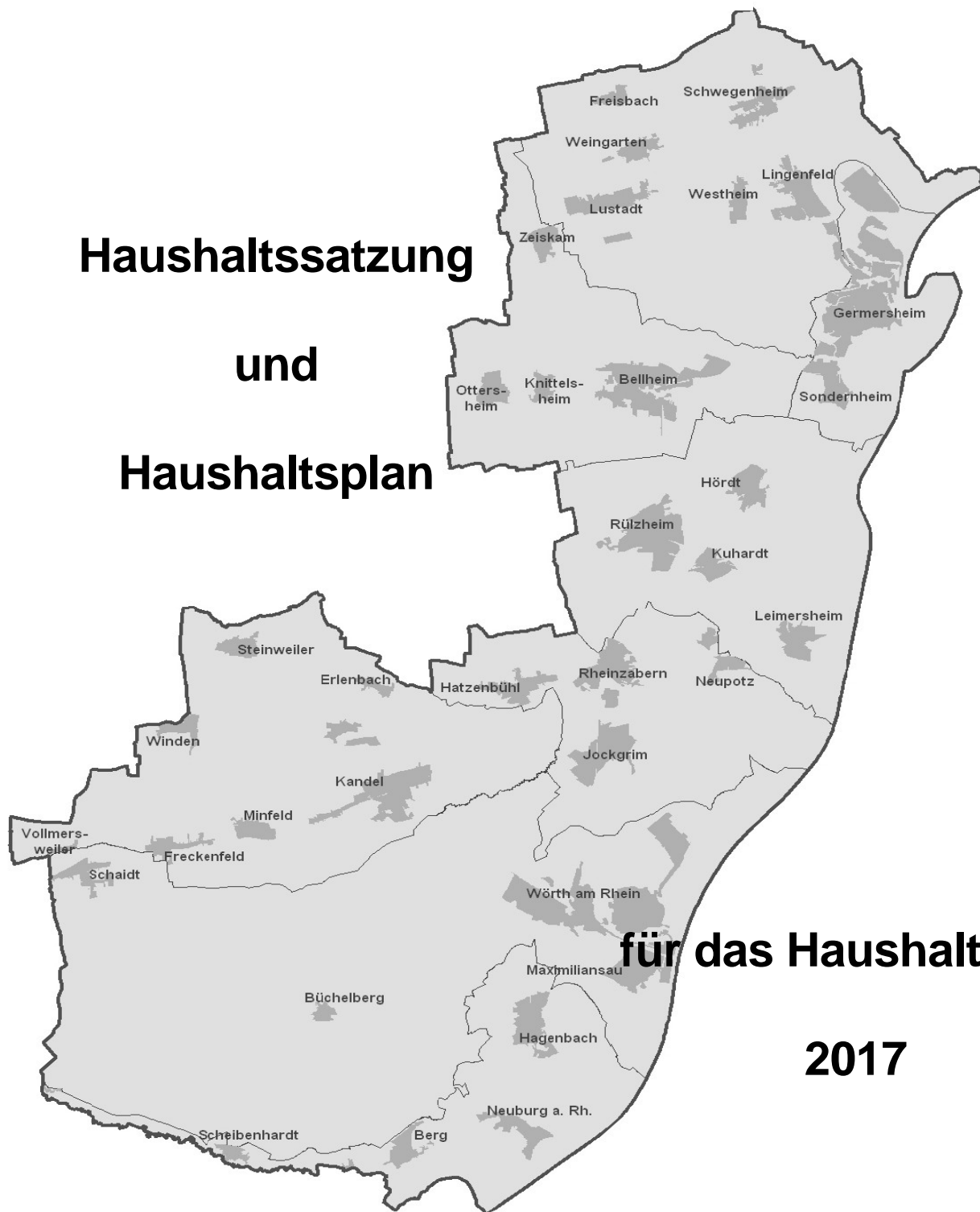




Landkreis Germersheim

Haushaltssatzung und Haushaltsplan



für das Haushaltsjahr

2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Haushaltssatzung	1-4	blau
Vorbericht	5-89	blau
Gesamtergebnisplan	90	weiß
Gesamtfinanzplan	91-92	weiß
Teilhaushalte Ergebnis- und Finanzplan		weiß
Dezernat 1 – Zentraler Service, Steuerung		
11 – Personal, Kommunikation, Büro Landrat	93-112	
12 – Finanzen	113-121	
14 – Zentrale Dienste, Steuerung	122-136	
Dezernat 2 – Jugend, Soziales, Schulen		
21 – Jugendamt	137-192	
23 – Soziale Hilfen	193-230	
24 – Schulen und Bildung	231-301	
Dezernat 3 – Bauen, Umwelt, Landwirtschaft		
31 – Bauen, Kreisentwicklung	302-336	
32 – Umwelt, Landwirtschaft, NGP-Projekt	337-356	
33 – Abfallrecht, Abfallwirtschaft	357-363	
34 – Liegenschaften	364-371	
Dezernat 4 – Ordnung, Verkehr, Gesundheit		
41 – Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	372-395	
42 – Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	396-405	
43 – Gesundheit, Verbraucherschutz	406-425	
Stabsstellen		
S2 – Rechnungs- und Prüfungsamt	426-430	
S3 – Recht	431-435	
S4 – Wirtschaftsförderung, Tourismus	436-444	
6 – Zentrale Finanzleistungen	445-453	
Stellenplan	454-481	rosa
Gesamtübersicht Investitionsprogramm 2017 bis 2021	482-485	gelb
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	486	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	487	grün
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	488	grün
Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2017	489-499	blau
Beteiligungsbericht	500-516	orange
Begriffsdefinitionen Doppik	517-520	weiß
Auswirkungen aus dem Beitritt zum KEF-RP auf die Verschuldung des Landkreises Germersheim	521-522	weiß
Wirtschaftsplan 2017 der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim	523-545	blau

Haushaltssatzung des Landkreises Germersheim für das Haushaltsjahr 2017 vom

Der Kreistag hat am 08.12.2016 auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) – in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) folgende **Haushaltssatzung** beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier, als Aufsichtsbehörde vom hiermit bekannt gemacht wird.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag	der Erträge	auf	207.445.800 EUR
der Gesamtbetrag	der Aufwendungen	auf	206.375.900 EUR
Jahresüberschuss			1.069.900 EUR

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen	Einzahlungen	auf	203.564.400 EUR
die ordentlichen	Auszahlungen	auf	199.701.300 EUR
Saldo			3.863.100 EUR
die außerordentlichen	Einzahlungen	auf	0 EUR
die außerordentlichen	Auszahlungen	auf	0 EUR
Saldo			0 EUR
die Einzahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	9.122.000 EUR
die Auszahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	22.144.000 EUR
Saldo			13.022.000 EUR
die Einzahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	13.633.700 EUR
die Auszahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	4.474.800 EUR
Saldo			9.158.900 EUR

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite	auf	0 EUR
verzinsten Kredite	auf	13.022.000 EUR
zusammen	auf	13.022.000 EUR

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt

auf **12.036.000 EUR**

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich

auf **6.436.000 EUR**

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt

auf **90.000.000 EUR**

§ 5

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

1. Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	0 EUR
2. Kredite zur Liquiditätssicherung der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	250.000 EUR
3. Verpflichtungsermächtigungen der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	0 EUR

§ 6 Finanzmanagement und Zinssicherung

Zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen wird die Verwaltung ermächtigt, von derivativen Finanzierungsinstrumenten (Swaps, Forwarddarlehen, Caps, etc.) Gebrauch zu machen.

Die Ermächtigung ist durch die bestehende Dienstanweisung über den Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rahmen eines aktiven Zins- und Liquiditätsmanagements beim Landkreis Germersheim begrenzt.

Derivate dürfen ausschließlich zur Sicherung und Optimierung des Kreditportfolios eingesetzt werden.

§ 7 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2012 (GVBl. S. 109), erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LFAG auf **47,00 v. H.** festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl ausweisen, eine **progressive Festsetzung**.

Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um **2,5 v. H.** bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

Die Höhe des Umlagesolls beträgt für das Haushaltsjahr 2017	85.000.000 EUR
Die Höhe des Umlagesolls betrug für das Haushaltsjahr 2016	69.720.000 EUR

Die Kreisumlage ist in vierteljährlichen Teilbeträgen am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

§ 8 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2008 (Eröffnungsbilanz)	- 5.312.418 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008	- 8.965.759 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009	- 15.018.683 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	- 18.663.560 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	- 20.227.150 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	- 26.678.379 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	- 26.641.060 EUR
<u>Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014</u>	<u>- 31.063.288 EUR</u>
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015	-33.916.788 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016	-41.543.088 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017	-40.473.188 EUR

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung geregelt. Zuständig ist aktuell bis 100.000 EUR der Kreisausschuss, darüber der Kreistag.

§ 10 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von **100.000 EUR**
sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 11 Altersteilzeit

Insgesamt befinden sich im Laufe des Haushaltsjahres 2017 bei der Kreisverwaltung Germersheim 11 Mitarbeiter/innen (0 Beamte/11 Tariflich Beschäftigte) in einem Altersteilzeitverhältnis. Bis Ende des Haushaltsjahres 2017 befinden sich alle in der Freistellungsphase.

§ 12 Eigenanteil Schülerbeförderung

Nach § 6 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Germersheim über die Schülerbeförderung wird ein Eigenanteil an der Schülerbeförderung erhoben. Der monatliche Eigenanteil wird in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarten (MAXX-Ticket bzw. Scoolcard) festgesetzt.

Germersheim, den
Kreisverwaltung:

Dr. Fritz Brechtel
Landrat

Hinweis:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 wurde am 07.11.2016 öffentlich bekanntgemacht. Anschließend lag der Haushaltsplan abweichend von der gesetzlich vorgegebenen Mindestfrist von 14 Tagen bis zum 30.11.2016 während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, aus. Gleichzeitig konnte der Haushaltsplan-Entwurf auch auf der Homepage (www.kreis-germersheim.de) des Landkreises eingesehen werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017 einzureichen. Ein entsprechender Vordruck wurde zur Unterstützung auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom _____ bis _____ während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, öffentlich aus.

Nach § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund der Landkreisordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Haushaltsplan 2017

Vorbericht

Der **Vorbericht** gliedert sich in:

Teil	Inhalt
1.	Entwicklung der Haushaltswirtschaft
1.1	Entwicklung der Jahresergebnisse
1.2	Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und Finanzmittelfehlbeträge
1.3	Entwicklung des Eigenkapitals
1.4	Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2015
1.5	Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2016
2.	Haushaltsjahr 2017
2.1	Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf das Haushaltsjahr 2017
2.2	Ergebnishaushalt 2017 in Zahlen
2.3	Finanzhaushalt 2017
2.4	Teilhaushalte
2.5	Haushaltsausgleich
3.	Entwicklung der Investitionen, Veränderung des Anlagevermögens
4.	Entwicklung der Kredite
4.1	Entwicklung der Investitionskredite
4.2	Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung
4.3	Kommunaler Entschuldungsfonds
5.	Personalhaushalt
5.1	Allgemeines
5.2	Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung
5.3	Entwicklung der Personalaufwendungen und Personalerträge im Ergebnishaushalt
5.4	Versorgungslasten
6.	Statistische Daten
6.1	Strukturkennzahlen
6.2	Statistische Angaben des Landkreises
7.	Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.
7.1	Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten
7.2	Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts (§§ 2 und 4 GemHVO – Doppik)
8.	Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze
9.	Weitere Schaubilder

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Ergebnishaushalte haben bisher wie folgt abgeschlossen bzw. sind wie folgt geplant:

Lfd. Nr.	Jahresergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag (in EUR)
1	2	3	4
1	9. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-3.638.588,00
2	8. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-6.055.061,00
3	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-4.984.862,00
4	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	2.661.389,00
5	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-6.451.229,32
6	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	37.320,06
7	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	-4.422.228,36
8	2. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-2.853.500,00
8	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2016	-7.626.300,00
10	Ansatz des Haushaltsjahres	2017	1.069.900,00
11	Zwischensumme		-32.263.159,62
12	1. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2018	-6.927.500,00
13	2. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2019	-8.189.100,00
14	3. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2020	-9.652.000,00
14	Summe		-57.031.759,62

1.2 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und –fehlbeträge

Die ergebniswirksamen Fehlbeträge, sofern sie zahlungswirksam sind, belasten die Liquidität. Soweit keine Einzahlungsüberschüsse erwirtschaftet werden, sind Tilgungen über Liquiditätskredite zwischenfinanziert.

Lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	abzüglich planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge
1	2	3	4	5	6
(in EUR)					
	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge, davon aus:				
1	9. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-2.324.800,00	2.151.963,00	-4.476.763,00
2	8. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-1.598.701,00	1.513.234,00	-3.111.935,00
3	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-2.533.013,00	1.511.047,00	-4.044.060,00
4	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	-3.169.232,61	3.101.004,34	-6.270.236,95
5	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-1.259.769,44	1.965.938,78	-3.225.708,22
6	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	1.284.240,24	5.487.771,80	-4.203.531,56
7	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	-1.007.955,72	2.286.075,67	-3.294.031,39
8	2. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-2.463.000,00	4.359.900,00	-6.822.900,00
9	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2016	-3.676.400,00	4.434.000,00	-8.110.400,00
10	Ansatz des Haushaltsjahres	2017	3.863.100,00	4.474.800,00	-611.700,00
11	Summe (vorzutragender Betrag)		-12.885.531,53	26.810.934,59	-43.559.566,12
12	Geplanter Vortrag 1. HH-Folgejahr	2018	-4.151.700,00	4.659.000,00	-8.810.700,00
13	Geplanter Vortrag 2. HH-Folgejahr	2019	-5.349.700,00	4.857.000,00	-10.206.700,00
14	Geplanter Vortrag 3. HH-Folgejahr	2020	-6.930.800,00	4.997.000,00	-11.927.800,00
14	Summe 10 -13		-29.317.731,53	41.323.934,59	-74.504.766,12

1.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Germersheim weist zum 01.01.2008 einen "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" von 5,3 Mio. EUR auf. Dieser strukturelle Fehlbetrag resultiert überwiegend aus der Leistung von Sozialaufwendungen, die im Kreishaushalt bis zu diesem Zeitpunkt angefallen und aufgelaufen waren.

Lfd. Nr.		Ergebnis	Jahr	Jahresergebnis	Nachrichtlich:
					aufgelaufenes Eigenkapital
				(in EUR)	
1	2	3	4	5	6

nachrichtl.	Stand der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008	2008		-5.327.170
-------------	---	------	--	------------

1		3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	-4.422.228	-31.063.287
2	+	Jahresergebnis des 2. HH-Vorjahres (Plan)	2015	-2.853.500	-33.916.787
3	+	Jahresergebnis des HH-Vorjahres (Plan)	2016	-7.626.300	-41.543.087
4	+	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Ansatz)	2017	1.069.900	-40.473.187
5	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2018	-6.927.500	-47.400.687
6	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2019	-8.189.100	-55.589.787
7	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2020	-9.652.000	-65.241.787

1.4 Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2015

Der **Haushaltsplan 2015** wurde am 08.12.2014 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 28.01.2015 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 06.02.2015. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	163.897.300 EUR
<u>Gesamtbetrag der Aufwendungen</u>	<u>166.119.500 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-2.222.200 EUR</u>
+ außerordentlicher Ertrag	0 EUR
<u>mod. Jahresergebnis</u>	<u>-2.222.200 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	160.054.900 EUR
<u>Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen</u>	<u>158.406.600 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	1.648.300 EUR
- Tilgung Investitionskredite	2.618.900 EUR
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>2.711.600 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.371.900 EUR
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>17.210.400 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>10.838.500 EUR</u>

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	4.800.000 EUR
--	----------------------

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

Ergebnishaushalt 2015

Der Haushaltsplanentwurf 2015 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.222.200 EUR auf.

Während sich die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 10.858.700 EUR (7,10%) auf 163.897.300 EUR verbessern, legen die Aufwendungen um 9.367.100 EUR (5,98 %) auf 166.119.500 EUR zu. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine leichte Verbesserung: Der Jahresfehlbetrag reduziert sich von 3.673.800 EUR in 2014 um 1.451.600 EUR (39,51 %) auf 2.222.200 EUR.

Der Haushalt 2015 ist zusammengefasst von folgenden **Schwerpunkten** geprägt:

1. Entwicklung der Steuerkraft, den Umlagegrundlagen für den Finanzausgleich sowie die Kreisumlage

Der Plan beinhaltet die Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage von 45,0 % auf 47,0 % mit 2,5%iger Progression. Gegenstand der Anhebung stellen 0,6 %-Punkte aus den Auswirkungen der Schulstrukturreform bzw. Aufbau neuer Integrierter Gesamtschulen, 0,4 %-Punkte für den über die Umsatzsteuer verteilten Bundeszuschuss aus der sog. „Vorab-Milliarde“ für Entlastungen bei der Eingliederungshilfe sowie 1,0 %-Punkte aus den deutlich gestiegenen Sozialleistungen insbesondere im Kindertagesstätten-Bereich dar.

Das **Kreisumlageaufkommen** erhöht sich dadurch um 3,7 Mio. EUR auf 60,4 Mio. EUR.

Hinsichtlich der Progression unterliegenden **Umlagegrundlagen** ergeben sich vor allem positive Zuwächse bei der Gewerbesteuer um 1,3 Mio. EUR (neu: 38,9 Mio. EUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 0,8 Mio. EUR (neu: 51,4 Mio. EUR) und der Grundsteuer B um 0,4 Mio. EUR (neu: 14,1 Mio. EUR). Die Steuerkraftmesszahl erhöht sich insgesamt um 3,0 Mio. EUR (2,73 %) auf 114,9 Mio. EUR.

Diese Zuwächse beruhen zum einen auf der aktuellen Konjunktorentwicklung sowie zum anderen auf die infolge des ab 2014 reformierten Landesfinanzausgleichs erhöhten Realsteuerhebesätzen der Gemeinden. Während die **Schlüsselzuweisung A** um 1,4 Mio. EUR niedriger ausfällt, steigen die **Schlüsselzuweisungen B 2** um 1,2 Mio. EUR auf 10,2 Mio. EUR an.

Die **gesamten Umlagegrundlagen** erhöhen sich um 2,8 Mio. EUR (2,25 %) auf 126,4 Mio. EUR.

Sonderfall Schlüsselzuweisungen C

Mit der Reform des Landesfinanzausgleiches wurden 2014 erstmals **Schlüsselzuweisungen C** eingeführt.

Allerdings dienen als Berechnungsgrundlagen entsprechende Sozial- und Jugendhilfeleistungen aus dem Vorvorjahr (konkret: 2012 für 2014, 2013 für 2015 usw.).

Dem gegenüber sind dadurch bisherige Landeserstattungen im Sozial- und Jugendhilfebereich weggefallen, die sich beim Hauptproduktbereich (HP) 3 negativ für den Landkreis auswirken; es erfolgt also nur eine teilweise Kompensation.

Insgesamt ergeben sich für den Landkreis Germersheim folgende Veränderungen: Von 2,6 Mio. EUR in 2014 steigen die Zuweisungen um 1,3 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR (50 %) in 2015.

Durch die zeitlich versetzte Anrechnung entstehen Zwischenfinanzierungsbelastungen zum Nachteil des Landkreises.

2. Entwicklung der Aufwendungen/des Ressourcenverbrauchs innerhalb des Kreishaushalts

Im HP 3 – Soziales und Jugend – ergeben sich bei den fachlichen Aufwendungen Haushaltsverschlechterungen von ca. 4,4 Mio. EUR. Hier erhöht sich der Zuschussbedarf von 46,0 Mio. EUR auf 50,4 Mio. EUR (9,49 %). Bereits mit dem 2. Nachtragshaushalt 2014 erhöhte sich der Zuschussbedarf um 2,6 Mio. EUR. Damit steigen die Kosten im Zeitraum 2013 bis 2015 um 9,1 Mio. EUR (21,91 %) an.

Beim **Jugendhilfeetat** nimmt der Zuschussbedarf um rd. 3,4 Mio. EUR auf 30,8 Mio. EUR zu (12,33 %). Dabei sind die Veränderungen insbesondere auf die Kostensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung (1,5 Mio. EUR), im Kindertagesstätten-Bereich (1,0 Mio. EUR) und auf die Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (0,7 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Zuschussbedarf des **Sozialhilfeetats** erhöht sich um ca. 1,0 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR (5,30 %). Folgende Aufgabenbereiche weisen Verschlechterungen auf: Hilfen für Asylbewerber (0,5 Mio. EUR), Eingliederungshilfe (0,6 Mio. EUR) und Hilfe zur Pflege (0,2 Mio. EUR). Eine Verbesserung ergibt sich dagegen bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (0,6 Mio. EUR).

3. Schulstrukturreform und Situation der Integrierten Gesamtschulen

Mehrbelastungen von ca. 0,8 Mio. EUR ergeben sich im Teilhaushalt Schulen und Kultur.

In Zusammenhang mit dem weiteren **Ausbau der Integrierten Gesamtschulen** (IGSen) ergeben sich verschiedene Mehraufwendungen, die von in Betrieb genommenen Schulgebäuden (zusätzliche Abschreibungen sowie Auflösung von Sonderposten) über höhere Personalaufwendungen bis hin zu zusätzlichen Energie- und Reinigungskosten reichen.

Weiter steigen die Aufwendungen bei den Geschäftsbedarfen sowie der EDV etc. Höheren **Schülerbeförderungskosten** steht infolge des geänderten Landesfinanzausgleichs eine einmalig wesentlich höhere Landesförderung gegenüber.

4. Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 1,1 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR (5,47 %). Bei der Planung des Personalaufwands für den Haushalt 2015 wurden die bereits gesetzlich feststehenden Tarifierhöhungen von 2,4 v.H. ab 1.3.2015 eingerechnet. Des Weiteren wurde die bereits gesetzlich feststehende Besoldungserhöhung von 1 v.H. ab 1.1.2015 sowie weitere 2 v.H. aufgrund der von der Landesregierung angekündigten Verbesserung der Beamtenbezüge ab dem Jahr 2015 berücksichtigt.

In der Haushaltsplanung werden nun im Bereich der Rückstellungen Ansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Aktiven und der Versorgungsempfänger entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittswert der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

Die im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) vorgesehenen Einsparpotentiale im Personalhaushalt wurden in den Stellenplänen 2012 und 2013 in Höhe von 194.910 EUR umgesetzt und sind zwischenzeitlich realisiert.

5. Investitionen und Kreditfinanzierung

Einen zentralen Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 17,2 Mio. EUR bilden die Schulbaumaßnahmen mit 13,1 Mio. EUR, die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 1,1 Mio. EUR, dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald mit 1,0 Mio. EUR, der Brand- und Katastrophenschutz mit 0,6 Mio. EUR sowie die Förderung von Kindertagesstätten mit 0,3 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 10,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,2 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von rund 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR) erforderlich.

Nachtragshaushalt 2015

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 05.10.2015 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 beschlossen. Die Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier erfolgte am 24.11.2015.

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2015 erhöht sich der bisherige Zuschussbedarf von 2.222,2 TEUR um 4.111,3 TEUR auf 6.333,5 TEUR. Unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrags von 3.760 TEUR bzw.

Aufwands in Höhe von 280 TEUR (Übereignung von Schulvermögen) ergibt sich ein modifizierter Fehlbetrag in Höhe von 2.853,5 TEUR.

Die Verschlechterungen ergeben sich vor allem aus dem HP 3. Im Teilhaushalt FB 21 – Jugendhilfen erhöhte sich der Zuschussbedarf bei den Hilfen zur Erziehung um 469 TEUR; während im Teilhaushalt FB 23 – Soziale Hilfen die Erhöhungen aus den Hilfen für Asylbewerber (+ 2.775,9 TEUR) und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (+336,1 TEUR) resultieren.

Im Finanzhaushalt verschlechtert sich der Saldo aus ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 4.111,3 TEUR auf -2.463 TEUR.

Bei den Investitionsauszahlungen ist - aufgrund des sich abzeichnenden Abwicklungsstandes der Baumaßnahmen - der Kreditbedarf um 6.165,1 TEUR zu senken, so dass die Kreditaufnahme nunmehr 4.673,4 TEUR beträgt.

Entsprechend dem Finanzergebnis werden nunmehr Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 6.822,9 TEUR (bisher 2.711,6 TEUR) benötigt.

1.5 Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2016

Der **Haushaltsplan 2016** wurde am 07.12.2015 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 08.03.2016 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 17.03.2016. Die Ergebnisse wurden in der Haushaltssatzung wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	194.927.600 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>202.553.900 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>7.626.300 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	191.712.600 EUR
Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen	<u>195.389.000 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-3.676.400 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>2.693.000 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>8.110.400 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.923.400 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>18.773.700 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>12.850.300 EUR</u>

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen **8.650.000 EUR**

Für die Kreisumlage wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression – wie im Vorjahr - festgesetzt.

Der Haushaltsplan 2016 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.912.600 EUR auf. Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 17.072.200 EUR erhöhten Erträgen von 175.256.200 EUR (9,74 %) um 17.131.300 EUR höhere Aufwendungen von 178.109.700 EUR (9,62%) gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Fehlbetrag von 2.853.500 EUR sind das 59.100 EUR mehr.

Allerdings sind im Haushalt 2015 außerordentliche Vorgänge aus dem Übergang von Schulvermögen in Würth auf den Kreis von 3.480.000 EUR (netto) enthalten. Bereinigt man den Haushaltsentwurf um diesen Betrag, so beträgt die Verbesserung ca. 3,4 Mio. EUR auf den Fehlbetrag 2016.

Für den Kreishaushalt positiv zu vermerken ist ein exorbitanter Anstieg der Steuerkraft im kreisangehörigen Raum. Gegenüber dem bereits schon im Vorjahr verbesserten Ergebnissen wird ein neues Steuerhoch erreicht: Die Umlagegrundlagen für den Landesfinanzausgleich bzw. der Kreisumlage steigen um ca. 17,1 Mio. EUR auf 143,1 Mio. EUR. Beim gleichbleibenden Hebesatz von 47,0 % plus 2,5 % Progression, führt dies zu einer um ca. 9,3 Mio. EUR höheren Kreisumlage. Maßgebend sind hier vor allem Verbesserungen aus Gewerbesteuerzahlungen bei der Stadt Würth.

Dem stehen allerdings weitere Steigerungen bei den Sozialleistungen, auch bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen gegenüber. Die schwierige Planungssituation bei deren Unterbringung und Betreuung sowie der von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist im vorliegenden Haushaltsentwurf auf Basis der derzeit bekannten bzw. hochgerechneten Fallzahlen eingebunden. Wohl wissend, dass sich die tatsächlichen Entwicklungen jederzeit ändern können. Die Auswirkungen treffen aufgrund von Fallzahl-Steigerungen ressourcenmäßig auch Teile des Personalhaushalts, was neben einer Stellen(plan)-Ausweitung zu steigenden Personalkosten führen wird.

Aufgrund dieser ungewissen Entwicklung bei den Flüchtlings- und Migrationsthemen wurde ein **Bewirtschaftungsvermerk** (Haushaltssperre) in die Haushaltssatzung aufgenommen. Gleichzeitig wurde der Landrat ermächtigt, beim Vorliegen spezieller Voraussetzungen anteilige Ressourcen freizugeben und darüber dem Kreisausschuss zu berichten.

Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf den Kreishaushalt 2016:

1. Weitere Steigerungen der Sozial- und Jugendhilfesaufwendungen

Hauptursache für das Haushaltsdefizit und die strukturelle Unterfinanzierung des Kreishaushalts sind nach wie vor die sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen.

1.1 Jugendhilfesaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	21.077.700 EUR		
Aufwand:	45.139.700 EUR	Zuschussbedarf:	24.062.000 EUR

<u>2015</u>		Steigerung zum Vorjahr:	<u>7.457.800 EUR</u>
-------------	--	-------------------------	----------------------

Ertrag:	23.326.900 EUR		
Aufwand:	54.846.700 EUR	Zuschussbedarf:	31.519.800 EUR

<u>2016</u>		Steigerung zum Vorjahr:	<u>3.621.000 EUR</u>
-------------	--	-------------------------	----------------------

Ertrag:	25.306.400 EUR		
Aufwand:	60.477.200 EUR	Zuschussbedarf:	35.140.800 EUR

Die Veränderungen resultieren überwiegend aus der Zunahme der Fallzahlen, Gruppennzahlen, höheren Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern, aber auch Auswirkungen aus dem Verwaltungsvereinfachungsgesetz für die Kinder- und Jugendhilfe (KJVVVG) mit seinen Neuerungen und Änderungen (Zuständigkeiten, Selbstbehalte, Kostenbeiträge).

1.2 Soziale Aufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	38.755.000 EUR		
Aufwand:	56.031.000 EUR	Zuschussbedarf:	17.276.000 EUR

<u>2015</u>		Steigerung zum Vorjahr:	<u>5.825.900 EUR</u>
-------------	--	-------------------------	----------------------

Ertrag:	46.470.500 EUR		
Aufwand:	69.572.400 EUR	Zuschussbedarf:	23.101.900 EUR

<u>2016</u>		Steigerung zum Vorjahr:	<u>1.735.300 EUR</u>
-------------	--	-------------------------	----------------------

Ertrag:	55.239.200 EUR		
Aufwand:	80.076.400 EUR	Zuschussbedarf:	24.837.200 EUR

Auch hier stehen Fallzahlen-Steigerungen im Vordergrund, dazu kommen Leistungssteigerungen (u. a. verbesserter Anspruch von Asylbewerbern), verschiedene Gesetzes-Novellen.

2. Gesetz zur schnelleren Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und

Unterbringung von Asylbewerbern (Entlastungsbeschleunigungsgesetz)

In der Verständigung zwischen Bund und Ländern über ein Gesamtkonzept zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 11.12.2014 hatte sich der Bund unter anderem dazu bereit erklärt, Länder und Kommunen in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von jährlich 500 Millionen EUR zu entlasten. Diese Zusage hat der Bund mit Artikel 3 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.06.2015 umgesetzt.

Die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind zum Ausgleich von Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern bestimmt. Sie dienen auch der Entlastung von Ländern und Kommunen bei der dem Kindeswohl entsprechenden Unterbringung, Versorgung und Betreuung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen. Die Verständigung sieht eine hälftige Refinanzierung der vom Bund zur Verfügung gestellten Beträge über einen Zeitraum von 20 Jahren durch die Länder vor. In denen Fällen, in denen die Kommunen Kostenträger sind, haben die Länder eine entsprechende Weitergabe der vom Bund erhaltenen Mittel zugesagt.

In einem neuerlichen gemeinsamen Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik haben sich Bund und Länder am 16.06.2015 unter anderem darauf verständigt, dass der Bund seine für das Jahr 2016 zugesagte und mit Gesetz zur Förderung finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern bereits umgesetzte pauschale Hilfe für die Länder und Kommunen in Höhe von 500 Mio. EUR auf das Jahr 2015 vorzieht. Diese Vereinbarung soll mit diesem Gesetz umgesetzt werden.

Für den Zeitraum ab 2016 hat der Bund zugesagt, sich strukturell, dauerhaft und dynamisch an den gesamtstaatlichen Kosten zu beteiligen, die in Abhängigkeit von der Zahl der Aufnahme der Asylbewerber und Flüchtlinge entstehen. Am 15. Juli 2015 haben Bund und Länder Gespräche aufgenommen, in denen die Umsetzung der weiteren am 18. Juni vereinbarten Schritte sowie die genauen Regelungen bis zum Herbst gemeinsam festgelegt werden sollen.

Das Gesetzgebungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Das Gesetz tritt zum 01.11.2015 in Kraft.

3. Rekordergebnis bei den aktuellen Umlagegrundlagen reicht nicht zum Haushaltsausgleich

Trotz der vielen belastenden Entwicklungen für den Kreishaushalt 2016 haben sich die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie die Steueranteile zur Einkommenssteuer und Umsatzsteuer im Kreisgebiet überaus positiv entwickelt. Damit wird der bereits für 2015 dargestellte Trend zu höheren Steuereinnahmen im kreisangehörigen Raum bestätigt. Im Ergebnis reichen die damit für den Haushalt verbundenen Verbesserungen aber nicht zu einem Haushaltsausgleich.

Die Umlagegrundlagen (Steuerkraftzahlen) erhöhen sich von 126.013.310 EUR in 2015 auf 143.073.460 EUR (+ 17.060.150 EUR). Hervorzuheben sind neben den verbesserten Steueranteilen bei den kreisangehörigen Gemeinden (+ 5,2 Mio. EUR) aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Gewerbesteuer-Zunahme bei der Stadt Wörth: 27,4 Mio. EUR für 2016 stehen dort 17,4 Mio. EUR für 2015 gegenüber (+ 10 Mio. EUR). Das führt bei der Kreisumlage – gleicher Eingangsumlage-Hebesatz von 47,0 % + 2,5 % Progression wie im Vorjahr – zu einem Ertrag von ca. 69,7 Mio. EUR (Vorjahr 60,4 Mio. EUR, + 9,3 Mio. EUR). Allerdings wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass dieses Ergebnis bei der Stadt Wörth nicht jährlich fortgeschrieben werden kann.

Die Schlüsselzuweisungen (SZ) erhöhen sich von 22,6 Mio. EUR in 2015 auf nunmehr 23,9 Mio. EUR (+ 1,3 Mio. EUR). Dabei stehen u.a. Mindererträge bei der SZ B 2 mit 0,9 Mio. EUR Mehrerträge bei den durch das LFAG 2014 neu geschaffenen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 zur Abgeltung von Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen +2,0 Mio. EUR gegenüber.

4. Weitere wesentliche Schwerpunkte

Der Haushalt 2016 ist darüber hinaus von weiteren Schwerpunkten geprägt:

Die Personalaufwendungen einschließlich der Versorgungsaufwendungen erhöhen sich um 1,5 Mio. EUR (6,5%) auf 24,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Erstattungsleistungen von 7,1 Mio. EUR beträgt die Nettosteigerung 1,6 Mio. EUR.

Dabei wurde bei der Planung die bereits feststehende Tarifierhöhung bei den tariflich Beschäftigten von 2,5% ab 01.03.2016 eingerechnet. Bei den Beamten erhöht sich die Besoldung zum gleichen Zeitpunkt um 2,3 %.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass insgesamt eine Stellenmehrung von 9,29 Stellen zu verzeichnen ist. Die Stellenmehrungen basieren im Wesentlichen auf Fallzahlensteigerungen u. a. auch in Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben bei den Asylsuchenden.

Der Teilhaushalt Schulen und Bildung wächst um 0,3 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR (2,62%). Ursächlich hierfür sind vor allem gestiegene Personal- und Sachbedarfe infolge der Inbetriebnahme neuer Schulgebäude

5. Investition und Verschuldung

Schwerpunkt des Investitionshaushalts mit einem Auszahlungsvolumen von 18,5 Mio. EUR bilden weiterhin

- die Schulbaumaßnahmen mit 14,2 Mio. EUR,
- die Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 1,5 Mio. EUR,
- das Naturschutzgroßprojekt Bienwald mit 0,9 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften mit 0,8 Mio. EUR,
- die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 0,5 Mio. EUR, sowie
- die Förderung von Kindertagesstätten von 0,4 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind Kreditneuaufnahmen von 12,8 Mio. EUR (Vorjahr 4,7 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3,4 Mio. EUR erforderlich.

Der Stand der Verschuldung wird sich um 11,7 Mio. EUR auf 129,2 Mio. EUR erhöhen.

Verzicht auf einen Nachtrag 2016

Die gegenüber dem Basishaushalt im Jahresverlauf deutlich verbesserte Entwicklung bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen, dem Personalhaushalt und den Investitionsmaßnahmen haben dazu geführt, von einem Nachtragshaushalt abzusehen.

Mit Stand Ende September 2016 melden die Fachbereiche Haushaltsbesserungen, die voraussichtlich zu einem Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio. EUR (Verbesserungen gegenüber Planung von 5,1 Mio. EUR) führen könnten. Voraussetzung dafür ist, dass sich der Flüchtlingszustrom weiter auf einem „niedrigen“ Niveau bewegt.

Der Kreisausschuss und der Kreistag wurden bei den Sitzungen im September bzw. Oktober 2016 über den positiven Bewirtschaftungsverlauf informiert.

2. Haushaltsjahr 2017

Dem Haushaltsentwurf des Landkreises Germersheim für das Haushaltsjahr 2017 liegen folgende Veranschlagungen zugrunde:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	207.445.800 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>206.375.900 EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>1.069.900 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	203.564.400 EUR
<u>Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen</u>	<u>199.701.300 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	3.863.100 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>2.733.800 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	611.700 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.122.000 EUR
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>22.144.000 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	13.022.000 EUR

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 12.036.000 EUR

Der **Haushaltsplanentwurf 2017** weist im Ergebnishaushalt einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 1.069.900 EUR auf.

Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 12.518.200 EUR erhöhten Erträgen zusätzlich höhere Aufwendungen von 3.822.000 EUR gegenüber. Die Verbesserung beträgt dadurch 8.696.200 EUR. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf Einmal-Effekte in 2017; der Finanzplanungszeitraum von 2018 bis 2020 weist erneut Jahresfehlbeträge von 6,9 Mio. EUR bis 9,6 Mio. EUR auf.

2.1 Schwerpunkte mit maßgebenden Einfluss auf das Haushaltsjahr 2017

1. Finanzausgleich 2017 geprägt von hohen Erträgen - Kreisumlage auf Rekordergebnis

Wie in den beiden Vorjahren 2015 und 2016 ist diese Verbesserung nahezu ausschließlich auf gestiegene Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Wörth zurückzuführen: Nachzahlungen und Anpassung der Abschlagszahlungen haben dort im letzten Quartal 2015 zu einem außergewöhnlich hohen Steuerzufluss geführt:

Während die Kreisumlage 2017 – bei einem unveränderten Hebesatz im Haushaltsentwurf von 47,00 % Eingangsumlagesatz plus 2,5%ige Progression – auf ein neues Rekordhoch von 85,0 Mio. EUR (2016: 69,7 Mio. EUR, + 15,3 Mio. EUR) zusteuert, verliert der Landkreis bei den Schlüsselzuweisungen B 2 5,2 Mio. EUR (2017: 7,5 Mio. EUR, 2016: 12,7 Mio. EUR).

Durch das entstehende rechnerisch positive Ergebnis kann die Investitionsschlüsselzuweisung zu Finanzierungen im Finanzhaushalt verwendet werden und steht dadurch dem Ergebnishaushalt nicht zur Verfügung (Ergebnishaushalt -0,9 Mio. EUR).

Die Veränderungen bei der Kreisumlage, der Schlüsselzuweisung B 2 und der Investitionsschlüsselzuweisung führen zu einer ergebnisrelevanten Verbesserung von 9,2 Mio. EUR.

Der Haushalt 2017 weist zwar einen rechnerischen Überschuss aus, ist aber dennoch nicht ausgeglichen, da die in der Vergangenheit aufgelaufenen Fehlbeträge nach wie vor den Kreishaushalt belasten und bilanziell weiter ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“-Posten auszuweisen ist.

Der Landkreis bleibt dadurch überschuldet, wenn auch hier eine „Pause“ eingelegt werden kann.

2. Steuerhoch voraussichtlich nicht von Dauer

2.1 Prognose – Gewerbesteuer-Einnahmen der Gemeinden im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020

Die Kreisverwaltung hat sich mit der Stadt Wörth abgestimmt. Beide Verwaltungen teilen die Auffassung, dass diese Steuereinnahmen (Gewerbesteuereinnahmen) nicht nachhaltig für die Zukunft prognostiziert werden können und daher für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 zurückzunehmen sind.

Dazu werden diese in etwa auf das Niveau der für das Jahr 2015 erreichten Umlagegrundlagen festgeschrieben.

Konkret:

Für den Finanzausgleich zu berücksichtigende Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Wörth sind für 2017 47,7 Mio. EUR, danach 30,0 Mio. EUR (-17,7 Mio. EUR).

Für weitere Details verweisen wir auf die „Entwicklung in den Teilhaushalten“ zum Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen.

Die Stadt Wörth hat nach den Vorgaben des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine entsprechende Rückstellung zu bilden, d. h. entsprechende Beträge sind dort bereits in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 aufwandswirksam zu bilanzieren, da sie erst 2017 kassenwirksam werden.

2.2 Zusätzliche Umsatzsteueranteile der kreisangehörigen Gemeinden in 2017 und mögliche Abschöpfung über die Kreisumlage

Ausgangs- *Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen*
punkt: *und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 29.06.2015*

Die kreisfreien Städte und Landkreise nehmen bekanntlich entsprechende Aufgaben in Zusammenhang mit den Asylbewerbern wahr und finanzieren diese.

Vom Bund ist vereinbart, zusätzliche Mittel in Höhe von einmalig 1,5 Mrd. EUR 2017 über die Umsatzsteuer an die Länder zu verteilen bzw. dort über die Umsatzsteuer-Anteile der kreisangehörigen Gemeinden auszuschütten. Für Rheinland-Pfalz wird mit einem Betrag von 34,00 Mio. EUR für den Kreisbereich gerechnet.

Insgesamt haben unsere Landkreis-Gemeinden daran einen Anteil von 2,99 %, das sind 1.016.600 EUR.

Berücksichtigt man diesen Betrag lediglich zu 75 % (= 762.400 EUR), da diese Steuer-Anteile bei Gemeinden mit einer Steuerkraft unter 75 % des Landesdurchschnitts bis zu dieser Grenze angerechnet werden, so wäre dies Gegenstand einer denkbaren Kreisumlage-Abschöpfung:

Beträgt ein Prozentpunkt Kreisumlage (progressiv) in 2017 1.808,5 TEUR,
 so wäre das eine anteilige Kreisumlage von 0,42 Punkten.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz hat ebenfalls auf diesen Umstand hingewiesen und eine vertretbare Kreisumlage-Erhöhung angesprochen.

Aufgrund der außergewöhnlich guten Ausgangsgrundlage des Landkreises Germersheim für 2017 ist im Haushaltsentwurf 2017 keine zusätzliche Kreisumlage-Erhöhung eingearbeitet.

Soweit diese Umsatzsteuer-Anteile also im kreisangehörigen Raum verbleiben, besteht bei den Verbandsgemeinden im Verhältnis zu ihren Ortsgemeinden – gleiche Bedarfe wie 2016 vorausgesetzt - Senkungspotential.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bundes bzw. Landes Rheinland-Pfalz auch für künftige Kostenbeteiligungen (u. a. Bundesteilhabegesetz) angedacht ist, diese anteilig über Umsatzsteuererhöhungen zu Gunsten der Länder bzw. über Umsatzsteueranteile der Gemeinden zu finanzieren.

Eine solche Abschöpfung wäre dann im kreisangehörigen Raum nur über die Kreisumlage-Erhöhung möglich.

Aus diesem Grund bleiben Bund und Land aufgefordert, den Landkreisen eine möglichst unmittelbare Weitergabe dieser Kostenbeteiligungen auch in ungeschmälerter Form sicher zu stellen.

3. Gesamtaufwendungen konsolidieren sich auf hohem Niveau

Gegenüber den bisherigen Zuwachsraten bei den Gesamtaufwendungen des Landkreises bis 2016 halten sich die Planungen für 2017 mit einem Zuwachs von lediglich 3.822.000 EUR auf 206.375.900 EUR (1,89 %)(siehe Tabelle vor A.) in Grenzen.

3.1 Schwerpunkt Entwicklung „Soziale Leistungen“

Wie bei den übrigen Landkreisen in Rheinland-Pfalz ist auch der Landkreis Germersheim geprägt von den Entwicklungen im Jugendamts- und Sozialamts-Haushalt. Der Zuschussbedarf bewegt sich dabei regelmäßig bei über 2/3 des Haushaltsvolumens. Die jährlichen Zuwächse lagen hier in der Vergangenheit oft über den Verbesserungen im Landesfinanzausgleich durch die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Kreisumlage.

Gegenüber den in 2016 geplanten Zuwächsen fällt die Fortschreibung nun moderater aus. Die Entlastungen aus dem Rückgang der Zahlen bei den Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen ist vor allem im Sozialhaushalt deutlich spürbar.

Des weiteren resultieren die Veränderungen überwiegend aus der Fortschreibung/Schätzung der Fallzahlen, Gruppenzahlen, Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern sowie von Kostenbeiträgen und Landeserstattungen.

Weiter hat die Verwaltung die Darstellung der fachlichen Erträge und Aufwendungen angepasst: Um sich mit den übrigen Landkreisen einfacher vergleichen zu können, erfolgt die künftige Darstellung lediglich mit Daten der Kontenarten 42 „Erträge der sozialen Sicherung“ und 55 „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Für den Ausweis bei den Kindertagesstätten gilt dies sinngemäß.

3.1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	28.679.300 EUR
<u>Aufwand:</u>	<u>64.837.900 EUR</u>
Zuschussbedarf:	36.158.600 EUR

2017

Ertrag	29.874.900 EUR
<u>Aufwand</u>	<u>67.467.900 EUR</u>
Zuschussbedarf:	37.593.000 EUR

Steigerung zum Vorjahr:

+ 1.434.400 EUR (4,06 %) schlechter

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Schul- und Jugendsozialarbeit

Der Zuschussbedarf fällt 2017 um 407.900 EUR günstiger aus.

Anpassung an den tatsächlichen Bedarf bei der Kostenbeteiligung an Aufwendungen der freien Träger (Planung 2015: 290.000 EUR, 2016: 965.000 EUR, 2017: 550.000 EUR).

- Hilfen zur Erziehung

Der Zuschussbedarf liegt gegenüber dem Vorjahr um 408.600 EUR niedriger.

Bei der Sozialen Gruppenarbeit und familienorientierten Sozialarbeit erfolgt eine Reduzierung um 608.000 EUR. In 2016 waren hier anteilige Mittel im Rahmen zusätzlicher Aufwendungen für Asylbewerber und Flüchtlinge vorgesehen, die in dieser Größenordnung voraussichtlich nicht mehr gebraucht werden.

- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Der Zuschussbedarf steigt um 862.000 EUR.

Die Leistungen bei den teilstationären und stationären Leistungen wurden angepasst, da sich verstärkt Eltern von Kindern mit Asperger-Autismus melden, die in einer Regelschule beschult werden können. Dafür sind Integrationshilfen bereit zu stellen.

Nach ggfls. weiter möglichen Gesetzesänderungen im Bereich der Eingliederungshilfe („Große Lösung“ SGB VIII/XII = Zusammenlegen der Eingliederungshilfe, die bisher gemeinsam vom Sozialamt und Jugendamt wahrgenommen wird), ist mit weiteren Fallzahlen und Kostensteigerungen zu rechnen.

- Kindertagesstätten

Der Zuschussbedarf steigt gegenüber 2016 um 1.355.100 EUR.

Auf Ertragsseite sind für 2017 und 2018 die vom Bund über das Land zur Verfügung gestellten eingesparten Mittel aus dem Betreuungsgeld von jeweils 529.000 EUR eingestellt.

Ausschlaggebend sind auf der Aufwandsseite der weitere Ausbau der Betreuungsangebote an Ganztagsplätzen sowie Tarifsteigerungen für die Erzieherinnen und Erzieher. Um Neubaumaßnahmen teilweise zu vermeiden bzw. zu überbrücken, wurden sogenannte „Ausbauplätze“ genehmigt. Es können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, dabei wird der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben. Insgesamt steigen dadurch die Aufwendungen von 37.957.900 EUR in 2016 um 1.975.000 EUR in 2017 auf 39.932.900 EUR (+5,20%) an.

Migration von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Die „Leitstelle Integration“ wurde 2016 organisatorisch beim Jugendamt angesiedelt. In Ausführung der vom Landkreis Germersheim beschlossenen Konzeptionen bzw. Förderrichtlinien sind dafür gegenüber 2016 zusätzliche Aufwendungen eingestellt. U. a. sind dabei Personalkostenzuschüsse an die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden sowie an freie Träger für Beratungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Aufwendungen erhöhen sich bei der Leistung 12253 „Integrationsmaßnahmen“ um 895.900 EUR auf 1.413.100 EUR.

Auf die weiteren Informationen zum Teilhaushalt Fachbereich 21 „Jugendhilfen“ wird verwiesen.

3.1.2. Sozialhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	52.127.200 EUR
Aufwand:	80.597.700 EUR
Zuschussbedarf:	28.470.500 EUR

2017

Ertrag	53.824.300 EUR
Aufwand	79.084.800 EUR
Zuschussbedarf:	25.260.500 EUR

Reduzierung gegenüber Vorjahr:

- 3.210.000 EUR (11,27 % besser)

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Eingliederungshilfe

Der Zuschussbedarf nimmt um 511.400 EUR zu.

Dafür verantwortlich sind vor allem Veränderungen bei den Stationären Hilfen: Steigende Kosten bei Zunahme der Fallzahlen führt zu einem um 1.409.400 EUR höheren Aufwand; die Erstattung liegt bei 977.700 EUR

- Hilfe zur Pflege

Hier steigt der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 294.800 EUR.

Auch hier wird vor allem bei den stationären Hilfen von steigenden Kosten und höheren Fallzahlen ausgegangen: Mit Inkrafttreten des 2. Pflegestärkungsgesetzes werden ab 2017 die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Gegenüber 2016 steigt der Aufwand um 760.600 EUR; Erstattungen werden mit 516.400 EUR etatisiert.

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

In 2017 werden dafür 1.282.200 weniger ausgewiesen.

Während die Aufwendungen um 163.500 EUR gegenüber 2016 niedriger ausfallen, steigen die Erträge um die Kostenbeteiligung des Bundes für den Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (siehe auch nachfolgend) an, die für 2017 mit einem zusätzlichen Anteil von 1.106.700 EUR veranschlagt sind.

- Hilfen für Asylbewerber

Auch hier wird ein niedriger Zuschussbedarf von 2.665.600 EUR in die Haushaltsplanung 2017 eingestellt. Ausschlaggebend sind deutlich geringere Fallzahlen bei etwas höheren Aufwendungen.

Danach geht der zuständige Fachbereich davon aus, dass die anteiligen Erstattungen an die Delegationsträger um ca. 2,3 Mio. EUR und die Krankenhilfekosten um ca. 1,1 Mio. EUR geringer ausfallen. Gleichzeitig werden die Erträge um ca. 0,8 Mio. EUR zurückgenommen.

3.2 Personalhaushalt

Vergleicht man die Entwicklung des Brutto-Personalaufwands von 2015 bis 2017, so haben sich die Steigerungen in 2017 bzw. 2016 gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert:

	2015	2016	2017
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Personalaufwand	20.609.600	22.822.500	23.659.100
Versorgungsaufwendungen	2.018.300	1.950.100	2.034.300
Summe	22.627.900	24.772.600	25.693.400
Veränderungen zum Vorjahr		2.144.700	920.800
v. H.		9,48%	3,72%

Auch hier waren u. a. in 2016 die Planungen zur Umsetzung der mit dem Flüchtlingshintergrund vorgesehenen Personalressourcen ausschlaggebend.

Stellenplan

Der Stellenplan weist in 2017 402,22 Stellen aus; 2016 waren es 388,78 (+ 13,44 Stellen).

Wesentliche Veränderungen (netto):

FB 21 Jugendamt:	+8,02 Stellen
FB 23 Soziale Hilfen:	+2,03 Stellen
FB 23 Jobcenter (zugeordnet):	+2,72 Stellen

3.3 Entwicklung der Schulen

Bei den Schulen steht der weitere Ausbau der Integrierten Gesamtschulen im Fokus der Haushaltsplanung, wobei die Hauptlast im investiven Bereich, also im Finanzhaushalt etatisiert ist.

Für den Ergebnishaushalt maßgebend sind die Schwerpunkte Schulbuchausleihe, Energiekosten, Bauunterhalt, und Schülerbeförderung. Im Hauptproduktbereich 2 „Schulen und Kultur“ steigt der Zuschussbedarf insgesamt von 13.639.900 EUR auf 13.915.900 EUR (+276.000 EUR, +2,02%).

3.3.1 Schulbuchausleihe

Während die Anschaffungskosten für die Schulbücher auf nahezu gleiche Höhe verbleiben (2016: 360.000 EUR, 2017: 356.000 EUR), fallen die Landeserstattungen zukünftig niedriger aus (2016: 470.000 EUR, 2017: 260.000 EUR). Die Landeserstattungen waren 2016 zu hoch geplant.

3.3.2 Energiekosten

Entsprechend der aktuellen Entwicklung und der Inbetriebnahme weiterer Gebäudeteile bzw. durchgeführter Energiesanierungsmaßnahmen können niedrigere Energiekosten ausgewiesen werden. Die für Heizung, Strom, Wasser etc. vorgesehenen Energiekosten gehen in 2017 um 205.500 EUR auf 1.759.600 EUR (-10,46 %) zurück. Die Heizkosten waren in 2016 zu hoch veranschlagt.

3.3.3 Bauunterhalt

Der Bauunterhalt bleibt ebenfalls annähernd gleich hoch. 2016 wurden für die Unterhaltungsaufwendungen für die Grundstücke und baulichen Anlagen 2.113.000 EUR, 2017 2.082.000 EUR (-31.000 EUR, -1,47 %) vorgesehen.

3.3.4 Gebäudereinigung

Mit der Zunahme von Gebäudeflächen aus der Realisierung der jeweiligen Schulbauprojekte steigen die Reinigungskosten von 936.900 EUR um 239.900 EUR auf 1.176.800 EUR (+25,61 %).

3.3.5 Schülerbeförderung

Der Zuschussbedarf bei den Beförderungsaufwendungen steigen gegenüber 2016 um 21.400 EUR auf 1.024.800 EUR (+ 2,13 %).

Dabei sind die allgemeinen Zuweisungen zur Schülerbeförderung des Landes weiterhin mit ca. 2,7 Mio. EUR veranschlagt. Die Personalaufwendungen bleiben mit 36.200 EUR nahezu gleich. Für die Beförderungsaufwendungen selbst werden 26.300 EUR mehr veranschlagt; d. h. die Aufwendungen betragen in 2016 3.651.500 EUR, nunmehr in 2017 3.677.800 EUR.

3.3.6 Sonderbedarf Fernmeldegebühren

Für weitere Verbesserungen zur Digitalisierung und Ausbau von schnellen Internet-Verbindungen sind 2017 und 2018 Sonderbedarfe vorgesehen, die jeweils mit zusätzlichen Haushaltsmitteln von 50.000 EUR eingestellt sind.

3.4 Übrige Aufgabenbereiche

3.4.1 Wahlen

In Zusammenhang mit den für 2017 anstehenden Wahlen (Bundestags-/Kommunalwahlen) steigt der Zuschussbedarf aus 2016 von 15.700 EUR um 102.500 EUR auf 118.200 EUR (+ 652,87 %).

3.4.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ohne Schülerbeförderung)

In 2016 war ein Sonderbedarf für die Rückzahlung einer Anschubfinanzierung durch den KVV in Höhe von 251.100 EUR veranschlagt, der ab 2017 entfällt.

4. Investitionen und Verschuldung

Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 22,1 Mio. EUR bilden weiterhin u.a. folgende Maßnahmen:

- die Schulbaumaßnahmen	14,9 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz	1,5 Mio. EUR,
- die Kreisstraßenbaumaßnahmen	1,2 Mio. EUR,
- Breitbandkabelausbau	1,2 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften	1,0 Mio. EUR,
- Naturschutzgroßprojekt Bienwald	0,9 Mio. EUR,
- Projekte im Bereich EDV/IT	0,6 Mio. EUR,
- sowie die Förderung von Kindertagesstätten	0,4 Mio. EUR

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 13,0 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR) vorgesehen.

Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 611 TEUR erforderlich.

Der **Stand der Verschuldung** wird sich um 9,1 Mio. EUR auf 143,1 Mio. EUR erhöhen.

5. Weitere Ausführungen und Informationen

In Zusammenhang mit der ab 2016 neu eingeführten öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan („Transparenzgesetz“) können die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises bzw. ansässige Firmen weitere Vorschläge zum Haushaltsentwurf machen. Diese würden dann zeitnah mit einer Stellungnahme der Verwaltung dem Kreisausschuss bzw. Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden.

2.2 Haushalt 2017 in Zahlen

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Bezeichnung	P 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
1	2	3	4	5	6	7
Erträge *)	175.256.200	194.927.600	207.445.800	205.343.300	211.050.400	217.513.800
Aufwendungen	178.109.700	202.553.900	206.375.900	212.270.800	219.239.500	227.165.800
Jahresfehlbetrag	-2.853.500	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
v.H. an Aufwand	1,6%	3,8%	0,5%	3,3%	3,7%	4,2%
Deck.grad Erträge	98,4%	96,2%	100,5%	96,7%	96,3%	95,8%

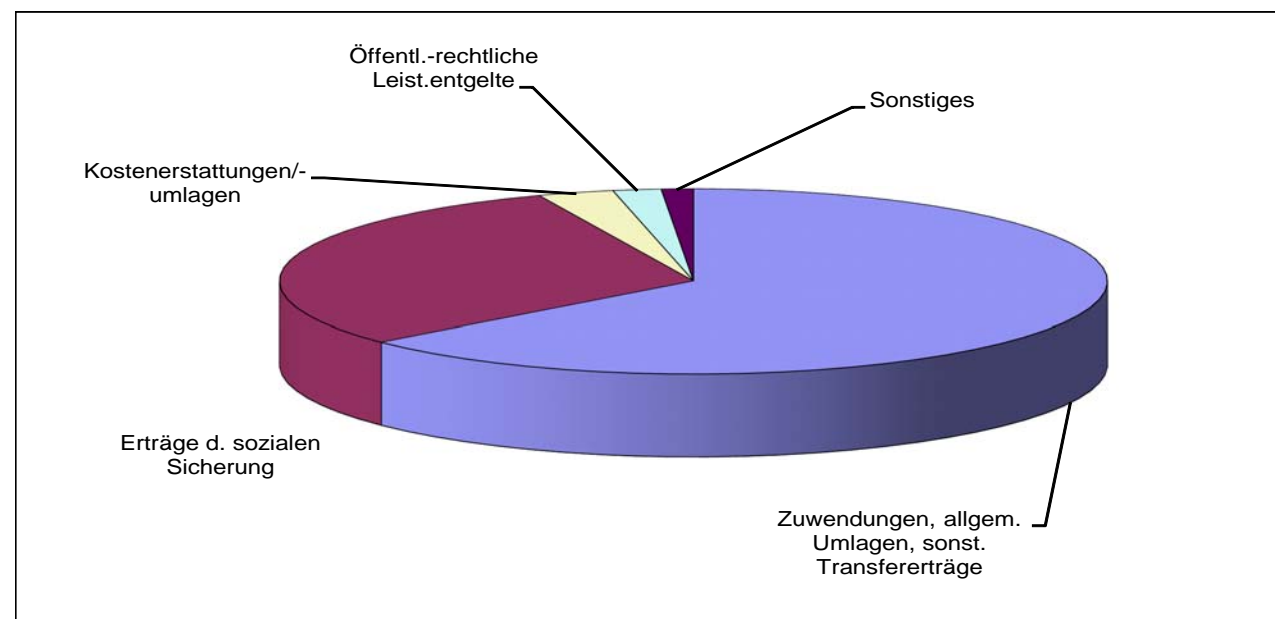
*) beinhaltet 2015 außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen

Der Deckungsgrad der Erträge liegt aktuell zwischen 95,8 % und 100,5 %.

Beschreibung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts

Überblick

Die laufenden Erträge des Ergebnishaushalts stellen sich 2017 folgendermaßen dar:



Bezeichnung	Plan 2016	%	Plan 2017	%
1	2	3	4	5
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	122.226.500	62,8%	131.586.700	63,6%
Erträge der sozialen Sicherung	60.547.500	31,1%	62.820.300	30,3%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.684.300	1,9%	3.891.800	1,9%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.233.400	3,2%	6.140.800	3,0%
Sonstiges (Steuern, privatrechtliche Leistungsentgelte, aktivierte Eigenleistungen, sonst. laufende Erträge)	1.805.100	0,9%	2.579.900	1,2%
Summe	194.496.800	100,0%	207.019.500	100,0%

Laufende Erträge

Bei den wesentlichen Erträgen handelt es sich um die Positionen „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“, „Erträge der sozialen Sicherung“ und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“. Ihr Anteil an den laufenden Erträgen beträgt in 2017 96,9 % (2016 96,9 %).

Wesentliche Veränderungen (ab 200.000 EUR, entspricht ca. 1 % des Ergebnishaushalts) sind:

Zuwendungen, Allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
Beträge in EUR						
1	2	3	4	5	6	7
41	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	122.226.500	131.586.700	9.360.200	7,66%	
davon						
411	Schlüsselzuweisungen B 2	12.740.000	7.458.000	-5.282.000	-41,46%	höhere Steuerkraft ggü. Vorjahr
411	Investitionsschlüsselzuweisung	890.000	0	-890.000	-100,00%	Verwendung im Finanzhaushalt
414	Zuwendungen für laufende Zwecke	24.304.900	24.820.300	515.400	2,12%	Kitas (+ 400.000 EUR)
416	Kreisumlage	69.720.000	85.000.000	15.280.000	21,92%	einmalig höhere Gewerbesteuer bei der Stadt Würth

Erträge der sozialen Sicherung

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
Beträge in EUR						
1	2	3	4	5	6	7
42	Erträge der sozialen Sicherung	60.547.500	62.820.300	2.272.800	3,8%	abhängig von den Aufwendungen zur sozialen Sicherung (KG 55)
davon						
423	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	41.297.600	41.849.600	552.000	1,3%	Grundsicherung im Alter (-272.700), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+1.152.000), Hilfe zur Pflege (+504.900), Hilfen für Asylbewerber (-754.400)
424	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	6.246.300	6.744.400	498.100	8,0%	Hilfen zur Erziehung (+485.600)
426	Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	8.446.800	9.552.400	1.105.600	13,1%	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (+1.120.200)

Hinsichtlich der Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen wird auf die Darstellung der Teilhaushalte verwiesen. Dort wird die Entwicklung der sozialen Leistungen nochmals aufgegriffen.

Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7

43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.684.300	3.891.800	207.500	5,6%	Baugenehmigungs-gebühren (+100.000)
----	---	-----------	-----------	---------	------	--

Sonstige laufende Erträge

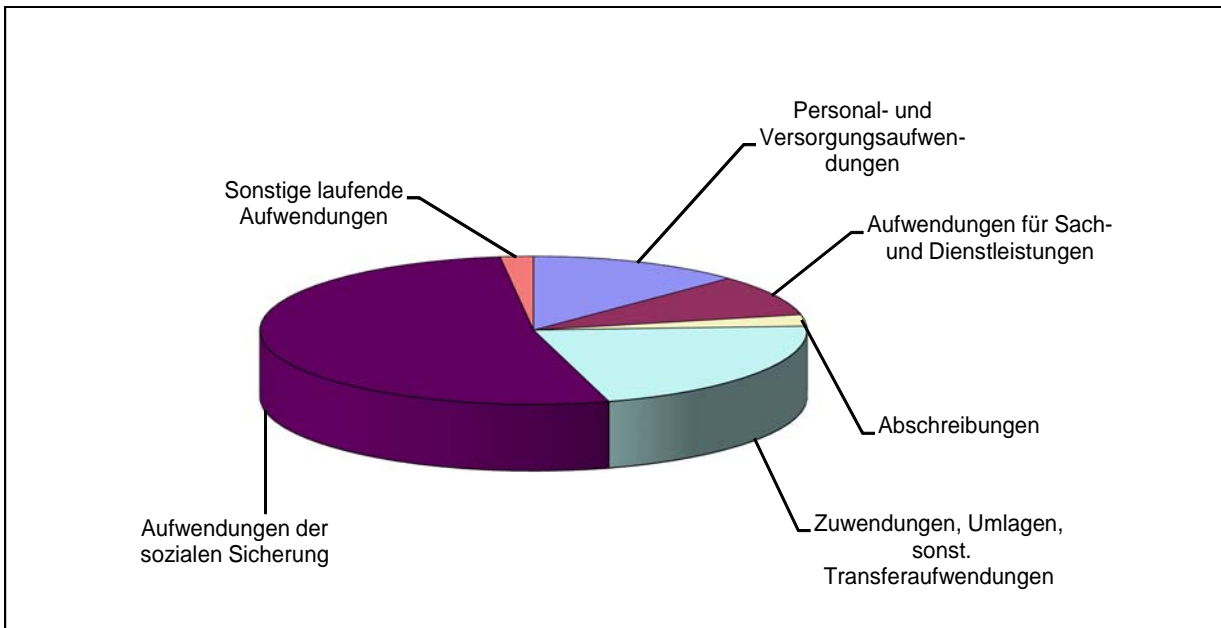
Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7

46	Sonstige laufende Erträge	1.331.500	2.003.600	672.100	50,5%	
davon						
466	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.145.500	1.744.000	598.500	52,2%	Auflösung Pensionsrückstellungen Vers.empf. (+405.100)

Aufwendungen

Überblick

Die laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2017 ergeben sich aus:



Bezeichnung	Plan 2016	%	Plan 2017	%
1	2	3	4	5

Personal- und Versorgungsaufwendungen	24.772.600	12,4%	25.693.400	12,6%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.577.100	8,8%	18.311.000	9,0%
Abschreibungen	5.184.000	2,6%	5.072.100	2,5%
Zuwendungen, Umlagen u. sonst. Transferaufwendungen	40.897.300	20,5%	43.532.100	21,4%
Aufwendungen der sozialen Sicherung	107.478.600	53,9%	106.620.700	52,5%
Sonstige laufende Aufwendungen	3.510.100	1,8%	3.985.600	2,0%
Summe	199.419.700	100,0%	203.214.900	100,0%

Laufende Aufwendungen

Bei den wesentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Positionen „Personal-/Versorgungsaufwendungen“, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ und „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Ihre Anteile an den laufenden Aufwendungen betragen in 2017 95,5 % (2016 94,0 %).

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7
50/51	Personal-/Versorgungsaufwendungen	24.772.600	25.693.400	920.800	3,7%	
	davon					
502	Dienstbezüge und dergleichen	16.803.500	17.798.700	995.200	5,9%	Auf die Ausführungen unter 5. Personalhaushalt wird verwiesen
507	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.502.200	1.181.300	-320.900	-21,4%	

Dem Personalhaushalt ist eine eigene Darstellung gewidmet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.577.100	18.311.000	733.900	4,2%	
	davon					
523	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	4.806.300	5.238.500	432.200	9,0%	Bauunterhalt (+31.000 EUR), Reinigung (+247.000), Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen (+114.000 EUR)
524	Weitere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	5.731.400	5.359.600	-371.800	-6,5%	Grundwassermonitoring US-Depot (- 371.800)
525	Kostenerstattungen (ohne Sozialbereich)	4.784.100	5.611.700	827.600	17,3%	Integrationsmaßnahmen (+370.000), Abrechn. Linien-bündel ÖNPV (+436.000 EUR)

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7
54	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.897.300	43.532.100	2.634.800	6,4%	
	davon					
541	Zuwendungen für laufende Zwecke	38.579.300	40.997.100	2.417.800	6,3%	Personalkosten Kindertages- stätten (+1.975.000), Aufwand für interkulturelle Fachkräfte (+320.000)
544	Allgemeine Umlagen	2.318.000	2.535.000	217.000	9,4%	Bezirksverbandsumlage (+198.000)

Aufwendungen der sozialen Sicherung

Konten- gruppe / Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
Beträge in EUR						
1	2	3	4	5	6	7
55	Aufwendungen der sozialen Sicherung	107.478.600	106.620.700	-857.900	-0,8%	abhängig von den Erträgen zur sozialen Sicherung (KG 42)
davon						
553	Leistungen nach SGB XII	27.523.100	29.150.500	1.627.400	5,9%	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+1.095.400), Hilfe zur Pflege (+554.000)
554	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	18.188.600	18.656.400	467.800	2,6%	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-247.400), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+618.800), Hilfe zur Pflege (+259.700)
555	Leistungen nach SGB VIII	23.920.400	24.836.400	916.000	3,8%	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (+840.000)
556	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	1.457.600	1.118.100	-339.500	-23,3%	Schul- und Jugendsozialarbeit (-415.000)
557	Sonstige Leistungen	4.486.200	3.409.800	-1.076.400	-24,0%	Hilfen für Asylbewerber (-1.123.200)
558	Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonstige Leistungen	16.115.000	13.809.300	-2.305.700	-14,3%	Hilfen für Asylbewerber (+2.299.800)

Hinsichtlich der Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen wird auf die Darstellung der Teilhaushalte verwiesen. Dort wird die Entwicklung der sozialen Leistungen nochmals aufgegriffen.

Sonstige laufende Aufwendungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
Beträge in EUR						
1	2	3	4	5	6	7
56	Sonstige laufende Aufwendungen	3.510.100	3.985.600	475.500	13,5%	
davon						
562	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten	1.474.600	1.784.700	310.100	21,0%	Aufwand für Kreisentwicklung (+75.000), Aufwand Digitalisierung Bauakte (+96.000)

Verkürzter Ergebnishaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Ergebnishaushalts dargestellt. Im Vergleich dazu die Planungen/Ergebnisse aus den beiden Vorjahren:

Bezeichnung	Pos.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Plan	Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit	10	170.979.700	194.496.800	207.019.500	204.912.000	210.619.100	217.082.500
lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit	19	174.671.100	199.419.700	203.214.900	209.064.800	215.987.500	223.881.800
Ergebnis Verwaltungstätigkeit	20	-3.691.400	-4.922.900	3.804.600	-4.152.800	-5.368.400	-6.799.300
Zins- und sonst. Finanzerträge	21	516.500	430.800	426.300	431.300	431.300	431.300
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	22	3.158.600	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000
Finanzergebnis	23	-2.642.100	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
Ordentliches Ergebnis	24	-6.333.500	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
außerordentliche Erträge	25	3.760.000	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	26	280.000	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	27	3.480.000	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	31	-2.853.500	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)							
Summe Jahresfehlbeträge				-34.178.500			

2.3 Finanzhaushalt 2017

Verkürzter Finanzhaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Finanzhaushalts dargestellt. Ergebnis- und Finanzhaushalt sind – was die kassenwirksamen Vorgänge angeht – in gleicher Höhe geplant:

Bezeichnung	Pos.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Plan	Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	26	-2.463.000	-3.676.400	3.863.100	-4.151.700	-5.349.700	-6.930.800
Saldo Investitionstätigkeit	43	-4.673.400	-12.850.300	-13.022.000	-12.355.700	-11.071.800	-4.584.700
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	44	-7.136.400	-16.526.700	-9.158.900	-16.507.400	-16.421.500	-11.515.500
Saldo Ein-/Auszahlungen Investitionskredite	47	2.054.500	10.157.300	10.288.200	9.437.700	7.955.800	1.328.700
Saldo Ein-/Auszahlungen Liquiditätskredite	50	5.081.900	6.369.400	-1.129.300	7.069.700	8.465.700	10.186.800
Veränderung liquide Mittel	53	686.243	0	0	0	0	0
Saldo Finanzierungstätigkeit	54	7.822.643	16.526.700	9.158.900	16.507.400	16.421.500	11.515.500
Saldo Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag (Position 26)		-2.463.000	-3.676.400	3.863.100	-4.151.700	-5.349.700	-6.930.800

Zum Ausgleich des Finanzhaushalts ist die Aufnahme von Liquiditätskrediten weiter erforderlich.

2.4 Teilhaushalte

Gliederung Teilhaushalte (§ 4 GemHVO)

Es werden Teilhaushalte entsprechend dem örtlichen Verwaltungsaufbau („institutionelle Gliederung“) gebildet:

Dezernat und Bezeichnung	Teilhaushalt und Bezeichnung	Anzahl/Anteil am Gesamt		
		Produkte	v. H.	nachrichtl. Leist.
1	2	3	4	5

Institutionelle Gliederung (Organigramm)(§ 4 Abs. 2 2. Alt. GemHVO)

1 - Zentraler Service, Steuerung	ZB 11 - Personal, Kommunikation, Büro Landrat	5	4,7%	22
	ZB 12 - Finanzen	2	1,9%	12
	ZB 14 - Zentrale Dienste, Steuerung	4	3,7%	19
2 - Jugend, Soziales, Schulen	FB 21 - Jugendhilfen	13	12,1%	43
	FB 23 - Soziale Hilfen	13	12,1%	39
	FB 24 - Schulen und Bildung	23	21,5%	66
3 - Bauen, Umwelt, Abfallwirtschaft	FB 31 - Bauen, Kreisentwicklung	12	11,2%	29
	FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz Großprojekt Bienwald	6	5,6%	21
	FB 33 - Abfallrecht, Abfallwirtschaft	2	1,9%	3
	FB 34 - Liegenschaften	1	0,9%	5
4 - Ordnung, Verkehr, Gesundheit	FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht	9	8,4%	27
	FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulass.	3	2,8%	9
	FB 43 - Gesundheit, Verbrauchersch.	8	7,5%	24
Stabsstellen	S2 - Rechn.- und Gemeindeprüf.amt	1	0,9%	2
	S3 - Recht	1	0,9%	3
	S4 - Wirtschaftsförd. und Tourismus	2	1,9%	5
Zwischensumme		105	98,1%	329
<u>Aufgabenbezogene Gliederung (§ 4 Abs. 3 GemHVO)</u>				
von ZB 12 bewirtschaftet	HP 6 - Zentrale Finanzleistungen	2	1,9%	11
Gesamtsumme		107	100,0%	340

Jahresergebnis Teilergebnishaushalte und Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge der jeweiligen Teilhaushalte (vor Leistungsumlage)

Teilhaus- halt	Kurzbezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro LR	-3.552.600	-3.816.400	-3.330.700	-3.311.000	-3.339.400	-3.368.200
ZB 12	Finanzen	-899.200	-1.006.000	-891.400	-911.300	-930.700	-950.000
ZB 14	Zentrale Dienste, Steuerung	-1.372.800	-1.270.100	-1.609.500	-1.538.700	-1.553.000	-1.558.400
FB 21	Jugendamt	-35.663.700	-41.644.400	-43.864.100	-44.995.600	-46.036.300	-47.305.800
FB 23	Soziale Hilfen	-26.083.000	-30.887.700	-27.797.000	-30.750.300	-32.711.200	-34.775.300
FB 24	Schulen und Bildung	-9.811.400	-13.639.900	-13.915.900	-13.918.000	-14.229.500	-14.397.300
FB 31	Bauen, Kreisent- wicklung	-2.933.500	-3.272.700	-3.573.100	-3.017.800	-3.021.400	-3.046.400
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt	-698.800	-739.700	-789.100	-654.000	-755.100	-767.400
FB 33	Abfallrecht, Abfall- wirtschaft	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
FB 34	Liegenschaften	-1.532.000	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	-1.290.900	-1.462.000	-1.561.800	-1.503.300	-1.610.500	-1.514.900
FB 42	Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	438.400	443.700	418.300	400.500	388.800	372.800
FB 43	Gesundheit, Ver- braucherschutz	-1.521.900	-1.880.500	-1.884.200	-1.916.500	-1.949.200	-1.982.600
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	-220.800	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
S 3	Recht	-152.100	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-383.000	-356.800	-420.800	-422.300	-426.800	-431.500
	Summe Zuschussbedarf	-85.526.800	-101.425.200	-101.317.200	-104.685.200	-108.263.500	-111.855.200
HP 6	Zentrale Finanzleistungen	82.673.300	93.798.900	102.387.100	97.757.700	100.074.400	102.203.200
	Fehlbetrag/Überschuss	-2.853.500	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
	Veränderung gegenüber Vorjahr						
	nominal		-4.772.800	8.696.200	-7.997.400	-1.261.600	-1.462.900

Interne Leistungsumlage

Im Rahmen der internen Leistungsumlage werden 2017 7.860.000 EUR (Vorjahr: 7.841.600 EUR) der zentralen Dienstleister (ZB 11, ZB 12, ZB 13/FB 34, ZB 14, teilweise Stabsstellen) auf die übrigen Fachbereiche/Produkte umverteilt. Da bei der Leistungsumlage Erträge und Aufwendungen gleich hoch sind, ergeben sich keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, lediglich die Fachbereiche sind nach Leistungsumlage unterschiedlich belastet. Die Auswirkungen können bei den jeweiligen Teilhaushalten/Fachbereichen nachvollzogen werden.

Wesentliche Ziele und Kennzahlen

Bis auf Weiteres befinden sich die Aussagen zu Zielsetzungen und Kennzahlen bei den Produktblättern der Teilhaushalte.

Die Kreisverwaltung ist aktuell dabei, die bisherigen Zielstrukturen zu überarbeiten bzw. neu zu fassen. Aus diesem Grund werden im Haushaltsplan 2017 lediglich Grundzahlen für die Jahre 2015 bis 2017 dargestellt. In Anlehnung an Empfehlungen der „Kommunales Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement“), Köln“, werden für die Produkte neue „Schlüsselkennzahlen“ eingeführt:

- Anteil Aufwand an Gesamt
Das bedeutet den Aufwand des jeweiligen Produkts im Verhältnis zu allen Aufwendungen
- Anteil Ertrag an Aufwand Produkt
Dazu erfolgt ein anteiliger Ausweis der Erträge an den Aufwendungen. Dem Grunde nach entspricht dies dem „Kostendeckungsgrad“.
- (Brutto-)Aufwand je EinwohnerIn
Bruttoaufwand abgestellt auf die Einwohnerzahlen des Landkreises.

*) KGSt-Bericht 15/2014 –

„Kommunalpolitisch steuern mit dem Kommunalhaushalt“, Ziele und Kennzahlen im Haushalt ausweisen.

Entwicklung der Teilergebnishaushalte im Einzelnen (Übersicht)

Alle Darstellungen der Teilhaushalte erfolgen – soweit nicht anders erklärt – vor Leistungsumlage. Im Übrigen erfolgt eine Zusammenfassung der wesentlichen Veränderungen auf Teilhaushalts-/Fachbereichsebene. Für weitere Details wird auf die Erläuterungen bei den jeweiligen Teilhaushalten verwiesen.

Dezernat 1 – Zentraler Service, Steuerung

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro LR

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	1.574.100	1.287.800	1.876.500	588.700	45,71%
Aufwand	5.126.700	5.104.200	5.207.200	103.000	2,02%
Zuschussbedarf	3.552.600	3.816.400	3.330.700	-485.700	-12,73%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf/	106.100	-1.400	-1.400	0	0,00%
Überschuss					

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 485,7 TEUR auf 3.330,7 TEUR.

Die bisher im Teilhaushalt ZB 11 ausgewiesenen Aufgabenbereiche „EDV, Poststelle/Registratur sowie Bürgerservice“ werden in den neu gebildeten ZB 14 – Zentrale Dienste, Steuerung umgesetzt.

Sonstige laufende Erträge

Bei der ertragsweisen Auflösung von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger erfolgt eine Erhöhung um 493 TEUR auf 1.337,8 TEUR.

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	113.800	118.500	119.100	600	0,51%
Aufwand	1.013.000	1.124.500	1.010.500	-114.000	-10,14%
Zuschussbedarf	899.200	1.006.000	891.400	-114.600	-11,39%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	-20.000	0	0	0	100,00%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 114,6 TEUR auf 891,4 TEUR.

Personalaufwendungen

Es ergeben sich geringere Personalkosten in Höhe von 125 TEUR, u. a. aufgrund Stellenreduzierung.

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	39.300	100.400	102.800	2.400	2,39%
Aufwand	1.412.100	1.370.500	1.712.300	341.800	24,94%
Zuschussbedarf	1.372.800	1.270.100	1.609.500	339.400	26,72%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	80.700	0	20.000	20.000	100,00%
----------------	--------	---	--------	--------	---------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 339,4 TEUR auf 1.609,5 TEUR.

Der Zentralbereich 14 wurde neu gebildet und erstmals in den Haushalt aufgenommen. Er ersetzt die bisherige Stabsstelle 1 – Steuerung und Controlling und verlagert sich aufbauorganisatorisch in das Dezernat 1. Zusätzliche Aufgabenbereiche sind u. a. EDV und Beschaffungen.

Personalaufwendungen

Es ergeben sich höhere Personalkosten in Höhe von 166,6 TEUR, u. a. aufgrund von Stellenmehrungen.

Dezernat 2 – Jugend, Soziales, Schulen

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	23.388.400	28.787.900	30.036.900	1.249.000	4,34%
Aufwand	59.052.100	70.432.300	73.901.000	3.468.700	4,92%
Zuschussbedarf	35.663.700	41.644.400	43.864.100	2.219.700	5,33%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	37.346.500	43.380.400	45.786.400	2.406.000	5,55%
----------------	------------	------------	------------	-----------	-------

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs bei den „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen gestaltet sich wie folgt:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe		Differenz	
		Plan 2016	Plan 2017	nominal	v. H.
3410	Unterhaltsvorschussleistungen	-285.000	-285.000	0	0,0%
3513	Betreuungsgeld/Erziehungsgeld (ehem. Erz.g.)	0	0	0	0,0%
3610	Förderung v. Kindern in Tageseinricht./Tagespfl.	-481.000	-478.000	3.000	-0,6%
3620	Jugendarbeit	-381.500	-403.000	-21.500	5,6%
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	-676.100	-268.200	407.900	-60,3%
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	-342.600	-378.100	-35.500	10,4%
3633	Hilfen zur Erziehung	-12.154.200	-11.745.600	408.600	-3,4%
3635	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	-4.004.000	-4.866.000	-862.000	21,5%
3636	Adoptionsvermittlung	-45.000	-45.000	0	0,0%
3637	Amtsvormundschaft	-2.200	-1.500	700	-31,8%
3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	-89.000	-69.500	19.500	-21,9%
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	-17.698.000	-19.053.100	-1.355.100	7,7%
Summe Jugendhilfe TH 21		-36.158.600	-37.593.000	-1.434.400	4,0%

Allgemeine Vorbemerkungen

Die derzeit in der bundespolitischen Planung befindlichen rechtlichen Rahmenbedingungen („Große Lösung“ und umfassende Reform des SGB VIII) werden die Aufgaben der Jugendhilfe perspektivisch grundlegend verändern.

Ob, wann und mit welchem Umfang und Inhalt diese rechtlichen Neuerungen in Kraft treten, ist derzeit noch völlig offen, was eine inhaltliche, strukturelle aber auch finanzielle Planung erschwert.

In 2016 wurde in das Aufgabenfeld der Jugendhilfe der Arbeitsbereich „Netzwerk Asyl und Integration“ aufgenommen. Die damit verbundenen Planungen sind zunächst keine originären Aufgaben mit Aufwendungen der Jugendhilfe. Gleichwohl bilden sie dennoch Maßnahmen ab, die Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zugutekommen.

Im Teilhaushalt Jugendhilfe, FB 21, ergibt sich gegenüber dem Ansatz 2016 eine Steigerung des Zuschussbedarfs im Bereich der

- Jugendhilfe (Hauptproduktbereich 3 „Jugend“) um 1.323.8000 EUR; dies entspricht einer Steigerung um 3,22%.
- bei der „Leitstelle Integration“ (Leistung 12253) veranschlagten zusätzlichen Aufwendungen für die Migration von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Die Ansätze erhöhen sich gegenüber 2016 um 895.900 EUR auf 1.413.100 EUR; dies entspricht einer Steigerung um ca. 173,22%.

Veranschlagte Planansätze:

Kostenerstattungen an Gemeinden (2017: 420.000 EUR, 2016: 381.600 EUR), Kostenerstattungen an den privaten Bereich (2017: 370.000 EUR, 2016: 0), Aufwendungen interkulturelle Fachkräfte, freie Träger (2017: 320.000 EUR, 2016: 0), Aufwendungen Umsetzung Integrationskonzept (2017: 100.000 EUR, 2016: 0 EUR).

Die für den Haushalt 2016 vorgenommenen Planungen waren in diesem Aufgabenbereich lückenhaft bzw. noch nicht bekannt; dies wird nun für 2017 korrigiert.

Bei den Integrationsmaßnahmen ist folgendes berücksichtigt:

Sachkosten für den Beschäftigungspilot, Personalkosten-Zuschüsse an den kreisangehörigen Raum für Fachpersonal, Hausmeister/Objektmanager und Verwaltungskräfte gemäß KA-Beschluss vom 14.03.2016, KT-Beschluss Projekt „Willkomm“ (zusätzliche FAMOSA-Stellen), interkulturelle Assistenz für Schulen (Grund- und weiterführende Schulen), Maßnahmen Integrationskonzept.

Im Übrigen verweisen wir auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt.

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	46.487.400	53.936.000	55.853.400	1.917.400	3,55%
Aufwand	72.570.400	84.823.700	83.650.400	-1.173.300	-1,38%
Zuschussbedarf	26.083.000	30.887.700	27.797.000	-3.090.700	-10,01%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	27.513.800	32.483.900	29.279.700	-3.204.200	-9,86%

Der Zuschussbedarf bei den rein „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen nimmt folgende Entwicklung:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe		Differenz	
		Plan 2016	Plan 2017	nominal	v. H.
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt	-782.000	-672.300	109.700	-14,0%
3112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	0	0	0	0,0%
3115	Eingliederungshilfe	-10.929.300	-11.440.700	-511.400	4,7%
3116	Hilfe zur Pflege	-1.937.500	-2.232.300	-294.800	15,2%
3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	-745.300	-753.100	-7.800	1,0%
3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-6.669.400	-5.387.200	1.282.200	-19,2%
3130	Hilfen für Asylbewerber	-7.139.400	-4.473.800	2.665.600	-37,3%
3310	Förderung Träger Wohlfahrtspflege	-38.300	-34.400	3.900	-10,2%
3430	Betreuungswesen	-82.000	-85.800	-3.800	4,6%
3440	Hilfen für Vertriebene/Spätaussiedler	0	0	0	0,0%
3512	Landespflege- und Landesblindengeld	-163.900	-196.100	-32.200	19,6%
3514	Soziale Sonderleistungen	-400	-200	200	-50,0%
3520	Leistungen für BuT nach § 6 b BKKG	17.000	15.400	-1.600	100,0%
Summe soziale Hilfen TH 23		-28.470.500	-25.260.500	3.210.000	-11,27%

Allgemeine Ausführungen

Im Zuschussbedarf des Teilhaushalts FB 23 tritt bei den „TOP-Produkten“ (Zuschussbedarfe der Produkte 3111 bis 3130) eine Verbesserung um rd. 3,24 Mio. Euro ein.

Wie im Vorjahr stellen die vom Sozialamt wachzunehmenden Aufgaben beim Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 3130), der Eingliederungshilfe (Produkt 3115), den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Produkt 3122) sowie der Hilfe zur Pflege (Produkt 3116) die höchsten fachlichen Zuschussbedarfe dar.

Verbesserungen

Diese beruhen im Wesentlichen auf der „ruhigeren“ Entwicklung der Fallzahlen bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und der in diesem Bereich erhöhten Kostenbeteiligung von Bund und Land. Dadurch verbessert sich der Zuschussbedarf bei Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber um rd. 2,67 Mio. Euro auf 4,48 Mio. Euro.

Auch bei den „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ an Leistungsberechtigte nach dem SGB II können die Planansätze 2017 an die entschärfte Entwicklung der Flüchtlingszahlen angepasst werden. Dort verbessert sich der Zuschussbedarf um 1,3 Mio. Euro auf 5,39 Mio. Euro.

Im Übrigen verweisen wir auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt.

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	6.006.700	5.533.800	5.490.100	-43.700	-0,79%
Aufwand	19.298.100	19.173.700	19.406.000	232.300	1,21%
Zuschussbedarf	13.291.400	13.639.900	13.915.900	276.000	2,02%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	11.619.400	15.527.600	15.699.400	171.800	1,11%
----------------	------------	------------	------------	---------	-------

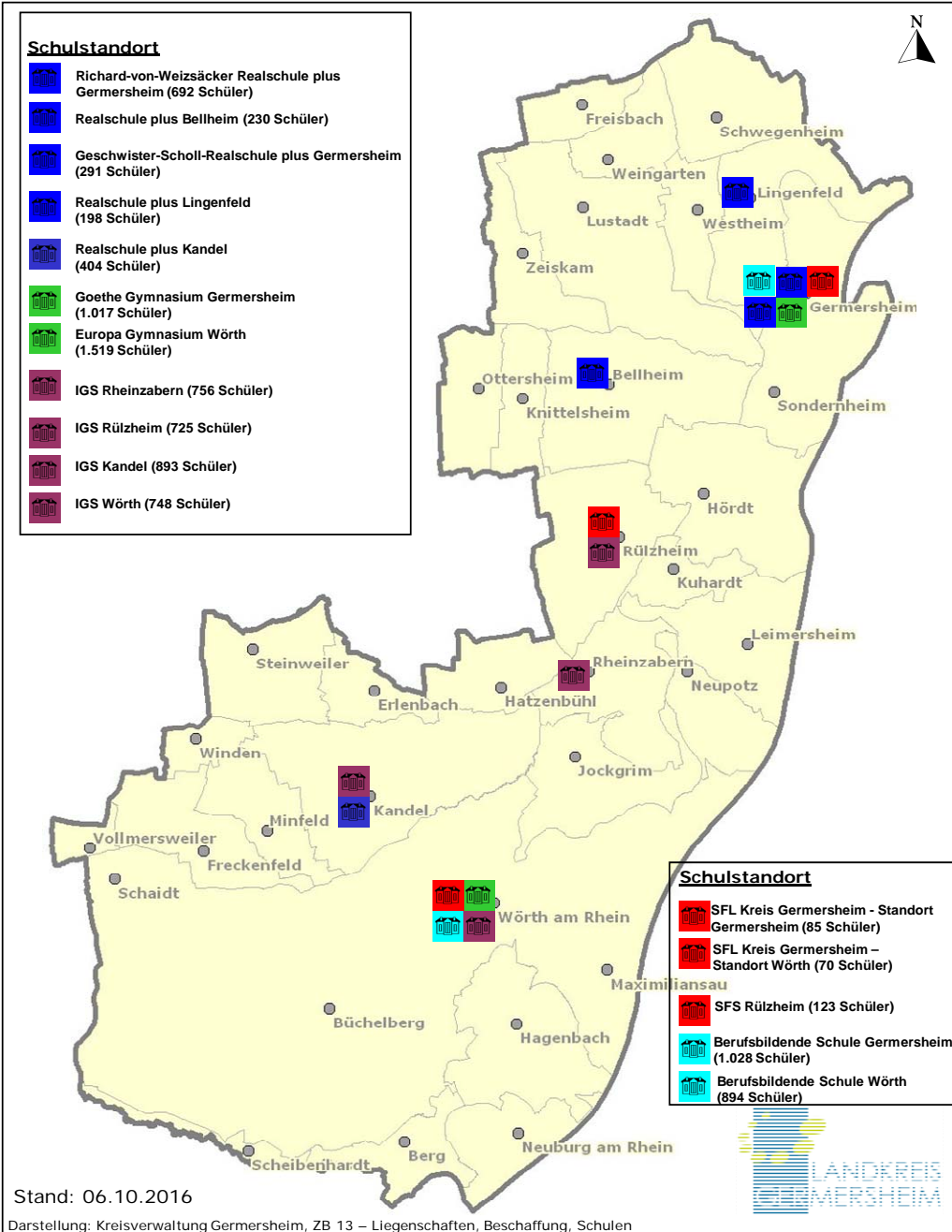
Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 276 TEUR auf 13.915,9 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen etc.

U. a. sind hier die Verpflegungskosten ausgewiesen (2017: 519.800 EUR, 2016: 541.900 TEUR).
Weitere Posten:

Aufwand	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Saldo ggü. Vorjahr	v. H.
				nominal	
alle Beträge in EUR					
1	2	3	4	5	6
Energiekosten	1.860.200	1.965.100	1.759.600	-205.500	-10,46%
davon					
Heizung	1.114.000	1.184.000	971.000	-213.000	-17,99%
Strom	512.000	554.000	541.700	-12.300	-2,22%
Wasser	114.500	122.100	117.200	-4.900	-4,01%
sonstige Abgaben	119.700	105.000	129.700	24.700	23,52%
Unterhaltung und Bewirtschaftung	3.883.500	4.006.900	4.334.400	327.500	8,17%
davon					
Bauunterhalt	1.999.000	2.113.000	2.082.000	-31.000	-1,47%
Reinigung	953.900	936.900	1.176.800	239.900	25,61%
Fahrzeuge	9.500	9.600	9.400	-200	-2,08%
geringwertige Geräte, Gebrauchsggst.	750.100	765.400	771.200	5.800	0,76%
Kostenerstattung an Dritte	1.680.600	1.229.200	1.235.000	5.800	0,47%
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	46.300	45.200	45.200	0	0,00%
Miete	7.000	6.500	10.500	4.000	61,54%
Leasing	69.200	66.100	79.600	13.500	20,42%
Sachversicherung	80.200	72.100	80.300	8.200	11,37%
Summe	7.627.000	7.391.100	7.544.600	153.500	2,08%
nachrichtlich					
Abschreibungen	2.745.900	2.516.100	2.515.400	-700	-0,03%
abzüglich					
Auflösung Sonderposten (Investitionszuwendungen Dritter)	1.030.400	870.200	934.200	64.000	7,35%
Ressourcenverbrauch	1.715.500	1.645.900	1.581.200	-64.700	-3,93%

Übersicht kreiseigene Schulen Landkreis Gernersheim (Schuljahr 2016/2017)



Einige ausgewählte Schulen (vor Leistungsumlage):

Produkt 2156 Geschwister Scholl Realschule Plus Germersheim (i)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	80.400	77.100	78.000	900	1,17%
Aufwand	585.200	814.900	445.800	-369.100	-45,29%
Zuschussbedarf	504.800	737.800	367.800	-370.000	-50,15%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	545.900	778.000	405.600	-372.400	-47,87%
----------------	---------	---------	---------	----------	---------

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber 2016 um 370 TEUR auf 367,8 TEUR. Verantwortlich sind hierfür hauptsächlich Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhalt).

Produkt 2172 Europa-Gymnasium Wörth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	96.000	96.900	100.600	3.700	3,82%
Aufwand	1.373.700	1.203.800	1.359.300	155.500	12,92%
Zuschussbedarf	1.277.700	1.106.900	1.258.700	151.800	13,71%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	1.472.100	1.295.900	1.436.300	140.400	10,83%
----------------	-----------	-----------	-----------	---------	--------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 151,8 TEUR auf 1.258,7 TEUR. Die Veränderungen ergeben sich bei den Sach- und Dienstleistungen (+148,1 TEUR) und hier beim Bauunterhalt (+128 TEUR).

Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	154.200	163.000	157.100	-5.900	-3,62%
Aufwand	2.304.000	2.278.200	2.098.100	-180.100	-7,91%
Zuschussbedarf	2.149.800	2.115.200	1.941.000	-174.200	-8,24%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	2.409.600	2.372.500	2.182.900	-189.600	-7,99%
----------------	-----------	-----------	-----------	----------	--------

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 174,2 TEUR auf 1.941 TEUR. Verantwortlich sind hierfür hauptsächlich Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 161,4 TEUR, davon Bauunterhalt mit -133 TEUR).

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Schülerbeförderung				
Bezeichnung	Entwicklung			
	Plan 2016	Plan 2017	Saldo Vorj.	
			nominal	v. H.
1	2	3	4	5

Erträge

Landeszuweisung Schülerbeförderung	2.685.000	2.685.000	0	0,0%
Eigenanteil	9.000	9.000	0	0,0%
Kostenerstattung von Gem./Gemeindeverbänden	18.000	18.000	0	100,0%
Erstattung von privaten Unternehmen	500	500	0	100,0%
Verkauf Angebotsunterlagen etc.	100	100	0	0,0%
Zwischensumme	2.712.600	2.712.600	0	0,0%

Aufwendungen

Personalaufwand	35.500	36.200	700	2,0%
Beförderungsaufwendungen	3.605.500	3.631.800	26.300	0,7%
Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden	38.000	38.000	0	100,0%
Kostenerstattung	8.000	8.000	0	100,0%
Geschäftsbedarf	9.300	4.900	-4.400	-47,3%
Zwischensumme	3.696.300	3.718.900	22.600	0,6%

Zuschussbedarf **983.700** **1.006.300** **-22.600** **-2,3%**

Die haushaltsmäßige Entwicklung ist auf folgendes zurückzuführen:

- Landeszuweisung
Für die Verteilung der Landeszuweisung in 2017 sind die Ist-Ergebnisse des Finanzhaushalts 2015 für die Schülerbeförderung maßgebend.
- Erstattung Eigenanteil
Für die im Rahmen der Sekundarstufe I zu befördernden SchülerInnen wird ab dem Schuljahr 2012/2013 kein Eigenanteil mehr erhoben. Das Land gewährt dafür einen „Mehrbelastungsausgleich“. Der ausgewiesene Eigenanteil bezieht sich überwiegend auf Schülerinnen und Schüler, die die Sekundarstufe II besuchen.
- Aufwand Beförderungskosten

Der Aufwand für die "Schülerbeförderung" wird bei den Produkten 2410 "Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen" und 5470 "Öffentlicher Personennahverkehr" ausgewiesen. Während beim Produkt 2410 die "reinen" Schülerverkehre dargestellt sind, fließen die in den ÖPNV umgewandelten Schülerverkehre zunächst in das Produkt 5470 ein. Am Ende des Jahres wird eine Umbuchung der umgewandelten Schülerverkehre (5470) in den Bereich der Schülerbeförderung (2410) vorgenommen.
- Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden (keine Veränderung) bzw. Kostenerstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden
Im Rahmen des Landesgesetzes zur Weiterentwicklung der Schülerbeförderung wurde die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu Förderschulen neu geregelt. Gemäß § 69 Abs. 7 SchulG sollen die Landkreise oder kreisfreien Städte mit großen Einzugsbereichen mit den Landkreisen bzw. kreisfreien Städte, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung vereinbaren.

Eine solche gemeinsame Vereinbarung mit den umliegenden Kommunen wurde ausgearbeitet. Der Landkreis rechnet mit einem Ertrag i.H.v 18.000 EUR und einem Kostenaufwand i.H.v. 38.000 EUR. Es werden Ansätze in Vorjahreshöhe bereitgestellt.

Produkt 2420 – Lernmittelfreiheit /Schulbuchausleihe

Hier werden vor allem Haushaltsmittel für die Schulbuchausleihe (SBA) eingestellt.

Die ab 2010 eingeführte Schulbuchausleihe gestaltet sich für den Landkreis nicht aufwandsdeckend. Inzwischen konnten in weiteren Verhandlungen mit dem Land Rheinland-Pfalz und einer Aufwandsprüfung durch den Rechnungshof Nachbesserungen erreicht werden. Dabei wurde die bisherige Verwaltungspauschale von 7,50 EUR je Teilnehmer auf 14,- EUR je Teilnehmer erhöht.

Für das Schuljahr 2016/2017 liegen rd. 5.800 Anmeldungen vor (Stand: Juli 2016). In Zusammenhang mit den bereits jetzt an der SBA teilnehmenden Schüler/innen und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung sind entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt worden.

Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben werden mit 60.000 EUR veranschlagt. Die Rücknahme und Paketierung wird ab dem Schuljahr 2016/2017 nicht mehr durch kreisangestelltes Personal zentral in der Kreisaula, sondern durch Buchhändler an den Schulen durchgeführt.

Der Landkreis bezahlt einen pauschalen Preis pro Buchpaket für die Rücknahme und die Paketierung. Des Weiteren hat das Land entschieden, dass erst eine neue Buchbestellung aufgegeben werden kann, wenn alle Reservebücher im Bestand schulübergreifend verwendet wurden. Die Einsparungen beim Personal und den Transportkosten decken sich weitestgehend mit dem Mehraufwand für die Buchhändler.

Kostenübersicht anhand bisher vorliegender Daten

Jahr	2013		2014		2015	
	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer
Buchpaket/Teilnehmer		5.406		5.421		5.822
Aufwand						
Personalkosten	61.922	11,45	67.051	12,37	65.953	11,33
Sachkosten	43.496	8,05	42.733	7,88	52.347	8,99
Gesamtaufwand	105.418	19,50	109.784	20,25	118.300	20,32
davon Ausgaben/Auszahlungen	38.546	7,13	37.873	6,97	47.397	8,14
Ertrag						
Landeserstattung	75.684	14,00	75.894	14,00	81.508	14,00
Saldo (ungedeckt)	29.734	5,50	33.890	6,25	36.792	6,32
Veränderung ggü. Vorjahr	19.395		4.156		2.902	

Dezernat 3 – Bauen, Umwelt, Landwirtschaft

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	2.694.100	2.555.000	2.758.200	203.200	7,95%
Aufwand	5.627.600	5.827.700	6.331.300	503.600	8,64%
Zuschussbedarf	2.933.500	3.272.700	3.573.100	300.400	9,18%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	3.477.100	3.816.200	4.108.600	292.400	7,66%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 300,4 TEUR auf 3.573,1 TEUR.

Die Baugenehmigungsgebühren (Produkt 5211 "Baurechtliche Verfahren") erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 100 TEUR auf 650 TEUR.

Veränderungen beim Produkt 5420 „Kreisstraßen“:

Die Allgemeinen Straßenzuweisungen sind mit 483,5 TEUR eingeplant und erhöhen sich damit um 45,2 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die Mittel für den gemeinschaftlichen Straßenunterhalt entsprechen der Vorjahreshöhe von 450 TEUR.

Die Aufwendungen beim gemeinschaftlichen Straßenunterhalt belaufen sich für die Kreisstraßen in 2017 auf 190 TEUR. Des Weiteren sind im Rahmen der Ausgleichszahlungen für die Oberflächenentwässerung an die Gemeinden 65 TEUR (2016: 70 TEUR) veranschlagt.

Veränderungen beim Produkt 5470 „Öffentlicher Personennahverkehr“:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 206,8 TEUR auf 1.496,5 TEUR. Während eine in 2016 einmalig veranschlagte Rückzahlung an die Albtal Verkehrsgesellschaft (AVG) in Höhe von 251 TEUR für Anschubunterstützung in 2017 entfällt, ist die Abrechnung für das Linienbündel Germersheim an den VRN für den Zeitraum 2013-2016 mit ca. 436.000 EUR aufzunehmen.

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt (NGP) Bienwald

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	628.400	728.300	371.300	-357.000	-49,02%
Aufwand	1.327.200	1.468.000	1.160.400	-307.600	-20,95%
Zuschussbedarf	698.800	739.700	789.100	49.400	6,68%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	1.047.900	1.102.000	1.129.000	27.000	2,45%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 49,4 TEUR auf 789,1 EUR und beruht auf vielen kleinen Veränderungen.

Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Beim Naturschutzgroßprojekt Bienwald entspricht der Zuschussbedarf mit 60 TEUR der Vorjahreshöhe. Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass dies im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme lediglich eine Auszahlung darstellt.

Die Förderung des Projektes läuft voraussichtlich zum 30.04.2018 aus.

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	200.500	200.500	200.500	0	0,00%
Aufwand	50.000	50.000	50.000	0	0,00%
Überschuss	150.500	150.500	150.500	0	0,00%

mit Leistungsumlage

Überschuss	150.500	150.500	150.500	0	0,00%
------------	---------	---------	---------	---	-------

Aufgrund der gegenseitigen Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen sind im Teilhaushalt FB 33 die von der Abfallwirtschaft an den Landkreis zu erstatteten Verwaltungskostenbeiträge sowie die vom Landkreis gegenüber der Abfallwirtschaft als Untere Abfallbehörde zu tragenden Verwaltungskostenbeiträge dargestellt.

Es wird ein Ergebnis in Vorjahreshöhe erwartet.

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften (bisher ZB 13)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	183.100	233.000	318.800	85.800	36,82%
Aufwand	1.715.100	1.842.300	2.117.600	275.300	14,94%
Zuschussbedarf	1.532.000	1.609.300	1.798.800	189.500	11,78%

mit Leistungsumlage

Überschuss	139.600	51.900	106.800	54.900	105,78%
------------	---------	--------	---------	--------	---------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 189,5 TEUR auf 1.798,8 TEUR.

Der bisherige Zentralbereich 13 – Liegenschaften, Beschaffung wird umbenannt in Fachbereich 34 – Liegenschaften. Das Aufgabengebiet „Beschaffung“ ist dem Zentralbereich 14 – Zentrale Dienste, Steuerung zugeordnet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz erhöht sich hier um 104,6 TEUR auf 234,2 TEUR. Die Erträge aus der Vermietung an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge steigen an.

Personalaufwendungen

Es ergeben sich höhere Personalkosten in Höhe von 151,5 TEUR, u. a. aufgrund Stellenmehrung.

Sach- und Dienstleistungen

Hier ist der Bauunterhalt für die Verwaltungsgebäude mit 158,5 TEUR sowie Energiekosten mit 149,5 TEUR veranschlagt. Es wird dazu auf die bereits erfolgten Erläuterungen des Teilhaushalts FB 24 – Schulen und Bildung verwiesen.

Dezernat 4 – Ordnung, Verkehr, Gesundheit

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	340.900	299.800	335.600	35.800	11,94%
Aufwand	1.631.800	1.761.800	1.897.400	135.600	7,70%
Zuschussbedarf	1.290.900	1.462.000	1.561.800	99.800	6,83%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	1.750.900	1.907.800	2.073.500	165.700	8,69%

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 99,8 TEUR auf 1.561,8 TEUR. Maßgebend sind hierfür die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Beim Produkt „Wahlen und sonstige Abstimmungen“ sind zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 78 TEUR für die 2017 stattfindenden Bundestags- bzw. Landratswahlen eingestellt.

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	1.611.100	1.609.900	1.622.900	13.000	0,81%
Aufwand	1.172.700	1.166.200	1.204.600	38.400	3,29%
Überschuss	438.400	443.700	418.300	25.400	5,72%
mit Leistungsumlage					
Überschuss/	-23.400	600	-16.700	-17.300	-2883,33%
Zuschussbedarf					

Der Überschuss reduziert sich in 2017 um 25 TEUR auf 443 TEUR.

Es handelt sich dabei um viele kleine Änderungen.

Die Zulassungsgebühren werden in etwa in Vorjahreshöhe erwartet (1.140 TEUR).

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	226.200	210.700	233.700	23.000	10,92%
Aufwand	1.748.100	2.091.200	2.117.900	26.700	1,28%
Zuschussbedarf	1.521.900	1.880.500	1.884.200	3.700	0,20%
mit Leistungsumlage					
Zuschussbedarf	2.226.400	2.581.000	2.542.600	-38.400	-1,49%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr leicht. Aufgrund der geringfügigen Abweichungen wird auf weitere Erläuterungen verzichtet.

Stabsstellen

Teilhaushalt Stabsstelle 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	5.200	5.000	1.800	-3.200	-64,00%
Aufwand	226.000	286.500	237.600	-48.900	-17,07%
Zuschussbedarf	220.800	281.500	235.800	-45.700	-16,23%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	102.200	157.600	131.100	-26.500	-16,81%
----------------	---------	---------	---------	---------	---------

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 45,7 TEUR auf 235,8 TEUR.

Teilhaushalt Stabsstelle 3 Recht

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	15.900	15.200	18.000	2.800	18,42%
Aufwand	168.000	167.600	231.800	64.200	38,31%
Zuschussbedarf	152.100	152.400	213.800	61.400	40,29%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	232.000	220.500	277.900	57.400	26,03%
----------------	---------	---------	---------	--------	--------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 61,4 TEUR auf 213,8 TEUR.

Es ergeben sich um 64,3 TEUR höhere Personalkosten.

Teilhaushalt Stabsstelle 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	27.900	54.700	23.100	-31.600	-57,77%
Aufwand	410.900	411.500	443.900	32.400	7,87%
Zuschussbedarf	383.000	356.800	420.800	64.000	17,94%

mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	482.700	449.800	508.200	58.400	11,49%
----------------	---------	---------	---------	--------	--------

Bei den beim Produkt 5710 „Wirtschaftsförderung“ ausgewiesenen Kostenerstattungen und Kostenumlagen, (sowohl bei den Erträgen als auch im Aufwand), handelt es sich um die beiderseitige Abgeltung der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen des Landkreises bzw. aus dem Personal-Gestellungsvertrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Für den Tourismusbereich (Produkt 5750 „Tourismusförderung“) sind u. a. in 2017 Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Höhe von 10.500 EUR (Vorjahr 10.500 EUR) bzw. an Mitgliedsbeiträgen (Verein für Tourismus etc.) insgesamt 35.000 EUR (Vorjahr ebenfalls 35.000 EUR) veranschlagt.

Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen

Rahmenbedingungen

Ergebnisse der 148. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 02. – 04.05.2016

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine vergangene Prognose vom November 2015 insgesamt leicht nach oben korrigiert. Neben den Steuerrechtsänderungen prägt insbesondere die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung das Ergebnis der Steuerschätzung. In dem Ergebnis spiegelt sich die nach wie vor günstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wider. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist weiterhin erfreulich. Davon profitieren Unternehmen und private Haushalte durch steigende Einkommen und Gewinne. Die Inlandsnachfrage ist robust und die tragende Säule des Wachstums.

Nach dem beachtlichen Steuerzuwachs der rheinland-pfälzischen Kommunen im Jahr 2015 (+ 7,1 %) erwartet das Ministerium der Finanzen für das Jahr 2016 einen deutlich geringeren Anstieg von nunmehr 2,1 %. Tragende Säule dieser Entwicklung bleibt der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer mit einem Zuwachs von 3,8 %. Bei den Realsteuern rechnet das Land mit einem Anstieg von insgesamt nur rd. 1,0 %. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wächst aufgrund des Bundesgesetzes zur weiteren Entlastung der Kommunen ab 2015 und zum Ausbau der Kindertagesbetreuung und der damit einhergehenden Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils zur Entlastung der Soziallastenträger auf insgesamt 197 Mio. EUR.

Auch die regionalisierte Steuerschätzung beruht auf der Grundlage geltenden Rechts. Das bedeutet, dass weitergehende Entlastungen der Kommunen aus dem Bundeshaushalt, die ab dem Jahr 2018 konkret in Höhe von insgesamt 5 Mrd. EUR zugesagt sind, derzeit im Rahmen der Steuerschätzung nicht annähernd beziffert werden können.

Mit einem Anteil von lediglich 4,3 % am bundesweiten Steueraufkommen der Gemeinden wird die unterdurchschnittliche Steuereinnahmehbasis der rheinland-pfälzischen Kommunen im Ländervergleich fortgeschritten.

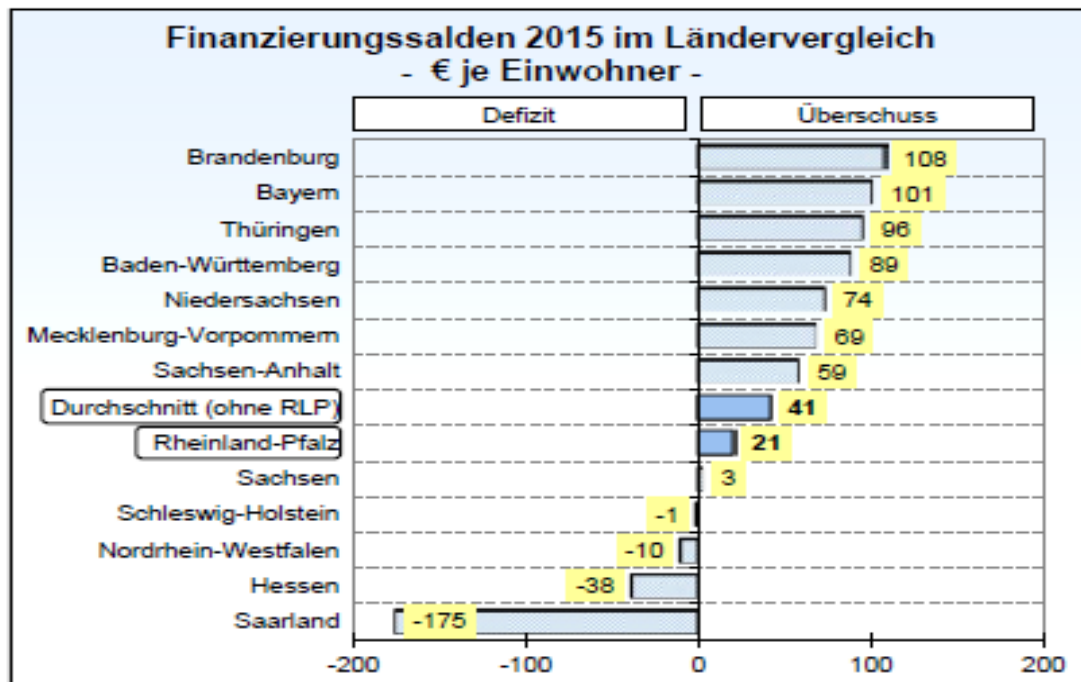
Insgesamt wird erwartet, dass die Steuereinnahmen der Kommunen des Jahres 2017 mit 4.384 Mio. EUR um 292 Mio. EUR über dem Betrag des Jahres 2016 liegen werden.

Kommunalbericht 2016 des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz: Haushaltslage der Gemeinden und Gemeindeverbände hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verbessert

Zusammenfassung

Bei den rheinland-pfälzischen Kommunen übertrafen 2015 erstmals seit 1989 die Gesamteinnahmen die Gesamtausgaben. Der Überschuss von 82 Mio. EUR war vorrangig auf die gute Einnahmeentwicklung zurückzuführen. Zu einem großen Teil trugen Einmalzahlungen des Landes von insgesamt 68 Mio. EUR für kommunale Aufwendungen bei der Unterbringung und Versorgung von Asylbegehrenden und Flüchtlingen (davon 44 Mio. EUR als Vorauszahlungen für 2016) sowie Korrekturen in der kassenmäßigen Statistik der Steuereinnahmen zu dem Ergebnis bei.

Dennoch wiesen – trotz der nach dem Ergebnis der Statistik verbesserten Haushaltslage – fast 40 % aller Gemeinden und Gemeindeverbände Finanzierungsdefizite aus.



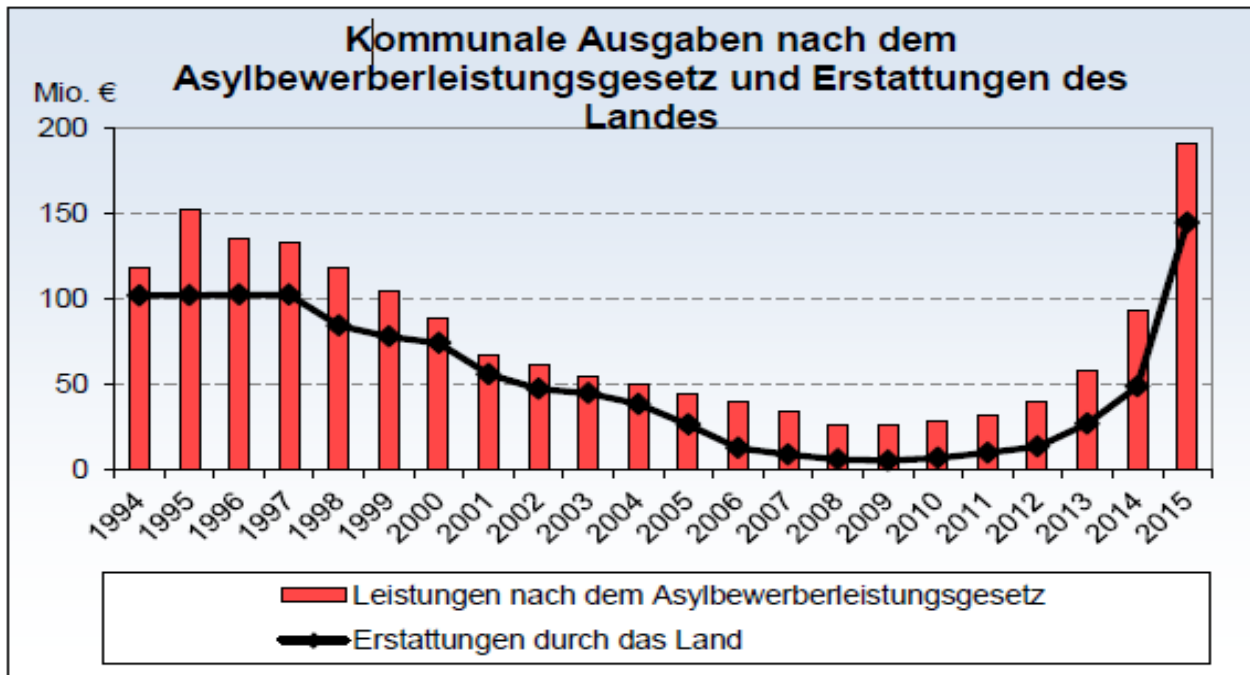
In dem Diagramm sind die Finanzierungssalden der Kommunen der Flächenländer

Die Steuereinnahmen überstiegen mit 4,1 Mrd. EUR den Vorjahresbetrag um fast 0,4 Mrd. EUR. Ungeachtet dessen besteht aufgrund der im Ländervergleich niedrigen Hebesätze insbesondere bei den kreisfreien Städten weiterhin Potenzial zur Steigerung der Realsteuereinnahmen.

Steuereinnahmen nach Gebietskörperschaftsgruppen				
Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden, Verbandsgemeinden
	- Mio. € -			
2010	3.047	1.066	5	1.976
2011	3.296	1.102	5	2.189
2012	3.557	1.228	5	2.325
2013	3.636	1.219	4	2.413
2014	3.701	1.238	4	2.458
2015	4.088	1.332	4	2.752
2015/2014	+ 387	+ 94	0	+ 293

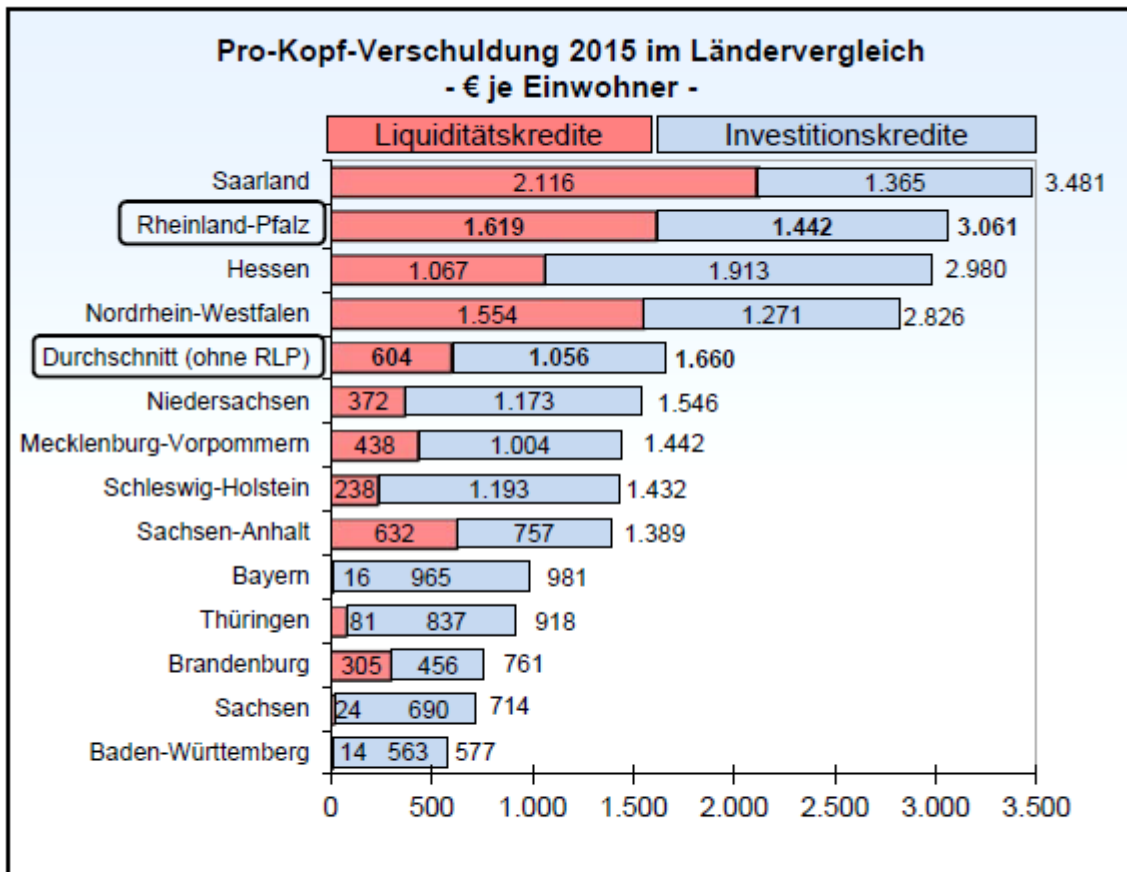
Wie im Vorjahr profitieren die Gemeinden von gestiegenen Schlüsselzuweisungen des Landes. Mit 1,4 Mrd. EUR verzeichneten sie ein Einnahmeplus von 12 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Sozial- und die Personalausgaben waren mit jeweils 2,8 Mrd. EUR die größten Ausgabenposten in den Kommunalhaushalten. Beachtlich ist der trotz guter Konjunkturlage hohe Zuwachs der Ausgaben für soziale Leistungen von 0,2 Mrd. EUR (9 %). Sprunghaft gestiegen sind dabei die kommunalen Ausgaben für Asylbewerber. Hier waren Mehrausgaben von nahezu 0,1 Mrd. EUR zu verzeichnen (+105 %). Das Land erstattet den Kommunen überwiegend im Wege von Pauschalbeträgen einen Teil der Ausgaben. Seit 1994 zeigt sich folgende Entwicklung:



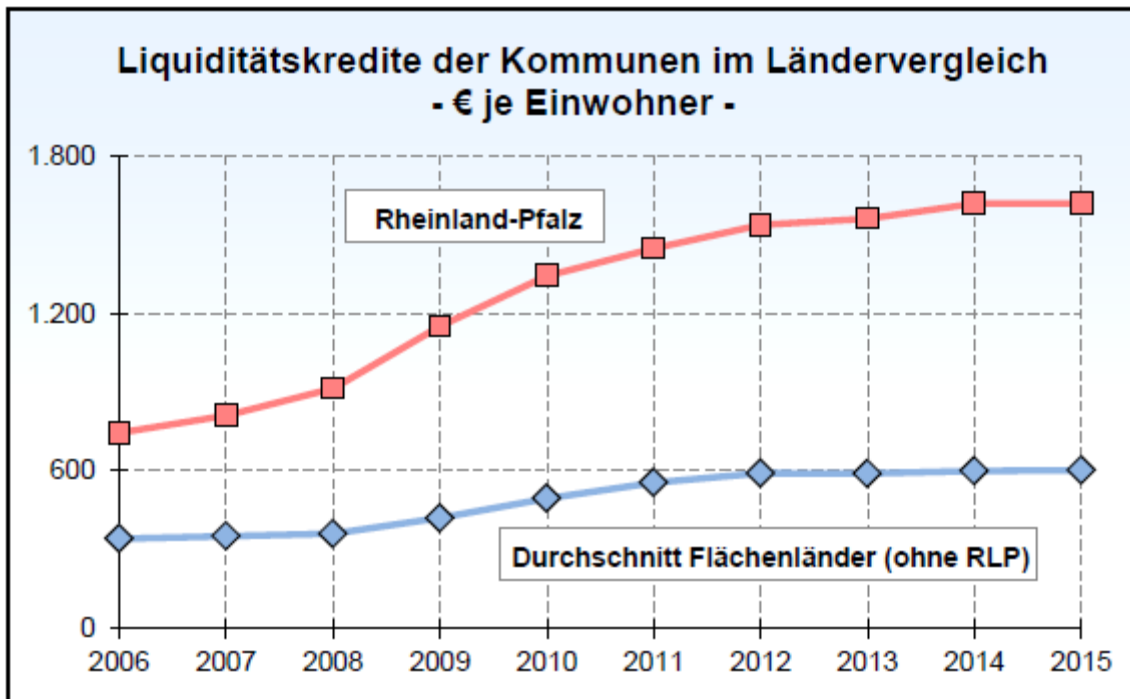
Die Grafik zeigt, dass nach einem länger anhaltenden Rückgang die kommunalen Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz seit einigen Jahren wieder steigen.

Die Gesamtverschuldung der Kernhaushalte erhöhte sich erneut. Sie betrug Ende 2015 insgesamt 12,3 Mrd. EUR (2014: 12,2 Mrd. EUR). Der vergleichsweise moderate Zuwachs darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die rheinland-pfälzischen Kommunen im Ranking der Flächenländer die zweithöchste Pro-Kopf-Verschuldung aufwiesen. Mit 3.061 EUR je Einwohner wurde der Länderdurchschnitt um 84 % übertroffen. Bezeichnend für die finanzielle Schieflage: Unter den zehn am höchsten verschuldeten Kommunen Deutschlands befanden sich – wie im Vorjahr – allein fünf aus Rheinland-Pfalz.



Die Grafik belegt die überdurchschnittliche Verschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu den anderen Flächenländern.

Nach wie vor besorgniserregend ist die hohe Verschuldung aus Krediten zur Liquiditätssicherung. Diesen Krediten kommt entgegen ihrer gesetzlichen Bestimmung – kurzfristiger Ausgleich von Liquiditätsschwankungen – seit langem Finanzierungsfunktion zu. Der Schuldenstand betrug 6,5 Mrd. EUR, das entsprach 1.619 EUR je Einwohner und somit dem 2,7-fachen des Flächenländerdurchschnitts.



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung aus Liquiditätskrediten in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Durchschnitt der anderen Flächenländer in den letzten zehn Jahre (2015: 1.619 €/EW = 2,7-fache des Flächenländerdurchschnitts).

Anmerkung Landkreistag:

Entsprächen die Liquiditätskredite dem Bundesdurchschnitt, lägen diese bei rd. 2,5 Mrd. € anstatt bei 6,5 Mrd. €!

Im laufenden Jahr sind aufgrund der guten konjunkturellen Lage weiter steigende Einnahmen zu erwarten. Dem stehen voraussichtlich ebenfalls steigende Ausgaben gegenüber. Zu deren Zuwachs dürften vor allem der Tarifabschluss für die kommunalen Beschäftigten sowie die Sozialausgaben beitragen.

Kommunaler Finanzausgleich: anhängige Verfassungsklagen noch nicht verhandelt

Mitte April 2014 wurden beim Verfassungsgerichtshof (VGH) Rheinland-Pfalz insgesamt drei Klagen gegen die am 01.01.2014 in Kraft getretene Reform des Kommunalen Finanzausgleichs (LFAG-Reform) eingereicht. Kläger sind die kreisfreie Stadt Pirmasens, der Landkreis Südliche Weinstraße sowie die Verbandsgemeinde Arzfeld mit ihrer Ortsgemeinde Lünebach (Eifelkreis Bitburg-Prüm) als „verbundene Klage“. Alle Kläger sind gemeinsam der Auffassung, dass das neue LFAG den Forderungen aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs (VGH 3/11) nur unzureichend nachkommt.

Die Klagen der Stadt und des Landkreises bemängeln darüber hinaus, dass die zusätzlichen Mittel ungerecht auf die einzelnen Städte und Landkreise verteilt werden. Die klagenden Gemeinden begründen ihre Klage vor allem damit, dass das Land den tatsächlichen Finanzbedarf der kommunalen Gebietskörperschaften völlig unzureichend ermittelt hat; zudem erfolge die Entlastung der Landkreise wegen des viel zu geringen Landesbeitrags faktisch und in wesentlichen Teilen durch Umverteilung aus dem kreisangehörigen Bereich, insbesondere über die Zwangsläufigkeit der Kreisumlagen.

Der Kreistag des Landkreises Germersheim hat in seiner Resolution vom 24.03.2014 zum Ausdruck gebracht, dass er die Klageverfahren der kommunalen Gebietskörperschaften unterstützt und hat dabei gleichzeitig das Land aufgefordert, die Kreise und Kommunen ihren Aufgaben entsprechend mit Finanzmitteln auszustatten und die unmittelbare Beteiligung an den Soziallasten spürbar und effektiv aufzustocken und zwar außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs.

Zwischenzeitlich hat der Verfassungsgerichtshof entschieden, dass die klagenden Gemeinden gegen den Festsetzungsbescheid selbst zu klagen haben. Ob eine Entscheidung im Haushaltsjahr 2017 getroffen werden kann, lässt sich derzeit nicht beurteilen.

Haushaltswirtschaft 2017 der kommunalen Gebietskörperschaften

Das Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur hat in seinem Haushaltsrundsreiben 2017 vom 20.10.2016 folgendes ausgeführt:

Allgemeine finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose (sogenanntes Herbstgutachten), veröffentlicht am 19. September 2016, prognostizierten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,9 v. H. für das laufende Jahr. Für die Jahre 2017 und 2018 wird mit einer Fortsetzung des BIP-Wachstums von 1,4 v. H. und 1,6 v. H. gerechnet, wobei die leicht gedämpfte Entwicklung im kommenden Jahr an der geringeren Anzahl an Arbeitstagen liegt und kein konjunktureller Effekt ist.

Nach Einschätzung der Wirtschaftsforschungsinstitute ist der Aufschwung der deutschen Wirtschaft solide. Getragen wird der Aufschwung insbesondere von der Bauwirtschaft und den Dienstleistungssektoren sowie dem dort stattfindenden kräftigen Beschäftigungsaufbau. Die stabile Lohnentwicklung und die niedrigen Preissteigerungsraten lassen den privaten Konsum lebhaft expandieren. Auch die Konsumausgaben des Staates nehmen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsmigration kräftig zu.

In der Weltwirtschaft läuft es nach wie vor nicht rund. In vielen Ländern der Welt gibt es zunehmend negative Wahrnehmung von Globalisierungsprozessen sowie die stärkere Betonung nationalstaatlicher Souveränität. Setzen sich diese Tendenzen politisch durch, könnte es zu weiteren Desintegrationsschritten in der Weltwirtschaft kommen, die ein geringeres Wirtschaftswachstum zur Folge hätten. Die Folgen der BREXIT-Entscheidung sind in weiten Bereichen noch nicht absehbar.

Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose gegenüber der Frühjahrsprojektion für das Jahr 2016 leicht angehoben: Statt der erwarteten 1,7 v. H. wird in der am 7. Oktober 2016 veröffentlichten Herbstprojektion für das laufende Jahr ein Anstieg des BIP um 1,8 v. H. geschätzt; hierzu hätten auch die Anstrengungen zur Bewältigung des Flüchtlingszustroms sowie der niedrige Ölpreis und der Wechselkurs beigetragen.

Die Herbstprojektion ist Grundlage für die neue Steuerschätzung, welche im November dieses Jahres veröffentlicht wird.

Haushaltswirtschaftliche Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz

Die Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinden und Gemeindeverbände erreichten Ende 2015 ein Volumen von rd. 6,5 Mrd. EUR. Die Verteilung auf die einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen ergibt weiterhin ein sehr heterogenes Bild: Allein sechs kreisfreie Städte und ein Landkreis vereinigen etwas mehr als die Hälfte der Kredite zur Liquiditätssicherung auf sich. 19 Kommunen vereinigen 74,8 v. H. der Kredite zur Liquiditätssicherung auf sich. 77 von 217 hauptamtlich geführten Kommunen weisen dagegen keine Kredite zur Liquiditätssicherung auf. Es ist zu erkennen, dass die Disparitäten von Jahr zu Jahr zunehmen.

Die finanzielle Lage der rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände ist – trotz des Erreichens eines positiven Finanzierungssaldos im vergangenen Jahr erstmals seit 26 Jahren – bei unterschiedlicher Betroffenheit der einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen weiterhin sehr angespannt.

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen, den bisherigen Aufwuchs der Kredite zur Liquiditätssicherung zu bremsen sowie das Liquiditätskreditniveau zurückzuführen.

Kommunale Haushaltskonsolidierung

Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist nach wie vor eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre. Dies gilt sowohl für den Landeshaushalt als auch die Haushalte der rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände. Alle Ebenen müssen weiterhin Anstrengungen unternehmen, um die Eigendynamik von Ausgabensteigerungen und den Aufwuchs der Liquiditätskredite zu bremsen.

Die kommunalen Gebietskörperschaften sind nach wie vor zu einem strikten Haushaltskonsolidierungskurs aufgefordert, wobei alle gestaltbaren Möglichkeiten - vorrangig zur Ausgabenreduzierung - sowie zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen zu nutzen sind. Die Kommunalberichte des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz zeigen regelmäßig Möglichkeiten auf, die zu einer Verbesserung der kommunalen Haushalts- und Finanzsituation führen können. Der Rechnungshof beschreibt im Kommunalbericht 2016 sowie in seiner zusammenfassenden Darstellung die kommunalen Handlungserfordernisse wie folgt:

"Obwohl die Konjunkturprognosen und Steuerschätzungen kontinuierlich wachsende Einnahmen erwarten lassen, bedarf es weiterhin erheblicher Eigenanstrengungen der Kommunen, um ihre Haushaltslage nachhaltig zu verbessern. Dies gilt insbesondere für die von hohen Finanzierungsdefiziten betroffenen Landkreise und kreisfreien Städte. Letztere haben vor allem bei den nach wie vor unterdurchschnittlichen Hebesätzen der Realsteuern zum Teil noch beträchtliches Konsolidierungspotenzial. Erkennbar wird das anhand eines längerfristigen Vergleichs der Hebesatz- mit der Preisentwicklung. So blieben bei der Grundsteuer B die Hebesatzanpassungen der Städte in den letzten 20 Jahren mit 18 % deutlich hinter der Entwicklung der Inflationsrate in diesem Zeitraum (30 %) zurück."

Weiterhin führt der Rechnungshof aus:

"Davon unabhängig sind einnahmenbezogene Maßnahmen allein kein Garant für den Haushaltsausgleich. Vielmehr müssen auch Konsolidierungsmöglichkeiten auf der Ausgabenseite konsequent genutzt werden. Risiken bestehen hier aufgrund stetig steigender Personal- und Sozialausgaben, die spätestens in Phasen des konjunkturellen Abschwungs wieder zu Finanzierungsdefiziten führen können. Es ist daher vorrangiges Gebot, dass der Ausgabenzuwachs dauerhaft hinter der Einnahmenentwicklung zurückbleibt."

Im Zusammenhang mit der Beratung über den Kommunalbericht 2016 hat der Landtag Rheinland-Pfalz in seiner Sitzung am 15. September 2016 folgenden Beschluss gefasst:

"Der Kommunalbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der Kommunalaufsicht sollte darauf hingewirkt werden, dass die Kommunen die Empfehlungen des Rechnungshofs zur Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten, zur Ausgabenbegrenzung sowie zur wirtschaftlicheren Aufgabenerledigung umsetzen."

Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen

Der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" hat in seiner Sitzung vom 02. bis 04.05.2016 auf der Basis des geltenden Steuerrechts das Steueraufkommen für die Jahre 2016 bis 2020 geschätzt und darauf hingewiesen, dass auch in den nächsten Jahren mit einer soliden Einnahmehbasis gerechnet werden kann.

Die regionalisierten Ergebnisse nach der o. g. Steuerschätzung sind für die Einzelsteuern und die Anteile an den Gemeinschaftsteuern der Gemeinden in Rheinland-Pfalz als Anlage beigefügt. In den Steuerschätzungen nicht berücksichtigt sind die aufgrund des zwischen Bund und Ländern am 16. Juni 2016 gefassten Beschlusses zu erwarteten Zahlungen zur Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018. Gemäß dem darauf aufbauenden „Entwurf eines Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“, Bundesrats-Drucksache 545/16 vom 23. September 2016, sollen ab dem Jahr 2018 bundesweit 2,4 Mrd. EUR über die Umsatzsteueranteile der Gemeinden sowie 1,6 Mrd. EUR über die Erstattung der Kosten der Unterkunft (KdU) geleistet werden. Eine weitere Milliarde Euro soll bundesweit über den Umsatzsteueranteil der Länder gezahlt werden. Das Gesetzgebungsverfahren hierzu ist noch nicht abgeschlossen.

Ferner haben sich Bund und Länder am 16. Juni 2016 auf eine vollständige Entlastung der Kommunen von den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) durch den Bund für die Jahre 2016 bis 2018 verständigt. Dadurch werden die Kommunen bundesweit um 400 Millionen Euro im Jahr 2016 und voraussichtlich um 900 Millionen Euro für das Jahr 2017 und 1300 Millionen Euro für das Jahr 2018 entlastet. Im Zuge der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration vom 7. Juli 2016 hat der Bund schließlich zugesagt, den Ländern für die Jahre 2016 bis 2018 zu ihrer Entlastung eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von bundesweit 2 Milliarden Euro zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung der Beschlüsse erfolgt ebenfalls durch das vorgenannte Gesetzgebungsverfahren.

Sobald die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung von November 2016 vorliegen, werden diese den Kommunen gekanntgegeben; ggf. sind Anpassungen in den bis dahin vorgenommenen kommunalen Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 vorzunehmen.

Bei den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen handelt es sich um Durchschnittswerte, die für die einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände Anhaltspunkte im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes bzw. der Finanzplanung geben. Bei der Planung der Einzahlungen und Auszahlungen bzw. der Erträge und Aufwendungen können strukturelle Unterschiede in der Aufgabenstellung oder durch die unterschiedliche Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur bedingte Unterschiede im Einzelfall zu Ergebnissen führen, die von den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen erheblich abweichen. Es bleibt daher Aufgabe jeder Gebietskörperschaft, anhand der zuvor genannten Empfehlungen und der landesweiten Durchschnittswerte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte selbst zu ermitteln. Von den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen ist abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern. Sofern dies der Fall sein sollte, sind die Abweichungen zu erläutern.

Hinweise und Orientierungsdaten für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) im Jahr 2017

Ausgehend vom bisher vorliegenden Entwurf des Landeshaushaltsgesetzes 2017 und unter Beachtung der Regelungen des Stabilisierungsfonds nach § 5 a LFAG steigt die Finanzausgleichsmasse in 2017 gegenüber dem Vorjahr um rd. 156 Mio. EUR auf rd. 2.752 Mio. EUR.

Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
Ertrag	87.953.200	99.251.100	108.083.100	8.832.000	8,90%
Aufwand	5.279.900	5.452.200	5.696.000	243.800	4,47%
Überschuss	82.673.300	93.798.900	102.387.100	8.588.200	9,16%

Der Teilhaushalt enthält vor allem die Erträge des Landkreises Germersheim, die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs seitens des Landes (Schlüsselzuweisungen etc.) und der kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage) fließen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung in der Finanzausstattung des Landkreises um ca. 8,6 Mio. EUR auf 102,4 Mio. EUR.

Weiter steigende Umlagegrundlagen für 2017

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ergeben sich infolge der aktuellen Entwicklung für 2017 weiter steigende Umlagegrundlagen.

Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden für den Finanzausgleich:

Gemeinden	Haushaltsjahre			Saldo ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	470.394	457.314	455.636	-1.678	-0,37%
Grundsteuer B	14.105.065	14.014.556	14.265.952	251.396	1,79%
Gewerbsteuer	38.954.892	49.941.649	74.894.560	24.952.911	49,96%
Gem.ant. EK-Steuer	51.431.631	55.558.291	52.280.612	-3.277.679	-5,90%
Ausgleichsleistungen	5.359.231	5.658.747	5.305.170	-353.577	-6,25%
Gem.ant. Umsatzsteuer	4.567.949	5.401.278	5.796.756	395.478	7,32%
Steuerkraftmesszahl	114.889.162	131.031.835	152.998.686	21.966.851	16,76%
Schlüsselzuweisungen A	1.171.141	752.618	1.275.112	522.494	69,42%
Schlüsselzuweisungen B 2	9.953.007	11.671.807	11.925.009	253.202	2,17%
Schlüsselzuweisungen	11.124.148	12.424.425	13.200.121	775.696	6,24%
Gesamtsumme	126.013.310	143.456.260	166.198.807	22.742.547	15,85%

Entwicklung Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage:

Bezeichnung	Haushaltsjahre			Saldo ggü. Vorjahr	
	2015	2016	2017	nominal	v. H.
1	2	3	4	5	6
Schlüsselzuweisung B 1	4.059.700	4.313.500	4.471.000	157.500	3,65%
Ausgleichszahlungen Wegfall Straßen-OWiG's	125.300	62.600	0	-62.600	-100,00%
Schlüsselzuweisung B 2	13.667.000	12.740.000	7.458.000	-5.282.000	-41,46%
Investitionsschlüsselzuw.	890.000	942.000	0	-942.000	-100,00%
Schlüsselzuweisung C 1	1.327.000	1.670.000	1.750.000	80.000	4,79%
Schlüsselzuweisung C 2	2.594.000	4.207.000	4.249.100	42.100	1,00%
Kreisumlage 47,0 % EUS. + 2,5% P	60.380.000	69.720.000	85.000.000	15.280.000	21,92%
Summe	83.043.000	93.655.100	102.928.100	9.273.000	9,90%

Schlüsselzuweisungen B 1

Entsprechend den Ausführungen zu den reformierten §§ 9 und 34a LFAG ergeben sich vor dem Hintergrund der Übergangsregelung bei dem Wegfall der Straßen-OWiG's für den Landkreis Germersheim voraussichtlich folgende Beträge bei der Schlüsselzuweisung B 1:

Jahr	Schlüsselzuweisung B 1			nachrichtlich: Verkehrs-OWiG's (L 12221) (Restabwicklung)	Summe mit Verkehrs- OWiG'S
	einwohner- bezogen	Ausgleich Straßen-OWiG's	Summe		
2012	3.385.400	0	3.385.400	440.000	3.825.400
2013	3.396.600	293.000	3.689.600	58.000	3.747.600
2014	3.881.900	187.900	4.069.800	0	4.069.800
2015	4.059.700	125.300	4.185.000	0	4.185.000
2016	4.313.500	62.600	4.376.100	0	4.376.100
2017	4.471.000	0	4.471.000	0	4.471.000

Der für 2017 ausgewiesene Betrag beträgt 4.471 TEUR. Im Ergebnis wird die Schlüsselzuweisung B 1 nach Auslaufen der Übergangsregelung im Jahr 2017 um ca. 206 TEUR höher ausfallen, als der Wegfall der durch Straßen-OWiG's eingenommenen Bußgelder etc. von zuletzt ca. 440,0 TEUR in 2012.

Saldo: 2017 mit 4.471,0 TEUR ./ 2012 mit 3.825,4 TEUR = 645,6 TEUR
645,6 TEUR ./ 440,0 TEUR = 205,6 TEUR

Schlüsselzuweisungen B 2

Die Schlüsselzuweisungen B 2 haben im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs - insbesondere auch für die Landkreise - die **größte** Bedeutung. Sie werden nach einem bestimmten „Schlüssel“ an die Kommunen verteilt. Dabei wird die sog. Finanzkraftmesszahl - die die Steuerkraft der Kommune widerspiegelt - der Bedarfsmesszahl - die den fiktiven Finanzbedarf der Kommune darstellt - gegenübergestellt. Der Differenzbetrag aus einer höheren Bedarfsmesszahl wird zur Hälfte als Schlüsselzuweisung B 2 gezahlt.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird in hohem Maße von der tatsächlichen Steuerentwicklung einer kommunalen Gebietskörperschaft bestimmt; des Weiteren natürlich auch von der Höhe der im Kommunalen Landesfinanzausgleich zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse.

Schlüsselzuweisungen C

Die ab 2014 neu eingeführten Schlüsselzuweisungen sollen zu einer Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte aus der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII bei den sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen beitragen.

Sie stellen lediglich Berechnungsgrundlagen für allgemeine Zuweisungen dar, die für den Haushaltsausgleich verwendet werden dürfen. Aus diesem Grund sind sie nicht im Teilhaushalt FB 21 „Jugendhilfen“ bzw. FB 23 „Soziale Hilfen“ sondern im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.

Investitionsschlüsselzuweisungen

Aufgrund des rechnerischen Ausgleichs 2017 können die Investitionsschlüsselzuweisungen zur anteiligen Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt verbleiben.

Für die Folgejahre werden die Investitionsschlüsselzuweisungen wieder in voller Höhe zum Ausgleich des Ergebnishaushalts benötigt.

Kreisumlage

Zur Finanzierung seiner Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Schulen, Kindertagesstätten, Schülerbeförderung, ÖPNV, steht den Kreisen **keine** eigene nennenswerte und gestaltbare Einnahmequelle zur Verfügung. Die Aufwendungen des Landkreises sind daher nahezu ausschließlich durch den Kommunalen Finanzausgleich einerseits sowie die Kreisumlage andererseits finanziert.

Es wird von einem Kreisumlage-Hebesatz von 47,0 % plus 2,5%ige Progression – wie im Vorjahr - ausgegangen.

Zusätzliche Umsatzsteueranteile zugunsten des kreisangehörigen Raumes in 2017

Konkret: *Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 29.06.2015*

Den kreisfreien Städte und Landkreisen obliegt die Aufgabenwahrnehmung und Kostentragung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Von Seiten des Bundes ist vereinbart, zusätzliche Mittel in Höhe von einmalig 1,5 Mrd. EUR 2017 über die Umsatzsteuer an die Länder zu verteilen bzw. dort über die Umsatzsteuer-Anteile an die kreisangehörigen Gemeinden auszuschütten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Zusammenhang eigentlich eine Abschöpfung über die Kreisumlage erfolgen müsste:

Entsprechend den vorläufigen Berechnungen des Landkreistages Rheinland-Pfalz würde sich dieser zusätzliche Anteil für die Landkreise durchschnittlich in etwa bei einem Prozentpunkt der Kreisumlage bewegen.

Für den Landkreis Germersheim haben Proberechnungen einen Betrag von ca. 1,02 Mio. EUR bzw. 0,76 Mio. EUR ergeben. Das wäre eine anteilige Kreisumlage von 0,42 Punkten.

Aufgrund des rechnerischen Überschusses beim Ergebnishaushalt wird dieser Teil voraussichtlich nicht Gegenstand der Kreisumlage-Diskussion 2017 werden.

Soweit dieser Anteil den kreisangehörigen Gemeinden verbleibt, würde dort – gleicher Bedarf wie 2016 vorausgesetzt – Senkungspotential bei der Verbandsgemeinde-Umlage bestehen.

Kreditaufnahme und Zinsaufwand

Der Zinsaufwand entspricht den aktuellen Berechnungen aus den bereits aufgenommenen Krediten bzw. den sich für 2017 ff. voraussichtlich ergebenden Kreditaufnahmen.

Berechnungen und Ergebnisse zu den Veränderungen der Umlagegrundlagen, Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage

Hinsichtlich der Veränderungen an Umlagegrundlagen, den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage wird auf die Übersicht im Anhang (blaue Seiten) verwiesen.

2.5 Haushaltsausgleich

Ergebnishaushalt

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO ist der Ergebnishaushalt in der Planung ausgeglichen, wenn er unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Im Jahr 2017 weist der Ergebnishaushalt lediglich rechnerisch – ohne die Berücksichtigung der Ergebnisvorträge aus Haushaltsvorjahren – einen Überschuss aus. Der Ergebnishaushalt 2016 bzw. die Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 zeigen Jahresfehlbeträge von 7,6 Mio. EUR bis 9,6 Mio. EUR auf.

Der Haushalt 2017 ist nicht ausgeglichen.

Finanzhaushalt

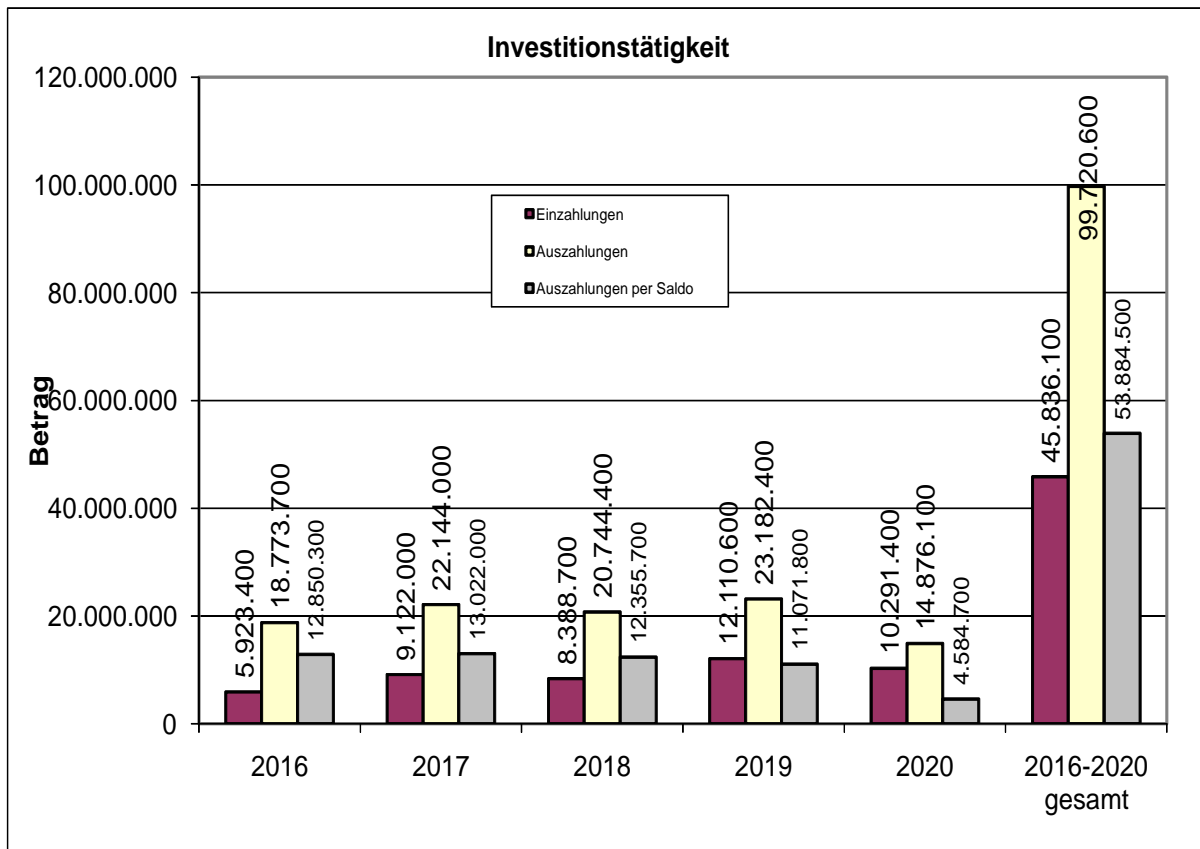
Über den gesamten Planungszeitraum ergeben sich zusätzliche Liquiditätsbedarfe. Dadurch kann kein Schuldenabbau vorgenommen werden. Auch Tilgungsleistungen müssen durch die anteilige Aufnahme von Liquiditätskrediten zwischenfinanziert werden.

Der zahlungswirksame Verlust beträgt bis 2020 voraussichtlich 74,5 Mio. EUR.

3. Entwicklung der Investitionen

Darstellung der Entwicklung der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum und Darstellung wesentlicher Investitionsmaßnahmen

Investitionen gesamt



Die Auszahlungen bewegen sich im Zeitraum 2016 bis 2020 zwischen 14,8 bis 23,1 Mio. EUR; die Einzahlungen betragen jeweils 5,9 bis 12,1 Mio. EUR. Insgesamt sind für diesen Zeitraum Investitionen von 99,7 Mio. EUR vorgesehen, die über Zuwendungen Dritter in Höhe von 45,8 Mio. EUR mitfinanziert werden.

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Konten- gruppe	Bezeichnung	2016	2017	Anteil am Gesamt	Veränderungen	
					nominal	v. H.
EUR						
1	2	3	4		5	6
01	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.619.500	3.275.000	14,8%	1.655.500	102,2%
02	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	145.000	124.000	0,6%	-21.000	-14,5%
03	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	525.000	787.500	3,6%	262.500	100,0%
04	Infrastrukturvermögen	0	0	0,0%	0	0,0%
07	Maschinen und technische Anlagen	699.500	664.500	3,0%	-35.000	-5,0%
08	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.069.000	1.647.500	7,4%	-421.500	-20,4%
	Anzahlungen auf Schulbaumaßnahmen	13.715.700	15.645.500	70,7%	1.929.800	14,1%
	Summe	18.773.700	22.144.000	100,0%	3.370.300	18,0%

Die vorgesehenen Investitionen sind zu einem hohen Anteil Fortsetzungsinvestitionen, vor allem aus dem Bereich Schulbau, die erst in Haushaltsfolgejahren zum Abschluss kommen und damit erst später aktiviert (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten) werden und insofern dann die Ergebnisrechnung belasten.

Finanzierung der Maßnahmen

Mit Ausnahme von 2017 ist es dem Landkreis Germersheim aufgrund mangelnder Leistungsfähigkeit nicht möglich, einen Eigenanteil an neuen Maßnahmen bzw. Fortsetzungsinvestitionen zu erbringen. Die so vorhandene Deckungslücke wird vollständig über die Aufnahme von Krediten zu schließen sein.

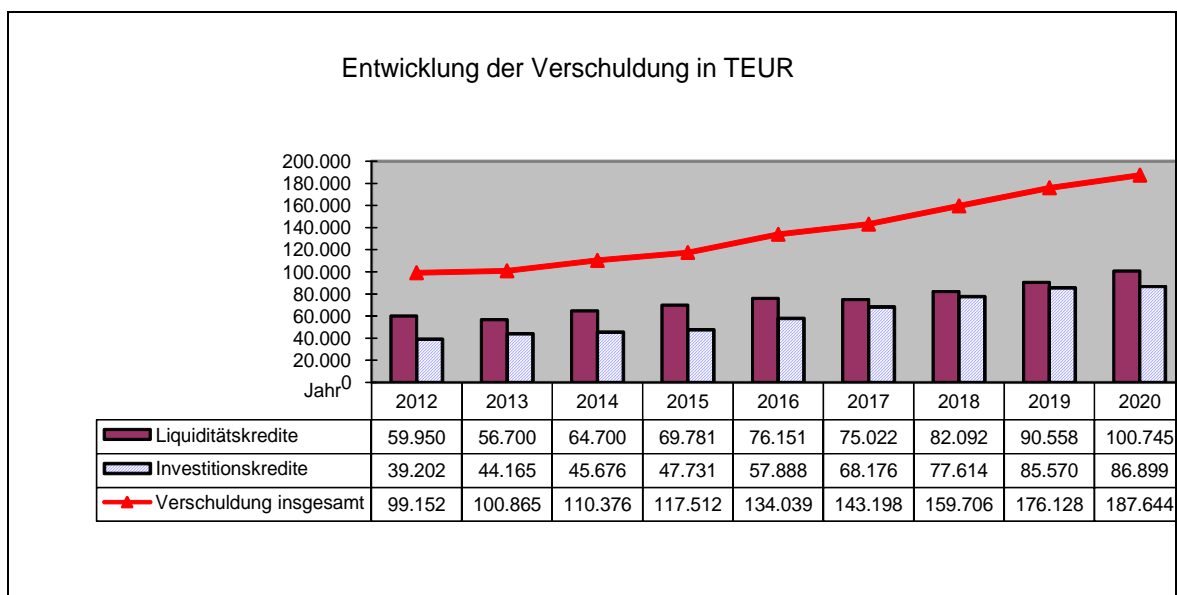
Die aktuelle Kreditfinanzierungsquote beträgt 59,0 %; die Förderquote (Zuwendungen Dritter u. ä.) 41,0 %.

4. Entwicklung der Kredite

Zusammenstellung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten			
Lfd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		TEUR	TEUR
1	2	3	4
1	Anleihen	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	57.888	68.176
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	76.151	75.022
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
5	Summe der Kreditaufnahmen	134.039	143.198

Entwicklung Verschuldung



4.1 Entwicklung der Investitionskredite

Nach dem derzeitigen Stand der Investitionsplanungen sind folgende Kreditaufnahmen notwendig, die sich entsprechend auf Zins- und Tilgungsleistungen auswirken:

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bezeichnung	EUR					
Aufnahme Investitionskredite	4.673.400	12.850.300	13.022.000	12.355.700	11.071.800	4.584.700
Tilgung	2.618.900	2.693.000	2.733.800	2.918.000	3.116.000	3.256.000
Netto-Neuverschuldung investiver Bereich	2.054.500	10.157.300	10.288.200	9.437.700	7.955.800	1.328.700
Zinsaufwendungen inkl. Liquiditätskredite	3.158.600	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000

Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen stehen dem Landkreis Germersheim mit Ausnahme von Landeszuweisungen und sonstigen Zuschüssen lediglich Investitionskredite zur Verfügung. Die Investitionsschlüsselzuweisungen des Landes sind als Sonderposten im Finanzhaushalt veranschlagt.

4.2 Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Bezeichnung	EUR		

Vorgabe Haushaltssatzung	90.000.000	90.000.000	90.000.000
--------------------------	------------	------------	------------

Veränderungen ggü. Vorjahr

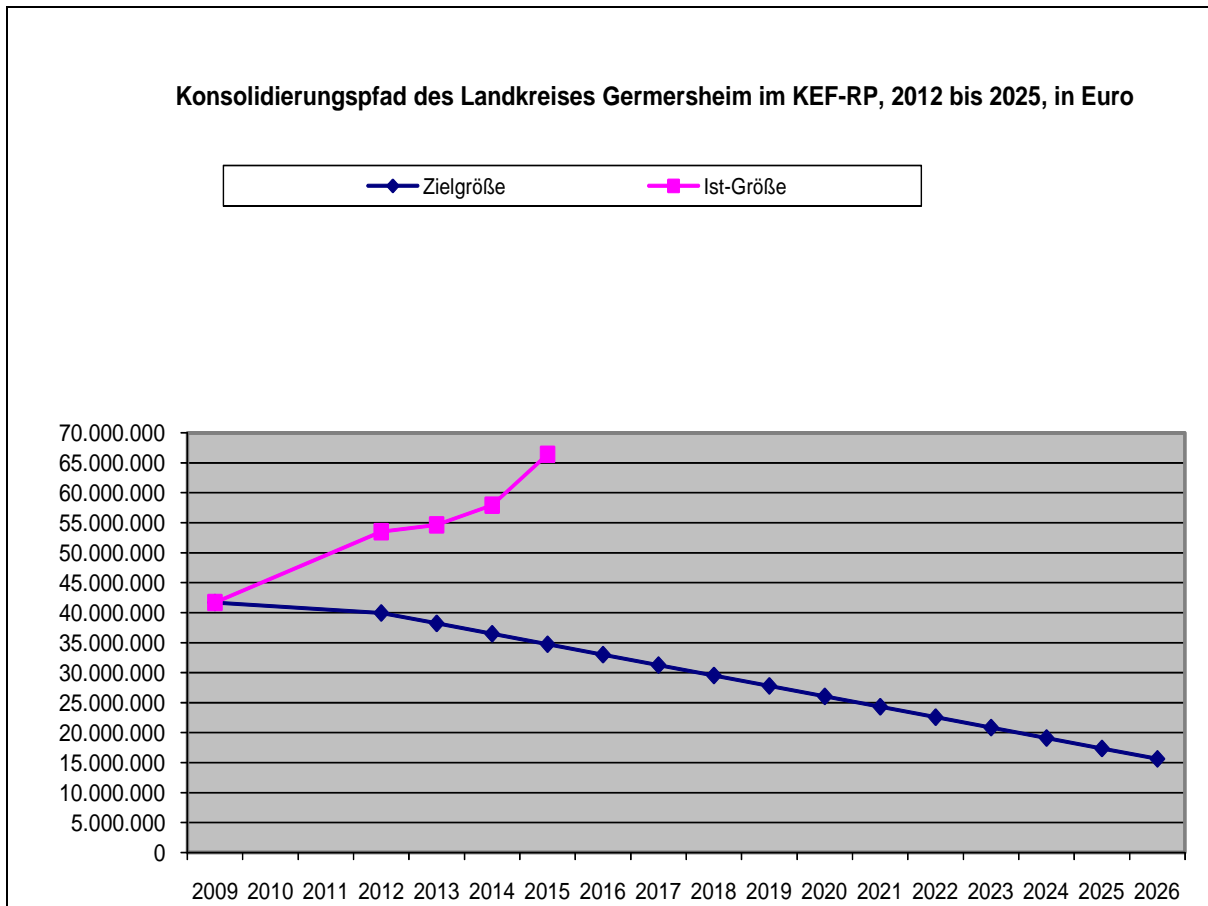
nominal		0	0
v. H.		0,0%	0,0%

4.3 Kommunalen Entschuldungsfonds

Der Landkreis Germersheim ist zum 01.01.2012 dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz (KEF) beigetreten. Die Laufzeit des Fonds beträgt 15 Jahre.

Der KEF soll dazu beitragen, die bis zum Stichtag 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von 41,7 Mio. EUR bis zum 31.12.2026 auf 15,6 Mio. EUR zu reduzieren.

Jahr	31.12.09	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
Zielgröße	41.720.500	39.979.142	38.237.784	36.496.426	34.755.068	33.013.710	31.272.352	29.530.994
Ist-Größe	41.720.500	53.523.700	54.678.000	57.966.000	66.433.800			



Die Jahresleistung aus dem KEF in Höhe von 2,18 Mio. EUR wird zu 2/3 (1.453 TEUR) vom Land bzw. dem Kommunalen Finanzausgleich und zu 1/3 (727 TEUR) vom Landkreis Germersheim bestritten. Die Aufbringung des eigenen Anteils (Konsolidierungsbeitrag) und die Realisierung des eigenen Konsolidierungserfolgs (Konsolidierungsergebnis) sind notwendige Voraussetzung für die dauerhafte Teilnahme am KEF.

Die Zielgröße des KEF für 2012 wurde um 13,5 Mio. EUR überschritten; 2013 beträgt die Überschreitung bereits 16,5 Mio. EUR.

Der tatsächliche Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2014 beträgt 64.700.000 EUR. Darin enthalten sind vorfinanzierte Investitionsmaßnahmen in Höhe von ca. 6,7 Mio. EUR, so dass die Zielgröße des KEF für 2014 um 21,5 Mio. EUR auf 57.966.000 EUR überschritten wird.

Der planmäßige Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2015 beträgt 69.781.900 EUR. Davon sind Vorfinanzierungen in Höhe von ca. 3,3 Mio. EUR in Abzug zu bringen, wonach sich eine Ist-Größe von 66.433.800 EUR ergibt. Für 2015 liegt eine Überschreitung der Zielgröße um 31,7 Mio. EUR vor.

Für 2016 ergibt sich voraussichtlich eine weitere Spreizung von Ist- und Zielgröße um 38,7 Mio. EUR; es wird eine Verschuldung aus Liquiditätskrediten von ca. 71,7 Mio. EUR prognostiziert.

Im Ergebnis dienen die KEF-Zuweisungen damit nicht dem Abbau von bestehenden Alt-Verbindlichkeiten, sondern werden zur Reduzierung von ansonsten neu aufzunehmenden Liquiditätskrediten eingesetzt. Auch für die Zukunft ist keine Änderung dieser Situation erkennbar.

5. Personalhaushalt

5.1 Allgemeines

Mit diesem Haushalt erfolgt eine Darstellung der Bewirtschaftung des Personals für den Zeitraum 2017 bis 2020 in Aufwand und Ertrag. Weiter wird angegeben, inwieweit es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge handelt.

Bei der Planung des Personalaufwands für den Haushalt 2017 wurde die bereits feststehende Erhöhung der tariflichen Entgelte von 2,35 v. H. ab 01.02.2017 berücksichtigt. Für die noch nicht feststehende Erhöhung der Besoldung wurden ab 01.01.2017 mit 2,0 v. H. eingeplant. Der Personalhaushalt 2017 wird 2017 wesentlich durch das Flüchtlingsthema beeinflusst.

In der Haushaltsplanung werden im Bereich der Rückstellungen Ansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Aktiven und Versorgungsempfänger sowie der Urlaubsrückstellungen entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittswert der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

5.2 Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung

Ergebnis der Personalbedarfsplanung

Für 2017 und Folgejahre ist von folgender Stellenentwicklung im Personalbereich auszugehen:

Teil- haus- halt	Bezeichnung	Voraussichtliche Entwicklung der Stellen in Jahren							
		Haushaltsjahre				VZÄ PK	Finanzplanung		
		2016	2017	Veränderung		2017	2018	2019	2020
				nom.	v. H.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	4,00	4,00	0,00	0,00%	4,00	4,00	4,00	4,00
S 3	Recht	3,59	3,59	0,00	0,00%	2,59	3,59	3,59	3,59
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	3,74	3,74	0,00	0,00%	3,54	3,74	3,74	3,74
ZB 11	Zentrale Dienste, Personal	32,13	29,21	-2,92	-9,09%	56,91	27,59	26,83	25,98
ZB 12	Finanzen, Neue Steuerung	23,83	15,75	-8,08	-33,91%	15,84	15,75	15,75	15,75
ZB 13	Liegenschaften, Beschaffung	16,05	0,00	-16,05	-100,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
ZB 14	Steuerung und Controlling	0,00	12,48	12,48	100,00%	11,82	12,48	12,48	12,48
FB 21	Jugendhilfe	75,13	83,21	8,08	10,75%	79,60	83,21	74,71	73,71
FB 23	Soziale Hilfen	25,12	28,15	3,03	12,06%	59,56	28,15	28,15	28,15
FB 23	Jobcenter (zugeordnet)	32,87	34,59	1,72	5,23%	0,00	34,59	34,59	34,59
FB 24	Schulen, Bildung	71,55	70,81	-0,74	-1,03%	73,47	70,81	70,81	68,87
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	20,65	21,65	1,00	4,84%	21,69	21,65	20,65	20,65
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft	14,40	14,40	0,00	0,00%	14,57	14,40	11,00	11,00
FB 33	Abfallwirtschaft	eigener Wirtschaftsplan							
FB 34	Liegenschaften	0,00	15,92	15,92	100,00%	17,14	14,92	14,92	14,92
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht	20,83	19,83	-1,00	-4,80%	24,71	19,83	19,83	19,83
FB 42	Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	18,29	18,29	0,00	0,00%	17,61	18,29	18,29	19,29
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	26,60	26,60	0,00	0,00%	26,40	26,60	26,60	26,60
	Gesamtsumme	388,78	402,22	13,44	3,46%	429,44	399,60	385,94	383,15

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2017 erhöht sich um 13,44 und beträgt nunmehr 402,22. Die Gesamtzahl der Stellen wird sich aus heutiger Sicht 2018 um 2,62 auf dann 399,60 und bis zum Jahr 2020 um weitere 16,45 auf 383,5 Stellen reduzieren.

Dabei wird davon ausgegangen, dass in Zusammenhang mit auslaufenden Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnissen Stellenanteile für Mitarbeiter in der Freistellungsphase entfallen. Darüber hinaus erfolgt eine Stellenreduzierung für befristete Projekte bzw. vorübergehende Mehrbedarfe (Flüchtlingsthematik) eingerichtet waren und Stellen, die nach dem altersbedingten Ausscheiden von MitarbeiterInnen nicht wiederbesetzt werden.

Die Stellenmehrungen gegenüber dem Stellenplan 2017 ergeben sich zum einen durch organisatorisch bedingte Änderungen in der Aufgabenzuordnung und der unmittelbar damit verbundenen Stellenzuordnung.

Dies führt bei den abgebenden Fachbereichen im gleichen Umfang zu Stellenreduzierungen (z. B. Wechsel Leitstelle Integration von FB 41 zu FB 21). Darüber hinaus sind die Stellenmehrungen im Wesentlichen durch Mehrbedarfe in den Bereichen Liegenschaften sowie in den Bereichen Schulen sowie Jugend und Soziales verursacht.

Die Veränderungen in den Fachbereichen stellen sich wie folgt dar:

Fachbereiche	Bezeichnung	Stellenmehrungen	davon Änderung Organisation
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro Landrat	0,98	0,00
ZB 14	Steuerung, Zentrale Dienste	9,08	8,08
FB 21	Jugendhilfen	10,00	2,00
FB 23	Soziale Hilfen	2,88	0,00
FB 23	Jobcenter (zugeordnet)	2,72	0,00
FB 24	Schulen, Bildung	2,25	0,00
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	1,00	0,00
FB 34	Liegenschaften	2,36	0,00
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	1,00	0,00
Stellenmehrungen		32,27	10,08
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro Landrat	-1,50	0
ZB 12	Finanzen	-8,08	-7,08
FB 21	Jugendhilfen	-1,92	-1
FB 23	Soziale Hilfen	-0,85	0
FB 24	Schulen, Bildung	-2,99	0
FB 34	Liegenschaften	-1,49	0
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	-2,00	-2
Stellenreduzierungen		-18,83	-10,08
Summe		13,44	0,00

5.3 Entwicklung der Personalaufwendungen und Personalerträge im Ergebnishaushalt

1. Gesamtschau Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Haushaltsjahre		Veränderungen	
		2016	2017	nominal	v. H.
Aufwand	20.738.547	24.772.600	25.693.400	920.800	3,72%
./. Ertrag	6.537.131	7.127.800	7.267.200	139.400	1,96%
Nettobelastung	14.201.416	17.644.800	18.426.200	781.400	4,43%

Gegenüber dem Haushalt 2016 erhöhen sich im Haushalt 2017 die **Aufwendungen** von 24,76 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR auf 25,69 Mio. EUR.

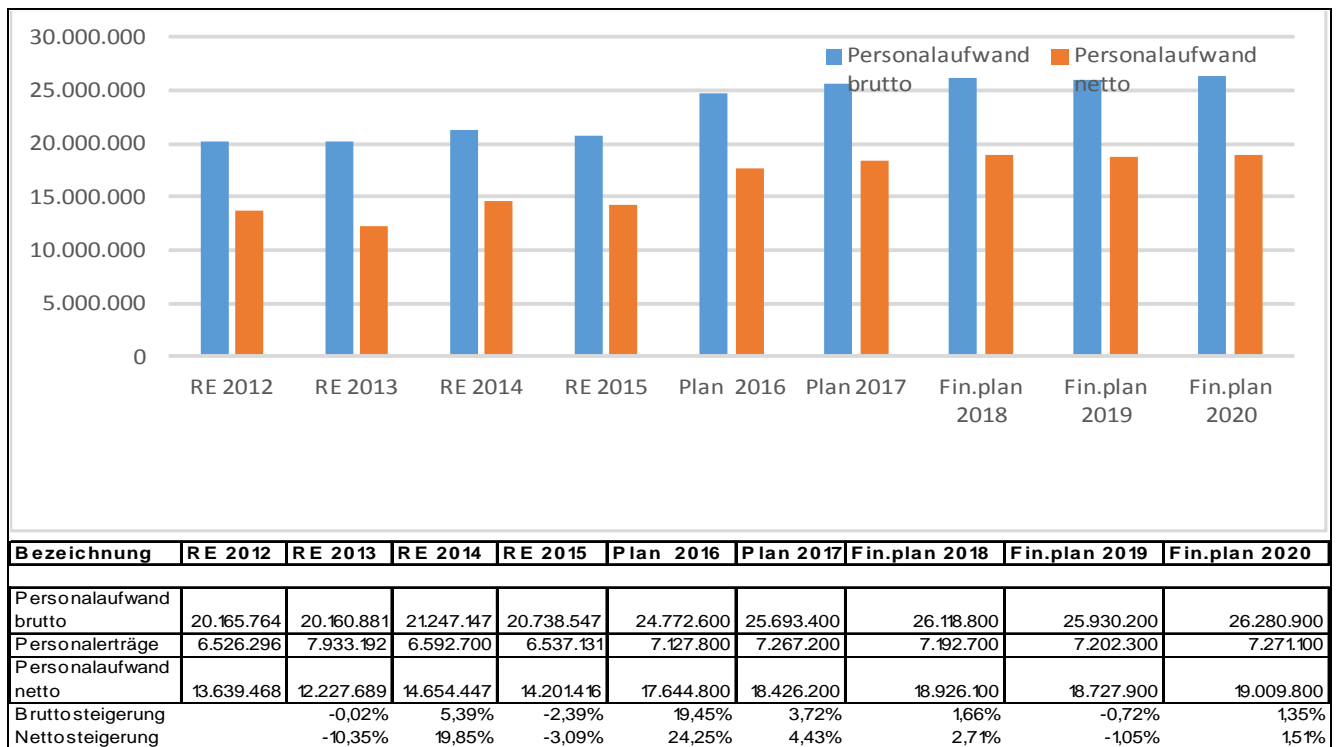
Die **Erträge** steigen und zwar um 140,4 Tsd. EUR von 7,13 Mio. EUR auf 7,27 Mio. EUR. Die **Nettobelastung** steigt daher um 0,78 Mio. EUR.

Die Reduzierung der Erträge von 2015 auf 2016 resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Pensions- und Beihilferückstellungen, die jeweils auf der Basis eines Mittelwertes der letzten 5 Jahre berechnet werden. Den 375,78 Stellen des Stellenplans stellen im Personalaufwand 395,79 Vollzeitäquivalente gegenüber.

Die Differenz zwischen Rechnungsergebnis 2015 und Planansatz 2016 von mehr als 4 Mio. EUR erscheint auf den ersten Blick recht hoch. Allerdings ist auch das Rechnungsergebnis 2015 gegenüber den Planansätzen nicht nur aufgrund entsprechender Stellenvakanzen, sondern auch wegen erheblich geringerer Rückstellungen um 1,9 Mio. EUR deutlich besser ausgefallen. Das korrespondiert mit den Erträgen aus 2015, die mit 0,4 Mio. EUR hinter den Planansätzen 2015 zurückgeblieben sind.

Den 402,22 Stellen des Stellenplans stehen im Personalaufwand 429,44 Vollzeitäquivalente gegenüber. Die Differenz zum Stellenplan ergibt sich u. a. dadurch, dass nicht für alle Bediensteten im Stellenplan vorzuhalten sind (z. B. Ehrenbeamte, ehrenamtlich Tätige, Anwärter und Azubis etc.).

Die Entwicklung des Personalhaushalts ab 2012



2. Personalaufwand/Erstattungen

Der deutliche Anstieg des Personalaufwands ab 2016 setzt sich in der Planung für das Haushaltsjahr 2017 und den Finanzplanungsjahren fort.

Hier spiegeln sich die bereits bei der Stellenentwicklung dargestellten Personalmehrungen in den Bereichen Liegenschaften, Schulen, Jugend und Soziales wieder und sind insbesondere geprägt durch Personalmehrbedarfe im Zusammenhang mit der Betreuung unbegleitet minderjähriger Flüchtlinge, dem ebenfalls mit dem Flüchtlingsthema verknüpften vermuteten Anstieg der Bedarfsgemeinschaften im Bereich SGB II, sowie dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung im Fachbereich Soziale Hilfen und bei den Haus- und Hofarbeitern im Schulbereich.

Für weitere Informationen, wie sich die jeweiligen Personalaufwendungen, aber auch die –erträge insgesamt zusammensetzen, wird auf die den Erläuterungen des Personalhaushalts beiliegende Darstellung verwiesen.

5.4 Versorgungslasten

Beamtenversorgung, Versorgungsumlage und Pensionsrückstellungen

Zur Sicherung der Versorgungsansprüche seiner Beamten ist der Landkreis Germersheim Mitglied der Versorgungskasse der Pfälzischen Pensionsanstalt.

Die Versorgungskasse hat die gesetzliche Aufgabe, für ihre Mitglieder die Berechnung und Auszahlung der Versorgungsleistungen zu übernehmen und die dadurch entstehenden Lasten durch Versorgungsumlage und im Wege der Erstattung auszugleichen.

Die Versorgungsumlage setzt sich zusammen aus einem solidarisch finanzierten Anteil (17 % der umlagepflichtigen Dienstbezüge) und einem individuell finanzierten Versorgungsanteil der Mitglieder. Dabei bezieht sich der solidarisch finanzierte Anteil im Wesentlichen auf den Versorgungsaufwand, der bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze zu zahlen ist bzw. bei Beamten, die älter als 85 bzw. Beamtinnen, die älter als 90 Jahre werden. Alle anderen Versorgungsaufwendungen (individuell finanzierter Teil) trägt der Landkreis selbst. Dazu kommt ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 1,5 %.

Daneben ermittelt die Versorgungskasse für ihre Mitglieder die nach haushalts- bzw. steuerrechtlichen Vorschriften zu bildenden Pensions- und Beihilferückstellungen für die zu erwartenden künftigen Versorgungsaufwendungen der beim Landkreis Germersheim beschäftigten Beamten.

Anteil der Pensionsrückstellungen am Personalaufwand

Jahr	Personalaufwand	Pensions- rückstellung	Auflösung Rückstellung	Netto- Belastung	Anteil v. H.
	KG 50	Konto 50711 + 51511	46614	Sp. 3/ Sp. 4	Sp. 5 / Sp. 2
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
RE 2012	18.332.700	1.543.542	486.943	1.056.599	5,76
RE 2013	18.337.501	1.102.936	1.621.193	-518.257	-2,83
RE 2014	19.503.724	1.302.969	386.191	916.778	4,70
RE 2015	18.543.267	567.700	258.007	309.693	2,86
Plan 2016	22.822.500	1.313.600	845.300	468.300	2,05
Plan 2017	23.659.100	1.109.900	644.000	465.900	1,97

Die Pensionsrückstellungen sind weiterhin großen Schwankungen unterworfen, die u.a. auf „Sterbefälle“ bzw. auf die Bildung neuer Rückstellungen für Hinterbliebene zurückzuführen sind.

Zusammenstellung des Personalaufwands von 2017 bis 2020

Konto Ergebnis- haushalt	Bezeichnung	Finanzhaushalt (zahlungswirksam)																	Konto Finanz- haushalt			
		Rechnungsergebnis		Haushaltsplan			Veränderungen		Finanzplanungsjahre			Rechnungsergebnis		Haushaltsplan			Veränderungen			Finanzplanungsjahre		
		2015	Plan 2016	Plan 2017	nominal Sp.4 / Sp.3	v. H. Sp.5 / Sp.3	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	2015	Plan 2016	Plan 2017	nominal Sp.11 / Sp.10	v. H. Sp.12 / Sp.10	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020					
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19				

A. Personalaufwendungen, die zentral geplant und zentral bewirtschaftet werden

1. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

501	Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit	120.103	147.400	146.400	-	1.000	-0,68%	147.400	148.500	149.600	120.103	147.400	146.400	-1.000	-0,68%	147.400	148.500	149.600	701
-----	----------------------------	---------	---------	---------	---	-------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	--------	--------	---------	---------	---------	-----

2. Dienstbezüge und dergleichen

5021	Beamte	3.261.973	3.606.100	3.803.600	197.500	5,48%	3.821.300	3.894.600	3.926.700	3.261.973	3.606.100	3.803.600	197.500	5,48%	3.821.300	3.894.600	3.926.700	7021
5022	Arbeitnehmer	11.330.021	13.197.400	13.995.100	797.700	6,04%	14.072.900	13.675.000	13.881.700	11.330.021	13.197.400	13.995.100	797.700	6,04%	14.072.900	13.675.000	13.881.700	7022
5029	Sonstige	435	-	-	-	0,00%	-	-	-	435	-	-	0	0,00%	-	-	-	7029

3. Beiträge zu Versorgungskassen

5031	Beamte	-	-	-	-	0,00%	-	-	-	-	-	-	0	0,00%	-	-	-	7031
5032	Arbeitnehmer	887.263	1.019.100	1.060.700	41.600	4,08%	1.071.900	1.087.400	1.089.300	887.263	1.019.100	1.060.700	41.600	4,08%	1.071.900	1.087.400	1.089.300	7032

4. Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

5041	Beamte	16.792	-	-	-	0,00%	-	-	-	16.792	-	-	0	0,00%	-	-	-	7031
5042	Arbeitnehmer	2.249.380	2.608.900	2.686.900	78.000	2,99%	2.717.100	2.758.400	2.793.700	2.249.380	2.608.900	2.686.900	78.000	2,99%	2.717.100	2.758.400	2.793.700	7042
5049	Sonstige	170.186	170.000	172.100	2.100	1,24%	175.500	179.000	182.600	170.186	170.000	172.100	2.100	1,24%	175.500	179.000	182.600	7049

5. Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen

5051	Beamte	418.377	420.000	420.000	-	0,00%	428.400	437.000	445.700	418.377	420.000	420.000	0	0,00%	428.400	437.000	445.700	7051
50511	Versorgungsempfänger	-	-	-	-	0,00%	-	-	-	-	-	-	0	0,00%	-	-	-	70511

6. Personalebenaufwendungen

5061	Beamte	15.013	17.600	18.400	800	4,55%	18.800	19.200	19.600	15.013	17.600	18.400	800	4,55%	18.800	19.200	19.600	7061
5062	Arbeitnehmer	12.681	22.800	23.400	600	2,63%	23.300	23.200	23.200	12.681	22.800	23.400	600	0,00%	23.300	23.200	23.200	7062

7. Pauschalierte Lohnsteuer

509	pausch. Lohnsteuer	52.044	57.100	67.700	10.600	18,56%	67.600	67.800	68.200	52.044	57.100	67.700	10.600	0,00%	67.600	67.800	68.200	709
-----	--------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	-----

7. Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger

5111	Beamte (Versorg.empf.)	1.355.660	1.469.500	1.637.200	167.700	11,41%	1.669.900	1.703.300	1.737.400	1.355.660	1.469.500	1.637.200	167.700	11,41%	1.669.900	1.703.300	1.737.400	7111
5113	Ehrensold Aufwand	3.456	3.500	3.700	200	5,71%	3.800	3.900	4.000	3.456	3.500	3.700	200	0,00%	3.800	3.900	4.000	7113

8. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen

8.1 Pensionsrückstellungen																			
507110	Zuf. Rücklage Beamte	-	-	-	-	0,00%	-	-	-	-	50.800	57.700	6.900	13,58%	58.900	60.100	61.300	70711	
507111	Zuf. Rückst. Beamte	532.256	1.017.700	843.100	-174.600	-17,16%	859.900	877.000	888.100										
515111	Zuf. Rückst. Versorg.empf.	34.814	295.900	266.800	-29.100	0,00%	272.100	277.500	283.100										

8.2 Beihilferückstellungen

50712	Zuf. Rückst. Beamte	110.892	490.700	331.600	-149.100	-31,02%	336.900	342.300	347.700									
5161	Zuf. Rückst. Versorg.empf.	4.935	181.200	126.600	-54.600	-30,13%	129.100	131.700	134.300									

8.3 Ehrensoldrückstellung (Beig.)

50791	Zuf. Rücklage Beamte	1.830	3.800	6.600	2.800	73,68%	6.700	6.800	6.900									
-------	----------------------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	-------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

9. Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä.

50893000	Urlaubsrückstellung	114.180	53.900	70.800	16.900	31,35%	72.200	73.600	75.100									
50891000	Altersteilzeit-Aufstockung	12.032	-	-	-	0,00%	-	-	-									
50892000	Altersteilzeit-Erfüllungsrück.	34.224	-	12.700	12.700	0,00%	13.000	13.300	13.600									
50893000	Zuführung Urlaubsrückstellung	64.000	53.900	70.800	16.900	0,00%	72.200	73.600	75.100									

Summe		20.802.547	24.826.500	25.764.200	937.700	3,78%	25.980.000	25.793.100	26.145.600	19.893.384	22.790.200	24.092.900	1.302.700	5,72%	24.276.800	24.057.400	24.383.000	Summe
-------	--	------------	------------	------------	---------	-------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-------	------------	------------	------------	-------

nachrichtlich:

Veränderungen gegenüber Vorjahr

nominal			4.023.953	937.700			215.800	-	186.900	352.500			1.302.700		183.900	-	219.400	325.600	nominal
v. H.			19,34%	3,78%			0,84%		-0,72%	1,37%			5,72%		0,76%		-0,90%	1,35%	v. H.

nachrichtlich:

Entwicklung Stellen lt. Stellenplan und Fortschreibung (insgesamt)

Veränderung Stellen		366,99	388,78	400,22	11,44	2,94%	397,6	383,94	381,15	366,99	388,78	400,22	11,44	2,94%	397,6	383,94	381,15
Aufwand/Stelle		56.684	63.857	64.375	518	0,81%	65.342	67.180	68.597	54.207	58.620	60.199	1.579	2,69%	61.058	62.659	63.972

Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2017 bis 2020

Leistung	Buchungs-konto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufga... für	Rechnungs-ergebnis 2015	Haushaltsplan		Veränderungen		Finanzplanungsjahre			Rechts-grund-lage	Dauer l(aufend) b(efristet)
					Plan 2016	Plan 2017	nominal Sp.6 / Sp.5	v. H. Sp.7 / Sp.5	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.7	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14

S 2 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

11812	44243000	Dritte	Prüfung	217	0	0	0	0,00%	0	0	0	Vereinbarung	b
11812	44243000	Dritte	Prüfung	356	300	300	0	0,00%	300	300	300	Vereinbarung	b
Zwischensumme S 2				573	300	300	0	0,00%	300	300	300		

S 4 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

57101	44220000	Dritte	Indust	14.911	38.900	15.000	-23.900	-61,44%	15.000	15.000	15.000	VKB	l
57103	44220000	Dritte	Wifö-C	1.199	5.400	0	-5.400	-100,00%	0	0	0	VKB	l
57501	44251000	Dritte	Touris	492	2.200	500	-1.700	-77,27%	500	500	500	VKB	l
Zwischensumme S 4				16.602	46.500	15.500	-31.000	-66,67%	15.500	15.500	15.500		

Zentralbereich 11 - Zentrale Die Personal, Zentrale Dienste Bürgerservice, Büro LR

11111	44242000	Land	Landr	144.873	141.100	152.400	11.300	8,01%	155.000	158.000	161.000	Gesetz	l
11206	41449000	Dritte	Erstatt	9.942	31.100	23.000	-8.100	-26,05%	12.200	8.000	600	Gesetz	b
Zwischensumme ZB 11				154.815	172.200	175.400	3.200	1,86%	167.200	166.000	161.600		

Zentralbereich 12 - Finanzen, Neue Steuerung, Kasse -

11301	44248000	Dritte	Nachv	16.792	0	0	0	0,00%	0	0	0		l
11623	44243000	Gem./Gem.vb.	Gemei	78.728	60.000	70.000	10.000	16,67%	70.000	70.000	70.000	Zweckv.	l
Zwischensumme ZB 12				95.520	60.000	70.000	10.000	16,67%	70.000	70.000	70.000		

ZB 13 - Liegenschaften-Beschaffung -

11412	41449000	Drite	Erstatt	8.058	0	0	0	0,00%	0	0	0	Vereinbarung	b
Zwischensumme ZB 13				8.058	0	0	0	0,00%	0	0	0		

Fachbereich 21 - Jugendamt -

36311	42711000	Land	Jugend	10.000	10.000	10.000	0	0,00%	10.000	10.000	10.000	Gesetz	b
36311	42711000	Land	Jugend	0	0	25.000	25.000	100,00%	25.500	26.000	26.500		
36311	42711000	Land	Jugend	31.000	31.000	31.000	0	0,00%	31.000	31.000	31.000	Gesetz	b
36312	42711000	Land	Schuls	124.800	124.800	124.800	0	0,00%	124.800	124.800	124.800	Gesetz	b
36312	42722000	Gem./Gem.vb.	Schuls	47.000	46.000	47.000	1.000	2,17%	48.000	49.000	50.000	Vertrag	b
36321	42711020	Land	KitaPl	15.000	15.000	15.000	0	0,00%	15.000	15.000	15.000	Gesetz	b
36325	42711000	Land	Kinder	44.000	30.000	44.000	14.000	46,67%	44.000	44.000	44.000	Gesetz	l
36325	42790000	Bund	Kinder	25.800	25.000	25.000	0	0,00%	26.000	27.000	28.000	Gesetz	l
36504	41443000	Land/Gem.	Fachb	49.098	48.000	50.000	2.000	4,17%	51.000	52.000	53.000	Gesetz	l
12253	41441000	Land	Dialog	0	0	12.000	12.000	100,00%	12.200	12.400	12.600	Bew.Bescheid	b
12253	41441000	Land	Bildung	0	0	52.000	52.000	100,00%	53.000	54.100	55.200	Bew.Bescheid	b
12253	41441000	Land	InProc	0	0	39.000	39.000	100,00%	39.800	40.600	41.400	Bew.Bescheid	b(15)
Zwischensumme FB 21				346.698	329.800	474.800	145.000	43,97%	480.300	485.900	491.500		

Fachbereich 23 - Soziale Hilfen

Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2017 bis 2020

Leistung	Buchungs-konto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufgabe ... für	Rechnungs-ergebnis 2015	Haushaltsplan		Veränderungen		Finanzplanungsjahre			Rechts-grund-lage	Dauer l(aufend) b(efristet)
					Plan 2016	Plan 2017	nominal Sp.6 / Sp.5	v. H. Sp.7 / Sp.5	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.7	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14
31222	44248000	Dritte/Jobcenter	Erstatt	1.581.655	1.750.200	1.968.900	218.700	12,50%	2.008.300	2.048.500	2.089.500	Zweckv.	l
31222	44248100	Dritte/Jobcenter	Bildung	41.873	45.000	46.000	1.000	2,22%	47.000	48.000	49.000	Vereinbarung	l
Zwischensumme				FB 23	1.623.528	1.795.200	2.014.900	219.700	12,24%	2.055.300	2.096.500	2.138.500	

Fachbereich 24 - Schulen und Bildung

27104	41442030	Land	Haupt	32.800	32.800	32.800	0	0,00%	32.800	32.800	32.800	Gesetz	l
21823	44243000	Gem./Gem.vb.	IGS R	5.543	10.500	6.100	-4.400	-41,90%	6.100	6.100	6.100	Vertrag	b
21833	44243000	Gem./Gem.vb.	IGS R	6.933	10.000	7.400	-2.600	-26,00%	7.400	7.400	7.400	Vertrag	b
22123	44243000	Gem./Gem.vb.	Sonde	33.022	30.500	35.500	5.000	16,39%	35.500	35.500	35.500	Vertrag	b
23114	44240000	Dritte	Produkt	16.667	14.000	25.000	11.000	78,57%	25.000	25.000	25.000	Gesetz	b
23112	44251000	Dritte	Weißer	0	0	0	0	0,00%	0	0	0	Vertrag	b
Zwischensumme				FB 24	94.965	97.800	106.800	9.000	9,20%	106.800	106.800	106.800	

Fachbereich 31 - Bauen und Kreisentwicklung

51121	44244000	Gem./Gem.vb.	Kreis	104.325	110.500	122.500	12.000	10,86%	125.000	127.500	130.100	Zweckv.	b(2015)
Zwischensumme				FB 31	104.325	110.500	122.500	12.000	10,86%	125.000	127.500	130.100	

Fachbereich 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutzgroßprojekt (NGP) Bienwald

55413	44241000	Bund	NGP E	121.591	134.700	137.700	3.000	2,23%	45.900	0	0	Zweckv.	b
55413	44242000	Land	NGP E	34.740	38.500	39.300	800	2,08%	13.100	0	0	Zweckv.	b
55413	44243000	Gem./Gem.vb.	NGP E	5.784	6.500	6.600	100	1,54%	2.200	0	0	Zweckv.	b
12211	44242000	Land	Erstatt	2.072	2.100	2.100	0	0,00%	2.100	2.100	2.100	Gesetz	l
Zwischensumme				FB 32	164.187	181.800	185.700	3.900	2,15%	63.300	2.100	2.100	

Fachbereich 33 - Abfallrecht - Abfallwirtschaft

53790	44239000	Abfall	Verwa	108.634	110.000	110.000	0	-110,00%	110.000	110.000	110.000	VKB	l
Zwischensumme				FB 33	108.634	110.000	110.000	0	0,00%	110.000	110.000	110.000	

Fachbereich 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz -

12252	41442000	Dritte	Landes	4.681	5.000	20.000	15.000	300,00%	5.000	5.000	5.000	Bew.Bescheid	b
12253	41441000	Land	InProc	36.196	0	0	0	0,00%	0	0	0	Bew.Bescheid	b(15)
12253	41441000	Land	Integr	0	39.000	0	-39.000	-100,00%	0	0	0	Bew.Bescheid	b
Zwischensumme				Fb 41	40.877	44.000	20.000	-24.000	-54,55%	5.000	5.000	5.000	

Fachbereich 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz

12432	43120000	Dritte	Gebühr	38.564	36.000	38.000	2.000	5,56%	38.000	38.000	38.000	Gesetz	l
41423	41442000	Land	Kinder	17.205	18.000	17.200	-800	-4,44%	17.200	17.200	17.200	Gesetz	l
12411	41442000	Land	Konne	67.910	68.000	67.900	-100	-0,15%	67.900	67.900	67.900	Gesetz	l
Zwischensumme				FB 43	123.679	122.000	123.100	1.100	0,90%	123.100	123.100	123.100	

Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzdienstleistungen

Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2017 bis 2020

Leistung	Buchungs-konto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufgabe ... für	Rechnungs-ergebnis 2015	Haushaltsplan		Veränderungen		Finanzplanungsjahre			Rechts-grund-lage	Dauer l(aufend) b(efristet)
					Plan 2016	Plan 2017	nominal Sp.6 / Sp.5	v. H. Sp.7 / Sp.5	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.7	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14
61201	44242000	Land	Komm	1.520.237	1.544.800	1.575.700	30.900	2,00%	1.579.000	1.582.000	1.585.000	Gesetz	I
61201	44242010	Land	Gesun	1.282.294	1.307.400	1.344.000	36.600	2,80%	1.347.000	1.350.000	1.353.000	Gesetz	I
Zwischensumme				2.802.531	2.852.200	2.919.700	67.500	2,37%	2.926.000	2.932.000	2.938.000		
Teilsomme nur zahlungswirksame Erträge				5.684.992	5.922.300	6.338.700	416.400	7,03%	6.247.800	6.240.700	6.292.500		
Teilsomme nur zahlungswirksame Erträge ohne HP 6				2.882.461	3.070.100	3.419.000	348.900	11,36%	3.321.800	3.308.700	3.354.500		

Zuordnung Zentralbereich 11 - Zentrale Dienste, Personal, Büroleitung- Erträge aus der Auflösung von Personal-Rückstellungen

11204	46614200	zahlungsunwirksam	Pensid	147.537	704.500	554.800	-149.700	-21,25%	565.900	577.200	588.700	Gesetz	I
11204	46614500	zahlungsunwirksam	Beihilf	54.014	140.800	114.100	-26.700	-18,96%	116.400	118.700	121.100	Gesetz	I
11206	46614600	zahlungsunwirksam	Alterst	121.879	52.000	50.200	-1.800	-3,46%	51.200	52.200	53.200	Gesetz	I
11206	46614700	zahlungsunwirksam	Alterst	329.756	148.400	96.400	-52.000	-35,04%	98.300	100.300	102.300	Gesetz	I

Zuordnung zu allen Teilhaushalten - Erträge aus der Auflösung von Personal-Rückstellungen

*	46614300	zahlungsunwirksam	Pensid	110.470	89.900	89.200	-700	-0,78%	89.300	89.400	89.500	Gesetz	I
*	46614400	zahlungsunwirksam	Beihilf	88.483	9.900	23.800	13.900	140,40%	23.800	23.800	23.800	Gesetz	I

Teilsomme nur zahlungsunwirksame Erträge				852.139	1.145.500	928.500	-217.000	-18,94%	944.900	961.600	978.600		
Gesamtsumme				6.537.131	7.067.800	7.267.200	199.400	2,82%	7.192.700	7.202.300	7.271.100		
Gesamtsumme ohne HP 6				3.734.600	4.215.600	4.347.500	131.900	3,13%	4.266.700	4.270.300	4.333.100		

nachrichtlich:

Veränderungen gegenüber Vorjahr

nominal		530.669	199.400		-74.500	9.600	68.800	
v. H.		8,12%	2,82%		-1,03%	0,13%	0,96%	
Nettoaufwand	14.265.416	17.758.700	18.497.000	738.300	4,16%	18.787.300	18.590.800	18.874.500
Veränderungen gegenüber Vorjahr		3.493.284	738.300			290.300	-196.500	283.700
v.H.		24,49%	4,16%			1,57%	-1,05%	1,53%

* alle Teilhaushalte im Hauptproduktbereich 1-5
entsprechend dem Verhältnis der Vollzeitäquivalente

6. Statistische Daten

6.1 Strukturkennzahlen

Zur Analyse des Haushalts nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik gehört neben der Analyse des Haushaltsplans auch die Betrachtung der Bilanz, später auch der konsolidierten Konzernbilanz, sowie der dem Haushaltsplan beigefügten Anlagen (§ 1 Abs. GemHVO). Die Analyse beschränkt sich dabei nicht auf das jeweilige Haushaltsjahr, sondern schließt auch eine Betrachtung der Vor- und Folgejahre ein.

Ergebnishaushalt – Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
-----	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

1.	Steuerquote (%)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
----	------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Die Steuerquote gibt den Anteil der Erträge an der Summe der laufenden Erträge an
(Formel: Steuererträge / ordentliche Erträge in %).

2.	Allgemeine Umlagenquote (%)	64,32	62,84	63,56	62,19	61,66	61,02
----	------------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die allgemeine Umlagenquote gibt den Anteil der Erträge aus allgemeinen Umlagen an der Summe der laufenden Erträge an
(Formel: Allgemeine Umlage/Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit)

3.	Leistungsentgeltquote (%)	5,79	5,24	5,03	5,06	4,95	4,83
----	----------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Die Leistungsentgeltquote gibt den Anteil der Leistungsentgelte und Kostenerstattungen an der Summe der laufenden Erträge an
(Formel: Leistungsentgelte + Kostenerstattungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).

Ergebnishaushalt - Aufwendungen

1.	Personalintensität 1 (%)	11,80	11,44	11,64	11,40	10,93	10,66
----	---------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Personalintensität 1 gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen.
(Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

2.	Personalintensität 2 (%)	12,05	11,73	11,43	11,63	11,21	10,99
----	---------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Personalintensität 2 gibt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit durch die Personalaufwendungen aufgezehrt werden.
(Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

3.	Personalstand je Einwohner (EUR/Ew)	161,21	176,11	182,56	183,90	182,13	184,13
----	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Personalaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft
(Formel: Personalaufwendungen / Einwohnerzahl)

4.	Sach-/Dienstleistungsintensität (%)	9,64	8,81	9,01	8,44	8,31	8,12
----	--	------	------	------	------	------	------

Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt an, welchen Anteil die Sach- und Dienstleistungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen.
(Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen).

5.	Sach- u. Dienstleistungsintensität je Einwohner (EUR/Ew)	131,68	135,63	141,30	136,19	138,51	140,23
----	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft
(Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Einwohnerzahl).

6.	Abschreibungsintensität (%)	3,25	2,60	2,50	2,43	2,38	2,23
----	------------------------------------	------	------	------	------	------	------

Die Abschreibungen sind weitgehend unbeeinflussbare fixe Aufwendungen, eine niedrige Abschreibungsintensität kann darauf hindeuten, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es angemessen durch neue Anlagen zu ersetzen, d. h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt.
(Formel: Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

7.	Soziallastquote (%)	51,00	53,90	52,47	53,62	54,61	55,47
----	----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Soziallastquote zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen.
(Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

8.	Sozialaufwendungen je Einwohner (EUR/Ew)	696,77	829,35	822,73	864,95	910,23	958,33
----	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Sozialaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft
(Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung / Einwohnerzahl).

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

9.	Zinslastquote (%)	1,81	1,57	1,56	1,53	1,51	1,47
----	--------------------------	------	------	------	------	------	------

Die Zinslastquote zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an
(Formel: $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit}$).

10.	Zinsdeckungsquote (%)	1,85	1,61	1,53	1,56	1,54	1,51
-----	------------------------------	------	------	------	------	------	------

Die Zinsdeckungsquote zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden
(Formel: $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit}$).

Analyse des Jahresergebnisses

1.	Ergebnisquote lfd. Verwaltungstätigkeit (%)	129,36	64,55	355,60	59,95	65,56	70,44
----	--	--------	-------	--------	-------	-------	-------

Die Ergebnisquote aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt den Anteil des laufenden Ergebnisses aus Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis an
(Formel: $\text{Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit} \times 100 / \text{Jahresergebnis}$).

2.	Finanzergebnisquote (%)	92,59	35,45	255,60	40,05	34,44	85,50
----	--------------------------------	-------	-------	--------	-------	-------	-------

Die Finanzergebnisquote gibt Hinweise auf die Finanzpolitik der Kommune, da das Finanzergebnis diejenigen Erfolgsbestandteile darstellt, die aus Finanzanlagen und Kreditaufnahmen resultieren
(Formel: $\text{Finanzergebnisquote} \times 100 / \text{Finanzergebnis}$).

3.	Fehlbetragsquote (%)	-1,66	-3,91	0,52	-3,37	-3,88	-4,44
----	-----------------------------	-------	-------	------	-------	-------	-------

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) bezogen auf die Erträge wider
(Formel: $\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100 / \text{Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit} + \text{Zins- und sonstige Finanzerträge}$).

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

1.	Eigenfinanzierungsquote (%)	-170,77	-475,65	-475,93	-423,05	-354,97	-316,07
----	------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Auszahlungen für Investitionen an
(Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlungen aus Investitionszuwendungen} - \text{Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen aus Investitionskrediten}} \times 100$).

2.	Kreditfinanzierungsquote (%)	41,92	68,45	62,18	67,72	47,76	30,82
----	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Kreditfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden
(Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$).

3.	Zuwendungsfinanzierungsquote (%)	58,08	31,55	37,82	32,28	52,24	69,18
----	---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Zuwendungsfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden
(Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionszuwendungen}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$).

4.	Nettoneuverschuldung	2.054.500	10.157.300	10.288.200	9.437.700	7.955.800	1.328.700
----	-----------------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

Die Nettoneuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten an. Sie ist als Posten 47 direkt dem Muster 6 VV GemHSyS, Anlage 3 zu entnehmen
(Formel: $\text{Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten} - \text{Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten}$).

Bilanz

1.	Verschuldung je Einwohner (EUR/Ew)	919,17	1.034,30	1.104,97	1.228,91	1.355,62	1.444,48
----	---	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Verschuldung ist für den interkommunalen Vergleich von Bedeutung. Erfasst werden sowohl Investitionskredite als auch Kredite zur Liquiditätssicherung
(Formel: $\frac{\text{Verschuldung}}{\text{Einwohnerzahl}}$).

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
-----	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

2.	Eigenkapitalquote (%)	Schlussbilanz 2013: -12,05 Schlussbilanz 2014 vorläufig: -12,95 alle anderen Werte liegen noch nicht vor					
----	------------------------------	--	--	--	--	--	--

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital an (Formel: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$).

3.	Anlagen-deckungsgrad (%)	Schlussbilanz 2013: -15,08 Schlussbilanz 2014 vorläufig: -16,48 alle anderen Werte liegen noch nicht vor					
----	---------------------------------	--	--	--	--	--	--

Der Anlagendeckungsgrad zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist (Formel: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$).

4.	Eigenkapitalreich-weite (%)	Schlussbilanz 2013: positives Jahresergebnis Schlussbilanz 2014 vorläufig: -702,44 alle anderen Werte liegen noch nicht vor					
----	------------------------------------	---	--	--	--	--	--

Diese Kenngröße **ist nur für den Fall eines negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag)** zu bilden. Sie zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann, wann also bei gleichbleibenden Bedingungen mit dem Verzehr des Eigenkapitals und Ausweisung eines „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ auf der Aktiv-Seite der Bilanz zu rechnen ist (Formel: $\text{Eigenkapital} / \text{Jahresfehlbetrag}$).

6.2 Statistische Angaben des Landkreises

1. Kreistag

Der Kreistag besteht aus den gewählten Mitgliedern des Kreistages, der alle 5 Jahre gewählt wird, und der Landrätin/dem Landrat als Vorsitzende/Vorsitzender, deren/dessen Amtszeit 8 Jahre beträgt. Die Zahl der Kreistagsmitglieder beträgt derzeit 46 Personen. Sitzverteilung aufgrund der Kommunalwahl vom 25.05.2014:

Bezeichnung	CDU	SPD	FWG	Bündnis 90/ Die Grünen	AfD	FDP	Linke	REP	Summe
Sitze im Kreistag	18	12	5	4	3	2	1	1	46
Stimmen in %	40,6	26,6	10,8	8,0	6,0	3,6	2,6	1,8	100

2. Kommunale Gliederung

2 verbandsfreie Städte,
6 Verbandsgemeinden mit
29 zugehörigen Ortsgemeinden

3. Einwohner

Entwicklung der Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung gemäß § 26 Abs. 1 FAG zum

30.06.2000	123.023	30.06.2011	125.385
30.06.2005	125.317	30.06.2012	125.801
30.06.2007	126.021	30.06.2013	126.241
30.06.2008	126.265	30.06.2014	126.923
30.06.2009	125.657	30.06.2015	127.846
30.06.2010	125.389	30.06.2016	129.594

4. Größe des Landkreises

Landkreis insgesamt	463,34 qkm		
davon in %			
Waldfläche	40,0	Landwirtschaftsfläche	39,0
Siedlungs-/Verkehrsfläche	15,3	Wasserfläche	4,4
Sonstige Fläche	1,2		

5. Kreisstraßen

Länge der zu unterhaltenden 25 Kreisstraßen 104,66 km

6. Wasserläufe II. Ordnung

Länge der zu unterhaltenden Wasserläufe II. Ordnung 214,48 km

7. Schülerzahlen des Landkreises

Schule	Schuljahre				
	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Realschulen plus	2.505	2.258	2.046	1.918	
Gymnasien	2.577	2.578	2.567	2.562	
Integrierte Gesamtschulen	2.158	2.482	2.708	2.926	
Förderschulen	304	303	294	302	
Berufsbildende Schulen	2.234	1.982	1.969	1.903	
Summe	9.778	9.603	9.584	9.611	

7. Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.

7.1 Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten

Folgende Aufgaben werden durch die jeweiligen Fachbereiche wahrgenommen:

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Adoptionsvermittlung	FB 21	3636
Agrarfördermaßnahmen	FB 32	5557
Amtsvormundschaft	FB 21	3637
Bauaufsicht/Bauverwaltung	FB 31	5212
Bauleitplanung	FB 31	5117
Baurechtliche Verfahren	FB 31	5211
Beförderung zu Kindertagesstätten	FB 21	2410
Beförderung zu Schulen	FB 24	2410
Beratung und Betreuung	FB 43	4145
Betreuungsgeld	FB 21	3513
Betreuungswesen	FB 23	3430
Brandschutz (nachsorgend)	FB 41	1260
Brandschutz (vorbeugend)	FB 31	1260
Büro Landrat	ZB 11	1111
Denkmalschutz und Denkmalpflege	FB 31	5230
Dorferneuerung/Städtebauförderung	FB 31	5113
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	FB 23	3115
Eingriffe in Natur- und Landschaft	FB 32	5545
Erziehungsgeld	FB 21	3513
Fahrerlaubnisse	FB 42	1233
Familien- und Jugendgerichtshilfe	FB 21	3638
Finanzen	ZB 12	1161
Fleischhygiene	FB 43	1243
Förderung der Erziehung in der Familie	FB 21	3632
Förderung des Sports	FB 24	4210
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege	FB 21	3610
Förderung von Schulbaumaßnahmen anderer Träger	FB 24	2440
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	FB 23	3310

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Gesundheitsplanung und -förderung	FB 43	4141
Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	FB 43	4143
Gewässeraufsicht	FB 32	5520
Gleichstellung	ZB 11	1116
Gremien	ZB 11	1114
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	FB 23	3112
Hilfe zum Lebensunterhalt	FB 23	3111
Hilfe zur Erziehung (ohne Suchtberatung)	FB 21	3633
Hilfe zur Pflege	FB 23	3116
Hilfen für Asylbewerber	FB 23	3130
Hilfen für Vertriebene und Spätaussiedler	FB 23	3440
Immissionen	FB 31	5610
Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	FB 21	3635
Jugendarbeit	FB 21	3620
Kasse	ZB 12	1162
Kinder und jugendärztlicher Gesundheitsdienst	FB 43	4142
Kommunalaufsicht	FB 41	1182
Kreisentwicklung	FB 31	5112
Kreismedienzentrum	FB 24	2523
Kreisstraßen	FB 31	5420
Kreisvolkshochschule	FB 24	2710
Kriegsopferfürsorge	FB 23	3210
Kulturförderung	FB 24	2810
Landespflege- und Landesblindengeld	FB 23	3512
Landschafts- und Artenschutz	FB 32	5541
Landwirtschaft und Weinbau	FB 32	5552
Lebensmittelüberwachung	FB 43	1241
Leistungen für Bildung und Teilhabe	FB 23	3520
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	FB 23	3121
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	FB 23	3122
Lernmittelfreiheit	FB 24	2420

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Öffentlicher Personen-/Nahverkehr	FB 31	5470
Organisation	ZB 14	1130
Personal	ZB 11	1120
Personalvertretung	ZB 11	1117
Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit	FB 41	1223
Prüfung	S 2	1181
Raumordnung/Landesplanung	FB 31	5111
Recht	S 3	1190
Regelung des Aufenthalts von Ausländern	FB 41	1225
Regelung des Aufenthalts von Ausländern (Integration)	FB 21	1225
Rettungsdienst	FB 41	1270
Schul- und Jugendsozialarbeit	FB 21	3631
Schulartübergreifende Dienstleistungen	FB 24	2430
<u>Schulen:</u>	FB 24	
Realschule Plus, Bellheim	FB 24	2151
Richard von Weizsäcker Realschule Plus (kooperativ), Germersheim	FB 24	2152
Realschule Plus, Kandel	FB 24	2153
Realschule Plus, Rheinzabern (siehe IGS Rheinzabern)	FB 24	2155
Geschwister Scholl Realschule Plus (integrativ), Germersheim	FB 24	2156
Realschule Plus Lingenfeld	FB 24	2157
Goethe-Gymnasium Germersheim	FB 24	2171
Europa-Gymnasium, Wörth	FB 24	2172
Integrierte Gesamtschule, Kandel	FB 24	2181
Integrierte Gesamtschule, Rheinzabern	FB 24	2182
Integrierte Gesamtschule, Rülzheim	FB 24	2183
Integrierte Gesamtschule, Wörth	FB 24	2184
Förderschule L, Germersheim	FB 24	2211
Förderschule S, Rülzheim	FB 24	2212
Förderschule L, Wörth	FB 24	2213
Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth	FB 24	2311
Sicherheit und Ordnung (Waffenangel., Gewerbe)	FB 41	1221
Sicherheit und Ordnung (Jagd und Fischerei)	FB 32	1221
Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	FB 23	3117
Sonstige zentrale Dienste	ZB 14	1145
Soziale Sonderleistungen	FB 23	3514
Stellungnahmen (Gesundheitsbereich)	FB 43	4144

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Tageseinrichtungen für Kinder	FB 21	3650
Technikunterstützte Informationsverarbeitung	ZB 14	1144
Tierschutz und Tierseuchen	FB 43	1244
Tourismusförderung	S 4	5750
Unterhaltsvorschussleistungen	FB 21	3410
Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	FB 42	1231
Wahlen	FB 41	1210
Wirtschaftsförderung	S 4	5710
Wohngeld	FB 23	3511
Wohnungsbauförderung	FB 31	5220
Zentrale Bußgeldstelle	FB 41	1222
Zentrale Steuerung/Controlling (u. a. organisatorische und betriebswirtschaftliche Entwicklung)	ZB 14	1112
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	FB 34	1141
Zivil- und Katastrophenschutz	FB 41	1280
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	FB 42	1234

7.2 Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts (§§ 2 und 4 GemHVO - Doppik)

Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

1. Erträge

01.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitsgemeinschaften)
02.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Allgemeine Umlagen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Schuldendiensthilfen
03.	Erträge der sozialen Sicherung	Ersätze (Kostenersätze, Kostenbeiträge, Unterhaltsansprüche) für soziale Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe, Kostenerstattungen von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern, Leistungsbeteiligung nach dem SGB II, Zuweisungen und Zuschüsse f. laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung
04.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen, Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und ähnliche Entgelte, Schülerbeförderungsentgelte, Sonstige zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte
05.	Privatrechtliche Entgelte	Mieten und Pachten, Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen
06.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen von Bund, Land, Kommunen oder Privaten (außer Sozial- und Jugendbereich); Erstattung gemeinschaftlicher Straßenunterhaltungskosten; Verwaltungskostenbeiträge und Kostenerstattungen, Kostenbeteiligungen von Bund, Länder, Privaten, u. a.
07.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	beispielsweise bei selbst produzierten Erzeugnissen, die dann auf Lager genommen werden
08.	Andere aktivierte Eigenleistungen	nur bei Baumaßnahmen
09.	Sonstige laufende Erträge	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u. a.), Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u. a., nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen)

Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

2. Aufwendungen

11.	Personalaufwendungen	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige, Dienstbezüge und dergleichen, Beiträge zu Versorgungskassen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Trennungsgeld, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u. ä.
12.	Versorgungsaufwendungen	Versorgungsaufwendungen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen für inaktive Bedienstete
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung an Gebäuden, Grundstücken und Fahrzeugen, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Verbrauchsmittel, Laborbedarf, Werkstätten-Bedarf, Baumaterial), Sonstige bezogene Leistungen, Kostenerstattungen
14.	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und grundstückgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Allgemeine Umlagen
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII, Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige Leistungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Sonstige Personalaufwendungen (Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten und Pachten, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen), Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Verfügungsmittel), Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges

Finanzerträge/-aufwendungen

21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Zinserträge, Dividenden, Gewinnausschüttungen
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen

8. Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

Gemäß § 4 Abs. 8 GemHVO bildet jeder Teilergebnishaushalt eine Bewirtschaftungseinheit. Die Bewirtschaftungsregelungen sind im Haushaltsplan oder im Teilergebnishaushalt anzugeben. Das gilt für die Teilfinanzhaushalte entsprechend.

Bewirtschaftungsregelungen

1. Deckungsfähigkeit (§ 16 GemHVO) und Zweckbindung (§ 17 GemHVO)

Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes, kraft Gesetzes, gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushaltsplan nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird (echte Deckung).

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Nach Vorgabe des § 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (unechte Deckung).

Es wird folgendes festgelegt:

Innerhalb eines Teilhaushalts sind grundsätzlich

- a. alle Aufwendungsansätze gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für entsprechende Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt
- b. die Summe aller Mehrerträge/Mehreinzahlungen abzüglich der Summe aller Mindererträge/Minder-einzahlungen kann insgesamt zur Verstärkung der Aufwendungsansätze/Auszahlungsansätze herangezogen werden.

Darüber hinaus bilden die Ansätze folgender Aufwendungen/Auszahlungen produkt- und/oder teilhaushaltsübergreifend eine eigene Bewirtschaftungseinheit:

- Personalaufwendungen (Kontengruppe 50),
- Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51) und
- Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsumlagen (Kontengruppe 48 und 58)

und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sonderfall – Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Im Teilhaushalt FB 21 bestehen ab dem Haushaltsjahr 2016 zwei Deckungskreise. Für das Produkt 3650 – Tageseinrichtungen für Kinder – ist ein eigenständiger Deckungskreis gebildet worden. Alle restlichen Produkte des Teilhaushalts sind nach wie vor gegenseitig deckungsfähig.

- c. Ansätze für Auszahlungen bei den geringwertigen Geräte-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (Konto 7238) einseitig deckungsfähig für Auszahlungen zum Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (Konto 7857)(einseitige Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 4 GemHVO).
- d. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb der Teilhaushalte wird gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.
- e. Zweckbestimmte Erträge/Einzahlungen sind zweckgebunden zu verwenden. Das Gleiche gilt für zweckgebundene Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

2. Übertragbarkeit (§ 17 GemHVO)

Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind ganz oder teilweise übertragbar. Aufwendungen/Auszahlungen zum Bauunterhalt können bis zum Ende des nachfolgenden Jahres übertragen werden, sofern dies wirtschaftlich ist.

3. Wertgrenze für Investitionen

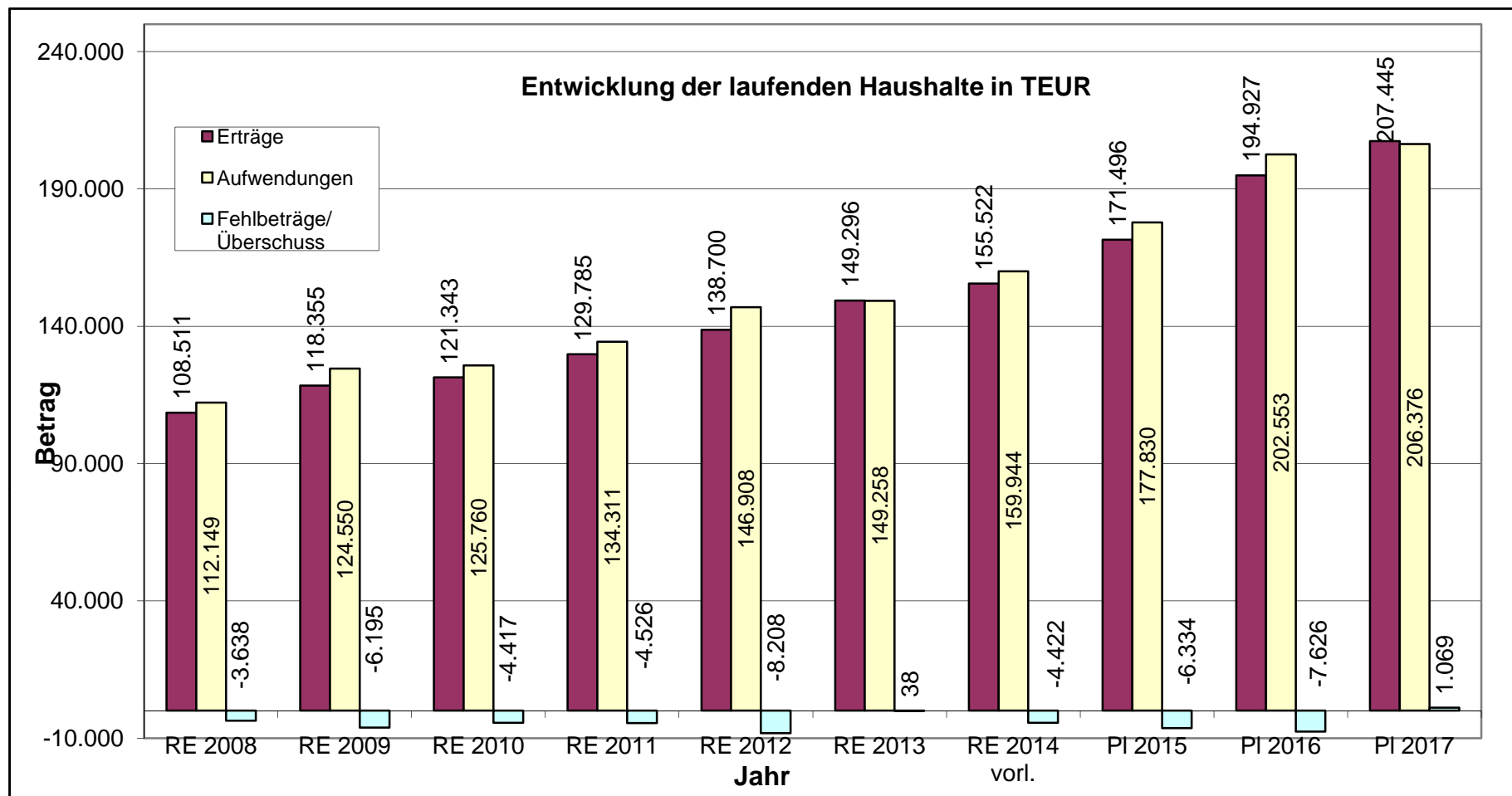
In den Teilfinanzhaushalten werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Landkreises veranschlagt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beschränkt sich die Darstellung in den Teilfinanzhaushalten auf besonders relevante Größen. Dabei sind Investitionen oberhalb einer vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze einzeln für jede Investitionsmaßnahme darzustellen. Investitionen unterhalb der vom Kreistag festgelegten Wertgrenze sind in einer Summe auszubringen (vgl. § 4 Abs. 11, Satz 2 GemHVO).

Die Wertgrenze beträgt gemäß **§ 10 der Haushaltssatzung** des Landkreises 100.000 EUR.

Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen oberhalb dieser Wertgrenze sind einzeln auszuweisen. Investitionen unter dieser Wertgrenze können einzeln im Teilfinanzhaushalt dargestellt werden.

Davon ausgenommen sind grundsätzlich Beschaffungen. Diese sollen insbesondere bei den Schulen in einer Summe veranschlagt werden.

9. Schaubilder und Grafiken



Jahr	Erträge	Aufwendungen	Fehlbeträge/ Überschuss
	TEUR		
RE 2008	108.511	112.149	-3.638
RE 2009	118.355	124.550	-6.195
RE 2010	121.343	125.760	-4.417
RE 2011	129.785	134.311	-4.526
RE 2012	138.700	146.908	-8.208
RE 2013	149.296	149.258	38
RE 2014 vorl.	155.522	159.944	-4.422
PI 2015	171.496	177.830	-6.334
PI 2016	194.927	202.553	-7.626

Anmerkungen

Schulstrukturreform:

ohne außerord. Ertrag: 140 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 367 TEUR

ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR

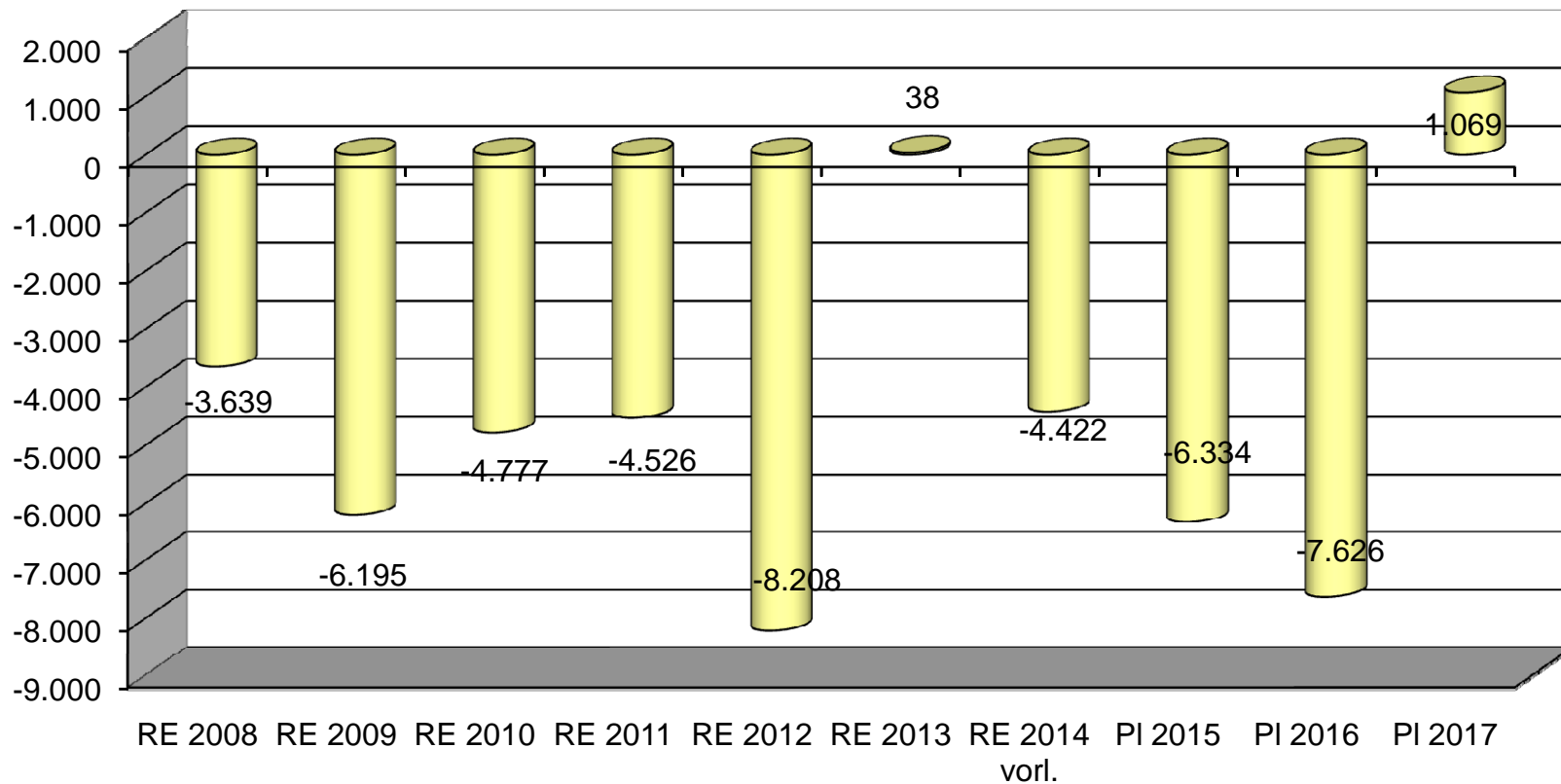
ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 3.760 TEUR, außerord. Aufwand: 280 TEUR

Entwicklung der laufenden Fehlbeträge/Überschuss ab 2008 in TEUR



Jahr	laufender Fehlbetrag
------	----------------------

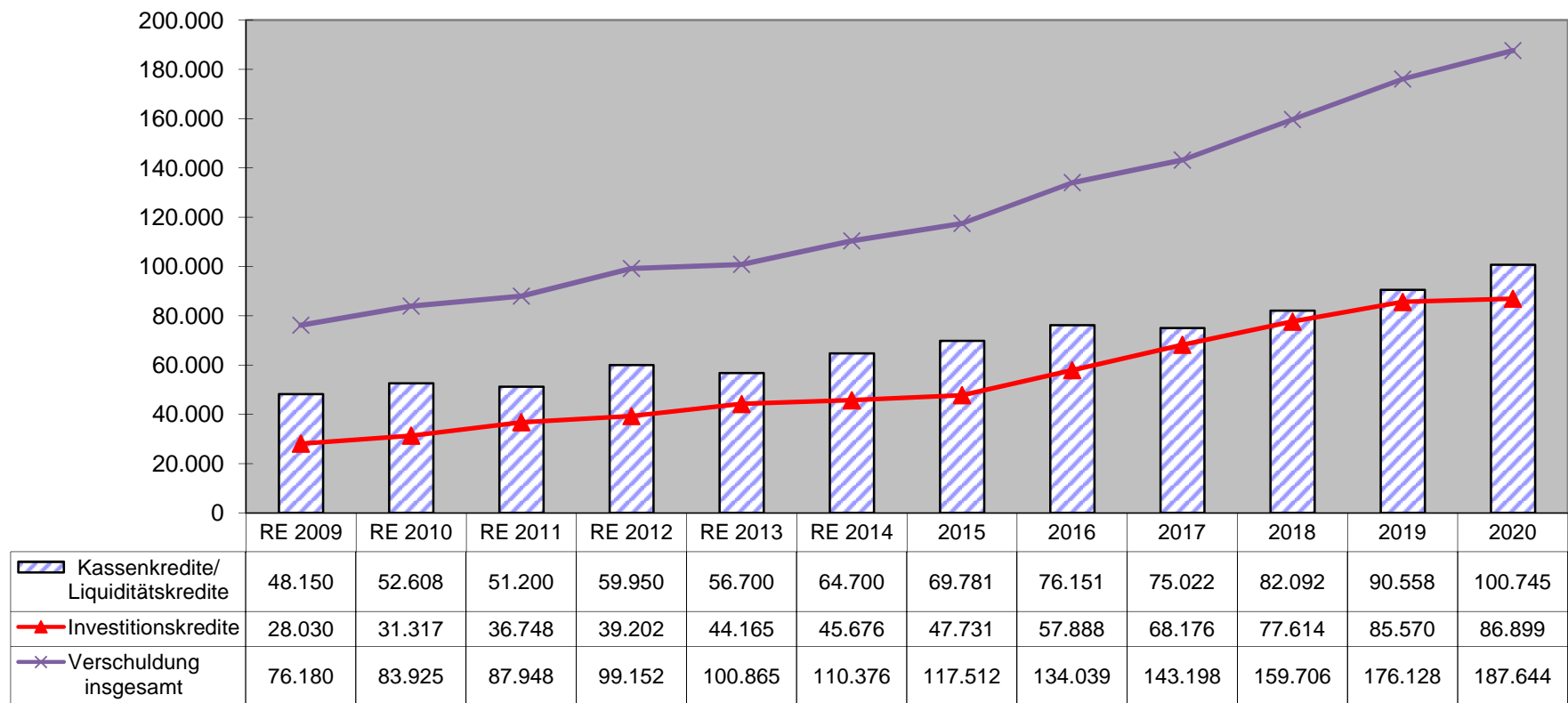
RE 2008	-3.639
RE 2009	-6.195
RE 2010	-4.777
RE 2011	-4.526
RE 2012	-8.208
RE 2013	38
RE 2014 vorl.	-4.422
PI 2015	-6.334
PI 2016	-7.626
PI 2017	1.069

Anmerkungen

Schulstrukturreform:

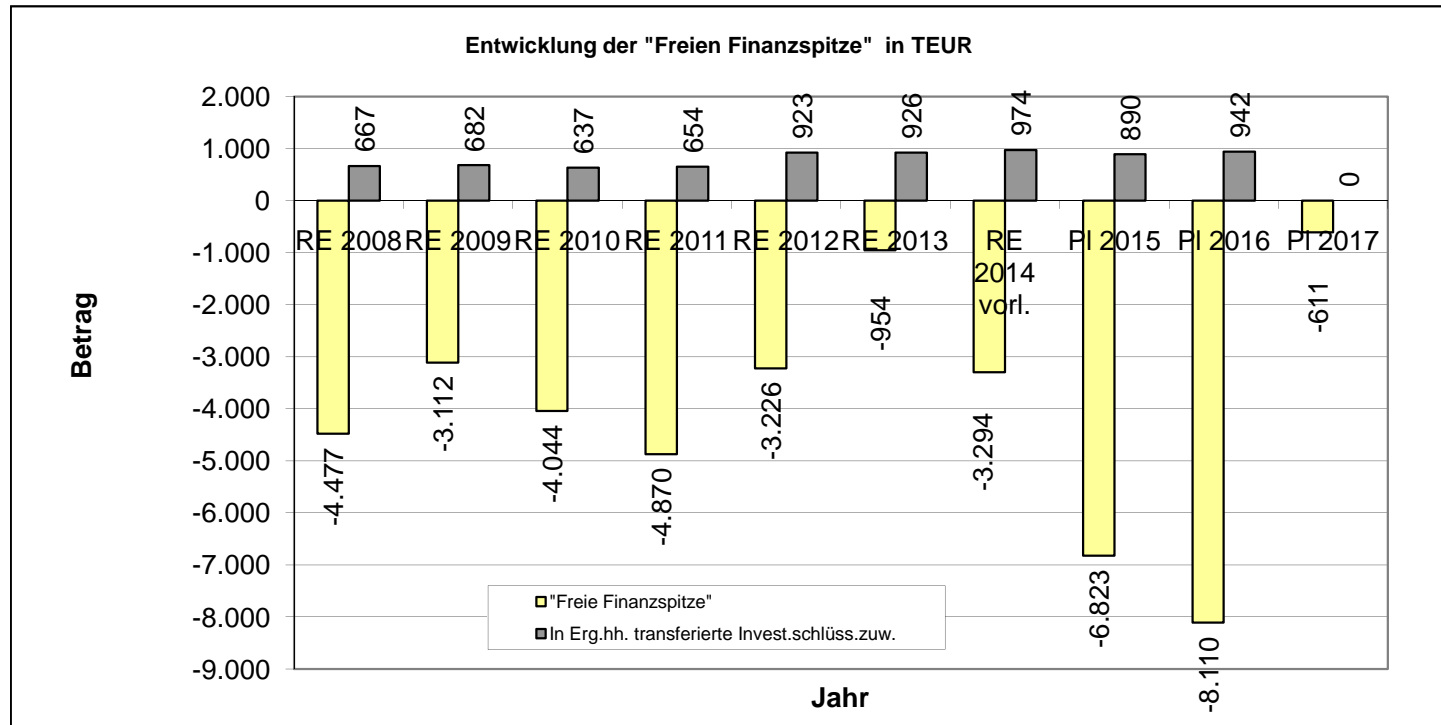
- ohne außerord. Ertrag: 140 TEUR
- ohne außerord. Ertrag: 367 TEUR
- ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR
- ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR
- ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR
- ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR
- ohne außerord. Ertrag: 3.760 TEUR, außerord. Aufwand: 280 TEUR

Entwicklung der Verschuldung in TEUR

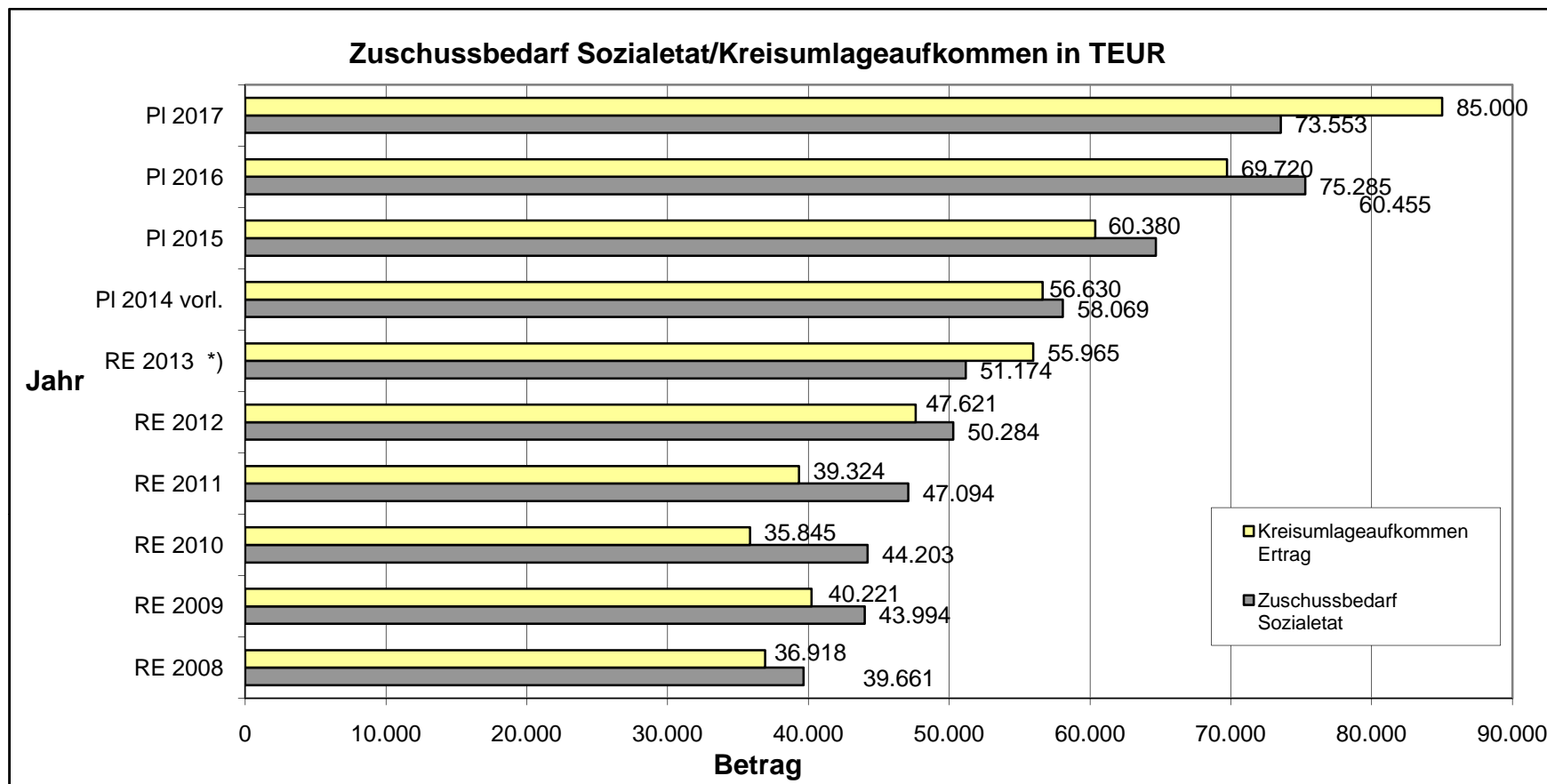


Entwicklung der "Freien Finanzspitze" = dauernde Leistungsfähigkeit
= Fähigkeit, für neue Kreditaufnahmen die Tilgungen aufzubringen

14.12.2016



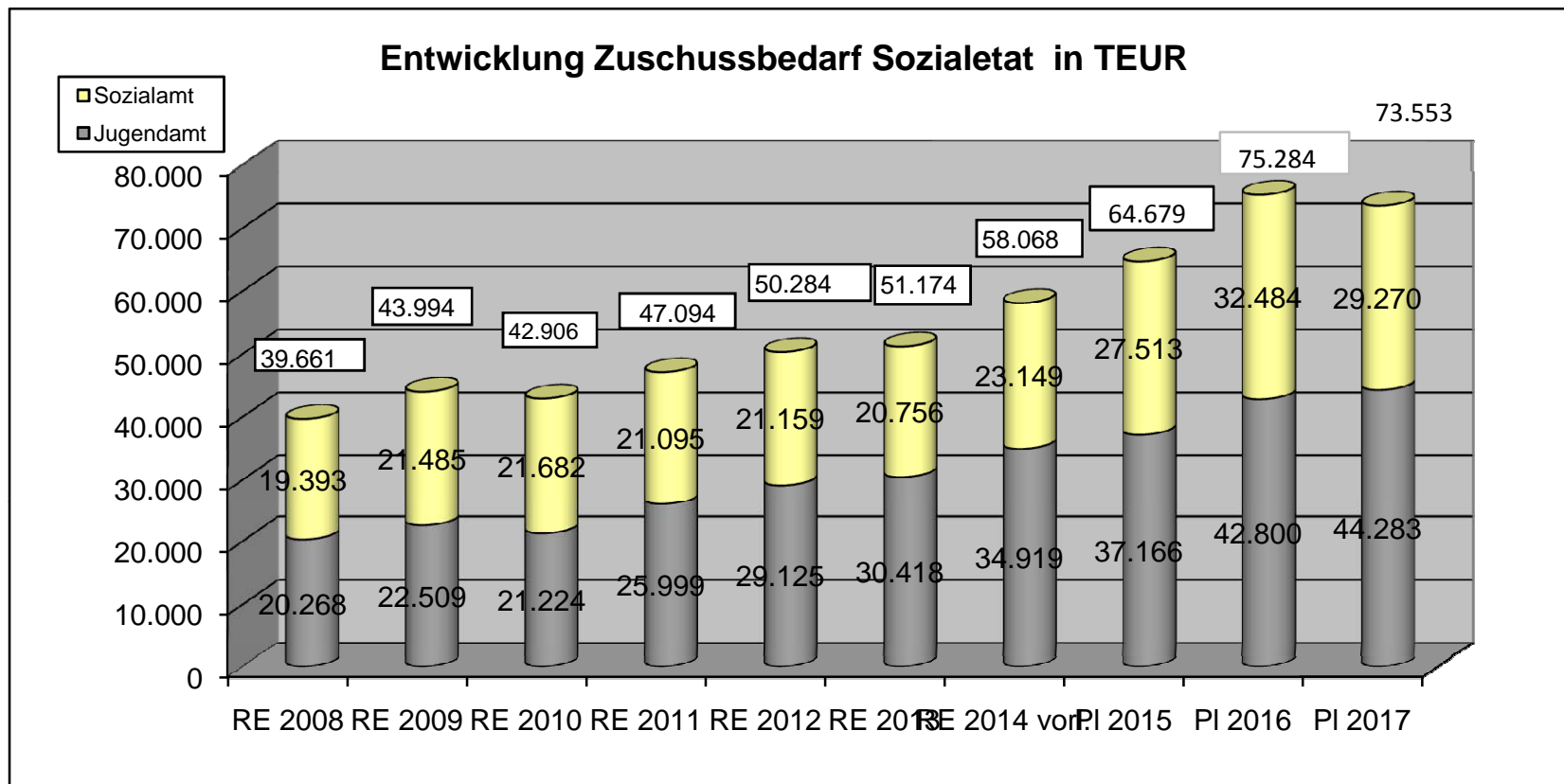
Jahr	"Freie Finanzspitze"	In Erg.hh. transferierte Invest.schlüss.zuw.	Anmerkungen
RE 2008	-4.477	667	Finanzhaushalte: Planwerte und "Kassenwirksamkeitsprinzip",
RE 2009	-3.112	682	
RE 2010	-4.044	637	
RE 2011	-4.870	654	
RE 2012	-3.226	923	
RE 2013	-954	926	
RE 2014 vorl.	-3.294	974	
PI 2015	-6.823	890	
PI 2016	-8.110	942	
PI 2017	-611	0	
Summe	-39.521	7.295	



Jahr	Zuschussbedarf Sozialetat	Kreisumlageaufkommen Ertrag	ungedeckt/gedeckt	v.H.
RE 2008	39.661	36.918	-2.743	-6,92%
RE 2009	43.994	40.221	-3.773	-8,58%
RE 2010	44.203	35.845	-8.358	-18,91%
RE 2011	47.094	39.324	-7.770	-16,50%
RE 2012	50.284	47.621	-2.663	-5,30%
RE 2013 *)	51.174	55.965	4.791	9,36%
PI 2014 vorl.	58.069	56.630	-1.439	-2,48%
PI 2015	64.679	60.380	-4.299	-6,65%
PI 2016	75.285	69.720	-5.565	-0,07392
<u>PI 2017</u>	73.553	85.000	11.447	0,155629
Summe			-16.073	

*) ohne Zensuserträge

Zuschussbedarf Sozialetat: Anteile Sozial und Anteile Jugendamt



Jahr	Jugendamt	Sozialamt	Sozialetat insgesamt
RE 2008	20.268	19.393	39.661
RE 2009	22.509	21.485	43.994
RE 2010	21.224	21.682	42.906
RE 2011	25.999	21.095	47.094
RE 2012	29.125	21.159	50.284
RE 2013	30.418	20.756	51.174
RE 2014 vorl.	34.919	23.149	58.068
PI 2015	37.166	27.513	64.679
PI 2016	42.800	32.484	75.284
PI 2017	44.283	29.270	73.553

24.10.2016

**Entwicklung der Zuschussbedarfe bei den Produkten 3610 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
und Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder**

beinhaltet fachliche, personelle und sachliche Aufwendungen und Erträge ohne Verrechnung von Führungs- und Leitungsaufwendungen und ohne Investitionsmaßnahmen
alle Darstellungen vor Leistungsumlage (= Pos. 28 Ergebnishaushalt)

Nr./ Pos. Erg. hh.	Bezeichnung	Zuschussbedarfe										Veränd. 2008 - 2017		
		Rechnungsergebnisse								Plan			Sp. 12 ./ 3	v. H.
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 vorl.	2015	2016	2017			
		alle Beträge in EUR												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

1. Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

10.	laufende Erträge	1.018.314,78	2.448.573,40	3.149.373,56	2.817.865,91	118.779,89	138.866,95	139.234,62	151.000,00	167.400,00	167.400,00	-850.914,78	-83,56%
19.	laufende Aufwendungen	2.050.167,72	3.602.711,59	3.788.380,51	3.735.508,70	627.140,85	665.247,97	670.196,76	733.400,00	726.200,00	724.700,00	-1.325.467,72	-64,65%
17.	davon												
	Personalaufwand (eigenes Personal)	113.020,24	103.263,82	103.483,77	107.816,47	107.429,06	90.878,45	100.828,50	107.300,00	77.700,00	79.200,00	-33.820,24	-29,92%
	alles andere (fachlich, Sachaufwend.)	1.937.147,48	3.499.447,77	3.684.896,74	3.627.692,23	519.711,79	574.369,52	569.368,26	626.100,00	648.500,00	645.500,00	-1.291.647,48	-66,68%
28.	Jahresergebnis vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen	-1.031.852,94	-1.154.138,19	-639.006,95	-917.642,79	-508.360,96	-526.381,02	-530.962,14	-582.400,00	-558.800,00	-557.300,00	474.552,94	-45,99%

Verbesserung

2. Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

10.	laufende Erträge	8.456.492,11	10.069.407,53	11.277.358,73	12.183.104,04	17.405.554,65	16.908.968,57	16.557.274,43	18.732.200,00	20.295.500,00	20.939.400,00	12.482.907,89	147,61%
19.	laufende Aufwendungen	16.855.484,53	19.476.730,96	20.830.189,74	24.048.176,72	31.210.245,90	31.497.751,87	33.105.555,83	34.807.400,00	38.484.900,00	40.447.200,00	23.591.715,47	139,96%
17.	davon												
	Personalaufwand (eigenes Personal)	114.895,44	145.325,11	145.823,63	150.172,74	119.475,23	152.478,37	161.061,85	156.400,00	192.800,00	226.800,00	111.904,56	97,40%
	alles andere (fachlich, Sachaufwend.)	16.740.589,09	19.331.405,85	20.684.366,11	23.898.003,98	31.090.770,67	31.345.273,50	32.944.493,98	34.651.000,00	38.292.100,00	40.220.400,00	40.335.295,44	240,94%
28.	Jahresergebnis vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen	-8.398.992,42	-9.407.323,43	-9.552.831,01	-11.865.072,68	-13.804.691,25	-14.588.783,30	-16.548.281,40	-16.075.200,00	-18.189.400,00	-19.507.800,00	-11.108.807,58	132,26%

Verschlechterung

3.	Gesamtergebnis aus 1. und 2.	-9.430.845,36	-10.561.461,62	-10.191.837,96	-12.782.715,47	-14.313.052,21	-15.115.164,32	-17.079.243,54	-16.657.600,00	-18.748.200,00	-20.065.100,00	-10.634.254,64	112,76%
	Veränderung gegenüber Vorjahr v. H.		-1.130.616,26 11,99%	369.623,66 -3,50%	-2.590.877,51 25,42%	-1.530.336,74 11,97%	-802.112,11 5,60%	-2.766.191,33 19,33%	421.643,54 -2,47%	-2.090.600,00 12,55%	-1.316.900,00 7,02%	Verschlechterung	



Ergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	40.000,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	109.975.500,00	122.226.500	131.586.700	127.426.400	129.865.600	132.647.700
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	49.326.700,00	60.547.500	62.820.300	64.927.400	68.283.800	71.873.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.707.600,00	3.684.300	3.891.800	3.888.300	3.893.300	3.894.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	261.500,00	268.800	371.500	371.800	370.700	369.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.923.600,00	6.233.400	6.140.800	6.116.000	6.156.100	6.213.000
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.800	165.800	165.800	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.582.100,00	1.331.500	2.003.600	1.977.300	2.010.600	2.044.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	170.979.700,00	194.496.800	207.019.500	204.912.000	210.619.100	217.082.500
11.	- Personalaufwendungen	20.609.600,00	22.822.500	23.659.100	23.832.900	23.603.100	23.861.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.018.300,00	1.950.100	2.034.300	2.074.900	2.116.400	2.158.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.834.300,00	17.577.100	18.311.000	17.649.700	17.950.200	18.173.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangansetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.669.900,00	5.184.000	5.072.100	5.079.300	5.137.800	4.988.800
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	36.830.000,00	40.897.300	43.532.100	44.547.300	45.481.200	46.754.600
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	89.079.500,00	107.478.600	106.620.700	112.091.900	117.960.500	124.193.400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.629.500,00	3.510.100	3.985.600	3.788.800	3.738.300	3.751.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	174.671.100,00	199.419.700	203.214.900	209.064.800	215.987.500	223.881.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.691.400,00	-4.922.900	3.804.600	-4.152.800	-5.368.400	-6.799.300
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	516.500,00	430.800	426.300	431.300	431.300	431.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.158.600,00	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.642.100,00	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-6.333.500,00	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
25.	+ außerordentliche Erträge	3.760.000,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	280.000,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	3.480.000,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 26)	-2.853.500,00	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28,	-2.853.500,00	-7.626.300	1.069.900	-6.927.500	-8.189.100	-9.652.000



Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	40.000,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	107.565.100,00	120.157.000	129.449.400	125.266.700	127.713.200	130.534.600
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	49.326.700,00	60.547.500	62.820.300	64.927.400	68.283.800	71.873.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.707.600,00	3.684.300	3.891.800	3.888.300	3.893.300	3.894.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	261.500,00	268.800	371.500	371.800	370.700	369.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.923.600,00	6.233.400	6.140.700	6.115.900	6.156.000	6.212.900
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.800	165.800	165.800	0	0
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	150.100,00	186.000	259.600	200.600	200.600	200.600
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	167.137.300,00	191.281.800	203.138.100	200.975.500	206.656.600	213.125.400
11.	- Personalauszahlungen	19.192.800,00	21.320.700	22.452.000	22.603.100	22.350.200	22.591.600
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.394.100,00	1.473.000	1.640.900	1.673.700	1.707.200	1.741.400
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.834.300,00	17.577.100	18.311.000	17.649.700	17.950.200	18.173.000
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	36.830.000,00	40.897.300	43.532.100	44.547.300	45.481.200	46.754.600
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	89.079.500,00	107.478.600	106.620.700	112.091.900	117.960.500	124.193.400
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	3.627.500,00	3.508.100	3.983.600	3.786.800	3.736.300	3.749.500
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	166.958.200,00	192.254.800	196.540.300	202.352.500	209.185.600	217.203.500
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	179.100,00	-973.000	6.597.800	-1.377.000	-2.529.000	-4.078.100
19.	+ Zins- und sonstige Finanzzinzahlungen	516.500,00	430.800	426.300	431.300	431.300	431.300
20.	- Zins- und sonstige Finanz auszahlungen	3.158.600,00	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-2.642.100,00	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 18 und 21)	-2.463.000,00	-3.676.400	3.863.100	-4.151.700	-5.349.700	-6.930.800
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	-2.463.000,00	-3.676.400	3.863.100	-4.151.700	-5.349.700	-6.930.800
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.274.900,00	5.882.400	9.111.000	8.377.700	12.099.600	10.280.400
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	200.000,00	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	6.475.900,00	5.923.400	9.122.000	8.388.700	12.110.600	10.291.400



Finanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 12.12.2016
Uhrzeit: 10:11:58

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	676.700,00	1.619.500	3.275.000	3.845.000	555.000	240.000
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	10.472.600,00	17.154.200	18.869.000	16.899.400	22.627.400	14.636.100
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)	11.149.300,00	18.773.700	22.144.000	20.744.400	23.182.400	14.876.100
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	-4.673.400,00	-12.850.300	-13.022.000	-12.355.700	-11.071.800	-4.584.700
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	-7.136.400,00	-16.526.700	-9.158.900	-16.507.400	-16.421.500	-11.515.500
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	4.673.400,00	12.850.300	13.022.000	12.355.700	11.071.800	4.584.700
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.618.900,00	2.693.000	2.733.800	2.918.000	3.116.000	3.256.000
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	2.054.500,00	10.157.300	10.288.200	9.437.700	7.955.800	1.328.700
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.822.900,00	8.110.400	611.700	8.810.700	10.206.700	11.927.800
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.741.000,00	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000
50.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.081.900,00	6.369.400	-1.129.300	7.069.700	8.465.700	10.186.800
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	507.695.960,14	0	0	0	0	0
52.	- Zunahme der liquiden Mittel	507.009.717,57	0	0	0	0	0
53.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)	686.242,57	0	0	0	0	0
54.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	7.822.642,57	16.526.700	9.158.900	16.507.400	16.421.500	11.515.500
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 11 "Personal, Kommunikation, Büro Landrat"

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Ralph Lehr

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Innere Verwaltung PB 11	Büro Landrat (i)*	Ertrag	159.700	167.800	8.100
	P 1111	Aufwand	985.700	956.600	-29.100
		Ergebnis	-826.000	-788.800	37.200
	Zentrale Steuerung/Controlling I (i)	Ertrag	0	100	100
	P 1112	Aufwand	2.500	3.500	1.000
		Ergebnis	-2.500	-3.400	-900
	Gremien (i)	Ertrag	400	3.500	3.100
	P 1114	Aufwand	130.000	150.200	20.200
		Ergebnis	-129.600	-146.700	-17.100
	Gleichstellung (i/e)	Ertrag	200	200	0
	P 1116	Aufwand	33.800	34.400	600
		Ergebnis	-33.600	-34.200	-600
	Personalvertretung (i) - H. Puderer	Ertrag	1.200	1.000	-200
	P 1117	Aufwand	164.600	159.400	-5.200
		Ergebnis	-163.400	-158.400	5.000
	Personal (i)*	Ertrag	1.125.700	1.702.900	577.200
	P 1120	Aufwand	3.766.300	3.889.400	123.100
		Ergebnis	-2.640.600	-2.186.500	454.100
	Organisation II (i)	Ertrag	600	1.000	400
	P 1130	Aufwand	21.300	13.700	-7.600
		Ergebnis	-20.700	-12.700	8.000
	Gesamtsumme		-3.816.400	-3.330.700	477.700

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	51.400,00	33.100	25.000	14.200	10.000	2.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	200	200	200	200	200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.500,00	10.500	10.500	10.700	10.900	11.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.900,00	172.800	186.500	189.100	192.100	195.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.343.000,00	1.071.200	1.654.300	1.687.000	1.720.300	1.754.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.574.100,00	1.287.800	1.876.500	1.901.200	1.933.500	1.963.200
11.	- Personalaufwendungen	2.864.800,00	2.887.200	2.869.500	2.839.200	2.853.600	2.864.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.018.300,00	1.950.100	2.034.300	2.074.900	2.116.400	2.158.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.200,00	31.400	23.600	24.000	24.400	24.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.700,00	1.700	1.700	1.300	800	700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	29.200,00	30.200	32.000	32.600	33.300	34.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	195.500,00	203.600	246.100	240.200	244.400	248.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	5.126.700,00	5.104.200	5.207.200	5.212.200	5.272.900	5.331.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.552.600,00	-3.816.400	-3.330.700	-3.311.000	-3.339.400	-3.368.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-3.552.600,00	-3.816.400	-3.330.700	-3.311.000	-3.339.400	-3.368.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-3.552.600,00	-3.816.400	-3.330.700	-3.311.000	-3.339.400	-3.368.200
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.658.700,00	3.815.000	3.329.300	3.309.600	3.338.000	3.366.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.658.700,00	3.815.000	3.329.300	3.309.600	3.338.000	3.366.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	106.100,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1111 Büro Landrat

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.500,00	10.500	10.500	10.700	10.900	11.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.900,00	141.800	153.100	155.700	158.700	161.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.600,00	5.400	2.200	2.200	2.200	2.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	159.000,00	159.700	167.800	170.600	173.800	177.000
11.	- Personalaufwendungen	891.000,00	889.900	847.100	863.800	880.800	898.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.500,00	3.500	3.700	3.800	3.900	4.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000,00	8.000	9.200	9.300	9.400	9.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.200,00	1.600	1.500	1.100	800	700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	75.900,00	82.700	95.100	86.700	88.300	89.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	976.600,00	985.700	956.600	964.700	983.200	1.002.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-817.600,00	-826.000	-788.800	-794.100	-809.400	-825.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-817.600,00	-826.000	-788.800	-794.100	-809.400	-825.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-817.600,00	-826.000	-788.800	-794.100	-809.400	-825.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	817.600,00	826.000	788.800	794.100	809.400	825.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	817.600,00	826.000	788.800	794.100	809.400	825.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat
Produkt 1111 Büro Landrat

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11111	Unterstützung Verwaltungsleitung	Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr
11112	Bürgersprechstunde	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen
11113	Medienarbeit	Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, Veröffentlichungen, Amtsblatt, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, etc.)
11114	Repräsentation	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen)
11115	Partnerschaften	Unterstützung und Pflege von Partnerschaften
11116	Ehrenamt	Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Produkt
1111 Büro Landrat

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1111	Anteil Aufw and an Gesamt	0,55%	0,49%	0,47%
PGZ-1111	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	16,28%	16,20%	17,54%
PGZ-1111	Anteil EUR je Einw ohnerIn	7,64	7,61	7,27

Grundzahlen
11111 Unterstützung Verwaltungsleitung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-640.600	-551.400	-494.500
LGZ-11111-02	Stellen/VZÄ	13,636	10,976	10,976

11112 Bürgersprechstunde

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-24.300	-25.100	-28.800
LGZ-11112-02	Stellen/VZÄ	0,380	0,380	0,380

11113 Medienarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-104.900	-133.200	-136.200
LGZ-11113-02	Stellen/VZÄ	1,271	1,871	1,871

11114 Repräsentation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11114-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-26.600	-65.100	-77.500
LGZ-11114-02	Stellen/VZÄ	0,129	0,879	0,879

11115 Partnerschaften

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11115-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-21.200	-51.200	-51.800
LGZ-11115-02	Stellen/VZÄ	0,078	0,728	0,728

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pauschalierter Ausgleichszahlung des Landes an Personal- und Versorgungsaufwendungen des Landrates.

Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gemäß Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschalierter erstattet. Die Erstattung berechnet sich jährlich aus dem 12-fachen der Dienstbezüge, die dem Beamten der Besoldungsgruppe B5 mit einem Familienzuschlag der Stufe 2 im Monat Juni des jeweiligen Jahres, zzgl. 40,71 % als Versorgungslastenpauschale, zustehen. Die sächlichen Verwaltungskosten trägt der Landkreis.

Sonstige laufende Aufwendungen

Die Aufwendungen werden überwiegend für das Kreisjournal sowie für Repräsentationen in Zusammenhang mit Partnerschaften verwendet.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Lehr (L 11121)
Herr Folz (L 11122, 11123, 11124, 11125)

Beschreibung des Produktes Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.

Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

Zielgruppe Mitarbeiter, Gremien

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	0	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	900,00	0	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	30.800,00	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	30.800,00	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-29.900,00	-2.500	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-29.900,00	-2.500	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-29.900,00	-2.500	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.900,00	2.500	3.400	3.400	3.400	3.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.900,00	2.500	3.400	3.400	3.400	3.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1112 Zentrale Steuerung/Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11121	Personalentwicklung	Strategische Personalplanung, Maßnahmen zur Erhaltung / Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter

Produkt

1112 **Zentrale Steuerung/Controlling**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1112	Anteil Aufwand an Gesamt	0,16%	0,10%	0,18%
PGZ-1112	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,00%	0,75%	1,55%
PGZ-1112	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,20	1,55	2,78

Grundzahlen

11121 **Personalentwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-29.900	-2.500	-3.400
LGZ-11121-02	Stellen/VZÄ	0,625	0,038	0,038



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1114 Gremien

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Lehr

Beschreibung des Produktes Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen. **Auftragsgrundlage** Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

Zielgruppe Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	400	3.500	3.500	3.500	3.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	500,00	400	3.500	3.500	3.500	3.500
11.	- Personalaufwendungen	107.200,00	120.000	149.200	150.300	151.400	152.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	107.200,00	130.000	150.200	151.300	152.400	153.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-106.700,00	-129.600	-146.700	-147.800	-148.900	-150.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-106.700,00	-129.600	-146.700	-147.800	-148.900	-150.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-106.700,00	-129.600	-146.700	-147.800	-148.900	-150.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	106.700,00	129.600	146.700	147.800	148.900	150.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.700,00	129.600	146.700	147.800	148.900	150.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat
Produkt 1114 Gremien

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11141	Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.
11142	Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11143	Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11144	Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder	Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) zugeordnet werden können und von einem Fachbereich betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch einen Fachbereich erfolgt.
11145	Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien / Beauftragten / Beiräte und seiner Mitglieder	Ehrenamtliche Gremien / Beauftragte / Beiräte, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

Produkt
1114 Gremien

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1114	Anteil Aufwand an Gesamt	0,06%	0,06%	0,07%
PGZ-1114	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,47%	0,31%	2,33%
PGZ-1114	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,84	1,00	1,15

Grundzahlen
11141 Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-84.300	-106.900	-100.600
LGZ-11141-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

11142 Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.800	-15.000	-31.700
LGZ-11142-02	Stellen/VZÄ	0,220	0,220	0,220

11143 Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.300	-5.200	-11.900
LGZ-11143-02	Stellen/VZÄ	0,080	0,080	0,080

11145 Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien/Beauftragten/Beiräte und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11145-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.300	-2.500	-2.500
LGZ-11145-02	Stellen/VZÄ	2,000	2,000	2,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Personalaufwendungen

Anpassung an die voraussichtliche Kostenentwicklung entsprechend aktueller Hochrechnungen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1116 Gleichstellung

Art der Aufgabe

Funktionsaufgabe, Pflichtaufgabe

Auftraggeber

Landkreis

Produktart

Externes und internes Produkt

Produktverantwortlicher

Herr Lehr

Beschreibung des Produktes

Bewusstseinsbildung zur Stärkung der Partizipation / Chancengleichheit von Frauen und Männern in Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen zum Abbau bestehender Benachteiligungen, LGG: Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Durchführung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	200	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	300,00	200	200	200	200	200
11.	- Personalaufwendungen	27.600,00	28.800	29.400	30.000	30.600	31.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700,00	3.200	3.200	3.300	3.400	3.500
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	2.200,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	32.500,00	33.800	34.400	35.100	35.800	36.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-32.200,00	-33.600	-34.200	-34.900	-35.600	-36.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-32.200,00	-33.600	-34.200	-34.900	-35.600	-36.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-32.200,00	-33.600	-34.200	-34.900	-35.600	-36.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.800,00	32.200	32.800	33.500	34.200	34.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.800,00	32.200	32.800	33.500	34.200	34.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1116 Gleichstellung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11161	Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)	Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes, Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise
11162	Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)	Frauenförderung im öffentlichen Dienst, Aufstellung Frauenförderpläne, Beratung, Fortbildung

Produkt

1116 Gleichstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1116	Anteil Aufwand an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-1116	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,92%	0,59%	0,58%
PGZ-1116	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,25	0,26	0,26

Grundzahlen

11161 Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-30.800	-32.200	-32.800
LGZ-11161-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,500	0,500

11162 Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.400	-1.400	-1.400
LGZ-11162-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2017 sind für eigene Veranstaltungen 3,0 TEUR (Vorjahr 3,0 TEUR) vorgesehen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1117 Personalvertretung

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Puderer

Beschreibung des Produktes Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Auftragsgrundlage Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Zielgruppe Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.600,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.600,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
11.	- Personalaufwendungen	123.100,00	149.800	144.600	147.500	150.500	153.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	14.700,00	14.700	14.700	14.900	15.100	15.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	137.900,00	164.600	159.400	162.500	165.700	169.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-136.300,00	-163.400	-158.400	-161.500	-164.700	-168.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-136.300,00	-163.400	-158.400	-161.500	-164.700	-168.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-136.300,00	-163.400	-158.400	-161.500	-164.700	-168.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.300,00	163.400	158.400	161.500	164.700	168.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.300,00	163.400	158.400	161.500	164.700	168.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1117 Personalvertretung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11171	Personalvertretung	Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung

Produkt

1117 Personalvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1117	Anteil Aufwand an Gesamt	0,08%	0,08%	0,08%
PGZ-1117	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,16%	0,73%	0,63%
PGZ-1117	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,08	1,27	1,22

Grundzahlen

11171 Personalvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-136.300	-163.400	-158.400
LGZ-11171-02	Stellen/VZA	1,929	2,506	2,506

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Personalaufwendungen

Zeitanteilige Veranschlagung von Personalaufwendungen für die sich beim Personalrat engagierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1120 Personal

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Internes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Lehr

Beschreibung des Produktes
Sicherstellen der für die jeweilige Aufgabenstellung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiter. Planung und Durchführung des Personaleinsatzes. Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung, Termingerechte und ordnungsgemäße Abrechnungen.

Auftragsgrundlage
Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Zielgruppe
Mitarbeiter, Auszubildende, Praktikanten, Dritte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	49.400,00	31.100	23.000	12.200	8.000	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000,00	31.000	33.400	33.400	33.400	33.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.331.700,00	1.063.600	1.646.500	1.679.200	1.712.500	1.746.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.411.100,00	1.125.700	1.702.900	1.724.800	1.753.900	1.780.400
11.	- Personalaufwendungen	1.663.800,00	1.674.900	1.682.000	1.630.000	1.622.300	1.610.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.014.800,00	1.946.600	2.030.600	2.071.100	2.112.500	2.154.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.400,00	10.100	10.100	10.300	10.500	10.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	500,00	100	200	200	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	29.200,00	30.200	32.000	32.600	33.300	34.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	102.700,00	104.400	134.500	136.800	139.200	141.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.820.400,00	3.766.300	3.889.400	3.881.000	3.917.800	3.951.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.409.300,00	-2.640.600	-2.186.500	-2.156.200	-2.163.900	-2.171.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.409.300,00	-2.640.600	-2.186.500	-2.156.200	-2.163.900	-2.171.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.409.300,00	-2.640.600	-2.186.500	-2.156.200	-2.163.900	-2.171.200
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.516.800,00	2.640.600	2.186.500	2.156.200	2.163.900	2.171.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.516.800,00	2.640.600	2.186.500	2.156.200	2.163.900	2.171.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	107.500,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1120 Personal

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11201	Aus- und Fortbildung	Koordination von externen und internen Fortbildungen; Bedarfsgerechte Einstellung von Anwärtern und Auszubildenden (FHöV; ZVS); Geschäftsführung Kommunales Studieninstitut; Angestelltenlehrgänge; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.
11202	Personaleinsatz	Personaleinsatzplanung (auch Stellenplan); Dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen; Einstellungen einschließlich Übernahme von Anwärtern und Auszubildenden; Entlassungen; Befristungen.
11203	Personalbetreuung	Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstanfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Rückkehrer/-innen aus Elternzeit.
11204	Personalabrechnung	Kontrolle der Personalabrechnungen; Korrespondenz und Abrechnung mit der PPA; Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reisekosten; Trennungsgeldern und Beihilfeleistungen
11205	Auszubildende (fakultativ)	Bezüge der Auszubildenden und Beamtenanwärter
11206	Aufwendungen für Altersteilzeit (fakultativ)	Bezüge des Personals (Beamte und Angestellte), die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden.

Produkt

1120 Personal

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1120	Anteil Aufw and an Gesamt	2,15%	1,86%	1,91%
PGZ-1120	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	36,94%	29,89%	43,78%
PGZ-1120	Anteil EUR je EinwohnerIn	29,88	29,06	29,86

Grundzahlen

11201 Aus- und Fortbildung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-61.000	-62.500	-85.000
LGZ-11201-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,110	0,110

11202 Personaleinsatz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-33.600	-45.600	-64.100
LGZ-11202-02	Stellen/VZÄ	0,575	0,738	0,738

11203 Personalbetreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-285.500	-189.100	-188.200
LGZ-11203-02	Stellen/VZÄ	1,486	2,733	2,733

11204 Personalabrechnung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.739.500	-1.866.100	-1.476.300
LGZ-11204-02	Stellen/VZÄ	1,741	1,633	1,633

11205 Auszubildende

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-397.200	-410.200	-472.500
LGZ-11205-02	Stellen/VZÄ	17,585	17,083	28,000

11206 Aufwendungen für Altersteilzeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11206-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	107.500	-67.100	99.600
LGZ-11206-02	Stellen/VZA	4,776	4,304	3,147

Erläuterungen zu den Positionen des ErgebnishaushaltsPersonalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen/sonstige laufende Erträge

Ab 2015 werden die Personalaufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral beim Zentralbereich 11 geplant, sondern dezentral bei den Fachbereichen/Teilhaushalten ausgewiesen. Das führt zu geringeren Personalaufwendungen.

Leistung 11203 Personalbetreuung

Ab 2017 sind Aufwendungen von 18,0 TEUR für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1130 Organisation

Art der Aufgabe

Funktionsaufgabe

Auftraggeber

Landkreis

Produktart

Internes Produkt

Produktverantwortlicher

Herr Lehr (L 11301)
Herr Folz (L 11302, 11303, 11304, 11305)

Beschreibung des Produktes

Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes, Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen, Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Vorschlagswesen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamtenengesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)

Zielgruppe

Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	700,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
11.	- Personalaufwendungen	21.300,00	21.300	13.700	14.100	14.500	14.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	21.300,00	21.300	13.700	14.100	14.500	14.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.600,00	-20.700	-12.700	-13.100	-13.500	-13.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-20.600,00	-20.700	-12.700	-13.100	-13.500	-13.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-20.600,00	-20.700	-12.700	-13.100	-13.500	-13.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.600,00	20.700	12.700	13.100	13.500	13.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.600,00	20.700	12.700	13.100	13.500	13.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1130 Organisation

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11301	Regelung Dienstbetrieb	Umsetzung von Organisationsuntersuchungen, Festlegung und Optimierung von Arbeitsabläufen, Vorbereitung und Aktualisierung von Organisationsgrundlagen, wie Dienstordnungen, Verwaltungsgliederungsplan, Geschäftsverteilungsplan, Organisationsverfügungen, Aktenplan Vordruckwesen.

Produkt

1130 Organisation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1130	Anteil Aufwand an Gesamt	0,04%	0,03%	0,06%
PGZ-1130	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,36%	1,20%	2,09%
PGZ-1130	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,52	0,52	1,03

Grundzahlen

11301 Regelung und Dienstbetrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.600	-20.700	-12.700
LGZ-11301-02	Stellen/VZA	0,403	0,450	0,050



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.877.100,00	-4.025.600	-4.312.500	-4.312.600	-4.361.200	-4.410.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-3.877.100,00	-4.025.600	-4.312.500	-4.312.600	-4.361.200	-4.410.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-3.877.100,00	-4.025.600	-4.312.500	-4.312.600	-4.361.200	-4.410.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-3.877.100,00	-4.025.600	-4.312.500	-4.312.600	-4.361.200	-4.410.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-3.877.100,00	-4.025.600	-4.312.500	-4.312.600	-4.361.200	-4.410.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 12 "Finanzen"

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Martin Schnerch

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Innere Verwaltung	Finanzen (i)	Ertrag	6.500	3.000	-3.500
PB 11	P 1161	Aufwand	607.200	506.900	-100.300
		Ergebnis	-600.700	-503.900	96.800
	Kasse (i)	Ertrag	112.000	116.100	4.100
	P 1162	Aufwand	517.300	503.600	-13.700
		Ergebnis	-405.300	-387.500	17.800
Gesamtsumme			-1.006.000	-891.400	114.600

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	53.800,00	58.500	59.100	59.100	59.100	59.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	113.800,00	118.500	119.100	119.100	119.100	119.100
11.	- Personalaufwendungen	873.900,00	983.500	858.500	875.200	892.100	909.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600,00	6.600	4.700	4.700	4.700	4.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	0	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	137.400,00	134.400	147.200	150.400	152.900	154.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.013.000,00	1.124.500	1.010.500	1.030.400	1.049.800	1.069.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-899.200,00	-1.006.000	-891.400	-911.300	-930.700	-950.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-899.200,00	-1.006.000	-891.400	-911.300	-930.700	-950.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-899.200,00	-1.006.000	-891.400	-911.300	-930.700	-950.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	879.200,00	1.006.000	891.400	911.300	930.700	950.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	879.200,00	1.006.000	891.400	911.300	930.700	950.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.000,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1161 Finanzen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land	Vermeidung von außer- und überplanmäßigem Mitteleinsatz, Langfristige Liquiditätssicherung bei Kommunalkrediten zu einem Kreditzins von maximal 4,5 v.H. Mittelfristige Sicherung bei Krediten zur Liquiditätssicherung zu einem Kreditzins von maximal 3,0 v.H.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.600,00	6.500	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.600,00	6.500	3.000	3.000	3.000	3.000
11.	- Personalaufwendungen	387.700,00	501.500	392.100	399.800	407.700	415.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	6.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	0	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	102.200,00	99.200	110.200	113.400	115.900	117.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	491.500,00	607.200	506.900	517.800	528.200	538.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-488.900,00	-600.700	-503.900	-514.800	-525.200	-535.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-488.900,00	-600.700	-503.900	-514.800	-525.200	-535.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-488.900,00	-600.700	-503.900	-514.800	-525.200	-535.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	488.900,00	600.700	503.900	514.800	525.200	535.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	488.900,00	600.700	503.900	514.800	525.200	535.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen

Produkt 1161 Finanzen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11611	Finanzplanung und Finanzcontrolling	Kosten- und Leistungsrechnung; Wirtschaftlichkeitsberechnungen; Finanzberichtsweisen; Verwaltung des Finanzanlagevermögens
11612	Haushalt	Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplanes
11613	Jahresabschluss	Termingerechte Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Rechenschaftsberichts
11614	Darlehens- und Schuldenverwaltung	Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung
11615	Beteiligungen	Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff GemO
11616	Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	Festsetzung und Erhebung der Jagd- und Schankerlaubnissteuer; kommunaler Finanzausgleich; das jeweilige Aufkommen wird im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.
11617	Stundung, Erlass, Niederschlagung	Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden
11618	Grundstücksangelegenheiten	Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht beim ZB 13 (Produkt 1141)
11619	Versicherungen	Abschluss und Verwaltung der Versicherungsverträge -ohne Sachversicherungen-; Schadensabwicklung – sofern nicht beim ZB 13

Produkt

1161 Finanzen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1161	Anteil Aufwand an Gesamt	0,28%	0,30%	0,25%
PGZ-1161	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,53%	1,07%	0,59%
PGZ-1161	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,84	4,69	3,89

Grundzahlen

11611 Finanzplanung und Finanzcontrolling

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11611-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.000	-22.400	-22.600
LGZ-11611-02	Stellen/VZA	0,300	0,300	0,300

11612 Haushalt

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11612-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-299.500	-363.200	-299.100
LGZ-11612-02	Stellen/VZA	4,947	5,767	5,067

11613 Jahresabschluss

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11613-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-59.400	-95.600	-65.900
LGZ-11613-02	Stellen/VZA	0,967	1,333	1,033

11614 Darlehens- und Schuldenverwaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11614-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.600	-7.700	-8.300
LGZ-11614-02	Stellen/VZA	0,100	0,100	0,100

11615 Beteiligungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11615-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.700	-1.700	-1.800
LGZ-11615-02	Stellen/VZA	0,030	0,030	0,030

11616 **Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11616-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.700	-5.900	-6.100
LGZ-11616-02	Stellen/VZA	0,090	0,090	0,090

11617 **Stundung, Erlass, Niederschlagung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11617-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.700	-1.700	-1.800
LGZ-11617-02	Stellen/VZA	0,030	0,030	0,030

11619 **Versicherungen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11619-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-91.300	-102.500	-98.300
LGZ-11619-02	Stellen/VZA	0,200	0,200	0,200



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1162 Zahlungsabwicklung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Verwaltung der Kassenmittel, Verwahrung von Wertgegenständen, Buchführung einschließlich Sammlung der Belege, Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)
Zielgruppe	Ziele
Zentral- und Fachbereiche, Kunden	Mahnung innerhalb von 2 Wochen nach Fälligkeit, Vollstreckung innerhalb von 4 Wochen nach Erteilen des Vollstreckungsauftrages

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	51.200,00	52.000	56.100	56.100	56.100	56.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	111.200,00	112.000	116.100	116.100	116.100	116.100
11.	- Personalaufwendungen	486.200,00	482.000	466.400	475.400	484.400	493.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	100	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	35.200,00	35.200	37.000	37.000	37.000	37.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	521.500,00	517.300	503.600	512.600	521.600	531.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-410.300,00	-405.300	-387.500	-396.500	-405.500	-414.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-410.300,00	-405.300	-387.500	-396.500	-405.500	-414.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-410.300,00	-405.300	-387.500	-396.500	-405.500	-414.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	390.300,00	405.300	387.500	396.500	405.500	414.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390.300,00	405.300	387.500	396.500	405.500	414.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.000,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen

Produkt 1162 Zahlungsabwicklung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11621	Kassenbuchhaltung	Führen von Finanzrechnungskonten und Personenkonten (offene Postenverwaltung); Tages-/Jahresabstimmung; Vorbereitung der Finanzrechnung (Abschluss der Finanzrechnungskonten); Sammlung und Aufbewahrung von Rechnungsunterlagen; Forderungsüberwachung; Verwaltung von Vorschüssen und durchlaufenden Geldern; Werteverwaltung; auch fremde Kassengeschäfte.
11622	Zahlungsverkehr	Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.
11623	Mahnung und Vollstreckung	Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung, Gemeinsame Vollstreckungsstelle für die Stadt Wörth, die Verbandsgemeinden Bellheim, Hagenbach, Jockgrim, Kandel und Rülzheim entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung

Produkt

1162 Zahlungsabwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1162	Anteil Aufw and an Gesamt	0,29%	0,26%	0,25%
PGZ-1162	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,22%	0,00%	0,00%
PGZ-1162	Anteil EUR je Einw ohnerIn	4,08	3,99	3,87

Grundzahlen

11621 Kassenbuchhaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11621-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-113.900	-131.900	-132.300
LGZ-11621-02	Stellen/VZÄ	2,075	2,526	2,526

11622 Zahlungsverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11622-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-129.200	-141.200	-146.100
LGZ-11622-02	Stellen/VZÄ	2,208	2,541	2,541

11623 Mahnung und Vollstreckung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11623-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-167.200	-132.200	-109.100
LGZ-11623-02	Stellen/VZÄ	4,425	3,993	3,926



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-857.800,00	-883.700	-850.500	-869.700	-888.400	-907.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-857.800,00	-883.700	-850.500	-869.700	-888.400	-907.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-857.800,00	-883.700	-850.500	-869.700	-888.400	-907.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-857.800,00	-883.700	-850.500	-869.700	-888.400	-907.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-857.800,00	-883.700	-850.500	-869.700	-888.400	-907.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr			Finanzplanungsjahre		Später	Gesamt- summe	
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019			2020
								1	2	3	4	5	6		7

Teilhaushalt ZB 12

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5220

Darlehensrückflüsse (Wohnungsbaudarlehen)

Einzahlungen Finanzhaushalt		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 12

Einzahlungen Finanzhaushalt		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300

Teilhaushalt ZB 14 "Zentrale Dienste, Steuerung"

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Stefan Folz

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	
	Produkte (intern/extern)					
Innere Verwaltung PB 11	Zentrale Steuerung/Controlling II (i)		Ertrag	1.500	5.500	4.000
	P 1112	Aufwand	198.000	358.400	160.400	
		Ergebnis	-196.500	-352.900	-156.400	
		Organisation I (i)		Ertrag	200	1.800
	P 1130	Aufwand	45.600	120.000	74.400	
		Ergebnis	-45.400	-118.200	-72.800	
		Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)(i)*		Ertrag	600	300
	P 1144	Aufwand	629.300	719.300	90.000	
		Ergebnis	-628.700	-719.000	-90.300	
		Sonstige zentrale Dienste (i)		Ertrag	98.100	95.200
	P 1145	Aufwand	497.600	514.600	17.000	
		Ergebnis	-399.500	-419.400	-19.900	
		Gesamtsumme			-1.270.100	-1.609.500

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.500,00	98.000	92.800	95.500	98.100	101.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.800,00	2.400	10.000	10.000	10.000	10.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	39.300,00	100.400	102.800	105.500	108.100	111.300
11.	- Personalaufwendungen	524.800,00	554.800	721.400	735.500	750.000	764.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.200,00	125.900	142.900	123.800	124.700	125.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	128.700,00	93.200	85.800	64.500	56.700	43.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	669.400,00	596.600	762.200	720.400	729.700	736.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.412.100,00	1.370.500	1.712.300	1.644.200	1.661.100	1.669.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.372.800,00	-1.270.100	-1.609.500	-1.538.700	-1.553.000	-1.558.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.372.800,00	-1.270.100	-1.609.500	-1.538.700	-1.553.000	-1.558.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.372.800,00	-1.270.100	-1.609.500	-1.538.700	-1.553.000	-1.558.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.292.100,00	1.270.100	1.589.500	1.518.700	1.533.000	1.538.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.292.100,00	1.270.100	1.589.500	1.518.700	1.533.000	1.538.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-80.700,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Lehr (L 11121)
Herr Folz (L 11122, 11123, 11124, 11125)

Beschreibung des Produktes Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.
Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

Zielgruppe Mitarbeiter, Gremien

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.900,00	1.500	5.500	5.500	5.500	5.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.900,00	1.500	5.500	5.500	5.500	5.500
11.	- Personalaufwendungen	89.900,00	88.000	210.000	214.000	218.200	222.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	160.000,00	110.000	147.400	147.400	147.400	147.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	249.900,00	198.000	358.400	362.400	366.600	370.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-248.000,00	-196.500	-352.900	-356.900	-361.100	-365.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-248.000,00	-196.500	-352.900	-356.900	-361.100	-365.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-248.000,00	-196.500	-352.900	-356.900	-361.100	-365.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	248.000,00	196.500	352.900	356.900	361.100	365.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	248.000,00	196.500	352.900	356.900	361.100	365.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Produkt 1112 Neue Steuerung / Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11122	Organisationsentwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsabläufe; Organisationsuntersuchungen; Änderungen in der Aufbauorganisation
11123	Betriebswirtschaftliche Entwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Instrumente / Strukturen
11124	Serviceentwicklung	Weiterentwicklung der Kundenbeziehungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit
11125	Sonstige Projekte	Sonstige Projekte und Maßnahmen, die der Weiterentwicklung und Steuerung der Gesamtverwaltung dienen.

Produkt

1112 Neue Steuerung/ Controlling

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1112	Anteil Aufwand an Gesamt	0,16%	0,10%	0,18%
PGZ-1112	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,00%	0,75%	1,55%
PGZ-1112	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,20	1,55	2,78

Grundzahlen

11122 Organisationsentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-192.800	-141.900	-196.900
LGZ-11122-02	Stellen/VZA	0,260	0,500	0,650

11123 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.900	-35.300	-58.000
LGZ-11123-02	Stellen/VZA	0,290	0,500	0,750

11124 Serviceentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.500	-3.400	-37.900
LGZ-11124-02	Stellen/VZA	0,003	0,050	0,550

11125 Sonstige Projekte

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11125-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.800	-15.900	-60.100
LGZ-11125-02	Stellen/VZA	0,200	0,200	1,200

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

In Zusammenhang mit dem Ausbau der Neuen Steuerung sind hier auch anteilige Beratungsleistungen (100 TEUR) vorgesehen.

Ansonsten werden hier die Mitgliedsbeiträge für Landkreistag, Kommunalen Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und der Kommunal-Akademie ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1130 Organisation

Art der Aufgabe

Funktionsaufgabe

Auftraggeber

Landkreis

Produktart

Internes Produkt

Produktverantwortlicher

Herr Lehr (L 11301)
Herr Folz (L 11302, 11303, 11304, 11305)

Beschreibung des Produktes

Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes, Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen, Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Vorschlagswesen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamtengesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)

Zielgruppe

Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	200	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	200	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	21.400,00	22.100	92.900	94.800	96.700	98.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000,00	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	20.500,00	20.500	26.100	26.100	26.100	26.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	44.900,00	45.600	120.000	121.900	123.800	125.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-44.700,00	-45.400	-118.200	-120.100	-122.000	-123.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-44.700,00	-45.400	-118.200	-120.100	-122.000	-123.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-44.700,00	-45.400	-118.200	-120.100	-122.000	-123.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.000,00	45.400	118.200	120.100	122.000	123.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.000,00	45.400	118.200	120.100	122.000	123.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.700,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Produkt 1130 Organisation

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11302	Arbeitsschutz	Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen, kommunaler Sicherheitsbeauftragter; Beratung und Information der Mitarbeiter zum Arbeitsschutz, Unfallverhütung und ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes; betriebsärztlicher Dienst.
11303	Stellenbewertung	Überprüfung und Ermittlung des Stellenbedarfs sowie der Stellenbewertung
11304	Datenschutz	Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Datenschutzbeauftragter
11305	Vorschlagswesen	Auswertung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen

Produkt

1130 Organisation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1130	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,03%	0,07%
PGZ-1130	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,36%	1,20%	2,09%
PGZ-1130	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,52	0,52	1,03

Grundzahlen

11302 Arbeitsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.600	-17.800	-72.800
LGZ-11302-02	Stellen/VZÄ	0,081	0,081	1,081

11303 Stellenbewertung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.400	-16.900	-29.200
LGZ-11303-02	Stellen/VZÄ	0,032	0,180	0,180

11305 Vorschlagswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11305-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.700	-10.700	-16.200
LGZ-11305-02	Stellen/VZA	0,000	0,010	0,010

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

Ab 2015 Ansatz in Zusammenhang mit der Umsetzung eines Vorschlagswesens in Höhe von 10 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1144 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tu)

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Folz

Beschreibung des Produktes Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikerunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tu) u. d. Telekommunikations-systeme, Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.

Auftragsgrundlage Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

Zielgruppe Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	600	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	700,00	600	300	300	300	300
11.	- Personalaufwendungen	251.100,00	261.300	246.600	251.500	256.500	261.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	124.500,00	88.500	81.800	60.500	52.700	39.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	335.100,00	279.500	390.900	345.000	350.200	352.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	710.700,00	629.300	719.300	657.000	659.400	653.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-710.000,00	-628.700	-719.000	-656.700	-659.100	-653.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-710.000,00	-628.700	-719.000	-656.700	-659.100	-653.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-710.000,00	-628.700	-719.000	-656.700	-659.100	-653.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	690.000,00	628.700	699.000	636.700	639.100	633.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	690.000,00	628.700	699.000	636.700	639.100	633.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.000,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Produkt 1144 Technikunterstütze Informationsverarbeitung (Tul)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11441	Planung und Entwicklung	Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung
11442	Betrieb Hardware	Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung
11443	Betrieb Software	Beschaffung und Wartung zentraler Softwareprodukte, Mitwirkung bei der Auswahl und Installation von Fachanwendungen, Betreuung und Störungsbeseitigung
11444	Schulung	Konzeption, Planung und Durchführung von Tul-Schulungen für Bedienstete
11445	Planung und Betrieb Telekommunikation	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

Produkt

1144 Technikunterstützende Informationsverarbeitung (Tul)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1144	Anteil Aufw and an Gesamt	0,40%	0,31%	0,35%
PGZ-1144	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,10%	0,10%	0,04%
PGZ-1144	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,56	4,86	5,52

Grundzahlen

11441 Planung und Entwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-65.600	-71.700	-66.900
LGZ-11441-02	Stellen/VZÄ	0,950	0,950	0,800

11442 Betrieb Hardware

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-220.400	-165.400	-223.400
LGZ-11442-02	Stellen/VZÄ	1,100	1,100	0,950

11443 Betrieb Software

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-332.800	-311.100	-284.100
LGZ-11443-02	Stellen/VZÄ	2,350	2,350	2,150

11444 Schulung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11444-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.000	-20.000	-20.000

11445 Planung und Betrieb Telekommunikation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11445-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-71.200	-60.500	-124.600
LGZ-11445-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

Zentrale Veranschlagung u. a. der Software, die innerhalb der Verwaltung von mehreren Aufgabenbereichen/Fachbereichen genutzt wird.

Haushaltsplanentwurf 2017 - Gemeinkosten

lfd. Nr.	Verwendungszweck	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Differenz	Doppische Leistung				
					11441	11442	11443	11444	11445
1	2				5	6	7	8	9
	doppische Kontierung				56250000	56240000	56240000	56120000	56340000
1	Zugangskennungen Landesinformationssystem	1.000,00 €	1.000,00 €	- €			1.000,00 €		
2	Zugangskennungen KOS-Direkt	7.000,00 €	7.000,00 €	- €			7.000,00 €		
3	Zugangskennungen JURIS-Online	5.000,00 €	5.000,00 €	- €			5.000,00 €		
4	Zugangskennungen EWOIS	8.000,00 €	- €	- 8.000,00 €			- €		
5	Zugangskennungen BECK-Online	15.000,00 €	18.000,00 €	3.000,00 €			18.000,00 €		
6	Wartung TrendMicro, F-Secure Virenschutz	7.000,00 €	7.000,00 €	- €			7.000,00 €		
7	Wartung Richtfunkverbindung Waldstraße 13a	5.000,00 €	5.000,00 €	- €		5.000,00 €			
8	Wartung Kommwis / Firewall	1.000,00 €	1.000,00 €	- €			1.000,00 €		
9	Wartung E-Mail-Archivierung Exchange@PAM	1.500,00 €	1.500,00 €	- €			1.500,00 €		
10	Wartung Firewall, VPN, Gateway	11.000,00 €	11.000,00 €	- €			11.000,00 €		
11	Wartung ALLRIS	6.000,00 €	6.000,00 €	- €			6.000,00 €		
12	Wartung CIP	9.000,00 €	9.000,00 €	- €			9.000,00 €		
13	Wartung Kassenautomat	5.000,00 €	5.000,00 €	- €			5.000,00 €		
14	Wartung Schiller Vollstreckungen	3.000,00 €	3.000,00 €	- €			3.000,00 €		
15	Wartung Mzins -> Nachfolger: SCompass	4.500,00 €	4.500,00 €	- €			4.500,00 €		
16	Wartung Primion Zeiterfassung	2.000,00 €	2.000,00 €	- €			2.000,00 €		
17	Wartung KFZ-PLAN	700,00 €	700,00 €	- €			700,00 €		
18	Wartung Business Intelligence	6.000,00 €	6.000,00 €	- €			6.000,00 €		
19	Wartung DMS / Kofax	3.500,00 €	3.500,00 €	- €			3.500,00 €		
20	Wartung Internet	20.000,00 €	25.000,00 €	5.000,00 €			25.000,00 €		
21	Wartung Intranet	2.500,00 €	2.500,00 €	- €			2.500,00 €		
22	Wartung RLP-Direkt	7.000,00 €	- €	- 7.000,00 €			- €		
23	Wartung Alarmierungssystem	2.000,00 €	2.000,00 €	- €			2.000,00 €		
24	Wartung Formularserver	3.000,00 €	- €	- 3.000,00 €			- €		
25	Unterstützungsleistungen ALLRIS	4.000,00 €	4.000,00 €	- €			4.000,00 €		
26	Telefonanlage Wartung	9.000,00 €	9.000,00 €	- €					9.000,00 €
27	Telefonanlage Leasing	16.000,00 €	30.000,00 €	14.000,00 €					30.000,00 €
28	Telefonanlage Gebühren, DSL, Fax, Mobil usw.	29.000,00 €	29.000,00 €	- €					29.000,00 €
29	Schulungen / EDV	20.000,00 €	20.000,00 €	- €				20.000,00 €	
30	Kommunalnetz Rheinland-Pfalz	6.000,00 €	6.000,00 €	- €		6.000,00 €			
31	IUK-Projektbetreuung	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €				
32	Internet / Spamfilter / E-Mail - Landesbetrieb Daten und Information	500,00 €	500,00 €	- €		500,00 €			
33	Instandhaltung / Beschaffung Hardware	45.000,00 €	45.000,00 €	- €		45.000,00 €			
34	Leasing Drucker / Kopiergeräte	- €	50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €			
		275.200,00 €	329.200,00 €		10.000,00 €	106.500,00 €	124.700,00 €	20.000,00 €	68.000,00 €



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Internes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Folz

Beschreibung des Produktes Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.
Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

Zielgruppe Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung
Ziele Zeitnahe (Angabe einer Frist) Erstellung von Druckerzeugnissen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.500,00	98.000	92.800	95.500	98.100	101.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	100	2.400	2.400	2.400	2.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	36.500,00	98.100	95.200	97.900	100.500	103.700
11.	- Personalaufwendungen	162.400,00	183.400	171.900	175.200	178.600	182.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.200,00	122.900	140.900	121.800	122.700	123.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.200,00	4.700	4.000	4.000	4.000	4.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	153.800,00	186.600	197.800	201.900	206.000	210.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	406.600,00	497.600	514.600	502.900	511.300	519.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-370.100,00	-399.500	-419.400	-405.000	-410.800	-416.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-370.100,00	-399.500	-419.400	-405.000	-410.800	-416.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-370.100,00	-399.500	-419.400	-405.000	-410.800	-416.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	320.100,00	399.500	419.400	405.000	410.800	416.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	320.100,00	399.500	419.400	405.000	410.800	416.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11451	Info-Center	Auskunftsstelle für Kunden
11452	Beschaffung/Logistik	Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik; Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel; Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zugeordnet
11453	Poststelle	Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten
11454	Druckerei	Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien
11455	Archiv, Verwaltungsbücherei	Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerräumen, Archivierung, Mikroverfilmung, Digitalarchiv, Verwaltungsbücherei.
11456	Fuhrpark	Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen; Fahrdienst
11458	Zentraler Schreibdienst	Zentraler Schreibdienst

Produkt

1145 Sonstige zentrale Dienste

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1145	Anteil Aufwand an Gesamt	0,23%	0,25%	0,25%
PGZ-1145	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	8,98%	19,71%	18,50%
PGZ-1145	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,18	3,84	3,95

Grundzahlen

11451 Info-Center

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-82.500	-84.400	-69.800
LGZ-11451-02	Stellen/VZÄ	1,777	1,787	1,167

11452 Beschaffung/Logistik

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-95.000	-146.400	-155.400
LGZ-11452-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,450	0,450

11453 Poststelle

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-141.900	-163.500	-164.100
LGZ-11453-02	Stellen/VZÄ	0,400	0,800	0,800

11454 Druckerei

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11454-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.100	-18.500	-18.500
LGZ-11454-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

11455 Archiv, Verwaltungsbücherei

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11455-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.700	-14.000	-14.300
LGZ-11455-02	Stellen/VZÄ	0,300	0,300	0,300

11456 Fuhrpark

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11456-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.900	27.300	2.700
LGZ-11456-02	Stellen/VZÄ	0,07	0,07	0,07

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ausweis von Verwaltungskostenbeiträgen für Dienstleistungen, die für das Jobcenter erbracht werden.

Künftiger Bruttoausweis der Erträge bzw. bei den „sonstigen laufenden Aufwendungen“ aus dem Betrieb des Fuhrparks, nach dem in der Vergangenheit die Inanspruchnahme der Dienstwagen als Aufwandskürzung ausgewiesen worden war.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/sonstige laufende Aufwendungen

Nachdem sich in 2015 die Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände von 409 EUR plus Umsatzsteuer auf 1.000 EUR plus Umsatzsteuer geändert hat, stellen solche Erwerbe überwiegend keine Investitionen im Finanzhaushalt, sondern Beschaffungen im Ergebnishaushalt dar.

Ab 2016 werden bei den Fachbereichen entsprechend pauschalierte Ansätze in Abhängigkeit vom vorhandenen Personal ausgewiesen.



ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.213.900,00	-1.146.300	-1.437.400	-1.386.100	-1.406.400	-1.423.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.213.900,00	-1.146.300	-1.437.400	-1.386.100	-1.406.400	-1.423.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.213.900,00	-1.146.300	-1.437.400	-1.386.100	-1.406.400	-1.423.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.213.900,00	-1.146.300	-1.437.400	-1.386.100	-1.406.400	-1.423.200
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	48.000,00	95.000	80.000	40.000	160.000	20.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	165.000,00	16.000	542.000	7.100	7.200	7.300
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	213.000,00	111.000	622.000	47.100	167.200	27.300
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-213.000,00	-111.000	-622.000	-47.100	-167.200	-27.300
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.426.900,00	-1.257.300	-2.059.400	-1.433.200	-1.573.600	-1.450.500

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								1	2	3	4	5	6	7	8

Teilhaushalt ZB 14

1 1144

Beschaffung weitere Finanzsoftware

Auszahlungen Finanzhaushalt		99.393	6.887	35.000	70.000	30.000	150.000	10.000	0	401.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-99.393	-6.887	-35.000	-70.000	-30.000	-150.000	-10.000	0	-401.300

2 1144

Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik

Auszahlungen Finanzhaushalt		24.580	195.525	65.000	550.000	15.000	15.000	15.000	15.000	895.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-24.580	-195.525	-65.000	-550.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-895.100

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 14

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		123.974	202.411	100.000	620.000	45.000	165.000	25.000	15.000	1.296.400
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-123.974	-202.411	-100.000	-620.000	-45.000	-165.000	-25.000	-15.000	-1.296.400

Haushalt 2017

Erläuterungen ZB 14

Lfd. Nr. 1 Finanzsoftware

Für die Erweiterungsmodule im Finanzberichtswesen und das Einführen eines Rechnungseingangsbuches wird im Haushaltsjahr 2017 ein Haushaltsansatz von 50 TEUR veranschlagt.

Lfd. Nr. 2 Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung / Informationstechnik

Der Serverraum der Kreisverwaltung Germersheim entspricht aufgrund erhöhter Sicherheitsanforderungen übergeordneter Stellen (EU, Bundesbehörden, Land Rheinland-Pfalz) hinsichtlich Brandschutz, Ausfallsicherheit, etc. nicht mehr den gültigen Standards.

Die gültigen Standards werden durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationssicherheit (kurz: BSI) im BSI-IT-Grundschutzkatalog vorgegeben. In den Bausteinen B 2.4 Serverraum und B 2.9 Rechenzentrum sind die zu erfüllenden Maßnahmen hinsichtlich der Betriebssicherheit von Serverräumen bzw. Rechenzentren dokumentiert. Nur wenige Punkte aus dem Katalog werden mit der vorhandenen Infrastruktur derzeit ausreichend erfüllt. Ausgehend von dieser Situation ist ein Rechenzentrum mit den nötigen Verfügbarkeits- und Sicherheitsstandards zu schaffen.

Teilhaushalt FB 21 "Jugendhilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt
Produktverantwortliche: Sabine Heyn

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Prognose 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Sicherheit und Ordnung PB 12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern II (e) *	Ertrag	48.100	79.400	31.300
		Aufwand	565.300	1.492.500	927.200
		Ergebnis	-517.200	-1.413.100	-895.900
Schulträgeraufgaben-Schülerbef. PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen II (e)	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	500	1.000	500
		Ergebnis	-500	-1.000	-500
Unterhaltungsvorschussleist. etc. PB 34	Unterhaltungsvorschussleistungen (e)	Ertrag	756.500	815.500	59.000
		Aufwand	1.202.200	1.222.300	20.100
		Ergebnis	-445.700	-406.800	38.900
Sonstige soziale Hilfen und Leist. PB 35	Betreuungsgeld/Elterngeld (e)	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	170.800	187.400	16.600
		Ergebnis	-170.800	-187.400	-16.600
Kinder-, Jugend- und Familien- hilfe PB 36	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (e)	Ertrag	167.400	167.400	0
		Aufwand	726.200	724.700	-1.500
		Ergebnis	-558.800	-557.300	1.500
	Jugendarbeit (e)	Ertrag	7.800	7.500	-300
		Aufwand	505.100	508.200	3.100
		Ergebnis	-497.300	-500.700	-3.400
	Schul- und Jugendsozialarbeit (i)*	Ertrag	487.900	499.600	11.700
		Aufwand	1.832.800	1.402.100	-430.700
		Ergebnis	-1.344.900	-902.500	442.400
	Förderung der Erziehung in der Familie (i)*	Ertrag	111.500	110.000	-1.500
		Aufwand	1.449.600	1.484.700	35.100
		Ergebnis	-1.338.100	-1.374.700	-36.600
	Hilfe zur Erziehung I (ohne Suchtberatung Gesundheitsamt) (i)*	Ertrag	6.255.800	6.779.900	524.100
		Aufwand	19.875.400	20.003.400	128.000
		Ergebnis	-13.619.600	-13.223.500	396.100
	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (i)*	Ertrag	642.500	621.300	-21.200
		Aufwand	4.812.400	5.665.500	853.100
		Ergebnis	-4.169.900	-5.044.200	-874.300
	Adoptionsvermittlung (e)	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	45.000	45.000	0
		Ergebnis	-45.000	-45.000	0
	Amtsvormundschaft (e)	Ertrag	3.400	5.900	2.500
		Aufwand	517.300	471.100	-46.200
		Ergebnis	-513.900	-465.200	48.700
	Familien- und Jugendgerichtshilfe (e)	Ertrag	11.500	11.000	-500
		Aufwand	244.800	245.900	1.100
		Ergebnis	-233.300	-234.900	-1.600
	Tageseinrichtungen für Kinder (i)*	Ertrag	20.295.500	20.939.400	643.900
		Aufwand	38.484.900	40.447.200	1.962.300
		Ergebnis	-18.189.400	-19.507.800	-1.318.400
Gesamtsumme			-41.644.400	-43.864.100	-1.323.800

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

140

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 14:00:47

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.741.000,00	20.307.000	20.981.900	21.557.600	21.625.800	22.241.900
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	4.589.400,00	8.420.300	8.996.000	9.331.800	9.537.400	9.717.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.500,00	47.100	45.700	45.700	45.700	45.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	16.500,00	13.500	13.300	13.300	13.300	13.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	23.388.400,00	28.787.900	30.036.900	30.948.400	31.222.200	32.018.600
11.	- Personalaufwendungen	3.688.800,00	4.497.100	4.638.200	4.730.300	4.350.200	4.383.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.900,00	509.300	899.000	899.000	898.500	898.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	396.900,00	326.700	270.100	257.300	214.000	209.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.249.900,00	37.957.900	40.352.900	41.525.800	42.433.700	43.678.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	20.346.700,00	26.880.900	27.535.900	28.336.700	29.167.200	29.960.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	207.900,00	260.400	204.900	194.900	194.900	194.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	59.052.100,00	70.432.300	73.901.000	75.944.000	77.258.500	79.324.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.663.700,00	-41.644.400	-43.864.100	-44.995.600	-46.036.300	-47.305.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-35.663.700,00	-41.644.400	-43.864.100	-44.995.600	-46.036.300	-47.305.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-35.663.700,00	-41.644.400	-43.864.100	-44.995.600	-46.036.300	-47.305.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.682.800,00	1.736.000	1.922.300	1.918.300	1.917.400	1.939.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.682.800,00	-1.736.000	-1.922.300	-1.918.300	-1.917.400	-1.939.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-37.346.500,00	-43.380.400	-45.786.400	-46.913.900	-47.953.700	-49.245.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund, Land

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Wirth (L 12251, L 12252)
Frau Heyn (L 12253)

Beschreibung des Produktes
Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.

Auftragsgrundlage
Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

Zielgruppe
Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen,
Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	45.000,00	48.000	78.000	78.000	78.000	78.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	1.400	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	45.100,00	48.100	79.400	79.400	79.400	79.400
11.	- Personalaufwendungen	69.300,00	134.500	234.000	238.800	243.700	248.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.000,00	430.100	835.000	835.000	835.000	835.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	420.000	420.000	420.000	420.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.700,00	700	3.500	3.500	3.500	3.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	188.000,00	565.300	1.492.500	1.497.300	1.502.200	1.507.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-142.900,00	-517.200	-1.413.100	-1.417.900	-1.422.800	-1.427.700



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-142.900,00	-517.200	-1.413.100	-1.417.900	-1.422.800	-1.427.700
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-142.900,00	-517.200	-1.413.100	-1.417.900	-1.422.800	-1.427.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.600,00	61.800	89.000	88.700	88.700	89.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.600,00	-61.800	-89.000	-88.700	-88.700	-89.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-179.500,00	-579.000	-1.502.100	-1.506.600	-1.511.500	-1.517.400

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12253	Integrationsmaßnahmen	Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -integration. Veranstaltungen und Initiativen des Ausländerbeirates des Landkreises Germersheim.

Produkt

1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1225	Anteil Aufw and an Gesamt	0,41%	0,63%	1,08%
PGZ-1225	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	26,62%	14,86%	10,77%
PGZ-1225	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,66	9,82	16,80

Grundzahlen

12253 Integrationsmaßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12253-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-142.900	-517.200	-1.413.100
LGZ-12253-02	Stellen/VZA	1,350	2,350	3,600

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 12253 – Integrationsmaßnahmen

Kostenerstattungen an Gemeinden (2017: 420.000 EUR, 2016: 381.600 EUR), Kostenerstattungen an den privaten Bereich (2017: 370.000 EUR, 2016: 0), Aufwendungen interkulturelle Fachkräfte, freie Träger (2017: 320.000 EUR, 2016: 0), Aufwendungen Umsetzung Integrationskonzept (2017: 100.000 EUR, 2016: 0 EUR).

Die für den Haushalt 2016 vorgenommenen Planungen waren in diesem Aufgabenbereich lückenhaft bzw. noch nicht bekannt; dies wird nun für 2017 korrigiert.

Bei den Integrationsmaßnahmen ist folgendes berücksichtigt:

Sachkosten für den Beschäftigungspilot, Personalkosten-Zuschüsse an den kreisangehörigen Raum für Fachpersonal, Hausmeister/Objektmanager und Verwaltungskräfte gemäß KA-Beschluss vom 14.03.2016, KT-Beschluss Projekt „Willkomm“ (zusätzliche FAMOSA-Stellen), interkulturelle Assistenz für Schulen (Grund- und weiterführende Schulen), Maßnahmen Integrationskonzept.

Die Personalaufwendungen sind in Höhe von des tatsächlichen Bedarfs für 2017 ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust (L 24101) Frau Heyn (L 24102)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr.	Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Zielgruppe
Schüler; Kindergartenkinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	500	1.000	1.000	500	500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.000,00	500	1.000	1.000	500	500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.000,00	-500	-1.000	-1.000	-500	-500
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.000,00	-500	-1.000	-1.000	-500	-500
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.000,00	-500	-1.000	-1.000	-500	-500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.000,00	-500	-1.000	-1.000	-500	-500

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24102	Beförderung zu Kindertagesstätten	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

Produkt

2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2410	Anteil Aufw and an Gesamt	2,00%	1,83%	1,83%
PGZ-2410	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	76,70%	73,38%	72,92%
PGZ-2410	Anteil EUR je Einw ohnerIn	27,87	28,53	28,56

Grundzahlen

24102 Beförderung zu Kindertagesstätten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.000	-500	-1.000
LGZ-24102-02	Stellen/VZA			

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 2410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
Leistung: 24102	Beförderung zu Kindertagesstätten

Eltern haben einen Rechtsanspruch auf die Beförderung ihrer Kinder zur nächstgelegenen Kindertagesstätte.

Hier werden die Beförderungskosten für die Kinder eingestellt, deren Gemeinden über keinen eigenen Kindergarten verfügen oder deren Plätze nicht ausreichen. Die Bedarfe werden jährlich überprüft.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Zielgruppe Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile **Ziele** Verbesserung der Rückgriffquote

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	725.000,00	755.000	815.000	815.000	845.000	845.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	1.500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	726.500,00	756.500	815.500	815.500	845.500	845.500
11.	- Personalaufwendungen	144.900,00	162.200	122.300	124.700	127.100	129.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.000.000,00	1.040.000	1.100.000	1.100.000	1.150.000	1.150.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.144.900,00	1.202.200	1.222.300	1.224.700	1.277.100	1.279.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-418.400,00	-445.700	-406.800	-409.200	-431.600	-434.100
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-418.400,00	-445.700	-406.800	-409.200	-431.600	-434.100
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-418.400,00	-445.700	-406.800	-409.200	-431.600	-434.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.700,00	85.400	67.900	67.800	67.800	68.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-67.700,00	-85.400	-67.900	-67.800	-67.800	-68.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-486.100,00	-531.100	-474.700	-477.000	-499.400	-502.600

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34101	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Produkt

3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3410	Anteil Aufw and an Gesamt	0,64%	0,59%	0,60%
PGZ-3410	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	63,46%	62,93%	66,72%
PGZ-3410	Anteil EUR je Einw ohnerIn	8,96	9,28	9,38

Grundzahlen

34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-3410101	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-418.400	-445.700	-406.800
LGZ-3410102	Stellen/VZÄ	2,500	3,250	4,750

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3410	UVG
Leistung: 34101	Leistungen nach dem UVG

Die Ansätze orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016.

Die Unterhaltsvorschuss-Leistung ist der Mindestunterhalt abzgl. des vollen Erstkindergeldes.

Die Mehrheit der Unterhaltsvorschusszahlungen sind Ausfall-Leistungen. Es steht von vornherein fest, dass die Kindsväter nicht in der Lage sind, den Unterhalt zu bezahlen.



2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3513 Betreuungsgeld/Elterngeld (ehem. Erziehungsgeld)

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Betreuungsgeld
Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 21.07.2015 wurde das Betreuungsgeld für nichtig erklärt. Abwicklung Allfälle.

Auftragsgrundlage Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Elterngeld
Finanzielle Leistung an Eltern, die in der Frühphase der Elternschaft selbst die Betreuung des Kindes übernehmen. Das Elterngeld dient zum Ausgleich des ausfallenden Erwerbseinkommens während der Betreuungszeit und kann für 12 mx. 14 Monate gewährt werden. Für die Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von dem bisherigen Elterngeld und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen.

Zielgruppe
Anspruchsberechtigte Eltern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	124.200,00	170.500	173.600	177.100	180.600	184.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	200	200	200	200	200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3513 Betreuungsgeld/Elterngeld (ehem. Erziehungsgeld)

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	100,00	100	13.600	3.600	3.600	3.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	124.500,00	170.800	187.400	180.900	184.400	188.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-124.500,00	-170.800	-187.400	-180.900	-184.400	-188.100
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-124.500,00	-170.800	-187.400	-180.900	-184.400	-188.100
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-124.500,00	-170.800	-187.400	-180.900	-184.400	-188.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.600,00	84.100	79.100	78.900	78.900	79.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-63.600,00	-84.100	-79.100	-78.900	-78.900	-79.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-188.100,00	-254.900	-266.500	-259.800	-263.300	-267.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3513 Elterngeld/Betreuungsgeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35131	Betreuungsgeld	Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 21.07.2015 wurde das Betreuungsgeld für nichtig erklärt. Beschiedene Fälle werden noch bis ca. Herbst 2017 ausgezahlt, sofern das Kind nicht vorher eine öffentliche Betreuungseinrichtung besucht.
35132	Elterngeld	Elterngeld erhalten Eltern und Alleinerziehende in den ersten 12-14 Lebensmonaten des Kindes als Ausgleich des während der Betreuungsphase ausfallenden Erwerbseinkommens bzw. der finanziellen Unterstützung bisher nicht erwerbstätiger Eltern. Für die Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem bisherigen Elterngeld (Basiselterngeld, s.o.) und Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Das Elterngeld Plus berechnet sich wie das Basiselterngeld, beträgt aber maximal die Hälfte des Elterngeldbetrages, der Eltern ohne Teilzeiteinkommen nach der Geburt zustünde. Dafür wird für den doppelten Zeitraum gezahlt.

Produkt

3513 Elterngeld/Betreuungsgeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3513	Anteil Aufwand an Gesamt	0,07%	0,08%	0,09%
PGZ-3513	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-3513	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,97	1,32	1,44

Grundzahlen

35131 Betreuungsgeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-124.500	-170.800	-173.800
LGZ-35131-02	Stellen/VZA	2,350	3,200	3,200

35132 Elterngeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	-13.600
LGZ-35132-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3513	Elterngeld/Betreuungsgeld
Leistung: 35131	Betreuungsgeld
Leistung: 35132	Elterngeld

Elterngeld

Das Elterngeldgesetz ist am 01. Januar 2008 in Kraft getreten.

Zum 01.07.2015 wurde das Elterngeld Plus eingeführt und führt zu einem höheren Verwaltungsaufwand (deutlich höherer Beratungsaufwand für die Antragsteller – häufig telefonisch - u. a. auch wegen Partnerschaftsbonus; bei Änderungsanträgen wird eine steigende Tendenz erwartet) mit höheren Personalaufwendungen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund, Land, Landkreis

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden.
Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG).

Zielgruppe Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	151.000,00	167.400	167.400	167.400	167.400	167.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	151.000,00	167.400	167.400	167.400	167.400	167.400
11.	- Personalaufwendungen	107.300,00	77.700	79.200	80.700	82.200	83.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	100	100	100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	626.000,00	648.400	645.400	664.400	684.000	704.100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	733.400,00	726.200	724.700	745.200	766.300	787.900



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-582.400,00	-558.800	-557.300	-577.800	-598.900	-620.500
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-582.400,00	-558.800	-557.300	-577.800	-598.900	-620.500
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-582.400,00	-558.800	-557.300	-577.800	-598.900	-620.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.000,00	33.300	31.300	31.300	31.200	31.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.000,00	-33.300	-31.300	-31.300	-31.200	-31.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-640.400,00	-592.100	-588.600	-609.100	-630.100	-652.200

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36101	Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.
36102	Zuschüsse für Tagespflegestellen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.
36103	Vermittlung von Betreuungsstellen	Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein, dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

Produkt

3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3610	Anteil Aufw and an Gesamt	0,41%	0,36%	0,36%
PGZ-3610	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	20,59%	23,05%	23,10%
PGZ-3610	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,74	5,60	5,56

Grundzahlen

36101 Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-119.200	-85.000	-82.000
LGZ-36101-02	Stellen/VZÄ	0,338	0,000	0,000

36102 Zuschüsse für Tagespflegestellen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-389.400	-397.700	-397.900
LGZ-36102-02	Stellen/VZÄ	0,352	0,127	0,127

36103 Vermittlung von Betreuungsstellen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-73.800	-76.100	-77.400
LGZ-36103-02	Stellen/VZÄ	1,142	1,142	1,142

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3610	Förderung in Tageseinrichtungen
Leistung: 36101	Übernahme Elternbeiträge

Lediglich im Bereich Horte, Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter 2 Jahren gibt es noch eine Beitragsübernahme durch das Jugendamt, sofern einkommensschwache Eltern einen entsprechenden Antrag stellen.

Leistung: 36102	Zuschüsse Tagespflege
Leistung: 36103	Vermittlung Betreuungsstelle

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagespflege, insbesondere im Bereich der Kleinkinder, wurde vom Jugendhilfeausschuss (JHA) beschlossen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Einjährige wird vorwiegend durch Angebote der Tagespflege abgedeckt.

Durch Beschluss des JHA wurden die Stundensätze ab 01.09.2015 um 12% (analog Anhebung ambulante Hilfe zur Erziehung) angehoben.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3620 Jugendarbeit

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund, Land, Landkreis

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Heyn

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, Beratung/Unterstützung von verbandlicher/kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen. Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.500,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	300	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	7.500,00	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
11.	- Personalaufwendungen	52.000,00	91.200	78.100	79.600	81.100	82.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	30.200,00	28.300	23.000	19.300	15.000	10.000
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	900,00	900	900	900	900	900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	380.500,00	382.500	404.000	408.000	408.000	408.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	465.600,00	505.100	508.200	510.000	507.200	503.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-458.100,00	-497.300	-500.700	-502.500	-499.700	-496.200



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3620 Jugendarbeit

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-458.100,00	-497.300	-500.700	-502.500	-499.700	-496.200
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-458.100,00	-497.300	-500.700	-502.500	-499.700	-496.200
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.600,00	37.300	28.900	28.800	28.800	29.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.600,00	-37.300	-28.900	-28.800	-28.800	-29.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-481.700,00	-534.600	-529.600	-531.300	-528.500	-525.400

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3620 Jugendarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36201	Jugendarbeit	Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.
36202	Förderung der Jugendarbeit	Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspiellaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häusern der Jugend, Kreisjugendring, Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.
36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger	Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Produkt

3620 Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3620	Anteil Aufwand an Gesamt	0,26%	0,25%	0,25%
PGZ-3620	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,61%	1,54%	1,48%
PGZ-3620	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,64	3,90	3,90

Grundzahlen

36201 Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.300	-47.100	-33.500
LGZ-36201-02	Stellen/VZÄ	0,305	0,730	0,480

36202 Förderung der Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-435.800	-448.200	-465.200
LGZ-36202-02	Stellen/VZÄ	0,564	0,689	0,689

36203 Fortbildung der Mitarbeiter freier Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.000	-2.000	-2.000
LGZ-36203-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3620	Jugendarbeit
Leistung: 36201	Jugendarbeit
Leistung: 36202	Förderung der Jugendarbeit
Leistung: 36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger

Die Ansätze für Zuschüsse für Jugendzentren freier Träger, für besondere Projekte der Jugendarbeit, für Maßnahmen, Veranstaltungen und Anschaffungen der Jugendverbände, für Partizipation, den Kreisjugendring, für die Praxisberatung und für die Maßnahmen der Jugendförderung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016.

Zusätzlich sind im HH Plan Kosten für die Umsetzung des Inklusionskonzepts analog des „Qualitätskompasses“ der Jugendpflege, verabschiedet im JHA am 28. Juni 2016, vorgesehen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Bund, Land, Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Frau Heyn

Beschreibung des Produktes
Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftragsgrundlage
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	398.400,00	480.600	493.200	493.200	493.200	493.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.600	4.200	4.200	4.200	4.200
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.300,00	1.700	2.200	2.200	2.200	2.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	400.700,00	487.900	499.600	499.600	499.600	499.600
11.	- Personalaufwendungen	478.500,00	520.000	526.500	537.100	547.800	558.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400,00	14.300	13.300	13.300	13.300	13.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	200	100	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	548.300,00	1.156.700	761.400	783.900	807.100	831.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	99.500,00	141.600	100.800	100.800	100.800	100.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.128.100,00	1.832.800	1.402.100	1.435.100	1.469.000	1.503.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-727.400,00	-1.344.900	-902.500	-935.500	-969.400	-1.004.100



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-727.400,00	-1.344.900	-902.500	-935.500	-969.400	-1.004.100
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-727.400,00	-1.344.900	-902.500	-935.500	-969.400	-1.004.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.500,00	220.500	207.300	206.900	206.800	209.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-211.500,00	-220.500	-207.300	-206.900	-206.800	-209.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-938.900,00	-1.565.400	-1.109.800	-1.142.400	-1.176.200	-1.213.200

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36311	Jugendsozialarbeit	Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.
36312	Schulsozialarbeit	Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule. Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.
36313	Kinder- und Jugendschutz	Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

Produkt

3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3631	Anteil Aufw and an Gesamt	0,63%	0,90%	0,69%
PGZ-3631	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	35,52%	26,62%	35,63%
PGZ-3631	Anteil EUR je Einw ohnerIn	8,82	14,14	10,77

Grundzahlen

36311 Jugendsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.500	-118.800	-123.900
LGZ-36311-02	Stellen/VZÄ	1,689	2,689	2,689

36312 Schulsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-475.000	-1.013.400	-545.500
LGZ-36312-02	Stellen/VZÄ	5,800	5,300	5,300

36313 Kinder- und Jugendschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-196.900	-212.700	-233.100
LGZ-36313-02	Stellen/VZÄ	0,325	0,400	0,400

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3631	Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit
Leistung: 36311	Jugendsozialarbeit

Die Ansätze für die Jugendberufshilfe (JBH) (Jugendscout und Koordination Netzwerk JBH) orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016.

Leistung: 36312	Schulsozialarbeit (SSA)
-----------------	-------------------------

Die Abrechnung mit den freien Trägern erfolgt für das Land und den Landkreis über den Landkreis, was im Haushalt entsprechend dargestellt wird.

VG/Städte beteiligen sich an der SSA an weiterführenden Schulen in Höhe von pauschal je 10.000 EUR bzw. an der SSA an Grundschulen wie ab 2015 in den „Kreisrichtlinien zur Förderung der SSA“ an Grundschulen und vereinbart in Höhe der Hälfte der tatsächlich anfallenden Personalkosten zzgl. einer 15%igen Verwaltungspauschale.

Zudem bilden sich unter dieser Leistung auch die Änderungen für die gesamten Gemeinkosten des Jugendamts ab.

Leistung: 36313	Kinder- und Jugendschutz
-----------------	--------------------------

Die Ansätze für den Kinderschutzdienst, die Personalkosten und die Präventionsmaßnahmen orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2015, einschließlich der Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII.

Nach Einführung des § 8a SGB VIII u. des Landeskinderschutzgesetzes sind deutliche Fallzahlensteigerungen festzustellen. Daneben werden präventive Angebote und Aufklärung von Kitas und Schulen verstärkt angefragt, therapeutische Begleitung durch den KSD in laufenden Fällen Hilfe zur Erziehung (z.B. in Pflegefamilien) zur Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse werden vermehrt angefragt.

Als zusätzliches Angebot im Bereich Kinderschutz ist seit August 2013 das Projekt „Häusliche Gewalt“ als Kooperationsprojekt zwischen Jugendamt, Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe und dem pfälzischen Verein für soziale Rechtspflege in Landau eingeführt. Zudem wurde in 2014 eine notwendige Rufbereitschaft des JA eingeführt und kalkuliert.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund, Land

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten u. grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	109.600,00	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	1.500	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	111.100,00	111.500	110.000	110.000	110.000	110.000
11.	- Personalaufwendungen	755.200,00	941.000	961.600	980.700	526.400	484.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800,00	20.600	7.000	7.000	7.000	7.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	502.200,00	452.600	488.100	497.400	517.200	527.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	31.600,00	35.400	28.000	28.000	28.000	28.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.289.800,00	1.449.600	1.484.700	1.513.100	1.078.600	1.046.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.178.700,00	-1.338.100	-1.374.700	-1.403.100	-968.600	-936.300
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.178.700,00	-1.338.100	-1.374.700	-1.403.100	-968.600	-936.300
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.178.700,00	-1.338.100	-1.374.700	-1.403.100	-968.600	-936.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	351.800,00	345.100	392.400	391.500	391.400	395.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-351.800,00	-345.100	-392.400	-391.500	-391.400	-395.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.530.500,00	-1.683.200	-1.767.100	-1.794.600	-1.360.000	-1.332.100

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge	Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.
36322	Beratung zur sozialen Sicherung	Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.
36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen	Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.
36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht	Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren, jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.
36325	Kinderschutz	Der Sozialdienst des Jugendamtes muss bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes zu erfüllen. Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau von weiteren niedrighschwelligigen Angeboten für Kinder, - Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfestrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.

Produkt

3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3632	Anteil Aufw and an Gesamt	0,73%	0,72%	0,73%
PGZ-3632	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	8,61%	7,69%	7,41%
PGZ-3632	Anteil EUR je Einw ohnerIn	10,09	11,19	11,40

Grundzahlen

36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36321-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-972.000	-1.163.000	-1.198.000
LGZ-36321-02	Stellen/VZÄ	11,656	11,432	14,182

36322 Beratung zur sozialen Sicherung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36322-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.500	-7.900	-8.000
LGZ-36322-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150

36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36323-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.500	-7.600	-7.700
LGZ-36323-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36324-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-140.000	-90.000	-90.000
LGZ-36324-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

36325**Kinderschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36325-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.700	-69.600	-71.000
LGZ-36325-02	Stellen/VZÄ	1,135	1,500	1,500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3632	Förderung der Erziehung in der Familie
Leistung: 36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft u. Personensorge
Leistung: 36322	Beratung zur sozialen Sicherung
Leistung: 36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Leistung: 36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind u. Erfüllung der Schulpflicht
Leistung: 36325	Kinderschutz

Zuschüsse des Landes für Soziale Netzwerke

Für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke fördert das Land pauschal in Höhe von 7 EUR pro Kind unter 6 Jahren, für alle Kinder die im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Jugendamtes leben, den Trägern der Jugendämter gewährt (§ 4 Abs. 2 Entwurf Kinderschutzgesetz - LKindSchuG). Die Förderungspauschale des Landes beträgt für 12 Monate ca. 45.000 EUR. Diese Landesförderung ist für den Aufbau eines Lokalen Netzwerkes für Personal- und Sachkosten zu verwenden.

Seit 2013 stellt der Landkreis ein Willkommenspaket für alle Eltern mit wichtigen Angeboten und Informationen bereit.

Mit dem Einführen des Bundeskinderschutzgesetzes erhält der Landkreis zusätzliche Mittel für den Einsatz von Familienhebammen und den Ausbau früher Hilfen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
	21	FB 21: Jugendamt
Produkt	3633	Hilfe zur Erziehung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
Zielgruppe	Ziele
Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte	Beibehaltung bzw. Verbesserung der Quote der ambulanten zu den stationären Leistungen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	2.649.400,00	6.252.800	6.778.400	7.109.000	7.274.200	7.443.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.200,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.655.600,00	6.255.800	6.779.900	7.110.500	7.275.700	7.445.400
11.	- Personalaufwendungen	1.187.400,00	1.405.500	1.436.900	1.465.200	1.494.300	1.523.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	1.400	1.800	1.800	1.800	1.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.800,00	4.700	100	100	100	100
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	12.800.000,00	18.407.000	18.524.000	19.087.500	19.638.100	20.205.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	41.600,00	56.800	40.600	40.600	40.600	40.600



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
3633 Hilfe zur Erziehung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	14.035.800,00	19.875.400	20.003.400	20.595.200	21.174.900	21.771.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.380.200,00	-13.619.600	-13.223.500	-13.484.700	-13.899.200	-14.326.000
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-11.380.200,00	-13.619.600	-13.223.500	-13.484.700	-13.899.200	-14.326.000
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-11.380.200,00	-13.619.600	-13.223.500	-13.484.700	-13.899.200	-14.326.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.000,00	494.400	585.900	584.600	584.400	590.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-519.000,00	-494.400	-585.900	-584.600	-584.400	-590.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.899.200,00	-14.114.000	-13.809.400	-14.069.300	-14.483.600	-14.916.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36331	Institutionelle Beratung	Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.
36332	Soziale Gruppenarbeit	Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.
36333	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.
36334	Sozialpädagogische Familienhilfe	Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für: Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen). Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.
36335	Tagesgruppe	Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.
36336	Vollzeitpflege	Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe. Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und – soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.
36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen	Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder die Erziehung in einer Pflegefamilie oder um ein selbständiges Leben vorzubereiten.
36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

Produkt

3633 Hilfe zur Erziehung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3633	Anteil Aufw and an Gesamt	7,89%	9,81%	9,84%
PGZ-3633	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	18,92%	31,48%	33,89%
PGZ-3633	Anteil EUR je Einw ohnerIn	109,79	153,37	153,59

Grundzahlen

36331 **Institutionelle Beratung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-217.500	-242.600	-282.700
LGZ-36331-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

36332 **Soziale Gruppenarbeit**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-664.400	-1.399.900	-789.800
LGZ-36332-02	Stellen/VZÄ	1,000	1,000	1,000

36333 **Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-405.200	-422.000	-487.100
LGZ-36333-02	Stellen/VZÄ	1,725	1,794	2,344

36334 **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36334-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.511.300	-2.581.200	-2.667.000
LGZ-36334-02	Stellen/VZÄ	4,536	5,236	5,786

36335 **Tagesgruppe**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36335-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.156.400	-1.195.400	-1.231.900
LGZ-36335-02	Stellen/VZÄ	1,825	2,094	2,644

36336 **Vollzeitpflege**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36336-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.172.300	-1.173.300	-1.310.000
LGZ-36336-02	Stellen/VZÄ	4,407	4,106	3,556

36337 **Heimerziehung und betreutes Wohnen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36337-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.195.100	-6.536.000	-6.393.000
LGZ-36337-02	Stellen/VZÄ	5,625	4,533	8,333

36338 **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36338-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-58.000	-69.200	-62.000
LGZ-36338-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3633	Hilfe zur Erziehung (HzE)
Leistung: 36331	Institutionelle Beratung

Die Ansätze für Personalkosten und die Erziehungsberatungsstelle orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016 zzgl. erwarteter Tarifanpassungen.

Die gerichtsnaher Beratung in Fällen von Trennung und Scheidung, sowie die Mitwirkung im Verfahren wurde an die AWO delegiert. Die Fallzahlen sind seit einigen Jahren kontinuierlich steigend, sodass eine Aufstockung um 0,5 VZÄ notwendig wird.

Im Bereich des KSD zeigt sich eine Zunahme der Beratungsanfragen im interkulturellen und Trauma pädagogischen Bereich, auch hier wird eine 0,5 Stelle neu geschaffen.

Leistung: 36332	Soziale Gruppenarbeit (SGA)
-----------------	-----------------------------

In dieser Leistung werden seit 2010 die SGA und die Familienorientierte Schülerhilfe (FOS) zusammengefasst. Insgesamt bestehen inzwischen SGA im Landkreis an den weiterführenden Schulen: Lingenfeld, Bellheim, Rülzheim, Rhein Zabern, Hagenbach, Kandel, Wörth, in der kleinen Au in Germersheim

sowie SGA-Plus beim Träger Haus Meilenstein. Hinzu kommt noch eine SGA-Gruppe in Kandel an der RS+ u. eine geplante mobile SGA..
An der Richard von Weizsäcker R+ Germersheim soll dieses Angebot zum Schuljahr 2017/18 neu geschaffen werden. Die Stadt Germersheim beteiligt sich an den Kosten.

Die Personalkosten werden anhand tatsächlich angefallener Kosten abgerechnet zzgl einer Tarifierpassung.

Die VG und Städte beteiligen sich vereinbarungsgemäß mit je 10.000 EUR an den Kosten für die familienorientierte Sozialarbeit..

Leistung: 36333	Erziehungsbeistand / Erziehungshelfer
-----------------	---------------------------------------

Der Anteil der Honorarkräfte an den Leistungen der Erziehungsbeistandschaften konnte kontinuierlich gesteigert werden

Die Fachleistungsstundensätze waren für die ambulanten Maßnahmen in den letzten 10 Jahren unverändert. Aufgrund der Neuverhandlungen der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen waren auch die Entgeltvereinbarungen neu zu verhandeln und an die Tarifierwicklung der letzten Jahre anzupassen.

Zu den Fallzahlen ist festzustellen, dass es von 2010 bis 2012 eine starke Fallzahlensteigerung gab, die in 2013 wieder reduziert werden konnte. In 2014 ist erneut eine Fallzahlzunahme zu verzeichnen, die sich voraussichtlich auch in 2015 und 2016 fortsetzen wird.

Erziehungsbeistand	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	88	143	155	180	116	130	130	135	135

Leistung: 36334	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
-----------------	---

Bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) zeichnen sich nach wie vor Fallzahlensteigerungen ab. Insgesamt ist eine vermehrte Zunahme von Problemen in Familien bei psychisch kranken Eltern, jungen Müttern und seit Einführung des § 8 a SGBVIII vermehrte begründete Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen zu verzeichnen. SPFH wird in allen Fällen die geeignet sind, um Eltern wieder in ihrer Erziehungsverantwortung und -kompetenz zu stärken, eingesetzt.

In allen Verbandsgemeinden und verbandsfreien Städten des Landkreises gibt es Familienbüros mit einem Stellenanteil von 0,5 VZÄ mit Beratungsangeboten vor Ort (Angebote zur Gemeinwesenarbeit), die einen frühen und niedrigschwelligen Zugang zu Familien ermöglichen, um die zunehmenden Bedarfe im Vorfeld der klassischen Familienhilfe abzufangen.

Bei der Gemeinwesenarbeit Germersheim zeichnet sich durch eine Strukturänderung ein Mehrbedarf in 2017 ab.

SPFH	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	272	278	298	279	294	300	300	330	330

Leistung: 36335	Tagesgruppe (TG)
-----------------	------------------

Die Tagesgruppenplätze wurden in den letzten Jahren stabil gehalten. In allen Hilfearten bei den Hilfen zur Erziehung sind steigende Fallzahlen festzustellen. Ein Rückgang der TG-Plätze in Verbindung mit der E-Schule ist nicht zu erwarten. Die Planung geht von 32 festen Plätzen und weiteren 4 optionalen Plätzen aus.

Darüber hinaus sind wie in den Vorjahren 6 Plätze in Verbindung mit der Regelschule beim gleichen Träger sowie 6 weitere Plätze in Verbindung mit Regelschulen bei anderen Trägern eingeplant.

Der Bedarf an Tagesgruppenplätzen wächst, dennoch wollen wir in diesem Bereich zunächst keine zusätzlichen Plätze schaffen.

Tagesgruppen	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	54	60	58	54	53	60	60	63	63

Leistung: 36336	Vollzeitpflege
-----------------	----------------

Der Anteil der Vollzeitpflege an allen stationären Hilfen hat sich von 2006 bis 2015 erhöht.

Durch gezielte Werbung, Schulung und Begleitung von Pflegeeltern konnten kontinuierlich neue Pflegeeltern gewonnen und ausgebildet werden.

Es wurden mehr Kinder als bisher in eine familienorientierte Betreuung vermittelt. Kinder in Bereitschaftspflegefamilien wären ohne Pflegefamilien in Erziehungsstellen bzw. in Heimerziehung unterzubringen.

Vollzeitpflege	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	114	118	115	112	128	120	130	140	140

Auch in 2017 wird um weitere Pflegefamilien geworben.

Das Jugendamt überprüft eine mögliche Zusammenarbeit mit den umliegenden Jugendämtern.

Leistung: 36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen
-----------------	------------------------------------

In den meisten Fällen von Heimerziehung sind bereits Unterbringungen in der Psychiatrie, Familienhilfen in der Familie und / oder andere Hilfen vorausgegangen. Es ist eine Zunahme v. Schulverweigerung u. psychischen Erkrankungen zu beobachten. Aus diesem Grunde erfolgt eine stärkere Binnendifferenzierung der stationären Heimmaßnahmen in klassische Maßnahmen nach § 34 und Angebote für § 35a- seelisch Behinderte, die unter der Leistung 36354 abgebildet werden.

Die Fälle wurden komplexer, so dass Sondereinrichtungen oder Zusatzleistungen zu einem Kostenanstieg führen.

Heimerziehung	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	142	143	176	159	140	150	150	150	150
Unbegleitete mj. Flüchtlinge						2	9	25	100

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Kosten, die ein örtlicher Träger aufwendet, sind gem. § 89d Abs. 1 SGB VIII vom Land zu erstatten. Das erstattungspflichtige Land wird gem. § 89d Abs. 3 SGB VIII auf der Grundlage eines Belastungsvergleichs vom Bundesverwaltungsamt bestimmt.

Folglich ist die Kostenerstattung mit mehreren Bundesländern durchzuführen. I.d.R. erfolgt die Kostenerstattung mit den Ländern erst im Folgejahr.

Leistung: 36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (Schutzhilfe)
-----------------	--

Die Leistungserbringung wurde ab Juni 2010 an einen freien Träger vergeben.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund, Land

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Heyn

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	548.000,00	642.000	620.000	625.000	635.200	645.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	500	1.300	1.300	1.300	1.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	548.700,00	642.500	621.300	626.300	636.500	646.900
11.	- Personalaufwendungen	162.400,00	166.400	179.500	183.100	186.700	190.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	4.341.000,00	4.646.000	5.486.000	5.648.500	5.815.800	5.988.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	4.503.400,00	4.812.400	5.665.500	5.831.600	6.002.500	6.178.600



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.954.700,00	-4.169.900	-5.044.200	-5.205.300	-5.366.000	-5.531.700
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-3.954.700,00	-4.169.900	-5.044.200	-5.205.300	-5.366.000	-5.531.700
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-3.954.700,00	-4.169.900	-5.044.200	-5.205.300	-5.366.000	-5.531.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.100,00	74.900	72.900	72.800	72.700	73.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.100,00	-74.900	-72.900	-72.800	-72.700	-73.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.031.800,00	-4.244.800	-5.117.100	-5.278.100	-5.438.700	-5.605.300

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36351	Inobhutnahme, Notaufnahme	Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.
36352	Ambulante Frühförderung	Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.
36353	Teilstationäre Leistungen	
36354	Stationäre Leistungen	

Produkt

3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3635	Anteil Aufw and an Gesamt	2,53%	2,38%	2,79%
PGZ-3635	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	12,18%	13,35%	10,97%
PGZ-3635	Anteil EUR je Einw ohnerIn	35,23	37,13	43,50

Grundzahlen

36351 Inobhutnahme, Notaufnahme

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36351-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.000	-55.300	-55.400
LGZ-36351-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

36352 Ambulante Frühförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36352-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.014.200	-2.043.700	-2.692.800
LGZ-36352-02	Stellen/VZÄ	2,550	2,550	2,550

36353 Teilstationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36353-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-300.000	-530.000	-470.000
LGZ-36353-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36354 Stationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36354-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.585.500	-1.540.900	-1.826.000
LGZ-36354-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,300

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Leistung: 36351	Inobhutnahme / Notaufnahme

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Inobhutnahmen	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Fallzahlen HJ ges.	23	26	21	22	23	25	25	25	25

Leistung: 36352	Ambulante Leistungen / Frühförderung
Leistung: 36353	Teilstationäre Leistungen
Leistung: 36354	Stationäre Leistungen

Der Ansatz für ambulante Integrationshilfen in Schulen wurde erhöht.

Es melden sich nach wie vor vermehrt Eltern mit Kindern mit Asperger-Autismus, die in der Regelschule beschult werden können - zur Integration benötigen diese Kinder eine Integrationshilfe während des Unterrichts.

Der JHA hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2016 das Inklusionskonzept „4+1“ und „6+1“ beschlossen, was eine mittel- und langfristige Kostenbremse in diesem Bereich einbauen soll, vor allem auch im Hinblick auf die „Große Lösung“.

Ab 01.09.2016 startet die Tagesgruppe der Lebenshilfe, die Kinder mit teilstationärem Förderbedarf aufnimmt aber auch Entlastung im ambulanten Bereich schaffen soll.

Der Bedarf nach stationären Hilfen nach § 35 a SGB VIII steigt aufgrund von vermehrten psychischen Erkrankungen und der drohenden oder fehlenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der damit verbundenen seelischen Behinderung. Dies beinhaltet auch geschlossene Unterbringungen, therapeutische Einrichtungen, Ausbildungsmaßnahmen.

Nach einer ggfs. erfolgten Gesetzesänderung im SGB VIII/ XII „Große Lösung“ ist mit weiteren Fallzahlen und Kostensteigerungen zu rechnen.

Eingliederungshilfe	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen amb. - Frühförderung	160	175	192	236	183	200	200	220	220
Fallzahlen amb. -I-Helfer	15	32	41	39	55	60	65	75	75
Fallzahlen teilstationär	15	0	0	0	5	10	12	15	15
Fallzahlen stationär	15	20	19	15	26	25	25	40	40



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3636 Adoptionsvermittlung

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund, Land, Landkreis

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Heyn

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten. Die Stadt Landau und die Landkreis SÜW und Germersheim haben zum 01.06.07 eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Sitz der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle ist die Stadt Landau.
Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVerMiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Zielgruppe
Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	9.400,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3636 Adoptionsvermittlung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	54.400,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.400,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-54.400,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-54.400,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.100,00	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.100,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-57.500,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3636 Adoptionsvermittlung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36361	Betreuung von Adoptionen	Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung
36362	Beratung von Bewerbern	Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Stellungnahmen und rechtliche Abwicklung der Adoption.

Produkt

3636 Adoptionsvermittlung

Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil Aufwand an Gesamt	0,03%	0,02%	0,02%
Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil EUR je EinwohnerIn	0,43	0,35	0,35

Grundzahlen

36361 Betreuung von Adoptionen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36361-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-49.200	-45.000	-45.000
LGZ-36361-02	Stellen/VZA	0,051	0,000	0,000

36362 Beratung von Bewerbern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36362-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.200	0,000	0,000
LGZ-36362-02	Stellen/VZA	0,062	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3636	Adoptionsvermittlung
Leistung: 36361	Betreuung von Adoptionen
Leistung: 36362	Beratung von Bewerbern

Die Ansätze für die Adoptionsvermittlung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3637 Amtsvormundschaft

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.
Auftragsgrundlage SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zielgruppe Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.000,00	3.400	5.900	5.900	5.900	5.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.000,00	3.400	5.900	5.900	5.900	5.900
11.	- Personalaufwendungen	316.100,00	491.000	454.300	463.300	472.400	481.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	2.400	900	900	900	900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	100	200	200	200	200
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	3.200,00	2.200	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	29.400,00	21.600	14.200	14.200	14.200	14.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	349.600,00	517.300	471.100	480.100	489.200	498.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-346.600,00	-513.900	-465.200	-474.200	-483.300	-492.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3637 Amtsvormundschaft

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-346.600,00	-513.900	-465.200	-474.200	-483.300	-492.600
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-346.600,00	-513.900	-465.200	-474.200	-483.300	-492.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.900,00	157.900	197.700	197.400	197.300	199.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-148.900,00	-157.900	-197.700	-197.400	-197.300	-199.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-495.500,00	-671.800	-662.900	-671.600	-680.600	-692.100

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3637 Amtsvormundschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36371	Amtsvormundschaft	Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt, wenn die Eltern des Kindes das Sorgerecht nicht wahrnehmen können.
36372	Pflegschaft	Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw. .
36373	Beistandschaft	Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.
36374	Beurkundungen	Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII
36375	Beratungsleistungen	Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug).

Produkt

3637 Amtsvormundschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3637	Anteil Aufwand an Gesamt	0,20%	0,26%	0,23%
PGZ-3637	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,86%	0,66%	1,25%
PGZ-3637	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,73	3,99	3,62

Grundzahlen

36371 Amtsvormundschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36371-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-101.700	-264.800	-177.800
LGZ-36371-02	Stellen/VZÄ	1,600	1,922	3,068

36372 Pflegschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36372-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-50.600	-59.500	-97.800
LGZ-36372-02	Stellen/VZÄ	0,825	0,992	1,584

36373 Beistandschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36373-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-157.500	-151.500	-131.100
LGZ-36373-02	Stellen/VZÄ	2,400	2,400	2,400

36374 Beurkundungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36374-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.200	-19.900	-25.800
LGZ-36374-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,360	0,396

36375 Beratungsleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36375-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.600	-18.200	-32.700
LGZ-36375-02	Stellen/VZÄ	0,325	0,330	0,348

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3637	Amtsvormundschaft
Leistung: 36371	Amtsvormundschaft
Leistung: 36372	Pflegschaft
Leistung: 36373	Beistandschaft
Leistung: 36374	Beurkundungen
Leistung: 36375	Beratungsleistungen

Die anfallende Sachkosten für Mündelkontakte wird den Amtsvormündern erstattet.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Heyn

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für Kinder und Jugendliche betreffen. Im Verfahren vor den Jugendgerichten bringt das Jugendamt die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten ein und äußert sich zu den zu ergreifenden Maßnahmen.
Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und Eltern im Rahmen der Familiengerichtshilfe, Strafrechtlich in Erscheinung getretene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	7.000,00	11.500	11.000	11.200	11.400	11.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	7.000,00	11.500	11.000	11.200	11.400	11.600
11.	- Personalaufwendungen	125.700,00	144.300	165.400	168.700	172.000	175.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	100.500,00	100.500	80.500	100.500	100.500	100.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	226.200,00	244.800	245.900	269.200	272.500	275.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-219.200,00	-233.300	-234.900	-258.000	-261.100	-264.300



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-219.200,00	-233.300	-234.900	-258.000	-261.100	-264.300
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-219.200,00	-233.300	-234.900	-258.000	-261.100	-264.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.500,00	65.700	74.100	74.000	73.900	74.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-57.500,00	-65.700	-74.100	-74.000	-73.900	-74.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-276.700,00	-299.000	-309.000	-332.000	-335.000	-339.100

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36381	Familiengerichtshilfe	Das Jugendamt unterstützt nicht nur, es "wirkt mit" (§ 50 SGB VIII) und erbringt als eigenständige Fachbehörde Leistungen; es berät, vermittelt, moderiert Hilfe- und Entscheidungsfindungsprozesse in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung, sowie bei allen Fragen, die die elterliche Sorge betreffen.
36382	Jugendgerichtshilfe	Beratungen und Gespräche mit den Betroffenen, Schulen, Kindergärten, Ärzten etc.; Stellungnahmen und Berichte an das Gericht; Wahrnehmung von Anhörterminen bei Gericht; Mediationsgespräche mit Täter und Opfer (Täter-Opfer-Ausgleich); Durchführung von Diversionsverfahren (Gespräche, Überwachung der Auflagen, Mitteilung an die Staatsanwaltschaft zur Verfahrenseinstellung); Auswahl und Vermittlung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen an geeignete Einrichtungen zur Erfüllung der gerichtlichen Weisungen und Auflagen; Überprüfung der Ableistung und Benachrichtigung des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft.

Produkt

3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3638	Anteil Aufwand an Gesamt	0,13%	0,12%	0,12%
PGZ-3638	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	3,09%	4,70%	4,47%
PGZ-3638	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,77	1,89	1,89

Grundzahlen

36381 Familiengerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36381-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-500	-500	-500
LGZ-36381-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

36382 Jugendgerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36382-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-218.700	-232.800	-234.400
LGZ-36382-02	Stellen/VZA	2,125	2,500	3,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe
Leistung: 36381	Familiengerichtshilfe
Leistung: 36382	Jugendgerichtshilfe

Die Ansätze für die Personalkosten und die Sozialen Trainingskurse orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2016.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund, Land

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG),

Zielgruppe Kinder (auch unter 3 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.696.000,00	20.259.000	20.903.900	21.479.600	21.547.800	22.163.900
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	1.500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	18.732.200,00	20.295.500	20.939.400	21.515.100	21.583.300	22.199.400
11.	- Personalaufwendungen	156.400,00	192.800	226.800	231.300	235.900	240.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	360.000,00	293.100	246.400	237.400	198.400	198.400
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.249.000,00	37.957.000	39.932.000	41.104.900	42.012.800	43.257.100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	34.807.400,00	38.484.900	40.447.200	41.615.600	42.489.100	43.738.100



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.075.200,00	-18.189.400	-19.507.800	-20.100.500	-20.905.800	-21.538.700
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-16.075.200,00	-18.189.400	-19.507.800	-20.100.500	-20.905.800	-21.538.700
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-16.075.200,00	-18.189.400	-19.507.800	-20.100.500	-20.905.800	-21.538.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.400,00	75.600	95.800	95.600	95.500	96.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.400,00	-75.600	-95.800	-95.600	-95.500	-96.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.139.600,00	-18.265.000	-19.603.600	-20.196.100	-21.001.300	-21.635.300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36501	Bedarfsplanung	Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen (Kindergärten, notwendige Plätze für Kinder unter 2 Jahren und für Schulkinder) zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung eines jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes.
36502	Betrieb und Finanzierung	Das Jugendamt hat darauf hinzuwirken, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Tagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe errichtet und betrieben werden. Auf eine Trägerschaftsvielfalt ist hinzuwirken. Bezüglich der Finanzierung sind im KitaG die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Eltern festgelegt. Der Elternanteil darf maximal bei 17,5 % liegen. Der Finanzanteil des Landkreises im Rahmen der Fehlbetragsausgleichsverpflichtung ist prozentual nicht festgelegt und schwankt je nach Höhe der Festlegung der Elternanteile. Entscheidung über die den Bau und die Ausstattung betreffenden Teile von Anträgen auf Erteilung der Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten. Gewährung von Investitionszuschüssen.
36503	Kostenbeteiligung	Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft an den Personalkosten beteiligen. Die Landkreise beteiligen die Gemeinden an den Personalaufwendungen der freien Träger prozentual in der Höhe, die sie selbst aufbringen müssten, wenn sie Träger der Kindertagesstätte wären.
36504	Fachberatung	Pädagogische Fachberatung der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitsgruppen und Treffen auf Leitungsebene; Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten; Vermittlung in Problemfällen.

Produkt

3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3650	Anteil Aufw and an Gesamt	19,57%	19,00%	19,90%
PGZ-3650	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	53,82%	52,74%	51,77%
PGZ-3650	Anteil EUR je Einw ohnerIn	272,26	296,97	310,55

Grundzahlen

36501 Bedarfsplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36501-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-36501-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

36502 Betrieb und Finanzierung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36502-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.058.900	-18.170.200	-19.492.200
LGZ-36502-02	Stellen/VZA	1,377	1,877	2,877

36503 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36503-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,000	0,000	0,000

36504 Fachberatung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-36504-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.300	-19.200	-15.600
LGZ-36504-02	Stellen/VZA	1,000	1,000	1,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3650	Tageseinrichtungen für Kinder
Leistung: 36501	Bedarfsplanung

Gemäß § 9 Kindertagesstättengesetz hat das Jugendamt den Kita-Bedarfsplan jährlich fortzuschreiben. In diesem Bedarfsplan ist festzulegen, in welchen Gemeinden und in welcher Art, Anzahl und Größe Kindertagesstätten unter Berücksichtigung voraussehbarer Entwicklung vorhanden sein müssen.

Die Kita- Bedarfsplanung muss insbesondere vor dem Hintergrund der Inklusion und steigender Bedarfe im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch innovative Konzepte inhaltlich weiter ausgebaut und in ein Gesamtkonzept für die Jugendhilfe- und Sozialplanung im Landkreis einfließen.

Leistung: 36502	Betrieb und Finanzierung
-----------------	--------------------------

Die Entwicklung der Personalkosten orientiert sich an der Bedarfsprognose des Jugendamtes.

Durch weitere Maßnahmen zum Ausbau der Betreuungsangebote zur Erfüllung des Rechtsanspruchs, durch Ausbau der bedarfsgerechten GZ-Plätze und die Tarifsteigerung in den Erziehungsberufen steigt der Zuschussbedarf im Bereich der institutionellen Betreuung deutlich an.

Um Neubaumaßnahmen teilweise zu vermeiden, bzw. Bedarfes bis zum Neu- oder Ausbau von Einrichtungen zu überbrücken, wurden sogenannte Ausbauplätze genehmigt. Dabei können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, wobei der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben wird.

Insbesondere sind folgende Maßnahmen geplant (PK-Gesamtaufwand und Kreisanteil):

Gründe	Gesamt-aufwand	Kreisanteil
Tarifsteigerung 2017 (2,5 % kalkuliert)	1.074.000,00 EUR	375.000,00 EUR
Tarifanpassung 2015/Nachzahlung 2016, Auszahlung erst 2017	495.000,00 EUR	164.000,00 EUR
Ausbauplätze zur Überbrück. von Fehlbedarfen	735.000,00 EUR	252.000,00 EUR
Bellheim (1 neue Gruppe - Neubau oder Anbau)	90.000,00 EUR	36.000,00 EUR
Hatzenbühl (6. sozialintensive Gruppe)	140.000,00 EUR	56.000,00 EUR
Lingenfeld (Hirschgraben - 2 geöffnete Gruppen hinzu)	240.000,00 EUR	96.000,00 EUR
Minfeld (1 altersgemischte Gruppe hinzu)	100.000,00 EUR	40.000,00 EUR
Komm. Kita Rülzheim I (1 geöffnete Gruppe hinzu)	132.000,00 EUR	53.000,00 EUR
Komm. Kita Rülzheim III (1 geöffnete Gruppe hinzu)	132.000,00 EUR	53.000,00 EUR
Schwegenheim (Fehlbedarf - Anbau 7. Gruppe)	125.000,00 EUR	50.000,00 EUR
Wörth (Neubau 3 Gruppen - freier Träger ab Ende 2017)	95.000,00 EUR	27.000,00 EUR
3 Interkulturelle Fachkräfte kommunal	72.000,00 EUR	29.000,00 EUR
Prot. Kita Maximiliansau MLK (altersgem. Gruppe wird geöff.)	24.000,00 EUR	7.000,00 EUR
Komm. Kita Schwegenheim (altersgem. Gruppe wird geöff.)	24.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Komm. Kita Hagenbach KAR (altersgem. Gruppe wird geöff.)	24.000,00 EUR	10.000,00 EUR
	3.502.000,00 EUR	1.258.000,00 EUR

Für weitere plangerechte Veränderungen in den rund 80 Einrichtungen, wie z.B. bedarfsgerechte Gruppenumwandlungen, notwendige Zusatzkräfte, FSJ-Kräfte oder Teilzeitauszubildende werden insgesamt 232.000 EUR veranschlagt.

In Kindergärten gilt für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt die Beitragsfreiheit.

Die Elternbeitragsausfälle der Träger von Kindertagesstätten werden im Rahmen der Fehlbetragsausgleichspflicht des Jugendamtes (§ 12 Abs. 6 KiTaG) über den Personalkosten-Zuschuss ausgeglichen.

Gemäß § 12 Abs. 5 KitaG gewährt das Land Zuweisungen an die Träger der Jugendämter (JÄ) zum Ausgleich der Beitragsfreiheit im Kindergarten

Der Berechnung der Zuweisung werden die Zahlen der ganztags und in Teilzeit betreuten Kinder des Jugendamtsbezirks zugrunde gelegt. Diese Zahlen werden jeweils mit den vom Jugendamt für Ganztagsplätze und Teilzeitplätze in Kindergärten im Jahr 2006 erhobenen Elternbeiträgen multipliziert und die durchschnittlichen Beitragsübernahmen des Jugendamtes im Jahr 2006 abgezogen..

Für die Abrechnung der ausgefallenen Elternbeiträge zwischen den JÄ und dem Landesjugendamt werden ab September 2007 die durchschnittlichen Beiträge für Teilzeit- und Ganztagesbetreuung wie folgt zugrunde gelegt:

Durchschnittlicher Beitrag Teilzeit: 59,81 EUR, durchschnittlicher Beitrag Ganztags: 87,33 EUR
 Übernahmequote § 90 SGB VIII fest: 16,44 %

Aufgrund dessen, dass der Multiplikator (Elternbeiträge) auf dem Stand 2006 eingefroren wurde, werden die nach 2006 durch den JHA beschlossenen Beitragserhöhungen bei den Zuweisungen des Landes nicht berücksichtigt.

Das MIFKJF hat 2015 mitgeteilt, dass die noch offen Tarifanpassung bis 2013 bei der Erstattung der Elternbeiträge vorgenommen werden soll. Nach unseren Berechnungen sind dies über 800.000 EUR.

Die Tarifanpassungen 2014 ff. werden nach unserer Einschätzung ab 2016 nachgeholt werden.

Leistung: 36503	Kostenbeteiligung
-----------------	-------------------

Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft beteiligen; die Zuwendung des Trägers des Jugendamts vermindert sich entsprechend (§ 12 Abs. 5 Satz 2 KitaG)

Leistung: 36504	Fachberatung
-----------------	--------------

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 30.01.1996 einstimmig die Notwendigkeit der Errichtung einer Fachberatung für die kommunalen Kindertagesstätten anerkannt.

Der Landkreis Germersheim bietet den kommunalen Trägern von Kindertagesstätten Fachberatung an.

Die Kosten werden jährlich mit der Festsetzung des Personalkostenzuschusses in Rechnung gestellt.



2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-35.093.000,00	-41.130.300	-43.492.500	-44.634.100	-45.715.400	-46.987.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-35.093.000,00	-41.130.300	-43.492.500	-44.634.100	-45.715.400	-46.987.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-35.093.000,00	-41.130.300	-43.492.500	-44.634.100	-45.715.400	-46.987.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-35.093.000,00	-41.130.300	-43.492.500	-44.634.100	-45.715.400	-46.987.200
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	330.900,00	387.000	362.000	250.000	230.000	60.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	330.900,00	387.000	362.000	250.000	230.000	60.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-330.900,00	-387.000	-362.000	-250.000	-230.000	-60.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-35.423.900,00	-41.517.300	-43.854.500	-44.884.100	-45.945.400	-47.047.200

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
								9	10	11	12	13	14	15	16	

Teilhaushalt FB 21

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 3650

Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

78143000	Auszahlungen Finanzhaushalt	2013 ff	335.086	47.836	277.000	252.000	250.000	230.000	60.000	0	1.451.900
	Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-335.086	-47.836	-277.000	-252.000	-250.000	-230.000	-60.000	0	-1.451.900
	Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				200.000						200.000
	Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					186.000					186.000

2 3650

Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände Kindertagesstätten

78440000	Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	137.256	165.956	0	0	0	0	0	0	303.200
	Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-137.256	-165.956	0	0	0	0	0	0	-303.200

3 3650

Investitionskostenförderung vom Land für U3-Ausbau Kitas

68142000	Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	0	623.845	0	0	0	0	0	0	623.800
	Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-623.845	0	0	0	0	0	0	-623.800

4 3650

Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

	Auszahlungen		0	0	110.000	110.000	0	0	0	0	220.000
	Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-110.000	-110.000	0	0	0	0	-220.000

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 21

	Einzahlungen Finanzhaushalt	2013 ff	0	623.845	0	0	0	0	0	0	623.800
	Auszahlungen Finanzhaushalt	2013 ff	472.342	213.792	387.000	362.000	250.000	230.000	60.000	0	1.975.100
	Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-472.342	410.053	-387.000	-362.000	-250.000	-230.000	-60.000	0	-1.351.300

Verpflichtungsermächtigungen

200.000 186.000

386.000

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 21

Lfd. Nr. 1 Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

Der Landkreis gewährt als örtlicher Träger der Jugendhilfe Zuwendungen zu den notwendigen Neu-, Umbau- und Erweiterungskosten, für die Generalsanierung der im Bedarfsplan ausgewiesenen Kindertagesstätten und zur Einrichtung von Betreuungsangeboten für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr. Die Bedarfsplanung 2016/2017 wurde vom JHA beschlossen. Über Anträge auf Kreiszuschüsse entscheidet das Jugendamt des Landkreises Germersheim im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Richtlinien für die Kindertagesstätten im Landkreis Germersheim vom 27.02.2013 und der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Teilhaushalt FB 23 "Soziale Hilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt
 Produktverantwortliche: Karin Kaltenbach

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016	Haushaltsplan 2017	Veränderung Vorjahr	
			Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	
Soziale Hilfen PB 31	Hilfe zum Lebensunterhalt (e)	Ertrag	220.100	230.100	10.000	
	P 3111	Aufwand	1.006.900	908.300	-98.600	
		Ergebnis	-786.800	-678.200	108.600	
		Ertrag	6.351.000	6.078.400	-272.600	
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (e) P 3112	Aufwand	6.353.200	6.081.800	-271.400	
		Ergebnis	-2.200	-3.400	-1.200	
		Ertrag	20.827.700	22.023.700	1.196.000	
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen € P 3115	Aufwand	32.217.300	33.959.100	1.741.800	
		Ergebnis	-11.389.600	-11.935.400	-545.800	
		Ertrag	3.855.600	4.376.300	520.700	
	Hilfe zur Pflege (i)* P 3116	Aufwand	6.132.200	6.952.600	820.400	
		Ergebnis	-2.276.600	-2.576.300	-299.700	
		Ertrag	274.900	214.900	-60.000	
	*Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (i)** P 3117	Aufwand	1.053.900	1.013.600	-40.300	
		Ergebnis	-779.000	-798.700	-19.700	
Ertrag		10.146.400	11.481.700	1.335.300		
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (i)* P 3122	Aufwand	17.708.900	17.836.100	127.200		
	Ergebnis	-7.562.500	-6.354.400	1.208.100		
	Ertrag	11.721.500	10.963.100	-758.400		
Hilfen für Asylbewerber (i)* P 3130	Aufwand	18.968.700	15.531.000	-3.437.700		
	Ergebnis	-7.247.200	-4.567.900	2.679.300		
	Ertrag	64.600	66.600	2.000		
Förderung der Wohlfahrtspflege PB 33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (e) P 3310	Aufwand	194.300	185.700	-8.600	
	Ergebnis	-129.700	-119.100	10.600		
	Ertrag	0	500	500		
Unterhaltsvorschussleist. etc. PB 34	Betreuungswesen (e) P 3430	Aufwand	204.400	217.700	13.300	
	Ergebnis	-204.400	-217.200	-12.800		
	Ertrag	200	800	600		
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen PB 35	Wohngeld (e) P 3511	Aufwand	270.600	279.500	8.900	
		Ergebnis	-270.400	-278.700	-8.300	
		Ertrag	368.100	326.200	-41.900	
	Landespflege- und Landesblindengeld (e) P 3512	Aufwand	536.800	527.300	-9.500	
		Ergebnis	-168.700	-201.100	-32.400	
		Ertrag	1.400	1.200	-200	
	Soziale Sonderleistungen (e) P 3514	Aufwand	89.000	83.200	-5.800	
		Ergebnis	-87.600	-82.000	5.600	
		Ertrag	104.500	89.900	-14.600	
	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a BKGG P 3520	Aufwand	87.500	74.500	-13.000	
		Ergebnis	17.000	15.400	-1.600	
		Ertrag	-30.887.700	-27.797.000	3.090.700	
	Gesamtsumme					

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	44.737.300,00	52.127.200	53.824.300	55.595.600	58.746.400	62.156.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.733.200,00	1.795.200	2.014.900	2.055.300	2.096.500	2.138.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	16.900,00	13.600	14.200	14.200	14.200	14.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	46.487.400,00	53.936.000	55.853.400	57.665.100	60.857.100	64.308.700
11.	- Personalaufwendungen	2.910.100,00	3.237.900	3.445.200	3.513.100	3.582.400	3.653.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	795.800,00	837.700	984.800	1.016.700	1.067.100	1.120.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	87.900,00	87.700	79.100	73.900	72.000	24.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	68.714.800,00	80.597.700	79.084.800	83.755.200	88.793.300	94.233.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	61.800,00	62.700	56.500	56.500	53.500	53.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	72.570.400,00	84.823.700	83.650.400	88.415.400	93.568.300	99.084.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-26.083.000,00	-30.887.700	-27.797.000	-30.750.300	-32.711.200	-34.775.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-26.083.000,00	-30.887.700	-27.797.000	-30.750.300	-32.711.200	-34.775.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-26.083.000,00	-30.887.700	-27.797.000	-30.750.300	-32.711.200	-34.775.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.430.800,00	1.596.200	1.482.700	1.468.200	1.468.200	1.485.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.430.800,00	-1.596.200	-1.482.700	-1.468.200	-1.468.200	-1.485.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.513.800,00	-32.483.900	-29.279.700	-32.218.500	-34.179.400	-36.260.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind. 3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AG SGB XII), Delegationssatzung Landkreis

Zielgruppe **Ziele**
Nicht dauerhaft erwerbsfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können. Einhalten Haushaltsbudget

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	224.500,00	220.000	230.000	240.400	251.300	262.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	224.600,00	220.100	230.100	240.500	251.400	262.800
11.	- Personalaufwendungen	4.700,00	4.900	6.000	6.000	6.000	6.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	905.500,00	1.002.000	902.300	997.300	1.104.700	1.226.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	910.200,00	1.006.900	908.300	1.003.300	1.110.700	1.232.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-685.600,00	-786.800	-678.200	-762.800	-859.300	-969.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-685.600,00	-786.800	-678.200	-762.800	-859.300	-969.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-685.600,00	-786.800	-678.200	-762.800	-859.300	-969.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.800,00	2.800	2.600	2.600	2.600	2.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.800,00	-2.800	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-688.400,00	-789.600	-680.800	-765.400	-861.900	-971.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31111	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen für Bildung und Teilhabe pp).
31112	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt	Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten und für Bekleidung, Leistungen für Bildung und Teilhabe)
31113	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

Produkt

3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3111	Anteil Aufw and an Gesamt	0,51%	0,50%	0,45%
PGZ-3111	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	24,68%	21,86%	25,33%
PGZ-3111	Anteil EUR je Einw ohnerIn	7,12	7,77	6,97

Grundzahlen

31111 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-684.200	-785.500	-675.700
LGZ-31111-02	Stellen/VZÄ	0,105	0,105	0,105

31112 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.400	-1.300	-2.500
LGZ-31112-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

31113 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-31113-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Gewährung von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ist delegiert und wird von den Städten und Verbandsgemeinden wahrgenommen.

Der Kreis erstattet den Delegationsnehmern 75 % ihrer Aufwendungen. Aufwendungen für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernimmt der Kreis zu 100 %.

Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie werden zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse und wenn kein Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung besteht auch zu den in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung gewährt.

Der fachliche Zuschussbedarf verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 109,7 TEUR auf 627,3 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt. **Auftragsgrundlage** 4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII)

Zielgruppe Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab dem 18. Lebensjahr sowie Menschen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII **Ziele** Einhalten Haushaltsbudget

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	6.175.500,00	6.350.900	6.078.200	6.616.100	7.208.300	7.860.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.175.600,00	6.351.000	6.078.400	6.616.300	7.208.500	7.860.600
11.	- Personalaufwendungen	2.100,00	2.300	3.600	3.600	3.600	3.600
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	6.175.500,00	6.350.900	6.078.200	6.616.200	7.208.400	7.860.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.177.600,00	6.353.200	6.081.800	6.619.800	7.212.000	7.864.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.000,00	-2.200	-3.400	-3.500	-3.500	-3.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.000,00	-2.200	-3.400	-3.500	-3.500	-3.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.000,00	-2.200	-3.400	-3.500	-3.500	-3.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.400,00	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.400,00	-3.500	-4.600	-4.700	-4.700	-4.700

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31121	Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen unter der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.
31122	Leistungen für Personen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die die Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben.

Produkt
3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3112	Anteil Aufw and an Gesamt	3,47%	3,14%	2,99%
PGZ-3112	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	99,97%	99,97%	99,94%
PGZ-3112	Anteil EUR je Einw ohnerIn	48,32	49,02	46,70

Grundzahlen
31121 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.000	-2.200	-3.400
LGZ-31121-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,050

31122 Leistungen für Personen über 65 Jahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-31122-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen ist auf die Städte und Verbandsgemeinden übertragen.

Leistungen innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie dienen der Deckung der in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Geplanter Gesamtaufwand: 6.078,2 TEUR.

Nach § 46 a SGB XII erstattet der Bund die Aufwendungen in voller Höhe.

Als Zuschussbedarf verbleiben lediglich Personal- und Vorsorgeaufwendungen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Art der Aufgabe Auftraggeber
Pflichtaufgabe Bund

Produktart Produktverantwortlicher
Externes Produkt Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Die Leistungen sind nach Art und Umfang so zu erbringen, dass der notwendige gegenwärtige Bedarf der leistungsberechtigten Person gedeckt werden kann. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig. 6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AG SGB XII

Zielgruppe
Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	19.880.500,00	20.824.500	22.020.000	23.326.200	24.729.200	26.257.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.200,00	3.200	3.700	3.700	3.700	3.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	19.884.700,00	20.827.700	22.023.700	23.329.900	24.732.900	26.261.600
11.	- Personalaufwendungen	319.000,00	395.700	417.500	425.400	433.500	441.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800,00	2.500	24.800	8.700	8.700	8.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.000,00	2.600	2.600	2.600	700	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	30.274.300,00	31.753.800	33.460.700	35.415.800	37.540.900	39.855.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	59.100,00	62.700	53.500	53.500	50.500	50.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	30.655.200,00	32.217.300	33.959.100	35.906.000	38.034.300	40.356.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.770.500,00	-11.389.600	-11.935.400	-12.576.100	-13.301.400	-14.094.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-10.770.500,00	-11.389.600	-11.935.400	-12.576.100	-13.301.400	-14.094.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-10.770.500,00	-11.389.600	-11.935.400	-12.576.100	-13.301.400	-14.094.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.000,00	182.700	170.200	170.000	169.800	171.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-145.000,00	-182.700	-170.200	-170.000	-169.800	-171.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.915.500,00	-11.572.300	-12.105.600	-12.746.100	-13.471.200	-14.266.500

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31151	Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen	Leistungen zum selbstbestimmten Wohnen/Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in der eigenen Häuslichkeit (privates Wohnen). Insbesondere sollen Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Die Hilfe kann auch in Form eines (trägerübergreifenden) persönlichen Budgets gewährt werden, mit dem eigenständig bestimmt werden kann, welche Dienstleistungen in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch genommen werden.
31152	Hilfen in betreuten Wohnformen	Leistungen zum selbstbestimmten Leben Menschen mit Behinderung in betreuten Wohnmöglichkeiten.
31153	Sonstige ambulante Hilfen	Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.
31154	Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben	Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit nach dem Modellprojekt des Landes (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.
31155	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die Förderung in sog. Sonderkindergärten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung)
31156	Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten	Mit den Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.
31157	Stationäre Hilfen	Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

Produkt
3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3115	Anteil Aufw and an Gesamt	17,24%	15,91%	16,71%
PGZ-3115	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	64,87%	64,65%	64,85%
PGZ-3115	Anteil EUR je Einw ohnerIn	239,78	248,60	260,74

Grundzahlen
31151 Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31151-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-609.300	-1.014.000	-937.300
LGZ-31151-02	Stellen/VZÄ	1,406	1,706	1,706

31152 Hilfen in betreuten Wohnformen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31152-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-244.900	-234.600	-298.800
LGZ-31152-02	Stellen/VZÄ	0,364	0,614	0,689

31153 Sonstige ambulante Hilfen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31153-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-999.600	-795.800	-846.500
LGZ-31153-02	Stellen/VZÄ	0,430	0,680	0,680

31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31154-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.870.000	-3.077.900	-3.079.500
LGZ-31154-02	Stellen/VZÄ	0,176	0,176	0,176

31155 Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31155-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.105.500	-1.146.600	-1.112.900
LGZ-31155-02	Stellen/VZÄ	0,930	1,030	1,030

31156 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31156-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-858.200	-890.200	-971.500
LGZ-31156-02	Stellen/VZÄ	0,130	0,130	0,130

31157 Stationäre Hilfen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31157-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.083.000	-4.230.500	-4.688.900
LGZ-31157-02	Stellen/VZÄ	1,916	2,616	2,481

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen unterliegt einem stetigen Wandel weg von der Vollversorgung hin zur personenzentrierten Leistung vorzugsweise in ambulant betreuter Form. Daher wird voraussichtlich die Zahl der Leistungsberechtigten insbesondere bei ambulanter Versorgung weiter steigen. Dies begünstigt einen abgeschwächten Mittelanstieg.

Die teil- und stationären Leistungen werden in sachlicher Zuständigkeit des Landes als überörtlicher Träger der Sozialhilfe erbracht. Der Kreis hat 50 Prozent der Kosten zu tragen.

Leistung 31151 Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen

2016		2017	
Ertrag	11.000	Ertrag	11.000
Aufwand	918.500	Aufwand	853.900
Zuschuss	907.500	Zuschuss	842.900
Verbesserung			-64.600

Leistungskonto 31151.55330000 Persönliches Budget

ds.mtl. Fallzahl (2016)	47
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	732,91
ds.Kosten/Monat	34.447,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	413.364,00
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 2%	20.668,20
Anstieg FK in 2017: 1%	8.680,64
Gesamt	442.712,84
Ansatz 2017	442.700,00
Ansatz 2016	565.100,00
Veränderung	-122.400,00
Veränderung in %:	-21,66

Die Fallzahlen von durchschnittlich 60 (in 2015) gehen voraussichtlich auf 47 (in 2016) zurück, weil ambulante Leistungen vermehrt als Sachleistung anstatt als Budgetleistung beansprucht werden. Für 2017 wird wieder ein leichter Anstieg der Fallzahlen erwartet.

Leistungskonto 31151.55331000 Betreuungsassistenz

ds.mtl. Fallzahl (2016)	39
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	844,42
ds.Kosten/Monat	32.932,21€
Hochrechnung nach Durchschnitt	395.186,52€
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 2%	7.903,73
Anstieg FK in 2017: 1%	8.061,81
Gesamt	411.152,06
Ansatz 2017	411.200,00
Ansatz 2016	353.400,00
Veränderung	57.800,00€
Veränderung in %:	16,36

Die Fallzahlen steigen voraussichtlich von durchschnittlich 31 auf 39 an, weil ambulante Leistungen vermehrt als Sachleistung anstatt als Budgetleistung beansprucht werden.

Leistung 31152 Hilfen in betreuten Wohnformen

2016		2017	
Ertrag	40.000	Ertrag	40.000
Aufwand	245.100	Aufwand	298.100
Zuschuss	205.100	Zuschuss	258.100
Verschlechterung			53.000

Die Verschlechterung gründet sich auf einen Fallzahlenanstieg (s.o. Einleitung zu Produkt 3115)

Leistung 31153 Sonstige ambulante Hilfen

2016		2017	
Ertrag	131.500	Ertrag	151.500
Aufwand	890.900	Aufwand	962.000
Zuschuss	759.400	Zuschuss	810.500
Verschlechterung			51.100

Leistung 31153.55332000 Integrationshilfen in Schulen

ds.mtl. Fallzahl (2016)	24
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	1.750,49
ds.Kosten/Monat	42.011,72
Hochrechnung nach Durchschnitt	504.140,59
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 2%	50.414,06
Anstieg FK in 2017: 1%	11.091,09
Gesamt	565.645,75
Ansatz 2017	565.600,00
Ansatz 2016	544.800,00
Veränderung	20.800,00
Veränderung in %:	3,82

Mit den zum 1.8.2014 in Kraft getretenen Änderungen des Schulgesetzes wurde den Eltern ein vorbehaltloses Wahlrecht zur Beschulung ihrer Kinder zwischen Förderschule und inklusivem Unterricht eingeräumt. Dies führt zu einem moderaten Anstieg der Fallzahlen.

Leistung 31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben

2016		2017	
Ertrag	6.001.700	Ertrag	6.016.100
Aufwand	9.069.400	Aufwand	9.079.600
Zuschuss	3.067.700	Zuschuss	3.063.500
Verbesserung			-4.200

Leistungskonto 31154.55350000 WfbM

ds.mtl. Fallzahl (2016)	325
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	1.263,16
ds.Kosten/Monat	410.527,59
Hochrechnung nach Durchschnitt	4.926.331,02
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 5%	246.316,55
Anstieg FK in 2017: 2%	103.452,95
Gesamt	5.276.100,52
Ansatz 2017	5.276.100
Ansatz 2016	5.258.400,00
Veränderung	17.700,00
Veränderung in %:	0,34

Aufgrund der Fälle im Berufsbildungsbereich die Ende 2015 und im Lauf des Jahres 2016 zur Übernahme in den Arbeitsbereich anstehen, wird für 2017 eine Steigerung der Fallzahlen von 5% angenommen. Abgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenze sind berücksichtigt, fallen aber nicht nennenswert ins Gewicht.

Leistung 3155 heilpädagogische Leistungen für Kinder

2016		2017	
Ertrag	1.406.900	Ertrag	1.432.800
Aufwand	2.493.100	Aufwand	2.484.600
Zuschuss	1.086.200	Zuschuss	1.051.800
Verbesserung			-34.400

Leistungskonto 31155.55350000 Förderkindergarten

ds.mtl. Fallzahl (2016)	55
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	2.113,47
ds.Kosten/Monat	116.240,60
Hochrechnung nach Durchschnitt	1.394.887,20
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 0 %	0,00
Anstieg FK in 2017: 2%	27.897,74
Gesamt	1.422.784,94
Ansatz 2017	1.422.800,00
Ansatz 2016	1.396.900,00
Veränderung	25.900,00
Veränderung in %:	1,85

Die Fallzahlen sind in den letzten Jahren konstant, daher ist hier lediglich die pauschale Entgelterhöhung mit voraussichtlich 2% berücksichtigt.

Leistungskonto 31155.55330000 Integrationshilfen in Kindertagesstätten

ds.mtl. Fallzahl (2016)	12
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	846,19
ds.Kosten/Monat	10.154,28
Hochrechnung nach Durchschnitt	121.851,36
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 3	30.462,84
Anstieg FK in 2017: 2%	3.046,28
Gesamt	155.360,48
Ansatz 2017	155.400,00
Ansatz 2016	233.400,00
Veränderung	-78.000,00
Veränderung in %:	-33,42%

Der durchschnittliche Betreuungsbedarf und damit die durchschnittlichen Fallkosten entwickeln sich im Haushaltsjahr 2016 deutlich geringer als erwartet und werden für das Haushaltsjahr 2017 entsprechend reduziert.

Leistung 31156 Leistungen in Tagesförderstätten und Tagesstätten

2016		2017	
Ertrag	1.769.600	Ertrag	1.927.100
Aufwand	2.652.400	Aufwand	2.888.700
Zuschuss	882.800	Zuschuss	961.600
Verschlechterung			78.800

Leistung 31156.55350060 Leistungen in Tagesförderstätten

ds.mtl. Fallzahl (2016)	40
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	2.963,95
ds.Kosten/Monat	118.558,08
Hochrechnung nach Durchschnitt	1.422.697,00
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 2-3	71.134,85
Anstieg FK in 2017: 2%	29.876,64
Gesamt	1.523.708,49
Ansatz 2017	1.523.700,00
Ansatz 2016	1.357.200,00
Veränderung	166.500,00
Veränderung in %:	12,27

Ein leichter Anstieg der Fallzahlen ist über die letzten Jahre zu beobachten: den Zugängen stehen kaum Abgänge gegenüber.

Leistung 31156.55350070 Leistung in Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen

ds.mtl. Fallzahl (2016)	27
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	1.067,37
ds.Kosten/Monat	36.270,37
Hochrechnung nach Durchschnitt	435.244,49
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 3	4.352,44
Anstieg FK in 2017: 2%	8.791,94
Gesamt	448.388,88
Ansatz 2017	448.400,00
Ansatz 2016	410.400,00
Veränderung	38.000,00
Veränderung in %:	9,26

Das Land als zuständiger überörtlicher Träger der Sozialhilfe hat die Vergütungssätze zum 1.1.2016 mit dem Leistungserbringer Sozialtherapeutische Kette (STK), Landau prospektiv neu vereinbart. Dies führt zu einer durchschnittlichen Erhöhung der Vergütungssätze für die beiden Tagesstätten in Germersheim und Kandel um 11,4 Prozent.

Leistung 31157 Stationäre Hilfen

2016		2017	
Ertrag	11.463.800	Ertrag	12.414.100
Aufwand	15.465.100	Aufwand	16.881.800
Zuschuß	4.001.300	Zuschuß	4.467.700
Verschlechterung			466.400

Leistungskonto 31157.55350010 Eingliederungshilfe stationär überörtlich

ds.mtl. Fallzahl (2016)	231
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	3.694,11
ds.Kosten/Monat	853.339,49
Hochrechnung nach Durchschnitt	10.240.073,84
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 4-5	204.801,48
Anstieg FK in 2017: 2%	204.801,48
Gesamt	10.649.676,79
Ansatz 2017	10.649.700,00
Ansatz 2016	9.673.400,00
Veränderung	976.300,00
Veränderung in %:	10,09

Die Zahl der Heimbewohner bleibt konstant. Dies beruht im Wesentlichen auf dem intensiven Betreuungsbedarf insbesondere der immer älter werdenden behinderten Menschen, die sich nach langjährigem Heimaufenthalt kaum aus der gewohnten Umgebung lösen lassen. Die Ausweitung der ambulanten Betreuung wirkt einem Fallanstieg und einhergehend Kostenanstieg bei stationärer Betreuung entgegen.

Im Eingliederungshilfeverbund Südpfalz arbeiten Leistungsträger und –erbringer gemeinsam an der Ausweitung des ambulanten Versorgungsangebots.

Der fachliche Zuschussbedarf verschlechtert sich insgesamt um 751.200 EUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3116 Hilfe zur Pflege

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.	7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII

Zielgruppe
Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.788.900,00	3.853.900	4.372.800	4.776.500	5.220.000	5.707.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.200,00	1.700	3.500	3.500	3.500	3.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.791.100,00	3.855.600	4.376.300	4.780.000	5.223.500	5.710.900
11.	- Personalaufwendungen	270.800,00	340.800	347.500	354.300	361.400	368.700
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.594.000,00	5.791.400	6.605.100	7.198.200	7.849.400	8.564.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	5.864.800,00	6.132.200	6.952.600	7.552.500	8.210.800	8.932.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.073.700,00	-2.276.600	-2.576.300	-2.772.500	-2.987.300	-3.222.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.073.700,00	-2.276.600	-2.576.300	-2.772.500	-2.987.300	-3.222.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.073.700,00	-2.276.600	-2.576.300	-2.772.500	-2.987.300	-3.222.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.800,00	152.500	144.900	144.600	144.600	146.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-127.800,00	-152.500	-144.900	-144.600	-144.600	-146.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.201.500,00	-2.429.100	-2.721.200	-2.917.100	-3.131.900	-3.368.100

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31161	Ambulante Hilfe zur Pflege	Sämtliche Leistungen werden in der gewohnten Umgebung, also zu Hause, erbracht. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden. Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden. Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.
31162	Andere ambulante Leistungen	Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)
31163	Stationäre Hilfe zur Pflege	Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten, werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.
31164	Kurzzeitpflege	Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 4 Wochen) vollstationäre Versorgung und Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

Produkt

3116 Hilfe zur Pflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3116	Anteil Aufw and an Gesamt	3,30%	3,03%	3,42%
PGZ-3116	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	64,64%	62,87%	62,94%
PGZ-3116	Anteil EUR je Einw ohnerIn	45,87	47,32	53,38

Grundzahlen

31161 Ambulante Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-562.500	-620.900	-712.200
LGZ-31161-02	Stellen/VZÄ	1,480	1,606	1,606

31162 Andere ambulante Leistungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.900	-6.400	-6.500
LGZ-31162-02	Stellen/VZÄ	0,075	0,076	0,076

31163 Stationäre Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31163-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.482.500	-1.628.500	-1.834.200
LGZ-31163-02	Stellen/VZÄ	3,096	4,041	4,101

31164 Kurzzeitpflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31164-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.800	-20.800	-23.400
LGZ-31164-02	Stellen/VZÄ	0,070	0,081	0,081

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

2016		2017	
Ertrag	3.853.800	Ertrag	4.372.800
Aufwand	5.791.400	Aufwand	6.605.100
Zuschuss	1.937.600	Zuschuss	2.232.300
Verschlechterung			294.700

Die Geschäftsstelle der regionalen Pflegekonferenz bei der Kreisverwaltung unterstützt in beratender Funktion mehrere Träger beim Aufbau ambulanter Betreuungsangebote im Kreisgebiet. Durch diese Angebote können stationäre Heimunterbringungen vermieden werden.

Leistung 31163 stationäre Hilfe zur Pflege

2016		2017	
Ertrag	3.794.400	Ertrag	4.310.800
Aufwand	5.190.800	Aufwand	5.951.400
Zuschuss	1.396.400	Zuschuss	1.640.600
Verschlechterung			244.200

Leistungskonto 31163.55350000 Leistungen in Einrichtungen überörtlicher Träger

ds.mtl. Fallzahl (2016)	261
ds.Kosten/Fall/Monat 2016	1.100
ds.Kosten/Monat	287.100
Hochrechnung nach Durchschnitt	3.445.200
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 20	264.000
Anstieg FK in 2017: 2%	68.904
Gesamt	3.778.104
Ansatz 2017	3.780.000
Ansatz 2016	3.277.600
Veränderung	502.400
Veränderung in %:	15,3

Zum 01.01.2017 werden mit Inkrafttreten des 2.Pflegestärkungsgesetzes die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt.

Bei stationärer Betreuung ist ab 2017 in stationären Einrichtungen unabhängig vom Pflegegrad des Einzelnen ein pflegebedingter Eigenanteil in fester Höhe zu leisten, der sich voraussichtlich durchschnittlich auf 580 Euro belaufen wird. Des Weiteren haben die stationär Betreuten Anspruch auf Sozialhilfe zu den Kosten des Wohnens und der Verpflegung sowie einen Barbetrag und eine Bekleidungs pauschale, soweit sie diese Bedarfe nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Unter Berücksichtigung der durchschnittlich nicht gedeckten Aufwendungen für diese Bedarfe und dem Eigenanteil ist von durchschnittlichen monatlichen Fallkosten von ca. 1.100 Euro für 2017 auszugehen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten. Außerdem werden hier Zuschüsse an Schuldner- und Suchtberatungsstellen veranschlagt.

Auftragsgrundlage 5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII

Zielgruppe Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	246.100,00	274.600	213.200	218.800	224.600	230.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	300	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	246.600,00	274.900	214.900	220.500	226.300	232.300
11.	- Personalaufwendungen	33.300,00	34.000	47.300	48.300	49.300	50.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.015.400,00	1.019.900	966.300	981.600	997.400	1.013.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.048.700,00	1.053.900	1.013.600	1.029.900	1.046.700	1.064.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-802.100,00	-779.000	-798.700	-809.400	-820.400	-831.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-802.100,00	-779.000	-798.700	-809.400	-820.400	-831.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-802.100,00	-779.000	-798.700	-809.400	-820.400	-831.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.600,00	17.100	16.100	16.100	16.100	16.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.600,00	-17.100	-16.100	-16.100	-16.100	-16.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-819.700,00	-796.100	-814.800	-825.500	-836.500	-847.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31171	Leistungen zur Gesundheit	Personen ohne Krankenversicherungsschutz erhalten Leistungen zur Gesundheit nach §§ 48 ff SGB XII. Der Umfang der Leistungen entspricht den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.
31172	Hilfen in anderen Lebenslagen	Das 8. und das 9. Kapitel SGB XII umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.
31173	Schuldnerberatung und Suchtberatung	Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen bei der Bewältigung ihrer finanziellen Probleme beratend zu unterstützen. Ziel der Suchtberatung ist im Einzelfall die Überwindung der Suchtmittelabhängigkeit und die Wiedereingliederung in den Beruf und das soziale Umfeld. Der kommunale Leistungsträger ist aus § 16a SGB II und § 11 SGB XII verpflichtet, Beratungsleistungen vorzuhalten. Dazu fördert er die Beratungsstellen.

Produkt
3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3117	Anteil Aufw and an Gesamt	0,59%	0,52%	0,50%
PGZ-3117	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	23,51%	26,08%	21,20%
PGZ-3117	Anteil EUR je Einw ohnerIn	8,20	8,13	7,78

Grundzahlen
31171 Leistungen zur Gesundheit

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-348.500	-349.800	-349.500
LGZ-31171-02	Stellen/VZÄ	0,530	0,530	0,530

31172 Hilfen in anderen Lebenslagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-269.000	-242.400	-255.700
LGZ-31172-02	Stellen/VZÄ	0,120	0,120	0,120

31173 Schuldnerberatung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-184.600	-186.800	-193.500
LGZ-31173-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3117 Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen
Leistung 31171 Leistungen zur Gesundheit

Bei den Leistungen zur Gesundheit ist infolge der seit April 2007 gesetzlich vorgegebenen Pflichtversicherung von sinkenden Fallzahlen auszugehen. Dem entgegen wirken die stark steigenden Behandlungskosten im Einzelfall.

Der fachliche Zuschussbedarf verschlechtert sich um insgesamt 500 EUR.

Leistung 31172 Hilfen in anderen Lebenslagen

Hier werden die Aufwendungen und Erträge für Leistungen nach dem 9 Kapitel SGB XII, insbesondere Blindenhilfe nach § 72 SGB XII, und die Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 ff SGB XII geplant.

Der fachliche Zuschussbedarf verschlechtert sich um 9,6 TEUR auf 246,0 TEUR.

Leistung 31173 Schuldnerberatung

Unter der Leistung 31173 wird die Schuldnerberatung mit 51,5 TEUR und die Suchtberatung mit 142,0 TEUR finanziell gefördert.

Der fachliche Zuschussbedarf verschlechtert sich um 6,7 TEUR



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes
Zum 01.01.2005 wurde die Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt. Der Kreis ist Kostenträger der Leistungen für die Kosten der Unterkunft einschließlich Heizung, einmalige Leistungen nach § 24 SGB II und Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Auftragsgrundlage
3. und 4. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II), Landesgesetz zur Ausführung des SGB II und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz (AGSGB II)

Zielgruppe
Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	7.528.700,00	8.346.300	9.465.000	8.772.300	9.207.200	9.663.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.733.200,00	1.795.200	2.014.900	2.055.300	2.096.500	2.138.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.400,00	4.900	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	9.268.300,00	10.146.400	11.481.700	10.829.400	11.305.500	11.803.900
11.	- Personalaufwendungen	1.799.100,00	1.858.000	2.023.900	2.064.400	2.105.600	2.147.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	795.000,00	835.200	960.000	1.008.000	1.058.400	1.111.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	13.462.700,00	15.015.700	14.852.200	15.561.600	16.306.500	17.088.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	200,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	16.057.000,00	17.708.900	17.836.100	18.634.000	19.470.500	20.347.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.788.700,00	-7.562.500	-6.354.400	-7.804.600	-8.165.000	-8.543.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-6.788.700,00	-7.562.500	-6.354.400	-7.804.600	-8.165.000	-8.543.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-6.788.700,00	-7.562.500	-6.354.400	-7.804.600	-8.165.000	-8.543.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	911.400,00	884.600	910.900	897.200	897.400	908.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-911.400,00	-884.600	-910.900	-897.200	-897.400	-908.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.700.100,00	-8.447.100	-7.265.300	-8.701.800	-9.062.400	-9.451.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31222	Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung	Der Landkreis hat die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die gesamte Bedarfsgemeinschaft zu tragen. Weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausrüstung Hausrat/Wohnung und bei Schwangerschaft) werden gewährt. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat der Landkreis Leistungen zur Bildung und Teilhabe zu übernehmen.

Produkt

3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3122	Anteil Aufw and an Gesamt	9,03%	8,74%	8,78%
PGZ-3122	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	57,72%	57,30%	64,37%
PGZ-3122	Anteil EUR je Einw ohnerIn	125,60	136,65	136,95

Grundzahlen

31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.788.700	-7.562.500	-6.354.400
LGZ-31222-02	Stellen/VZÄ	33,678	33,679	36,400

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

2016		2017	
Ertrag	8.346.300	Ertrag	9.465.000
Aufwand	15.015.700	Aufwand	14.852.200
Zuschuss	6.669.400	Zuschuss	5.387.200
Verbesserung			1.282.200

Unter dem Produkt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden die Finanzierung von Leistungen der Kosten der Unterkunft, Heizung und einmalige Leistungen nach dem SGB II und die Erstattungen durch Bund und Gemeinden sowie die damit im Zusammenhang stehenden Personal-, Vorsorge- und Sachaufwendungen dargestellt.

Bundesbeteiligung

Bezeichnung	Leistungskonto	Ansatz
KdU KV GER	31222.55221000	14.188.200
§ 22 SGB II	31222.42611000	5.164.500
§ 28 SGB II	31222.42614000	382.400
zu 3115	31222.42612000	478.000
zu Asyl	31222.42613000	1.106.7000
§ 6b BKGG	35201.42614000	89.900
Erträge gesamt		7.221.500

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im Haushaltsjahr 2017 mit einer Quote von 45,0 % (§ 46 Abs.5 Satz 5 SGB II).

Die Beteiligungsquote für Leistungen für Unterkunft und Heizung beläuft sich im Rahmen der landesweiten Verteilung auf 36,40 % (Leistungskonto 31222.42611000).

Die Bundesbeteiligung von 45,0 % umfasst die Erhöhung um 3,7 % in den Jahren 2015 bis 2017 gemäß dem Gesetz zur kommunalen Entlastung vom 22.12.2014.

Die landesweite Verteilung dieser erhöhten Bundesbeteiligung richtet sich nach den Nettoausgaben der Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen des Vorjahres (2015). Auf Grundlage der bisherigen Erstattungsquote in 2016 ist von einem Anteil von 3,37 % auszugehen (Leistungskonto 31222.42612000).

Außerdem wird im Jahr 2017 die Bundesbeteiligung einmalig um 3,7 % zur Entlastung der Kommunen erhöht (Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.6.2015).

Grundlage für die Bemessung sind die Aufwendungen zur Sicherung der Unterkunft und für Heizung bei Leistung 31222 im laufenden Haushaltsjahr (Leistungskonto 31222.42613000).

Seit dem Jahr 2011 werden auch Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) für Berechtigte nach dem SGB II unter diesem Produkt veranschlagt.

Die Erstattungsquote für die Leistungen für BuT für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und § 6 b BKGG wird jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festgelegt und für das laufende Jahr rückwirkend angepasst. Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt. Die Quote für Rheinland-Pfalz beträgt 2017 vorläufig 3,3 %.

Die Bundesbeteiligung wird vom Land entsprechend des jeweiligen Anteils an den Gesamtleistungen in Rheinland-Pfalz im Vorjahr an die kommunalen Leistungsträger weiterverteilt. Auf die Kreisverwaltung Germersheim entfällt für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II eine geschätzte Quote von durchschnittlich 2,70 % (Leistungskonto 31222.42614000).



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3130 Hilfen für Asylbewerber

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt. **Auftragsgrundlage** Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge **Ziele** Reduzierung der Kosten pro Asylbewerber

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	6.416.200,00	11.719.900	10.962.500	11.138.200	11.374.300	11.615.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	1.600	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.416.600,00	11.721.500	10.963.100	11.138.800	11.374.900	11.616.300
11.	- Personalaufwendungen	15.500,00	109.400	94.700	96.400	98.200	100.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	10.490.400,00	18.859.300	15.436.300	16.163.900	16.925.400	17.719.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	10.505.900,00	18.968.700	15.531.000	16.260.300	17.023.600	17.819.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.089.300,00	-7.247.200	-4.567.900	-5.121.500	-5.648.700	-6.203.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-4.089.300,00	-7.247.200	-4.567.900	-5.121.500	-5.648.700	-6.203.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-4.089.300,00	-7.247.200	-4.567.900	-5.121.500	-5.648.700	-6.203.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.800,00	137.800	32.700	32.700	32.700	33.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.800,00	-137.800	-32.700	-32.700	-32.700	-33.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.098.100,00	-7.385.000	-4.600.600	-5.154.200	-5.681.400	-6.236.200

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31301	Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).
31302	Krankenhilfe	Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber.

Produkt

3130 Hilfen für Asylbewerber

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3130	Anteil Aufw and an Gesamt	5,91%	9,36%	7,64%
PGZ-3130	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	61,08%	61,79%	70,59%
PGZ-3130	Anteil EUR je Einw ohnerIn	82,18	146,37	119,25

Grundzahlen

31301 Hilfe zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.456.500	-4.447.400	-2.526.300
LGZ-31301-02	Stellen/VZÄ	0,095	1,095	0,595

31302 Krankenhilfe

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-31302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.632.800	-2.799.800	-2.041.600
LGZ-31302-02	Stellen/VZÄ	0,230	1,230	0,730

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Leistung 31301 Hilfe zum Lebensunterhalt

2016		2017	
Ertrag	11.112.200	Ertrag	10.738.800
Aufwand	15.509.400	Aufwand	13.220.700
Zuschuss	4.397.200	Zuschuss	2.481.900
Verbesserung			1.915.300

Leistungskonto 31301.423910000 Kostenbeteiligung des Landes (LAufnahmeG)

ds.mtl. Fallzahl (2017)	1.564
Pauschale/Fall/Monat	848
ds. Erstattung/Monat	1.326.272
Erstattung 2017 für LB mit Gestattungen	9.283.904
Erstattungspauschale für LB mit Duldungen	1.085.000
Gesamt	10.368.904
Ansatz 2017	10.369.000
Ansatz 2016	10.888.000
Veränderung	-519.000
Veränderung in %:	-4,77

Der Bund beteiligt sich seit 2016 an den Kosten für die Aufnahme von Flüchtlingen mit einer Pauschale in Höhe von 670 Euro für alle Asylbewerber für die Dauer des Asylverfahrens.

Das Land hat seinen bisherigen pauschalen Erstattungsbetrag von 513 Euro je Asylbewerber für Leistungsbezieher bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens um die Hälfte der pauschalen Bundesbeteiligung auf 848 Euro erhöht.

Für Leistungsbezieher, die aufgrund einer Duldung im Anschluss an das Asylverfahren nach dem AsylbLG leistungsberechtigt sind, gewährt das Land einen landesweiten pauschalen Erstattungsbetrag von 35 Mio. Euro, der nach der festgelegten Verteilungsquote der Flüchtlinge auf die Landkreise und kreisfreien Städten verteilt wird. Der Landkreis Germersheim erhält hieraus eine pauschale Erstattung in Höhe von 1.085,0 TEUR

Leistungskonto 31301.5581000 Hilfen zum Lebensunterhalt

Angenommene ds.Kosten/Fall/Monat in 2016	682,90
Anstieg ds.Kosten/Fall/Monat in 2017:3 %	703,39
Kalkulierte lfd. Fälle/Monat in 2017	1.564
Prognose 2017	13.201.173,02
Ansatz 2017	13.201.200
Ansatz 2016	15.501.000
Veränderung	-2.299.800
Veränderung in %:	-14,84

Der Haushaltsplanung 2016 im November 2015 lagen erwartete durchschnittliche monatliche Fallzahlen von 2.005 Personen zugrunde (bei monatlichen durchschnittlichen Fallkosten von 644,28 Euro). Nach dem Rechnungsergebnis für 2015 und der **deutlichen Abnahme** der Flüchtlingszahlen in 2016 ist zwar von höheren durchschnittlichen Fallkosten aber von deutlich geringeren Fallzahlen auszugehen. Es wird angenommen, dass sich dieser Trend auch 2017 fortsetzen wird.

Leistung 31302 Krankenhilfe

2016		2017	
Ertrag	607.700	Ertrag	223.700
Aufwand	3.349.900	Aufwand	2.215.600
Zuschuss	2.742.200	Zuschuss	1.991.900
Verbesserung			750.300

Der Personenkreis ist aus der Pflichtkrankenversicherung nach dem SGB V ausgeschlossen. Unter Berücksichtigung des geringeren Fallanstiegs als zunächst erwartet, können die Planansätze für ambulante und stationäre Krankenhilfe im Vergleich zur Haushaltsplanung für 2016 im November 2015 an die unter Leistung 31301 dargestellte erwartete Fallzahlenentwicklung angepasst werden.

Bei den durchschnittlichen Fallkosten ist eine Kostensteigerung von jährlich 2% eingeplant.

Das Land gewährt gemäß den Vorgaben der Landesverordnung über Ausnahmen von der pauschalen Erstattung nach dem Landeufnahmegesetz zu Einzelfällen mit besonders hohen Krankenhilfaufwendungen eine erhöhte Pauschale.

Dafür ist ein Erstattungsbetrag von rd. 10 % der Krankenhilfaufwendungen geplant.

Der fachliche Zuschussbedarf verbessert sich beim Produkt 3130 „Asylbewerberleistungsgesetz“ insgesamt um 2.665,6 TEUR auf 4.473.8 TEUR in 2017..



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Bund, Land, Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.
Auftragsgrundlage Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflgeASG), Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe
Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	64.000,00	64.500	66.500	66.500	66.500	66.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	64.100,00	64.600	66.600	66.600	66.600	66.600
11.	- Personalaufwendungen	7.500,00	7.500	7.300	7.400	7.500	7.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	84.000,00	84.000	76.500	71.300	71.300	24.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	137.500,00	102.800	100.900	103.700	106.400	109.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	229.000,00	194.300	185.700	183.400	186.200	142.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-164.900,00	-129.700	-119.100	-116.800	-119.600	-75.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-164.900,00	-129.700	-119.100	-116.800	-119.600	-75.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-164.900,00	-129.700	-119.100	-116.800	-119.600	-75.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.700,00	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.700,00	-2.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-167.600,00	-132.300	-121.600	-119.300	-122.100	-78.400

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
33101	Förderung von Einrichtungen und Beratungsstellen	Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund gesetzlicher, vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien. Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Sozialstationen, Altenhilfezentren etc.

Produkt

3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3310	Anteil Aufwand an Gesamt	0,13%	0,10%	0,09%
PGZ-3310	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	27,99%	33,25%	35,86%
PGZ-3310	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,79	1,50	1,43

Grundzahlen

33101 Förderung von Einrichtungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-33101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-164.900	-129.700	-119.100
LGZ-33101-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nach § 7 Abs. 5 PsychKG beteiligt sich das Land an den den Kreisen entstehenden Kosten für den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Höhe von 64,5 TEUR. Hier sind u. a. Aufwendungen zur Finanzierung der Kontaktstellen bei den Tagesstätten in Kandel und Gemersheim, zur Anteilfinanzierung der Geschäftsstelle der Teilhabekonferenz sowie Unterstützungsleistungen an Betreuungsangebote nach dem LPflegeASG ausgewiesen.

Außerdem werden hier Aufwendungen für Projekte der Geschäftsstelle der Regionalen Pflegekonferenz geplant.

Der fachliche Zuschussbedarf verbessert sich insgesamt um 3,9 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3430 Betreuungswesen

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund, Land

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können. **Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesausführungsgesetz (AGBIG)**

Zielgruppe
Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	0	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	800,00	0	500	500	500	500
11.	- Personalaufwendungen	121.600,00	121.300	129.900	132.400	135.000	137.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.900,00	1.100	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	80.000,00	82.000	85.800	85.800	85.800	85.800
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.500,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	206.000,00	204.400	217.700	220.200	222.800	225.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-205.200,00	-204.400	-217.200	-219.700	-222.300	-224.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-205.200,00	-204.400	-217.200	-219.700	-222.300	-224.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-205.200,00	-204.400	-217.200	-219.700	-222.300	-224.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.300,00	50.500	47.400	47.300	47.300	47.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.300,00	-50.500	-47.400	-47.300	-47.300	-47.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-256.500,00	-254.900	-264.600	-267.000	-269.600	-272.800

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3430 Betreuungswesen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34301	Betreuungen	Übernahme von rechtlichen Betreuungen als Behördenbetreuer, Verfahrenspflegschaften.
34302	Betreuer und Betreuungsvereine	Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Einführung/Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Beglaubigung von Unterschriften bei Vorsorgevollmachten, Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Betreuungsangelegenheiten / Netzwerkbildung, Förderung von Betreuungsvereinen
34303	Vormundschaftsgerichtshilfe	Erstellung von Sozialberichten im Betreuungsverfahren, Vorschlag und Überprüfung von rechtlichen Betreuern, Vorführungen zur richterlichen Anhörung und ärztlichen Untersuchung, Unterstützung von Betreuern bei der Zuführung zur Unterbringung

Produkt

3430 Betreuungswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3430	Anteil Aufwand an Gesamt	0,12%	0,10%	0,11%
PGZ-3430	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,39%	0,00%	0,23%
PGZ-3430	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,61	1,58	1,67

Grundzahlen

34301 Betreuungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-34301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-74.000	-73.200	-80.100
LGZ-34301-02	Stellen/VZA	1,170	1,170	1,170

34302 Betreuer und Betreuungsvereine

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-34302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-131.200	-131.200	-137.100
LGZ-34302-02	Stellen/VZA	0,725	0,750	0,750

34303 Vormundschaftsgericht

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-34303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-34303-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3430 Betreuungswesen

Hier wird der Kreisanteil für die Betreuungsvereine - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM), Arbeiterwohlfahrt (AWO) und Lebenshilfe mit einem Gesamtansatz von 85,8 TEUR geplant.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3511 Wohngeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Finanzielle Hilfen zur Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse der Antragsteller.	Wohngeldgesetz (WoGG)
Zielgruppe	
Familien und Personen mit geringen Einkünften	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	200	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	300,00	200	800	800	800	800
11.	- Personalaufwendungen	239.000,00	270.600	279.500	285.200	290.900	296.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	239.000,00	270.600	279.500	285.200	290.900	296.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-238.700,00	-270.400	-278.700	-284.400	-290.100	-296.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-238.700,00	-270.400	-278.700	-284.400	-290.100	-296.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-238.700,00	-270.400	-278.700	-284.400	-290.100	-296.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.900,00	119.100	111.900	111.700	111.700	113.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-111.900,00	-119.100	-111.900	-111.700	-111.700	-113.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.600,00	-389.500	-390.600	-396.100	-401.800	-409.000

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3511 Wohngeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35111	Mietzuschuss	Das Wohngeld ist ein Zuschuss zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld in Form von Mietzuschuss können z.B. Mieter (auch Untermieter) und Nutzungsberechtigte von Wohnraum beantragen, wenn das Nutzungsverhältnis mietähnlich ist.
35112	Lastenzuschuss	Wohngeld in Form von Lastenzuschuss für eigengenutzten Wohnraum können z.B. Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle sowie Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts beantragen.

Produkt

3511 **Wohngeld**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3511	Anteil Aufwand an Gesamt	0,13%	0,13%	0,14%
PGZ-3511	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,13%	0,07%	0,29%
PGZ-3511	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,87	2,09	2,15

Grundzahlen

35111 Mietzuschuss

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-351111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-204.400	-232.000	-238.400
LGZ-351111-02	Stellen/VZA	3,565	3,906	3,906

35112 Lastenzuschuss

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-34.300	-38.400	-40.300
LGZ-35112-02	Stellen/VZA	0,569	0,625	0,625



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und schwerbehinderte Menschen.	Landespflegegeldgesetz (LPfGG), Landesblindengeldgesetz (LBlindenGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Zielgruppe	
Blinde und Schwerbehinderte	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	315.300,00	368.100	326.200	344.400	364.000	385.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	315.300,00	368.100	326.200	344.400	364.000	385.100
11.	- Personalaufwendungen	4.800,00	4.800	5.000	5.000	5.000	5.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	498.000,00	532.000	522.300	556.400	593.700	634.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	502.800,00	536.800	527.300	561.400	598.700	639.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-187.500,00	-168.700	-201.100	-217.000	-234.700	-254.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-187.500,00	-168.700	-201.100	-217.000	-234.700	-254.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-187.500,00	-168.700	-201.100	-217.000	-234.700	-254.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.800,00	2.600	2.400	2.400	2.400	2.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.800,00	-2.600	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-190.300,00	-171.300	-203.500	-219.400	-237.100	-257.200

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35121	Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.
35122	Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz	Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Produkt
3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3512	Anteil Aufwand an Gesamt	0,28%	0,27%	0,26%
PGZ-3512	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	62,71%	68,57%	61,86%
PGZ-3512	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,93	4,14	4,05

Grundzahlen
35121 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-32.400	-32.200	-42.200
LGZ-35121-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

35122 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-155.100	-136.500	-158.900
LGZ-35122-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Die Erträge setzen sich aus einer Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 25 % beim Landespflegegeld sowie 66,66 % beim Landesblindengeld zusammen.

Sowohl das Landespflegegeld als auch das Landesblindengeld werden altersabhängig gewährt. Für die über 18-jährigen beträgt das Landespflegegeld monatlich 384 EUR, das Landesblindengeld 410 EUR - für die nicht volljährigen Anspruchsberechtigten jeweils die Hälfte.

Für das Landespflegegeld sind Aufwendungen von 39.700 EUR, für das Landesblindengeld Aufwendungen von 492.900 EUR geplant.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
3514 Soziale Sonderleistungen

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Finanzielle Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung). **Auftragsgrundlage** Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

Zielgruppe Junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.800,00	1.400	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.800,00	1.400	1.200	1.200	1.200	1.200
11.	- Personalaufwendungen	92.700,00	88.600	83.000	84.700	86.400	88.100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.000,00	400	200	200	200	200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	93.700,00	89.000	83.200	84.900	86.600	88.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-91.900,00	-87.600	-82.000	-83.700	-85.400	-87.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-91.900,00	-87.600	-82.000	-83.700	-85.400	-87.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-91.900,00	-87.600	-82.000	-83.700	-85.400	-87.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.300,00	42.600	39.900	39.900	39.900	40.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-47.300,00	-42.600	-39.900	-39.900	-39.900	-40.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-139.200,00	-130.200	-121.900	-123.600	-125.300	-127.400

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3514 Soziale Sonderleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35141	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, zuständig ab 2011 für das südliche Rheinland-Pfalz: Kreisverwaltung Mainz-Bingen	Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltungspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.
35142	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.
35143	Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.
35144	Sonstige soziale Sonderleistungen	Es handelt sich z.B. um - die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten. - Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhalts.

Produkt

3514 Soziale Sonderleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3514	Anteil Aufwand an Gesamt	0,05%	0,04%	0,04%
PGZ-3514	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,92%	1,57%	1,44%
PGZ-3514	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,73	0,69	0,64

Grundzahlen

35141 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.500	-3.700	-5.100
LGZ-35141-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

35142 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.700	-40.700	-35.400
LGZ-35142-02	Stellen/VZÄ	0,750	0,750	0,750

35143 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.100	-18.800	-16.800
LGZ-35143-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

35144 Sonstige soziale Sonderleistungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35144-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-30.600	-24.400	-24.700
LGZ-35144-02	Stellen/VZÄ	0,595	0,470	0,470



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
Produkt 3520 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten **Auftragsgrundlage** § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), §§ 28 bis 30 Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Zielgruppe Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	97.600,00	104.500	89.900	96.200	101.000	106.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	97.600,00	104.500	89.900	96.200	101.000	106.100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	80.500,00	87.500	74.500	74.500	74.500	74.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	80.500,00	87.500	74.500	74.500	74.500	74.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	17.100,00	17.000	15.400	21.700	26.500	31.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	17.100,00	17.000	15.400	21.700	26.500	31.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	17.100,00	17.000	15.400	21.700	26.500	31.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	17.100,00	17.000	15.400	21.700	26.500	31.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3520 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35201	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	<p>Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für dieses Kind nach dem BKGG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 BKGG haben und wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen oder 2. im Falle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Produkt
3520 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-3520	Anteil Aufwand an Gesamt	0,05%	0,04%	0,04%
PGZ-3520	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	121,24%	119,43%	120,67%
PGZ-3520	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,63	0,68	0,57

Grundzahlen
35201 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-35201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	17.100	17.000	15.400
LGZ-35201-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3520 Soziale Sonderleistungen

Seit dem Jahr 2014 werden hier Leistungen für Bildung und Teilhabe für Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz ausgewiesen. Die Ansätze wurden an die nach den bisherigen Erfahrungen zu erwartende Nachfrage angepasst .

Der Gesetzgeber hat in § 46 Abs.7 Satz 1 SGB II bestimmt, dass das Bundesministerium ermächtigt wird, erstmalig im Jahr 2013 die Erstattungsquote für die Leistungen bei BuT für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und § 6 b BKGG jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen. Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt.

Die Bundesbeteiligung wird vom Land entsprechend des jeweiligen Anteils an den Gesamtleistungen in Rheinland-Pfalz im Vorjahr an die kommunalen Leistungsträger weiterverteilt.

Aktuell ist ein geringer fachlicher Überschuss von 15,4 TEUR für 2017 ausgewiesen.



Teilfinanzhaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-25.816.000,00	-30.611.200	-27.579.900	-30.535.700	-32.495.700	-34.604.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-25.816.000,00	-30.611.200	-27.579.900	-30.535.700	-32.495.700	-34.604.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-25.816.000,00	-30.611.200	-27.579.900	-30.535.700	-32.495.700	-34.604.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-25.816.000,00	-30.611.200	-27.579.900	-30.535.700	-32.495.700	-34.604.500
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-25.816.000,00	-30.611.200	-27.579.900	-30.535.700	-32.495.700	-34.604.500

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt FB 24 "Schulen und Bildung"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt

Produktverantwortlicher: Rainer Schaust

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt
	Produkte (intern/extern)		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Allgemeinbildende Schulen					
PB 21	Realschule Plus Bellheim (i)*	Ertrag	103.400	103.100	-300
	P 2151	Aufwand	809.100	809.300	200
		Ergebnis	-705.700	-706.200	-500
	Richard-v.-Weizsäcker-Realschule Plus Germersheim (k) (e)	Ertrag	79.800	98.700	18.900
	P 2152	Aufwand	747.500	834.400	86.900
		Ergebnis	-667.700	-735.700	-68.000
	Realschule Plus Kandel (i)*	Ertrag	97.300	92.300	-5.000
	P 2153	Aufwand	694.700	726.200	31.500
		Ergebnis	-597.400	-633.900	-36.500
	Geschwister-Scholl-Realschule Plus Germersheim (i) (e)	Ertrag	77.100	78.000	900
	P 2156	Aufwand	814.900	445.800	-369.100
		Ergebnis	-737.800	-367.800	370.000
	Realschule Plus Lingenfeld (e)	Ertrag	46.900	50.600	3.700
	P 2157	Aufwand	720.300	784.300	64.000
		Ergebnis	-673.400	-733.700	-60.300
	Goethe-Gymnasium Germersheim (i)*	Ertrag	131.700	131.800	100
	P 2171	Aufwand	1.168.100	1.278.200	110.100
		Ergebnis	-1.036.400	-1.146.400	-110.000
Europa-Gymnasium Wörth (i)*	Ertrag	96.900	100.600	3.700	
P 2172	Aufwand	1.203.800	1.359.300	155.500	
	Ergebnis	-1.106.900	-1.258.700	-151.800	
Integrierte Gesamtschule Kandel (i)*	Ertrag	127.200	122.700	-4.500	
P 2181	Aufwand	1.037.800	1.051.100	13.300	
	Ergebnis	-910.600	-928.400	-17.800	
Integrierte Gesamtschule Rheinzabern (i)*	Ertrag	100.800	168.000	67.200	
P 2182	Aufwand	943.000	1.045.500	102.500	
	Ergebnis	-842.200	-877.500	-35.300	
Integrierte Gesamtschule Rülzheim (i)*	Ertrag	200.900	212.000	11.100	
P 2183	Aufwand	920.400	947.400	27.000	
	Ergebnis	-719.500	-735.400	-15.900	
Integrierte Gesamtschule Wörth (e)	Ertrag	102.200	140.000	37.800	
P 2184	Aufwand	750.700	875.000	124.300	
	Ergebnis	-648.500	-735.000	-86.500	
Förderschulen					
PB 22	Förderschule L Germersheim (e)	Ertrag	68.800	69.700	900
	P 2211	Aufwand	428.200	411.400	-16.800
		Ergebnis	-359.400	-341.700	17.700
	Förderschule S Rülzheim (e)	Ertrag	292.500	288.200	-4.300
	P 2212	Aufwand	433.200	416.300	-16.900
		Ergebnis	-140.700	-128.100	12.600
	Förderschule L Wörth (e)	Ertrag	52.100	49.000	-3.100
	P 2213	Aufwand	374.100	391.000	16.900
		Ergebnis	-322.000	-342.000	-20.000
Berufliche Schulen					
PB 23	Berufsschule Germersheim (inkl. Außenstelle Wörth) (i)*	Ertrag	163.000	157.100	-5.900
	P 2311	Aufwand	2.278.200	2.098.100	-180.100
		Ergebnis	-2.115.200	-1.941.000	174.200

Schulträgeraufg. - Schülerbef., Sonstiges PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen I (i)* P 2410	Ertrag	2.712.600	2.712.600	0
		Aufwand	3.696.300	3.718.900	22.600
		Ergebnis	-983.700	-1.006.300	-22.600
	Lernmittelfreiheit (e) P 2420	Ertrag	720.100	523.000	-197.100
		Aufwand	735.400	732.100	-3.300
		Ergebnis	-15.300	-209.100	-193.800
	Schulartübergreifende Dienstleistungen (i)* P 2430	Ertrag	11.800	10.400	-1.400
		Aufwand	726.600	773.100	46.500
		Ergebnis	-714.800	-762.700	-47.900
	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger (e) P 2440	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	86.100	83.900	-2.200
		Ergebnis	-86.100	-83.900	2.200
Wissenschaft, Museen etc. PB 25	Kreismedienzentrum (e) P 2523	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	40.100	39.200	-900
		Ergebnis	-40.100	-39.200	900
Volkshochschulen, u. a. PB 27	Kreisvolkshochschule (e) P 2710	Ertrag	347.100	382.300	35.200
		Aufwand	545.700	566.800	21.100
		Ergebnis	-198.600	-184.500	14.100
Heimat- und sonstige Kulturpflege PB 28	Kulturförderung (e) P 2810	Ertrag	0	0	0
		Aufwand	13.300	14.000	700
		Ergebnis	-13.300	-14.000	-700
Sportförderung PB 42	Förderung des Sports (e) P 4210	Ertrag	1.600	0	-1.600
		Aufwand	6.200	4.700	-1.500
		Ergebnis	-4.600	-4.700	-100
Gesamtsumme			-13.639.900	-13.915.900	-276.000

Im Rahmen von Leistungumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.575.100,00	4.132.400	4.007.100	4.027.500	4.024.800	4.017.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	938.100,00	924.500	955.500	952.000	952.000	952.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	123.400,00	125.500	123.600	123.600	123.600	123.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.000,00	297.800	346.600	329.600	329.600	329.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	30.100,00	53.600	57.300	57.300	57.300	57.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.006.700,00	5.533.800	5.490.100	5.490.000	5.487.300	5.480.200
11.	- Personalaufwendungen	3.039.300,00	3.277.900	3.316.600	3.329.900	3.395.700	3.355.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.408.100,00	12.288.600	12.402.600	12.365.300	12.539.200	12.780.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.745.900,00	2.516.100	2.515.400	2.559.900	2.682.600	2.640.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	46.300,00	45.200	45.200	45.200	45.200	45.200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.053.500,00	1.045.900	1.126.200	1.107.700	1.054.100	1.055.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	19.298.100,00	19.173.700	19.406.000	19.408.000	19.716.800	19.877.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.291.400,00	-13.639.900	-13.915.900	-13.918.000	-14.229.500	-14.397.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-13.291.400,00	-13.639.900	-13.915.900	-13.918.000	-14.229.500	-14.397.300
25.	+ außerordentliche Erträge	3.760.000,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	280.000,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	3.480.000,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-9.811.400,00	-13.639.900	-13.915.900	-13.918.000	-14.229.500	-14.397.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.808.000,00	1.887.700	1.783.500	1.779.400	1.779.000	1.798.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.808.000,00	-1.887.700	-1.783.500	-1.779.400	-1.779.000	-1.798.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.619.400,00	-15.527.600	-15.699.400	-15.697.400	-16.008.500	-16.196.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2151	Realschule Plus Bellheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Bellheim. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Bellheim sowie deren Erziehungs-berechtigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	86.400,00	85.100	85.500	79.500	79.500	79.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.600,00	14.900	14.200	14.200	14.200	14.200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	112.300,00	103.400	103.100	97.100	97.100	97.100
11.	- Personalaufwendungen	206.900,00	182.900	189.100	192.800	196.500	200.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.200,00	413.200	416.300	483.300	492.200	502.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	169.600,00	167.100	162.500	161.900	161.200	161.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	500,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	55.600,00	45.500	41.000	41.100	41.200	41.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	835.800,00	809.100	809.300	879.500	891.500	905.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-723.500,00	-705.700	-706.200	-782.400	-794.400	-808.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-723.500,00	-705.700	-706.200	-782.400	-794.400	-808.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-723.500,00	-705.700	-706.200	-782.400	-794.400	-808.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.700,00	114.400	115.200	114.900	114.900	116.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-133.700,00	-114.400	-115.200	-114.900	-114.900	-116.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-857.200,00	-820.100	-821.400	-897.300	-909.300	-924.700

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2151 Realschule Bellheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21511	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21512	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21513	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2151 Realschule Bellheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2151	Anteil Aufw and an Gesamt	0,47%	0,40%	0,40%
PGZ-2151	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	13,44%	12,78%	12,74%
PGZ-2151	Anteil EUR je Einw ohnerIn	6,54	6,24	6,21

Grundzahlen

21511 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21511-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-457.500	-479.800	-481.600

21512 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21512-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-203.500	-166.400	-163.100

21513 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21513-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-62.500	-59.500	-61.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2151 Realschule Bellheim

Leistung 21511 Bereitstellung

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 wurde die bisherige Hauptschule der Realschule Plus angegliedert. Der Landkreis Germersheim hat mit der VG Bellheim eine Zweckvereinbarung abgeschlossen, in der entsprechende Verpflichtungen - Übernahme Personal, weitere Kostenerstattungen (Schulsporthalle) geregelt wurden.

Leistung 21512 Betrieb

Die Aufwendungen für Datenverarbeitung (6,5 TEUR, z. B. Softwarelizenzen, EDV-Wartung) und Schulverpflegung werden etwas niedriger als im Vorjahr 2016 veranschlagt.

Es fallen Erstattungsleistungen voraussichtlich in Höhe von 62 TEUR für die schulische Nutzung der beiden Sporthallen an.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2152	Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ) sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	83.400,00	66.100	84.900	84.900	84.900	84.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.100,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.300,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	97.100,00	79.800	98.700	98.700	98.700	98.700
11.	- Personalaufwendungen	171.000,00	172.400	175.600	179.100	182.700	186.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411.400,00	312.400	362.800	371.100	378.900	388.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	229.900,00	201.800	237.200	237.100	237.000	233.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	200,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	56.300,00	60.500	58.400	58.500	58.600	58.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	868.800,00	747.500	834.400	846.200	857.600	867.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-771.700,00	-667.700	-735.700	-747.500	-758.900	-768.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-771.700,00	-667.700	-735.700	-747.500	-758.900	-768.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-771.700,00	-667.700	-735.700	-747.500	-758.900	-768.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.200,00	96.700	90.900	90.600	90.600	91.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.200,00	-96.700	-90.900	-90.600	-90.600	-91.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-876.900,00	-764.400	-826.600	-838.100	-849.500	-860.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2152 Realschule Germersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21521	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21522	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21523	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2152 Realschule Germersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2152	Anteil Aufwand an Gesamt	0,49%	0,37%	0,41%
PGZ-2152	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	11,18%	10,68%	11,83%
PGZ-2152	Anteil EUR je EinwohnerIn	6,80	5,77	6,41

Grundzahlen
21521 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21521-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-612.600	-498.200	-557.300

21522 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21522-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-159.100	-169.500	-178.400

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2152 Realschule Germersheim

Leistung 21522 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (50 TEUR, z.B. anteilig für Fachsaalausstattungen) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule um 15 TEUR erhöht. Die Aufwendungen für Verbrauchsmittel (7,5 TEUR), sowie für Datenverarbeitung (7,5 TEUR, z.B. Sofwarelizenzen, EDV-Wartung) fallen voraussichtlich geriner aus als im Vorjahr 2016.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2153	Realschule Plus Kandel

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Kandel. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Kandel sowie deren Erziehungs- berechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	72.800,00	70.800	63.700	63.700	63.100	62.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.300,00	25.300	25.800	25.800	25.800	25.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	100	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	500	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	600	1.600	1.600	1.600	1.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	97.100,00	97.300	92.300	92.300	91.700	91.500
11.	- Personalaufwendungen	114.700,00	118.500	120.700	123.200	125.700	128.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	392.100,00	368.400	413.100	357.900	364.300	371.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	163.600,00	157.100	144.000	143.800	140.600	140.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	600,00	400	400	400	400	400
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	51.500,00	50.300	48.000	48.100	48.200	48.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	727.500,00	694.700	726.200	673.400	679.200	689.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-630.400,00	-597.400	-633.900	-581.100	-587.500	-597.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-630.400,00	-597.400	-633.900	-581.100	-587.500	-597.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-630.400,00	-597.400	-633.900	-581.100	-587.500	-597.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.700,00	66.200	62.300	62.100	62.100	62.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-67.700,00	-66.200	-62.300	-62.100	-62.100	-62.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-698.100,00	-663.600	-696.200	-643.200	-649.600	-660.400

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2153 Realschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21531	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21532	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21533	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2153 Realschule Kandel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2153	Anteil Aufw and an Gesamt	0,41%	0,34%	0,36%
PGZ-2153	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	13,35%	14,01%	12,71%
PGZ-2153	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,69	5,36	5,58

Grundzahlen
21531 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21531-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-465.000	-432.500	-468.900

21532 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21532-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-165.400	-164.900	-165.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2153 Realschule Kandel

Leistung 21532 Betrieb

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb, insb. für Geräte und Ausstattungsgegenstände (29 TEUR), sind aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (Neuanschaffungen im Bereich EDV, NaWi und Bibliotheksverwaltung) im Vergleich zum Vorjahr 2016 in gleicher Höhe veranschlagt. Die Aufwendungen für Datenverarbeitung (6 TEUR, z.B. Softwarelizenzen, EDV-Wartung) fallen um 5 TEUR geringer aus.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2156	Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ) sowie deren Erziehungsberechtigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.500,00	9.500	10.800	10.800	10.800	10.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.000,00	11.700	9.800	9.800	9.800	9.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.300,00	50.300	51.800	51.800	51.800	51.800
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	80.400,00	77.100	78.000	78.000	78.000	77.700
11.	- Personalaufwendungen	71.200,00	72.300	73.600	74.900	76.200	77.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.600,00	642.100	270.000	405.800	410.700	420.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	74.600,00	66.200	64.200	62.000	68.900	67.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	200,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	32.600,00	33.900	37.600	37.700	37.800	37.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	585.200,00	814.900	445.800	580.800	594.000	603.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-504.800,00	-737.800	-367.800	-502.800	-516.000	-525.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-504.800,00	-737.800	-367.800	-502.800	-516.000	-525.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-504.800,00	-737.800	-367.800	-502.800	-516.000	-525.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.100,00	40.200	37.800	37.700	37.700	38.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.100,00	-40.200	-37.800	-37.700	-37.700	-38.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-545.900,00	-778.000	-405.600	-540.500	-553.700	-563.700

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21561	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21562	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21563	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2156	Anteil Aufwand an Gesamt	0,33%	0,40%	0,22%
PGZ-2156	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	13,74%	9,46%	17,50%
PGZ-2156	Anteil EUR je EinwohnerIn	4,58	6,29	3,42

Grundzahlen
21561 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21561-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-432.500	-657.500	-288.700

21562 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21562-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-117.300	-125.300	-124.100

21563 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21563-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	45.000	45.000	45.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim
Leistung 21562 Betrieb

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb werden i. W. in gleicher Höhe wie im Vorjahr 2016 veranschlagt. Für Geräte und Ausstattungsgegenstände wird ein Planansatz in Höhe von 28 TEUR (Bedarfmeldung der Schule, z. B. für anteilige Ausstattung der neuen Lehrküche) und für Datenverarbeitung ein Planansatz in Höhe von 11 TEUR (z.B. Softwarelizenzen, EVD-Wartung) angesetzt.

Leistung 21563 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der Stadt Germersheim für den Betrieb der Grundschule und der Sporthalle für die außerschulische Nutzung (50 TEUR) und Erstattungen für die Nutzung der Sporthalle durch die Realschule plus (5 TEUR) ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2157	Realschule Plus Lingenfeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Lingenfeld. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Lingenfeld sowie deren Erziehungsberichtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.000,00	33.900	36.600	35.700	34.300	34.300
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.600,00	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.000,00	500	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	66.200,00	46.900	50.600	49.700	48.300	48.300
11.	- Personalaufwendungen	155.500,00	162.500	165.500	168.800	172.200	175.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.600,00	404.600	465.400	324.300	330.200	339.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	83.900,00	79.500	83.500	75.200	73.100	73.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.200,00	40.400	40.400	40.400	40.400	40.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	33.600,00	33.300	29.500	29.600	29.700	29.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	650.800,00	720.300	784.300	638.300	645.600	657.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-584.600,00	-673.400	-733.700	-588.600	-597.300	-609.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-584.600,00	-673.400	-733.700	-588.600	-597.300	-609.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-584.600,00	-673.400	-733.700	-588.600	-597.300	-609.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.100,00	102.000	95.900	95.700	95.600	96.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.100,00	-102.000	-95.900	-95.700	-95.600	-96.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-689.700,00	-775.400	-829.600	-684.300	-692.900	-706.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21571	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21572	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21573	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2157 Realschule Plus Lingenfeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2157	Anteil Aufw and an Gesamt	0,37%	0,36%	0,39%
PGZ-2157	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	10,17%	6,51%	6,45%
PGZ-2157	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,09	5,56	6,02

Grundzahlen
21571 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21571-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-414.900	-459.400	-583.300

21572 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21572-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-99.700	-116.000	-80.400

21573 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21573-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-70.000	-98.000	-70.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Leistung 21572 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (20 TEUR), Schulverpflegung (20,4 TEUR) und Datenverarbeitung (3,5 TEUR) fallen aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule geringer aus als im Vorjahr 2016.

Leistung 21573 Kostenbeteiligung

Für das übergegangene Vermögen im Zuge der Schulstrukturreform von der VG Lingenfeld an den Landkreis Germersheim ergibt sich aufgrund des niedrigen Alters des Verwaltungsgebäudes eine Ausgleichsverpflichtung in Höhe von 40,0 TEUR). Danach erstattet der Landkreis der VG Lingenfeld ab dem Jahr 2012 für die darauffolgenden 9 Jahre diese Aufwendungen.

Bei den Kostenbeteiligungen werden die Erstattungsleistungen an die VG von 70.000 EUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2171	Goethe-Gymnasium, Germersheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Germersheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler des Gymnasiums Germersheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	98.700,00	96.000	92.700	112.400	111.700	111.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.000,00	27.000	30.500	30.500	30.500	30.500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.100,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800,00	800	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.000,00	800	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	138.600,00	131.700	131.800	151.500	150.800	150.700
11.	- Personalaufwendungen	342.500,00	350.700	357.100	364.200	371.400	378.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.700,00	439.900	539.700	425.700	384.300	442.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	294.400,00	301.900	300.000	299.600	323.200	321.400
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	200,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	82.900,00	75.200	81.000	80.800	80.900	81.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.133.700,00	1.168.100	1.278.200	1.170.700	1.160.200	1.223.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-995.100,00	-1.036.400	-1.146.400	-1.019.200	-1.009.400	-1.073.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-995.100,00	-1.036.400	-1.146.400	-1.019.200	-1.009.400	-1.073.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-995.100,00	-1.036.400	-1.146.400	-1.019.200	-1.009.400	-1.073.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.300,00	199.500	187.500	187.100	187.000	189.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-206.300,00	-199.500	-187.500	-187.100	-187.000	-189.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.201.400,00	-1.235.900	-1.333.900	-1.206.300	-1.196.400	-1.262.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2171 Gymnasium Gernersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21711	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21712	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21713	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2171 Gymnasium Gernersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2171	Anteil Aufw and an Gesamt	0,64%	0,58%	0,63%
PGZ-2171	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	12,23%	11,27%	10,31%
PGZ-2171	Anteil EUR je Einw ohnerIn	8,87	9,01	9,81

Grundzahlen

21711 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21711-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-703.600	-746.400	-862.900

21712 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21712-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-291.500	-290.000	-283.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2171 Gymnasium Gernersheim

Leistung 21712 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände wurden in gleicher Höhe wie im Vorjahr (60 TEUR, z.B. anteilig Fachsaal- und EDV-Ausstattung) eingeplant.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2172 Europa- Gymnasium, Wörth

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Land

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Wörth. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.
Auftragsgrundlage Schulgesetz (SchulG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe Schüler des Gymnasiums Wörth sowie deren Erziehungs- berechnigte
Ziele Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	60.100,00	52.100	48.800	58.700	58.700	58.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.600,00	35.500	42.600	42.600	42.600	42.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.300,00	7.300	7.500	7.500	7.500	7.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800,00	800	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	96.000,00	96.900	100.600	110.500	110.500	110.500
11.	- Personalaufwendungen	309.200,00	320.700	326.700	333.200	339.800	346.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	777.000,00	625.900	774.000	707.800	724.600	739.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	197.600,00	163.600	163.600	166.900	167.900	168.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	600,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	89.300,00	93.200	94.600	94.700	94.800	94.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.373.700,00	1.203.800	1.359.300	1.303.000	1.327.500	1.350.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.277.700,00	-1.106.900	-1.258.700	-1.192.500	-1.217.000	-1.240.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.277.700,00	-1.106.900	-1.258.700	-1.192.500	-1.217.000	-1.240.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.277.700,00	-1.106.900	-1.258.700	-1.192.500	-1.217.000	-1.240.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.400,00	189.000	177.600	177.300	177.200	179.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-194.400,00	-189.000	-177.600	-177.300	-177.200	-179.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.472.100,00	-1.295.900	-1.436.300	-1.369.800	-1.394.200	-1.419.400

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2172 Gymnasium Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21721	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21722	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21723	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2172 Gymnasium Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2172	Anteil Aufw and an Gesamt	0,77%	0,59%	0,67%
PGZ-2172	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	6,99%	8,05%	7,40%
PGZ-2172	Anteil EUR je Einw ohnerIn	10,74	9,29	10,44

Grundzahlen
21721 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21721-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-958.900	-778.400	-924.600

21722 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21722-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-318.800	-328.500	-334.100

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2172 Gymnasium Wörth
Leistung 21722 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (60 TEUR) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (z. B. naturwissenschaftliche Geräte u. Ausstattung, EDV-Bedarf) im Vergleich zum Vorjahr 2016 in gleicher Höhe veranschlagt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:11:30

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2181	Integrierte Gesamtschule Kandel

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Kandel. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Kandel sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	120.000,00	119.000	114.900	114.900	114.900	114.900
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.800,00	6.800	7.200	7.200	7.200	7.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	600	100	100	100	100
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	800	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	128.200,00	127.200	122.700	122.700	122.700	122.700
11.	- Personalaufwendungen	157.800,00	161.800	164.800	168.100	171.400	174.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.700,00	509.700	521.500	465.800	479.200	490.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	297.600,00	295.400	288.900	291.900	291.900	292.900
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	70.000,00	70.900	75.900	76.000	76.100	76.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	948.100,00	1.037.800	1.051.100	1.001.800	1.018.600	1.034.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-819.900,00	-910.600	-928.400	-879.100	-895.900	-911.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-819.900,00	-910.600	-928.400	-879.100	-895.900	-911.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-819.900,00	-910.600	-928.400	-879.100	-895.900	-911.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.900,00	91.700	86.200	86.000	86.000	87.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.900,00	-91.700	-86.200	-86.000	-86.000	-87.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-913.800,00	-1.002.300	-1.014.600	-965.100	-981.900	-998.600

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21811	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21812	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21813	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2181	Anteil Aufw and an Gesamt	0,53%	0,51%	0,52%
PGZ-2181	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	13,52%	12,26%	11,67%
PGZ-2181	Anteil EUR je Einw ohnerIn	7,42	8,01	8,07

Grundzahlen
21811 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-563.200	-642.400	-652.000

21812 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-208.700	-218.200	-224.400

21813 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21813-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-48.000	-50.000	-52.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2181 IGS Kandel

Leistung 21812 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (38 TEUR, z.B. EDV-Bedarf) und Datenverarbeitung (15 TEUR) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule im Vergleich zum Vorjahr 2016 geringfügig erhöht.

Leistung 21813 Kostenbeteiligung

Die Erstattungsleistungen an die Stadt Kandel für die Nutzung der Bienwaldhalle durch die Schulen hat sich durch Erhöhungen der laufenden Betriebskosten von 50 TEUR (2016) auf 52 TEUR erhöht.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2182	Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	144.900,00	15.200	87.400	87.400	87.400	87.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.600,00	36.600	31.400	31.400	31.400	31.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500,00	5.500	5.600	5.600	5.600	5.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.000,00	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	222.000,00	100.800	168.000	168.000	168.000	168.000
11.	- Personalaufwendungen	231.900,00	247.700	248.100	253.100	258.200	263.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	519.100,00	556.100	575.800	484.100	492.400	498.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	288.700,00	85.400	152.700	162.600	192.500	192.500
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	61.100,00	53.400	68.500	63.600	58.700	58.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.101.200,00	943.000	1.045.500	963.800	1.002.200	1.013.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-879.200,00	-842.200	-877.500	-795.800	-834.200	-845.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-879.200,00	-842.200	-877.500	-795.800	-834.200	-845.700
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-879.200,00	-842.200	-877.500	-795.800	-834.200	-845.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.400,00	147.600	136.000	135.700	135.700	137.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-153.400,00	-147.600	-136.000	-135.700	-135.700	-137.100



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.032.600,00	-989.800	-1.013.500	-931.500	-969.900	-982.800

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21821	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21822	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21823	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2182	Anteil Aufwand an Gesamt	0,62%	0,47%	0,51%
PGZ-2182	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	20,16%	10,69%	16,07%
PGZ-2182	Anteil EUR je EinwohnerIn	8,61	7,28	8,03

Grundzahlen

21821 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-583.000	-548.800	-610.100

21822 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-276.200	-279.900	-255.400

21823 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.000	-13.500	-12.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2182 IGS Rheinzabern

Entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung beteiligte sich die VG Jockrim bis zum Rechnungsjahr 2011 an den Betriebskosten der im Aufbau befindlichen neuen IGS. Mit Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilungen der Betriebskosten der IGS Rheinzabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wurde. Demnach reduzieren sich die Kostenbeteiligungen der VG ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage. Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS noch bis zum Schuljahr 2013/2014 auslaufenden Realschule plus wurden in diesen Jahren durch die VG zu 30% getragen. Danach trägt die VG lediglich noch Betriebskostenanteile für die außerschulische Nutzung der Schulsporthalle.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 hat die IGS die 10. Klassenstufe erreicht und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird, nachdem die erforderlichen Anmeldezahlen im Frühjahr 2015 erreicht wurden, eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Leistung 21822 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (60 TEUR) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule, insbes. der Erst-/Ergänzungsausstattung der Sekundarstufe II (soweit nicht im Finanzhaushalt zugeordnet) veranschlagt. Die Aufwendungen für Unfallversicherung (30 TEUR) werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhöht.

Leistung 21823 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der VG Rheinzabern für den Betrieb der Sporthalle (außerschulische Nutzung) in Höhe von 38 TEUR und Erstattungen für den Bauunterhalt der Sporthalle durch die Nutzung der IGS, sowie des gestellten Wirtschaftspersonals in Höhe von 50 TEUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:11:30

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2183	Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rülzheim. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rülzheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	92.200,00	111.000	111.200	111.200	111.200	111.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.200,00	59.800	63.700	63.700	63.700	63.700
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.700,00	24.500	30.500	13.500	13.500	13.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	190.700,00	200.900	212.000	195.000	195.000	195.000
11.	- Personalaufwendungen	226.900,00	197.900	180.300	183.800	187.300	190.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	428.300,00	434.400	484.400	485.700	492.200	501.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	243.400,00	227.200	209.000	271.700	303.200	282.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	800,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	62.500,00	60.500	73.300	70.900	71.000	71.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	961.900,00	920.400	947.400	1.012.500	1.054.100	1.046.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-771.200,00	-719.500	-735.400	-817.500	-859.100	-851.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-771.200,00	-719.500	-735.400	-817.500	-859.100	-851.600
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-771.200,00	-719.500	-735.400	-817.500	-859.100	-851.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.600,00	120.800	100.500	100.300	100.300	101.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-116.600,00	-120.800	-100.500	-100.300	-100.300	-101.400



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-887.800,00	-840.300	-835.900	-917.800	-959.400	-953.000

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21831	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21832	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21833	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2183	Anteil Aufw and an Gesamt	0,54%	0,45%	0,47%
PGZ-2183	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	19,83%	21,83%	22,38%
PGZ-2183	Anteil EUR je EinwohnerIn	7,52	7,10	7,27

Grundzahlen

21831 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21831-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-489.600	-420.600	-450.300

21832 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21832-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-309.000	-297.900	-265.100

21833 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21833-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	27.400	-1.000	-20.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2183 IGS Rülzheim

Entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung beteiligte sich die VG Rülzheim bis zum Rechnungsjahr 2011 an den Betriebskosten der im Aufbau befindlichen neuen IGS. Mit Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilungen der Betriebskosten der IGS Rheinzabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wurde. Demnach reduzieren sich die Kostenbeteiligungen der VG ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage. Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS noch bis zum Schuljahr 2013/2014 auslaufenden Realschule plus wurden in diesen Jahren durch die VG getragen. Danach trägt die VG lediglich noch Betriebskostenanteile für die außerschulische Nutzung der Schulsporthalle.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 hat die IGS die 10. Klassenstufe erreicht und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird, nachdem die erforderlichen Anmeldezahlen im Frühjahr 2015 erreicht wurden, eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Leistung 21832 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (60 TEUR) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule, insbes. der Erst-/Ergänzungsausstattung der Sekundarstufe II (soweit nicht im Finanzhaushalt zugeordnet) veranschlagt. Die Aufwendungen für Verpflegungskosten (60,4 TEUR), Datenverarbeitung (19 TEUR) und Unfallversicherung (26 TEUR) werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhöht.

Leistung 21833 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der VG Rülzheim für den Betrieb der Sporthalle (außerschulische Nutzung) in Höhe von 30 TEUR und Erstattungen für den Bauunterhalt der Sporthalle durch die Nutzung der IGS in Höhe von 50 TEUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2184	Integrierte Gesamtschule Wörth

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Wörth. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.100,00	10.500	7.100	7.100	7.100	7.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.200,00	79.200	76.900	76.900	76.900	76.900
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	400	400	400	400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.100,00	7.500	50.600	50.600	50.600	50.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	147.400,00	102.200	140.000	140.000	140.000	140.000
11.	- Personalaufwendungen	47.900,00	202.600	231.600	236.300	241.000	245.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	522.800,00	366.200	468.700	481.000	487.500	495.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	46.200,00	134.300	118.300	115.500	169.100	168.400
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	900,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	55.200,00	47.200	56.000	56.100	56.200	56.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	673.000,00	750.700	875.000	889.300	954.200	966.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-525.600,00	-648.500	-735.000	-749.300	-814.200	-826.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-525.600,00	-648.500	-735.000	-749.300	-814.200	-826.800
25.	+ außerordentliche Erträge	3.760.000,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	280.000,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	3.480.000,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	2.954.400,00	-648.500	-735.000	-749.300	-814.200	-826.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	124.100	133.900	133.600	133.600	135.100



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-124.100	-133.900	-133.600	-133.600	-135.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	2.954.400,00	-772.600	-868.900	-882.900	-947.800	-961.900

Teilhaushalt FB 24Schulen und Bildung

Produkt 2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21841	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21842	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21843	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2184	Anteil Aufw and an Gesamt	0,38%	0,37%	0,43%
PGZ-2184	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	21,90%	13,61%	16,00%
PGZ-2184	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,26	5,79	6,72

Grundzahlen

21841 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21841-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	3.383.600	-367.600	-508.500

21842 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21842-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-167.800	-252.900	-246.500

21843 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-21843-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-261.400	-28.000	20.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2184 IGS Wörth

Mit der Stadt Wörth existiert (Stand Juni 2014) noch keine abschließende Zweckvereinbarung zu Kostenbeteiligungen an der im Aufbau befindlichen neuen Integrierten Gesamtschule Wörth. Diese soll bis Ende 2015 vollzogen sein. Über die Grundzüge des "IGS-Kostenmodells" besteht zwischen Stadt und Landkreis beiderseitiges Einvernehmen, so dass die notwendigen Schritte zur Weiterentwicklung der IGS eingeleitet und forciert wurden. Eine ö.-r. Vereinbarung zw. LK und Stadt über die Einrichtung und den Betrieb einer zentralen Mensa und über den Schulsport der IGS Wörth wurde Mitte 2015 getroffen. Mit Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilungen der Betriebskosten der IGS Rheinabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wird. Demnach reduzieren sich die nach dem "IGS-Kostenmodell" vorgesehenen Beteiligungen der Stadt ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage.

Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS noch bis Ende des Schuljahres 2014/2015 auslaufenden Realschule plus trägt die Stadt.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 erreicht die IGS die 10. Klassenstufe und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird bei Erreichen entsprechender Anmeldezahlen, wovon Schule, Schulträger (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2015) und ADD eindeutig ausgehen, eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Die Bewirtschaftungskosten der IGS werden seit dem 01.08.2015 vollständig vom LK getragen. Gleichzeitig fordert der Landkreis Germersheim voraussichtlich ab September 2016 einen Betriebskostenanteil (ca. 7.000 EUR) für die Nutzung der neu errichteten Mensa durch die Grundschule.

Leistung 21842 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (80 TEUR, i. W. Erstausrüstung SEK II –soweit nicht dem Finanzhaushalt zugeordnet-) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule veranschlagt wie im Vorjahr. Die Haushaltsansätze für Verbrauchsmittel (Lehr- und Unterrichtsmittel – 9 TEUR) und Unfallversicherung (28 TEUR) werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhöht.

Leistung 21843 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind Aufwendungen an die Stadt für die Nutzung des Grundschulgebäudes mit 30 TEUR ausgewiesen. Die Bewirtschaftungskosten der IGS werden seit dem 01.08.2015 vollständig vom LK getragen. Gleichzeitig fordert der Landkreis Germersheim voraussichtlich ab Jahresbeginn 2017 einen Betriebskostenanteil (ca. 50 TEUR) für die Nutzung der neu errichteten Mensa durch die Grundschule.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2211	Nardini - Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Germersheim, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Germersheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.000,00	38.800	37.900	37.900	37.900	37.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.800,00	28.800	29.600	29.600	29.600	29.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	400	1.400	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	72.200,00	68.800	69.700	69.700	69.700	68.900
11.	- Personalaufwendungen	50.900,00	46.800	47.800	48.700	49.700	50.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.900,00	266.500	252.500	261.900	270.100	279.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	87.700,00	85.900	83.400	82.400	82.000	78.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	26.500,00	28.600	27.300	27.400	27.500	27.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	427.400,00	428.200	411.400	420.800	429.700	437.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-355.200,00	-359.400	-341.700	-351.100	-360.000	-368.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-355.200,00	-359.400	-341.700	-351.100	-360.000	-368.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-355.200,00	-359.400	-341.700	-351.100	-360.000	-368.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.500,00	27.900	26.200	26.200	26.200	26.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.500,00	-27.900	-26.200	-26.200	-26.200	-26.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-386.700,00	-387.300	-367.900	-377.300	-386.200	-394.600

Teilhaushalt FB 24Schulen und Bildung
Produkt 2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2211	Anteil Aufwand an Gesamt	0,24%	0,21%	0,20%
PGZ-2211	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	16,89%	16,07%	16,94%
PGZ-2211	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,34	3,30	3,16

Grundzahlen
22111 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-262.500	-266.900	-255.900

22112 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-92.700	-92.500	-85.800

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Die Ertrags- und Aufwandspositionen im laufenden Betrieb sind im Vergleich zum Vorjahr 2016 weitestgehend in gleicher Höhe veranschlagt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2212	Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Rülzheim mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Rülzheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.400,00	19.200	15.300	15.300	15.300	15.300
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.400,00	63.600	67.700	67.700	67.700	67.700
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	68.500,00	72.000	68.500	68.500	68.500	68.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130.200,00	137.200	136.200	136.200	136.200	136.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	276.300,00	292.500	288.200	288.200	288.200	288.200
11.	- Personalaufwendungen	70.700,00	97.200	99.000	100.900	102.800	104.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.200,00	274.100	263.300	337.500	347.700	359.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	48.300,00	46.000	37.000	36.400	35.700	35.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	200,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	16.300,00	15.500	16.600	16.700	16.800	16.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	392.700,00	433.200	416.300	491.900	503.400	516.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-116.400,00	-140.700	-128.100	-203.700	-215.200	-228.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-116.400,00	-140.700	-128.100	-203.700	-215.200	-228.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-116.400,00	-140.700	-128.100	-203.700	-215.200	-228.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.000,00	51.700	48.500	48.400	48.400	48.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.000,00	-51.700	-48.500	-48.400	-48.400	-48.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.400,00	-192.400	-176.600	-252.100	-263.600	-277.400

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22121	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22122	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22123	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2212	Anteil Aufwand an Gesamt	0,22%	0,21%	0,20%
PGZ-2212	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	70,36%	67,52%	69,23%
PGZ-2212	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,07	3,34	3,20

Grundzahlen

22121 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-196.800	-227.300	-210.500

22122 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-48.600	-49.400	-52.600

22123 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	129.000	136.000	135.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Leistung 22122 Betrieb

Die Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Vergleich zum Vorjahr 2016 weitestgehend in gleicher Höhe veranschlagt.

Leistung 22123 Kostenbeteiligung

Anteilige Erstattungen zum Verwaltungsaufwand des Landkreises (135 TEUR) durch andere Gebietskörperschaften, von denen Schüler/innen die Förderschule besuchen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2213	Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Wörth mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	25.300,00	24.600	24.300	24.000	24.000	24.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.800,00	26.800	24.000	24.000	24.000	24.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	52.100,00	52.100	49.000	48.700	48.700	48.700
11.	- Personalaufwendungen	39.700,00	49.700	50.600	51.600	52.600	53.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.000,00	250.200	269.100	258.700	267.000	275.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	54.200,00	54.100	51.300	47.800	46.500	46.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.100,00	400	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	20.900,00	19.700	19.600	19.700	19.800	19.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	326.900,00	374.100	391.000	378.200	386.300	395.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-274.800,00	-322.000	-342.000	-329.500	-337.600	-347.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-274.800,00	-322.000	-342.000	-329.500	-337.600	-347.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-274.800,00	-322.000	-342.000	-329.500	-337.600	-347.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.700,00	30.500	28.700	28.600	28.600	28.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.700,00	-30.500	-28.700	-28.600	-28.600	-28.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-300.500,00	-352.500	-370.700	-358.100	-366.200	-376.000

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22131	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22132	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22133	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2213	Anteil Aufwand an Gesamt	0,18%	0,18%	0,19%
PGZ-2213	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	15,94%	13,93%	12,53%
PGZ-2213	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,56	2,89	3,00

Grundzahlen
22131 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-185.400	-241.800	-259.200

22132 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-22132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-89.400	-80.200	-82.800

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung 22132 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (20 TEUR, z.B. Ersatzbeschaffung Klassenzimmermobiliar) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule etwas erhöht.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2311	Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Berufsbildenden Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	121.300,00	120.400	114.800	114.800	114.800	109.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	8.400	8.600	8.600	8.600	8.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.300,00	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.000,00	11.000	10.500	10.500	10.500	10.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	154.200,00	163.000	157.100	157.100	157.100	151.400
11.	- Personalaufwendungen	424.200,00	454.100	462.500	471.900	481.300	491.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.353.700,00	1.309.200	1.147.800	1.270.800	1.306.800	1.347.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	365.600,00	349.200	324.900	312.800	299.200	288.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	160.500,00	165.700	162.900	150.800	150.800	150.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.304.000,00	2.278.200	2.098.100	2.206.300	2.238.100	2.277.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.149.800,00	-2.115.200	-1.941.000	-2.049.200	-2.081.000	-2.126.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.149.800,00	-2.115.200	-1.941.000	-2.049.200	-2.081.000	-2.126.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.149.800,00	-2.115.200	-1.941.000	-2.049.200	-2.081.000	-2.126.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.800,00	257.300	241.900	241.300	241.200	243.900



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-259.800,00	-257.300	-241.900	-241.300	-241.200	-243.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.409.600,00	-2.372.500	-2.182.900	-2.290.500	-2.322.200	-2.370.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
23111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
23112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.
23113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger
23114	Hauswirtschaftliche Produktionsklasse (fakultativ)	

Produkt
2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2311	Anteil Aufw and an Gesamt	1,30%	1,12%	1,03%
PGZ-2311	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	6,69%	7,15%	7,49%
PGZ-2311	Anteil EUR je Einw ohnerIn	18,02	17,58	16,11

Grundzahlen
23111 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-23111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.440.800	-1.381.400	-1.222.200

23112 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-23112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-608.300	-583.500	-571.600

23113 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-23113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-85.000	-115.000	-115.000

23114 Hauswirtschaftliche Produktionsklasse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-23114-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.700	-35.300	-32.200

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Leistung 23112 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (120 TEUR) sowie für Datenverarbeitung (19 TEUR) bleiben weitestgehend unverändert im Vergleich zum Vorjahr 2016.

Leistung 23113 Kostenbeteiligung

Die Schulkosten für Berufsschüler an Berufsbildenden Schulen außerhalb des Landkreises werden sich voraussichtlich wie im Vorjahr auf 115 TEUR belaufen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Land

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Schaust (L 24101)
Frau Heyn (L 24102)

Beschreibung des Produktes
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr.

Auftragsgrundlage
Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Zielgruppe
Schüler; Kindergartenkinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.706.000,00	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.500,00	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.732.600,00	2.712.600	2.712.600	2.712.600	2.712.600	2.712.600
11.	- Personalaufwendungen	31.300,00	35.500	36.200	36.900	37.600	38.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.523.000,00	3.651.500	3.677.800	3.749.000	3.821.200	3.837.600
18.	sonstige laufende Aufwendungen	7.600,00	9.300	4.900	4.900	4.900	4.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.561.900,00	3.696.300	3.718.900	3.790.800	3.863.700	3.880.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-829.300,00	-983.700	-1.006.300	-1.078.200	-1.151.100	-1.168.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-829.300,00	-983.700	-1.006.300	-1.078.200	-1.151.100	-1.168.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-829.300,00	-983.700	-1.006.300	-1.078.200	-1.151.100	-1.168.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.700,00	19.700	18.500	18.400	18.400	18.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.700,00	-19.700	-18.500	-18.400	-18.400	-18.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-849.000,00	-1.003.400	-1.024.800	-1.096.600	-1.169.500	-1.186.800

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24101	Beförderung zu Schulen	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

Produkt

2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2410	Anteil Aufw and an Gesamt	2,00%	1,83%	1,83%
PGZ-2410	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	76,70%	73,38%	72,92%
PGZ-2410	Anteil EUR je Einw ohnerIn	27,87	28,53	28,56

Grundzahlen

24101 Beförderung zu Schulen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-829.300	-983.700	-1.006.300
LGZ-24101-02	Stellen/VZÄ	0,729	0,748	0,748

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung 24101 Beförderung zu Schulen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Schüler/innen der Sekundarstufe I sowie der Berufsfachschulen I und II sind grundsätzlich vom Eigenanteil der Schülerbeförderung befreit. Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, in den Vollzeitbildungsgängen der Fachschulen, sowie der beruflichen Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, der Berufsfachschulen mit Ausnahme der Berufsfachschule I und II, der Fachoberschulen und der Berufsoberschulen wurde ab dem Schuljahr 2013/2014 ein monatlicher Eigenanteil in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarte (ScoolCard des Kallsruher Verkehrsverbundes) festgesetzt.

Die Fahrkarten werden somit von den Schülerinnen und Schülern direkt über den Verkehrsverbund bezogen. Die Kreisverwaltung zieht keine Eigenanteile mehr ein. Schülerinnen und Schüler bzw. deren unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten, welche laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Arbeitslosengeld II beziehen, erhalten die Fahrkarte weiterhin kostenfrei über den Landkreis. Der Planansatz von 9 TEUR kommt lediglich durch Kostenerstattungen nicht zurückgegebener Fahrkarten zustande, bei denen die Anspruchsvoraussetzungen durch Umzug oder Schulwechsel entfallen sind.

Im Rahmen des Landesgesetzes zur Weiterentwicklung der Schülerbeförderung wurde die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu Förderschulen neu geregelt. Gemäß § 69 Abs. 7 SchulG sollen die Landkreise oder kreisfreien Städte mit großen Einzugsbereichen mit den Landkreises bzw. kreisfreien Städte, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung vereinbaren. Eine solche gemeinsame Vereinbarung mit den umliegenden Kommunen wurde ausgearbeitet. Der Landkreis rechnet mit einem Ertrag i.H.v 18 TEUR und einem Kostenaufwand i.H.v. 38 TEUR.

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Der Aufwand für die "Schülerbeförderung" wird bei den Produkten 2410 "Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen" und 5470 "Öffentlicher Personennahverkehr" ausgewiesen. Während beim Produkt 2410 die "reinen" Schülerverkehre dargestellt sind, fließen die in ÖPNV-Verkehre umgewandelten Schülerverkehre zunächst in das Produkt 5470 ein. Am Ende des Jahres wird eine Umbuchung der umgewandelten Schülerverkehre in den Bereich der Schülerbeförderung vorgenommen. Die Erhöhung der Aufwendungen der "reinen" Schülerverkehre kommt durch die jährlichen Fahrkartenerhöhungen und Anpassung der Beförderungsverträge im freigestellten Schülerverkehr zustande.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2420	Lernmittelfreiheit

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.	Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreiH)

Zielgruppe
Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	508.000,00	495.100	282.000	282.000	282.000	282.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.000,00	212.000	226.000	228.000	228.000	228.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.000,00	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	733.000,00	720.100	523.000	525.000	525.000	525.000
11.	- Personalaufwendungen	66.100,00	72.100	73.400	74.800	76.300	77.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	661.800,00	597.200	592.700	592.700	592.700	592.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.300,00	100	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	46.000,00	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	775.200,00	735.400	732.100	733.500	735.000	736.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-42.200,00	-15.300	-209.100	-208.500	-210.000	-211.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-42.200,00	-15.300	-209.100	-208.500	-210.000	-211.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-42.200,00	-15.300	-209.100	-208.500	-210.000	-211.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.600,00	39.800	37.500	37.400	37.400	37.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.600,00	-39.800	-37.500	-37.400	-37.400	-37.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-81.800,00	-55.100	-246.600	-245.900	-247.400	-249.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24201	Lernmittelfreiheit	<p>Durchführung des Antragsverfahrens für Lernmittelfreiheit für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Letztmals für das Schuljahr 2010/2011: Ausgabe von Lernmittelgutscheinen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p> <p><i>Die Ausleihe oder Übereignung der Lernmittel und aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Materialien an Schülerinnen und Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform erfolgt durch die Schule.</i></p>
24202	Schulbuchausleihe	<p>Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Erstmals für das Schuljahr 2011/2012: Durchführung des Ausleihverfahrens für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p>

Produkt

2420 Lernmittelfreiheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2420	Anteil Aufwand an Gesamt	0,44%	0,36%	0,36%
PGZ-2420	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	94,56%	97,92%	71,44%
PGZ-2420	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,33	-0,12	-1,61

Grundzahlen

24201 Lernmittelfreiheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-67.100	-73.200	-78.100
LGZ-24201-02	Stellen/VZÄ	1,461	1,516	1,516

24202 Schulbuchausleihe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	24.900	57.900	-131.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Leistung 24202 Schulbuchausleihe

Allgemeine Erläuterungen

Hier werden vor allem Erträge und Aufwendungen der "Schulbuchausleihe" (SBA) ausgewiesen. Für die Sekundarstufe I wurde die Schulbuchausleihe mit dem Schuljahr 2010/2011, für die Sekundarstufe II und für verschiedene Bildungsgänge der Berufsbildenden Schulen mit Schuljahr 2011/2012 eingeführt. Die Bücher werden für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Einkommensschwache Familien erhalten die Bücher ohne eigene Kostenbeteiligung. Ein Mietentgelt fällt nur für Familien an, die über der Einkommensgrenze liegen. Werden Bücher beschädigt zurück gegeben, ist in der Regel eine Entschädigung zu leisten.

Im Einführungsjahr hat der Landkreis vom Land eine Verwaltungskostenpauschale von 9,00 EUR je SchülerIn enthalten, in der Folgezeit 7,50 EUR/SchülerIn, die an der SBA teilnehmen. Die kommunalen Schulträger, so auch der Landkreis Germersheim, haben nach Abwicklung der Ausleihe für das Schuljahr 2011/2012 gemeinsam mit den komm. Spitzenverbänden beim Land eine deutlich höhere Entschädigung geltend gemacht, da diese Pauschale von 7,50 EUR den tatsächlichen Aufwand bei weitem nicht deckt. Das Land hat daraufhin eine Prüfung der Auskömmlichkeit dieser Kostenpauschale durch den Landesrechnungshof (LRH) veranlasst. Dieser ermittelte eine Angemessenheit der Pauschale für die SBA in der SEK I und SEK II in Höhe von 14,00 EUR. Dementsprechend hat das Land die Gewährung der Pauschalen rückwirkend angepasst und diese den Schulträgern gewährt. Bei der Veranschlagung dieser Erstattungsleistungen durch das Land wurde diese Pauschale zu Grunde gelegt (insgesamt 259 TEUR).

Im Schuljahr 2011/2012 nahmen an der SBA etwa 4.100 Schüler/innen, in Schuljahr 2012/2013 rd. 4.900, im Schuljahr 2013/2014 rd. 5.300, im Schuljahr 2014/2015 rd. 5.450 und im Schuljahr 2015/2016 rd. 5.800 teil. Für das Schuljahr 2016/2017 liegen rd. 5.800 Anmeldungen vor (Stand: Juli 2016).

In Zusammenhang mit den bereits jetzt an der SBA teilnehmenden Schüler/innen und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung sind entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt worden. Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben werden mit 60.000 EUR veranschlagt. Die Rücknahme und Paketierung wird ab dem Schuljahr 2016/2017 nicht mehr durch kreisangestelltes Personal zentral in der Kreisaula, sondern durch Buchhändler an den Schulen durchgeführt. Der Landkreis bezahlt einen pauschalen Preis pro Buchpaket für die Rücknahme und die Paketierung.

Des Weiteren hat das Land entschieden, dass erst eine neue Buchbestellung aufgegeben werden kann, wenn alle Reservebücher im Bestand schulübergreifend verwendet wurden. Die Einsparungen beim Personal und den Transportkosten decken sich weitestgehend mit dem Mehraufwand für die Buchhändler.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2430	Schulartübergreifende Dienstleistungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen, Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.	Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe
Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	255.500,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.100,00	2.400	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	263.800,00	11.800	10.400	10.400	10.400	10.400
11.	- Personalaufwendungen	176.300,00	181.000	159.800	110.400	112.800	7.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	754.000,00	491.800	512.000	507.000	507.000	507.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	7.500,00	10.900	7.500	7.500	7.400	7.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	55.500,00	42.900	93.800	93.800	43.800	43.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	993.300,00	726.600	773.100	718.700	671.000	566.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-729.500,00	-714.800	-762.700	-708.300	-660.600	-555.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-729.500,00	-714.800	-762.700	-708.300	-660.600	-555.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-729.500,00	-714.800	-762.700	-708.300	-660.600	-555.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.400,00	82.400	77.500	77.300	77.300	78.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-84.400,00	-82.400	-77.500	-77.300	-77.300	-78.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-813.900,00	-797.200	-840.200	-785.600	-737.900	-633.900

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24301	Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung	Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises; auch Schülerunfallversicherung.
24302	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.
24303	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger	Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

Produkt

2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2430	Anteil Aufwand an Gesamt	0,56%	0,36%	0,38%
PGZ-2430	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	26,56%	1,62%	1,35%
PGZ-2430	Anteil EUR je EinwohnerIn	7,77	5,61	5,94

Grundzahlen

24301 Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.700	-254.800	-287.700
LGZ-24301-02	Stellen/VZÄ	3,117	3,136	3,136

24302 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	5.200	4.000	4.000

24303 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-721.000	-464.000	-479.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Leistung 24301 Betreuung der Schulen/Schulentwicklungsplanung

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden u. a. Mittel für die Fahrten von Schüler/innen zum Sportunterricht ausgewiesen. Weiter erfolgen hier die Kostenerstattungen für Schüler/innen, die aufgrund von Zweckvereinbarungen Schulen außerhalb des Landkreises besuchen. Der jeweilige Schulträger stellt dazu den anteiligen Aufwand gegenüber dem Landkreis Germersheim in Rechnung. Der Aufwand hat sich aufgrund der steigenden Betriebskosten erhöht (464 TEUR auf 479 TEUR).

Des Weiteren beteiligt sich der Landkreis auch an Schulbau- u. Sanierungsaufwendungen anderer kommunaler Schulträger entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen.

Sonstige lfd. Aufwendungen

Hier handelt es sich überwiegend um Aufwendungen der Jugendverkehrsschule sowie für Sachverständigenkosten zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung.

Zudem sind seit 2014 Aufwendungen zur Förderung der Einrichtung von Betreuungsangeboten an Grundschulen im Landkreis eingestellt. Aufgrund der geringen Nachfrage wird der Ansatz auf 5 TEUR reduziert (2016: 10 TEUR).

Für weitere Verbesserungen zur Digitalisierung und Ausbau von schnellen Internet-Verbindungen sind 2017 und 2018 Sonderbedarfe vorgesehen, die jeweils mit zusätzlichen Haushaltsmitteln von 50 TEUR eingestellt sind.

Leistung 24303 Kostenbeteiligung an Schulen anderer TrägerAufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Soweit sich der Landkreis an Kostenbeiträgen Dritter beteiligt, sind diese hier eingestellt. Konkret sind hier die Aufwendungen für die Paul-Moor-Schule Landau, Erich-Kästner-Schule Karlsruhe, St. Laurentius Herxheim, St. Paulusstift Landau und Jakob-Reeb-Schule Landau, berücksichtigt.



Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger. **Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe Andere Schulträger

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	86.700,00	86.100	83.900	82.300	81.300	81.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	86.700,00	86.100	83.900	82.300	81.300	81.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-86.700,00	-86.100	-83.900	-82.300	-81.300	-81.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-86.700,00	-86.100	-83.900	-82.300	-81.300	-81.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-86.700,00	-86.100	-83.900	-82.300	-81.300	-81.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-86.700,00	-86.100	-83.900	-82.300	-81.300	-81.100

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24401	Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis	Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.
24402	Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises	Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Produkt

2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2440	Anteil Aufwand an Gesamt	0,05%	0,04%	0,04%
PGZ-2440	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2440	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,68	0,66	0,64

Grundzahlen

24401 Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24401-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-67.400	-60.700	-64.400

24402 Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-24402-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.300	-25.400	-19.500

Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushalts

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Aufgrund von Bestimmungen des Schulgesetzes ist/war der Landkreis verpflichtet, Zuwendungen für Schulbaumaßnahmen der kreisangehörigen Gemeinden zu gewähren. Die zweckgebundenen Zuwendungen werden aufwandswirksam über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Objekte abgeschrieben.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2523 Kreismedienzentrum (Bildstelle)

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih, Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung
Auftragsgrundlage Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	17.200,00	17.800	18.000	18.300	18.600	18.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.000,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.400,00	3.500	2.700	1.700	1.100	700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	7.700,00	6.800	6.500	6.500	6.500	6.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	40.300,00	40.100	39.200	38.500	38.200	38.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-40.300,00	-40.100	-39.200	-38.500	-38.200	-38.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-40.300,00	-40.100	-39.200	-38.500	-38.200	-38.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-40.300,00	-40.100	-39.200	-38.500	-38.200	-38.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.100,00	20.500	19.200	19.200	19.200	19.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.100,00	-20.500	-19.200	-19.200	-19.200	-19.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-61.400,00	-60.600	-58.400	-57.700	-57.400	-57.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2523 Kreismedienzentrum

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
25231	Leihverkehr	Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten
25232	Archiv	Archivierung der Bestände
25233	Eigene Projekte	Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung
25234	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Produkt
2523 Kreismedienzentrum

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2523	Anteil Aufwand an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-2523	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2523	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,32	0,31	0,30

Grundzahlen
25231 Leihverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-25231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.800	-39.700	-38.900
LGZ-25231-02	Stellen/VZÄ	2,379	2,379	2,379

25232 Archiv

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-25232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-500	-400	-300

25233 Eigene Projekte

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-25233-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalt
Produkt 2523 Kreismedienzentrum
Leistung 25231 Leihverkehr
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden audiovisuelle Medien für die Schulen bzw. Erwachsenenbildung ausgewiesen.



2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.
Auftragsgrundlage Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.900,00	73.100	98.800	96.800	96.800	96.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	274.000,00	274.000	283.500	278.000	278.000	278.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	344.900,00	347.100	382.300	374.800	374.800	374.800
11.	- Personalaufwendungen	124.200,00	130.400	132.800	135.400	138.000	140.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.300,00	358.500	379.500	379.000	374.000	374.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.700,00	800	800	800	800	800
18.	sonstige laufende Aufwendungen	49.700,00	56.000	53.700	53.700	53.700	53.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	509.900,00	545.700	566.800	568.900	566.500	569.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-165.000,00	-198.600	-184.500	-194.100	-191.700	-194.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-165.000,00	-198.600	-184.500	-194.100	-191.700	-194.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-165.000,00	-198.600	-184.500	-194.100	-191.700	-194.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.400,00	64.400	60.500	60.400	60.400	61.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-66.400,00	-64.400	-60.500	-60.400	-60.400	-61.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-231.400,00	-263.000	-245.000	-254.500	-252.100	-255.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
27101	Kurse	Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zu Grunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt.
27102	Exkursionen und Studienreisen	Exkursionen und Studienreisen haben einen oder mehrere Lehrschwerpunkte zu Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise.
27103	Einzelveranstaltungen und Seminare	Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.
27104	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

Produkt
2710 Kreisvolkshochschule

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2710	Anteil Aufwand an Gesamt	0,29%	0,27%	0,28%
PGZ-2710	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	67,64%	63,61%	67,45%
PGZ-2710	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,99	4,21	4,35

Grundzahlen
27101 Kurse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-27101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-139.700	-167.000	-143.100
LGZ-27101-02	Stellen/VZÄ	2,100	2,100	2,100

27103 Exkursionen und Studienreisen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-27103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.900	-3.400	-3.500
LGZ-27103-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

27104 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-27104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.400	-28.200	-37.900
LGZ-27104-02	Stellen/VZÄ	0,300	0,300	0,300

Erträge und Aufwendungen der örtlichen Volkshochschulen sind mit jeweils 200.000 EUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2810 Kulturförderung

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms, Förderung von Dritten.
Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe
Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	3.200,00	3.300	3.400	3.500	3.600	3.700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	10.000,00	10.000	10.600	10.600	10.600	10.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	13.200,00	13.300	14.000	14.100	14.200	14.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.200,00	-13.300	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-13.200,00	-13.300	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-13.200,00	-13.300	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.400,00	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.600,00	-14.600	-15.200	-15.300	-15.400	-15.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2810 Kulturförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
28101	Kulturprogramm	Durchführung eines individuellen Kulturprogramms (z.B. Kulturtage)
28102	Kulturförderung	Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)
28103	Kreisjahrbuch	Herausgabe des Kreisjahrbuches

Produkt

2810 Kulturförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-2810	Anteil Aufwand an Gesamt	0,01%	0,01%	0,01%
PGZ-2810	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2810	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,10	0,10	0,11

Grundzahlen

28101 Kulturprogramm

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-28101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.800	-2.800	-3.300

28103 Kreisjahrbuch

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-28102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.400	-10.500	-10.700
LGZ-28102-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,050

Erläuterungen zur den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

Wie im Vorjahr betragen die Mitgliedsbeiträge 6 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
4210 Förderung des Sports

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe
Auftraggeber Landkreis

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Schaust

Beschreibung des Produktes Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.
Auftragsgrundlage Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler
Ziele Flächendeckende Bereitstellung von Sportstätten

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.600,00	1.600	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.600,00	1.600	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.700,00	4.700	4.200	4.200	4.200	4.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.200,00	1.500	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.900,00	6.200	4.700	4.700	4.700	4.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.300,00	-4.600	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-5.300,00	-4.600	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-5.300,00	-4.600	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.300,00	-4.600	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 4210 Förderung des Sports

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
42101	Sportveranstaltungen	Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen
42102	Kostenbeteiligungen	Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Produkt

4210 Förderung des Sports

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4210	Anteil Aufwand an Gesamt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-4210	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	23,19%	25,81%	0,00%
PGZ-4210	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,05	0,05	0,04

Grundzahlen

42101 Sportveranstaltungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-42101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.000	-4.000	-4.700
LGZ-42101-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

42102 Kostenbeteiligungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-42102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.300	-600	0
LGZ-42102-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 4210 Förderung des Sports

Leistung 42101 Sportveranstaltungen

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen und sonstige lfd. Aufwendungen

Neben dem Bearbeiten von Anträgen zum Sportstättenförderungsgesetz werden hier die jährlich in Zusammenhang mit der Durchführung des Kreis- und Schülersportfestes anfallenden Erträge und Aufwendungen gebucht.



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-11.544.100,00	-11.962.000	-12.325.500	-12.305.300	-12.491.100	-12.699.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-11.544.100,00	-11.962.000	-12.325.500	-12.305.300	-12.491.100	-12.699.700
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-11.544.100,00	-11.962.000	-12.325.500	-12.305.300	-12.491.100	-12.699.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-11.544.100,00	-11.962.000	-12.325.500	-12.305.300	-12.491.100	-12.699.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.436.300,00	4.005.300	4.755.200	5.414.600	8.578.600	8.373.400
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	4.436.300,00	4.005.300	4.755.200	5.414.600	8.578.600	8.373.400
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	120.000,00	100.000	255.000	155.000	105.000	100.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	8.073.500,00	14.136.800	14.693.500	16.295.700	19.020.200	12.548.800
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	8.193.500,00	14.236.800	14.948.500	16.450.700	19.125.200	12.648.800
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-3.757.200,00	-10.231.500	-10.193.300	-11.036.100	-10.546.600	-4.275.400
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-15.301.300,00	-22.193.500	-22.518.800	-23.341.400	-23.037.700	-16.975.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Teilhaushalt FB 24

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

2151

Realschule Plus Bellheim

1 2151

Sanierung Realschule Plus Bellheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019 ff	0	0	0	0	0	0	400.000	400.000	0	0	0	0	0	800.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000	0	0	0	0	0	-800.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	9.748	40.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0	109.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-9.748	-40.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0	-109.700

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-9.748	-40.000	-15.000	-15.000	-415.000	-415.000	-415.000	0	0	0	0	0	-909.700
--	--	---	--------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	---	---	---	---	---	----------

2152

Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim

2 2152

Sanierung Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	100.000	100.000	200.000	500.000	1.100.000	2.000.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017	0	41.151	25.000	1.020.000	1.900.000	1.900.000	1.256.800	0	0	0	0	0	0	6.143.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-41.151	-25.000	-920.000	-1.800.000	-1.700.000	-756.800	1.100.000	-4.143.000	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				50.000											50.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.900.000										1.900.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2019					1.900.000										1.900.000

3 2152

Generalsanierung Sporthalle Realschule Germersheim (I-Stock)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2009-2015	1.272.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.272.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2015	3.644.857	645.064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.289.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.372.857	-645.064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.017.900

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend		56.599	100.000	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000						231.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-56.599	-100.000	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-231.600

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.372.857	-742.814	-125.000	-935.000	-1.820.000	-1.720.000	-776.800	1.100.000	-7.392.500	0	0	0	0	0
--	--	------------	----------	----------	----------	------------	------------	----------	-----------	------------	---	---	---	---	---

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

2153

Realschule Plus Kandel

4 2153

Sanierung Realschule Plus Kandel

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2018 ff	0	0	0	0	0	0	2.500.000	3.300.000	1.200.000	7.000.000				
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	-2.500.000	-3.300.000	-1.200.000	-7.000.000				

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	0	30.000	30.000	50.000	15.000	15.000	0	140.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-30.000	-30.000	-50.000	-15.000	-15.000	0	-140.000					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-30.000	-30.000	-50.000	-2.515.000	-3.315.000	-1.200.000	-7.140.000					
--	--	---	---	---------	---------	---------	------------	------------	------------	------------	--	--	--	--	--

2156

Realschule Plus Germersheim

5 2156

Brandschutz Realschule Plus Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020	0	0	0	0	0	65.000	65.000	130.000	260.000					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	0	50.000	50.000	300.000	200.000	50.000	0	650.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-50.000	-50.000	-300.000	-135.000	15.000	130.000	-390.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						300.000				300.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Einzahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	5.854	0	0	0	0	0	0	5.900					
Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	26.472	40.000	45.000	15.000	15.000	15.000	0	156.500					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-20.618	-40.000	-45.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	-150.600					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-20.618	-90.000	-95.000	-315.000	-150.000	0	130.000	-540.600					
--	--	---	---------	---------	---------	----------	----------	---	---------	----------	--	--	--	--	--

2157

Realschule Plus Lingenfeld

6 2157

Kleinspielfeld Realschule Plus Lingenfeld

Auszahlungen Finanzhaushalt	2014	52.510	62.049	0	0	0	0	0	0	114.600					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-52.510	-62.049	0	0	0	0	0	0	-114.600					

7 2157

Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Lingenfeld

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	0	0	50.000	50.000	0	100.000					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017	0	0	25.000	0	50.000	75.000	0	0	150.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-25.000	0	-50.000	-25.000	50.000	0	-50.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				50.000						50.000					

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	0	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	42.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-42.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-52.510	-62.049	-35.000	-8.000	-58.000	-33.000	42.000	0	-206.600
--	--	---------	---------	---------	--------	---------	---------	--------	---	----------

2171

Goethe-Gymnasium Germersheim

8 2171

Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	400.000	130.000	85.000	400.000	420.000	585.000	2.020.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	489.987	302.438	2.250.000	1.747.000	490.600	0	0	0	5.600.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-489.987	-302.438	-1.850.000	-1.617.000	-405.600	400.000	420.000	585.000	-3.580.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				1.000.000						1.000.000
Ermächtigungsübertrag von 2015 nach 2016			320.000							320.000

9 2171

Neubau einer Sporthalle für das Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2008 - 2015	560.000	55.500	0	0					615.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2014	3.757.280	13.965	0	0					3.771.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.197.280	41.535	0	0	0	0	0	0	-3.155.700

10 2171

Sanierung/Modernisierung Sportgelände "Im Roth"

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2016	13.766	664.792	86.200	400.000	0	0	0	0	1.424.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-13.766	-664.792	-86.200	-400.000	0	0	0	0	-1.424.800
Ermächtigungsübertrag von 2015 nach 2016			260.000							260.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt			9.388	250.000	70.000	20.000	20.000	20.000		489.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-9.388	-250.000	-70.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-489.400
Ermächtigungsübertrag von 2015 nach 2016			100.000							100.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.701.033	-935.083	-2.186.200	-2.087.000	-425.600	380.000	400.000	585.000	-8.649.900
--	--	------------	----------	------------	------------	----------	---------	---------	---------	------------

2172

Europa-Gymnasium Wörth

11 2172

Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	0	40.000	90.000	110.000	280.000	200.000	200.000	0	920.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2017	1.715.133	649.690	58.500	293.300	0	0	0	0	2.716.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.715.133	-609.690	31.500	-183.300	280.000	200.000	200.000	0	-1.796.600

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

11 a Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Dach)

Einzahlungen Finanzhaushalt			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014		256.655	40.467	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	297.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-256.655	-40.467	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-297.100

11 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Fenster/Fassade)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2018		0	0	200.000	0	800.000	700.000	700.000	0	2.400.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018		0	0	150.000	150.000	1.000.000	1.385.000	0	0	2.685.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	0	50.000	-150.000	-200.000	-685.000	700.000	0	-285.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017					1.000.000						1.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						1.000.000					1.000.000

11 c Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (TGA)

Einzahlungen Finanzhaushalt			0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019		0	0	100.000	50.000	1.500.000	1.050.000	750.000	0	3.450.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	0	-100.000	-50.000	-1.500.000	-1.050.000	-750.000	0	-3.450.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017					800.000						800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						1.000.000					1.000.000

11 d Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020		0	0	0	125.000	125.000	275.000	125.000	650.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2019		0	0	50.000	50.000	450.000	500.000	450.000	1.500.000	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	0	-50.000	-50.000	-325.000	-375.000	-175.000	125.000	-850.000
											0

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt			0	20.659	140.000	20.000	80.000	20.000	20.000	0	300.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	-20.659	-140.000	-20.000	-80.000	-20.000	-20.000	0	-300.700

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-1.971.788	-670.816	-208.500	-453.300	-1.825.000	-1.930.000	-45.000	125.000	-6.979.400
--	--	--	------------	----------	----------	----------	------------	------------	---------	---------	------------

2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

12 2181 Neubau IGS Kandel

Einzahlungen Finanzhaushalt			0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff		97.114	89.407	200.000	240.000	0	0	0	0	626.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-97.114	-89.407	-200.000	-240.000	0	0	0	0	-626.500

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	21.520	30.000	30.000	20.000	20.000	20.000	0	141.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-21.520	-30.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-141.500

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-97.114	-110.927	-230.000	-270.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-768.000
--	--	---------	----------	----------	----------	---------	---------	---------	---	----------

2182

Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

13 2182

Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2012-2020	3.680.410	1.495.877	466.300	1.382.200	165.000	591.600	403.400	180.000	8.364.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2017	5.773.796	1.907.473	1.200.000	1.574.700	0	0	0	0	10.456.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.093.386	-411.596	-733.700	-192.500	165.000	591.600	403.400	180.000	-2.091.200
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				700.000						700.000

14 2182

Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	250.000	250.000	500.000	500.000	275.000	698.400	2.473.400
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018	5.943	39.168	1.640.000	2.416.500	532.800	0	0	0	4.754.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-5.943	-39.168	-1.390.000	-2.166.500	-32.800	500.000	275.000	698.400	-2.281.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				1.000.000						1.000.000
Ermächtigungsübertrag von 2015 nach 2016			120.000							120.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	27.307	200.000	150.000	30.000	30.000	30.000	0	467.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-27.307	-200.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-467.300

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.099.328	-478.071	-2.323.700	-2.509.000	102.200	1.061.600	648.400	878.400	-4.839.500
--	--	------------	----------	------------	------------	---------	-----------	---------	---------	------------

2183

Integrierte Gesamtschule Rülzheim

15 2183

Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2013-2020	5.533.367	1.925.133	829.000	1.165.000	242.600	1.000.000	1.127.000	0	11.822.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2018	7.965.036	1.325.702	683.200	2.850.000	727.900	0	0	0	13.551.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.431.668	599.431	145.800	-1.685.000	-485.300	1.000.000	1.127.000	0	-1.729.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				2.450.000						2.450.000

16

Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	500.000	230.000	165.000	495.000	541.700	429.000	2.360.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2017	0	204.011	4.032.400	10.000	0	0	0	0	4.246.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-204.011	-3.532.400	220.000	165.000	495.000	541.700	429.000	-1.885.700

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	37.850	200.000	150.000	30.000	30.000	30.000	0	477.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-37.850	-200.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-477.800

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.431.668	357.571	-3.586.600	-1.615.000	-350.300	1.465.000	1.638.700	429.000	-4.093.200
--	--	------------	---------	------------	------------	----------	-----------	-----------	---------	------------

2184

Integrierte Gesamtschule Wörth

17 2184

IGS Wörth (Ganztagsschule)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	1.000.000	558.000	287.000	150.000	108.300	396.700	2.500.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2017	91.258	244.174	1.300.000	1.080.000	97.400	0	0	0	2.812.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-91.258	-244.174	-300.000	-522.000	189.600	150.000	108.300	396.700	-312.800
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				1.000.000						1.000.000

18 2184

Neubau IGS Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	270.000	500.000	1.000.000	1.692.000	1.000.000	405.000	4.867.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2018	3.696	158.115	300.000	1.500.000	3.400.000	3.293.200	0	0	8.655.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.696	-158.115	-30.000	-1.000.000	-2.400.000	-1.601.200	1.000.000	405.000	-3.788.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					2.000.000					2.000.000

19 2184

Generalsanierung IGS Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018 ff	0	0	0	330.000	1.390.000	2.210.000	2.608.000	1.540.000	8.078.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	0	310.000	400.000	2.000.000	3.000.000	3.290.000	0	9.000.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-310.000	-70.000	-610.000	-790.000	-682.000	1.540.000	-922.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.000.000					1.000.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	10.325	180.000	20.000	30.000	30.000	30.000	0	300.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.325	-180.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-300.300

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-94.953	-412.614	-820.000	-1.612.000	-2.850.400	-2.271.200	396.300	2.341.700	-5.323.100
--	--	---------	----------	----------	------------	------------	------------	---------	-----------	------------

2211

Förderschule Germersheim

20 2211

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019	0	0	25.000	0	75.000	100.000	0	0	200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-25.000	0	-25.000	-50.000	0	0	-100.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	10.444	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	60.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.444	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-60.400

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.444	-35.000	-10.000	-35.000	-60.000	-10.000		0	-160.400
--	--	---	---------	---------	---------	---------	---------	---------	--	---	----------

2212

Förderschule Rülzheim

21 2212

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018-2019	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	0	125.000	175.000	0	0	300.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	-75.000	-125.000	0	0	-200.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	40.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-40.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-8.000	-8.000	-83.000	-133.000	-8.000	0	-240.000
--	--	---	---	--------	--------	---------	----------	--------	---	----------

2213

Förderschule Wörth

22 2213

Generalsanierung und Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	0	75.000	0	0	0	75.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	25.000	0	100.000	1.140.000	900.000	0	2.165.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-25.000	0	-25.000	-1.140.000	-900.000	0	-2.090.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				50.000						50.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	8.109	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	48.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.109	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-48.100

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.109	-33.000	-8.000	-33.000	-1.148.000	-908.000	0	-2.138.100
--	--	---	--------	---------	--------	---------	------------	----------	---	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

2311

Berufsbildende Schule Germersheim

23 2311

Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	25.000	50.000	1.550.000	2.000.000	500.000	0	4.125.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-25.000	-50.000	-1.500.000	-1.950.000	-450.000	0	-3.975.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				50.000						50.000

24 2311

Sanierung Berufsbildende Schule Außenstelle Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	0	0	150.000	50.000	1.500.000	950.000	1.300.000	0	3.950.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-150.000	-50.000	-1.450.000	-900.000	-1.250.000	50.000	-3.750.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	34.547	202.500	122.500	100.000	100.000	100.000	0	659.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-34.547	-202.500	-122.500	-100.000	-100.000	-100.000	0	-659.500

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-34.547	-377.500	-222.500	-3.050.000	-2.950.000	-1.800.000	50.000	-8.384.500
---	--	---	---------	----------	----------	------------	------------	------------	--------	------------

25

Zusammenfassung lfd. Beschaffungen - ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt										
Auszahlungen Finanzhaushalt										
Bewegliches Vermögen für ...										
24401 01200030 78143000	Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	2015 ff	99.648	100.000	250.000	150.000	100.000	100.000		799.600
24402 78420000	Schulbaumaßnahmen anderer Träger		-1.755							-1.800
24301 01120000	Beschaffung Software Zentrale Schulverwaltung	2017ff			5.000	5.000	5.000			15.000
24301 08224000	Beschaffung Zentrale Schulverwaltung	2017ff			50.000	50.000	0			100.000
	Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				50.000					50.000
25231 08229000 78571000	Bewegliches Vermögen Kreismedienzentrum	2014 ff	1.349	1.500	9.000	1.500	1.500	1.500		16.300
24301 07110000 78560000	Beschaffung für Jugendverkehrsschule	2015 ff	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500		7.500
21511 03321000 78520000	Realschule Plus Bellheim	2015	173	0	0	0	0	0		200
21811 784,785	IGS Kandel	2015	11.938							11.900
21561 78520000	Realschule Plus Germersheim	2015	5.723	0	0					5.700
21531 7842,7852	Realschule Plus Kandel	2015	5.544	0	0					5.500
	Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-182.729	-203.000	-315.500	-208.000	-108.000	-103.000	0	-1.195.100

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 24

Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	11.045.778	3.522.364	4.005.300	4.755.200	5.414.600	8.578.600	8.373.400	5.639.100	51.334.400
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	23.867.030	6.783.255	14.236.800	14.948.500	16.450.700	19.125.200	12.648.800	1.200.000	110.059.800
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-12.821.252	-3.260.890	-10.231.500	-10.193.300	-11.036.100	-10.546.600	-4.275.400	4.439.100	-58.725.400

Verpflichtungsermächtigungen
Ermächtigungübertragungen

800.000 8.150.000 9.150.000 17.300.000
0 0

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 24

Lfd.-Nr. 2 Sanierung Richard-von-Weizsäcker-Realschule plus Germersheim

Für den Brandschutz, Umbau von Werk- und Nawi-Räumen, einer Fünfüzigkeit in Verbindung mit Barriere Freiheit u.a. Aufzug etc. sind im Haushaltsjahr 2017 Ausgaben in Höhe von 1,4 Mio. Euro veranschlagt. Für den weiteren Bauverlauf hinsichtlich Ausschreibung und Vergabe wird eine VE für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 in Höhe von je 1,9 Mio. Euro eingestellt.

Lfd.-Nr. 5 Brandschutz Realschule Plus Germersheim

Der Ansatz in Höhe von 50 Tsd. Euro beinhaltet lediglich Planungskosten. Für die u. a. im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Lehrküche wird eine VE in Höhe von 300 Tsd. Euro bereitgestellt, damit notwendige Ausschreibungen und Vergaben erfolgen können.

Lfd.-Nr. 8 Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Grundlage der Gesamtausgaben bildet der KA-Beschluss vom 08.06.2015. Der vorgesehenen Planansatz 2017 in Höhe von 1,68 Mio. Euro beinhaltet Brandschutzmaßnahmen und Nawi Erneuerungen in den Bauteilen. Die vom Land erwarteten Zuwendungen sind anteilig ausgewiesen.

Lfd.-Nr. 10 Sanierung/Modernisierung Sportplatz „Im Roth“

Die Ermächtigungsübertragung für 2016 kann nicht in Anspruch genommen werden, da durch die Aufgabe des Architekturbüros Buchlaub und Partner erst ein neues Architekturbüro beauftragt werden musste. Somit können die Arbeiten erst im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt werden.

Lfd.-Nr. 11 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fassade/Fenster)

Planansatz hinsichtlich der nach VOF-Verfahren beginnenden Baumaßnahme. Es wird mit Auszahlungen in Höhe von 150 Tsd. Euro gerechnet.
Für weitere Ausschreibungen und Vergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung über 1 Mio. Euro bereit gestellt

Lfd.-Nr. 11 c Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (TGA)

Es wird mit Auszahlungen in Höhe von 50 Tsd. Euro für Planungskosten gerechnet.
Für weitere Ausschreibungen und Vergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung über 1 Mio. Euro bereit gestellt

Lfd.-Nr. 11 d Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 Tsd. Euro angesetzt.

Lfd.-Nr. 12 Neubau IGS Kandel

Mit dem Planansatz in Höhe von 240 Tsd. Euro werden Kosten eines europaweiten VOF-Verfahrens und weitere Baumaßnahmen abgedeckt.

Lfd.-Nr. 13 Erweiterung IGS Rheinzabern (SEK I) –ohne Mensa-

Für die Restsanierung im Bestand werden 1,5 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2017 eingeplant und einer VE in Höhe von 700 TEUR. Entsprechend sind die Zuwendungen des Landes und der Verbandsgemeinde Jockgrim mit einer vorläufigen Festbetragsvereinbarung vorgesehen.

Lfd.-Nr. 14 Erweiterung IGS Rheinzabern (SEK II)

Für die weitere Abwicklung des Innenausbaus des 2. Bauabschnittes, Architektenhonorare, Vorhaltekosten, Miete für Klassenraumcontainer sowie weitere anstehende Ausschreibungen und Vergaben wird ein Ansatz von 2,11 Mio. Euro vorgesehen. Dabei werden anteilige Landeszuwendungen geplant.

Lfd.-Nr. 15 Erweiterung IGS Rülzheim (SEK I)

Aufgrund des Baufortschritts wird ein Ansatz 3,3 Mio. Euro für den Innenausbau aller Gewerke und die Containerkosten gebildet. Zusätzlich erfolgt das Bereit stellen einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,45 Mio. EUR für die Ausschreibung, Vergabe und Beauftragung der Sanierung im Bestand etc. Entsprechend sind die Zuwendungen des Landes und der Verbandsgemeinde Rülzheim mit einer vorläufigen Festbetragsvereinbarung vorgesehen.

Lfd.-Nr. 16 Erweiterung IGS Rülzheim (SEK II)

Die vom Land erwarteten Zuwendungen in Höhe von 230 TEUR sind eingeplant.

Lfd.-Nr. 17 IGS Wörth (Ganztagsschule)

Die geplanten Mittel von 1,1 Mio. Euro beinhalten Arbeiten nach Ausschreibungen hinsichtlich Dach, Fassade und Heizung.

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen sind entsprechend eingeplant.

Lfd.-Nr. 18 Neubau IGS Wörth

Der Planansatz in Höhe von 1,5 Mio. Euro beinhalten vorgesehene Planungs-, Rohbau sowie für sowie anfallende Containerkosten. Für weitere Ausschreibungen und Vergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung über 2 Mio. Euro bereit gestellt.

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen sind entsprechend eingeplant.

Lfd.-Nr. 19 Generalsanierung IGS Wörth

Der Planansatz in Höhe von 400Tsd. Euro beinhalten vorgesehene Planungskosten sowie vorgesehene Baumaßnahmen im Bereich des Brandschutzes, des Fluchtweges im Treppenhaus, sowie anfallende Containerkosten.

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen sind entsprechend eingeplant.

Lfd.-Nr. 23 Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Für die geplante Gesamtmaßnahme in Höhe von 4 Mio. Euro hinsichtlich Brandschutz sowie Sanierung der Holzwerkstatt und Kreisaula wird ein Ansatz von 400 TEUR für die Lehrküche und der elektrotechnischen Ertüchtigung angesetzt.

Lfd.-Nr. 24 Sanierung Berufsbildende Schule Außenstelle Wörth

Es sind Planungskosten für die Maßnahmen im Dach-, Fenster- und Fassadenbereich unter Beachtung von Brandschutz und Sicherheitstechnik vorgesehen.

Beschaffung bewegliches Vermögen

Unabhängig vom Grundbedarf an beweglichen Vermögensgegenständen für die kreiseigenen Schulen, die auf der Grundlage der Schüler-/Klassenzahlen ermittelt werden, sind verschiedene Sonderbedarfe der Schulen im Haushaltsjahr 2017 vorgesehen. Es handelt sich vor allem um die Neuausstattung von Lehrküchen und Fachsälen.

Teilhaushalt FB 31 "Bauen, Kreisentwicklung"

Dezernent 3: Michael Gauly
Produktverantwortlicher: Stefan Hesse

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Sicherheit und Ordnung	Brandschutz II (e)	Ertrag	900	100	-800
PB 12	P 1260	Aufwand	56.000	43.800	-12.200
		Ergebnis	-55.100	-43.700	11.400
Räumliche Entwicklung/Planung	Raumordnung/Landesplanung (e)	Ertrag	1.000	1.000	0
PB 51	P 5111	Aufwand	30.500	31.000	500
		Ergebnis	-29.500	-30.000	-500
	Kreisentwicklung (e)	Ertrag	111.600	122.500	10.900
	P 5112	Aufwand	494.200	619.000	124.800
		Ergebnis	-382.600	-496.500	-113.900
	Dorferneuerung/Städtebauförderung (e)	Ertrag	0	0	0
	P 5113	Aufwand	35.300	38.900	3.600
		Ergebnis	-35.300	-38.900	-3.600
	Bauleitplanung (e)	Ertrag	600	0	-600
	P 5117	Aufwand	36.100	103.600	67.500
		Ergebnis	-35.500	-103.600	-68.100
Bauen und Wohnen	Baurechtliche Verfahren (e)	Ertrag	638.200	735.500	97.300
PB 52	P 5211	Aufwand	532.600	641.700	109.100
		Ergebnis	105.600	93.800	-11.800
	Bauaufsicht/Bauverwaltung (e)	Ertrag	55.700	62.000	6.300
	P 5212	Aufwand	358.600	348.100	-10.500
		Ergebnis	-302.900	-286.100	16.800
	Wohnungsbauförderung (e)	Ertrag	9.000	9.000	0
	P 5220	Aufwand	37.500	38.200	700
		Ergebnis	-28.500	-29.200	-700
	Denkmalschutz und Denkmalpflege (e)	Ertrag	0	0	0
	P 5230	Aufwand	55.400	56.400	1.000
		Ergebnis	-55.400	-56.400	-1.000
Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	Kreisstraßen (i)*	Ertrag	1.463.400	1.508.500	45.100
PB 54	P 5420	Aufwand	2.179.200	2.137.400	-41.800
		Ergebnis	-715.800	-628.900	86.900
	Öffentlicher Personen-/Nahverkehr (i)*	Ertrag	198.500	197.100	-1.400
	P 5470	Aufwand	1.953.700	2.177.600	223.900
		Ergebnis	-1.755.200	-1.980.500	-225.300
Umweltschutz	Immissionen (e)	Ertrag	76.100	122.500	46.400
PB 56	P 5610	Aufwand	58.600	95.600	37.000
		Ergebnis	17.500	26.900	9.400
	Gesamtsumme		-3.272.700	-3.573.100	-300.400

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.784.700,00	1.636.800	1.680.600	1.680.600	1.680.600	1.680.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	742.100,00	747.500	904.000	904.000	904.000	904.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.200,00	147.000	146.500	149.000	151.500	154.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	25.100,00	23.700	27.100	27.100	27.100	27.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.694.100,00	2.555.000	2.758.200	2.760.700	2.763.200	2.765.800
11.	- Personalaufwendungen	1.288.000,00	1.384.600	1.510.400	1.540.400	1.518.100	1.547.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.012.600,00	2.299.500	2.509.500	2.036.500	2.060.700	2.063.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.013.100,00	1.872.300	1.859.400	1.858.900	1.858.800	1.854.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	204.000,00	182.000	206.000	182.700	184.000	186.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	109.900,00	89.300	246.000	160.000	163.000	160.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	5.627.600,00	5.827.700	6.331.300	5.778.500	5.784.600	5.812.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.933.500,00	-3.272.700	-3.573.100	-3.017.800	-3.021.400	-3.046.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.933.500,00	-3.272.700	-3.573.100	-3.017.800	-3.021.400	-3.046.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.933.500,00	-3.272.700	-3.573.100	-3.017.800	-3.021.400	-3.046.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	543.600,00	543.500	535.500	534.500	534.500	540.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-543.600,00	-543.500	-535.500	-534.500	-534.500	-540.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.477.100,00	-3.816.200	-4.108.600	-3.552.300	-3.555.900	-3.586.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	1260	Brandschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse (vorbeugend), (L 12602) Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Zielgruppe
Feuerwehren, Gemeinden.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	900	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.200,00	900	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	54.900,00	56.000	43.800	44.700	45.600	46.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	54.900,00	56.000	43.800	44.700	45.600	46.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-53.700,00	-55.100	-43.700	-44.600	-45.500	-46.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-53.700,00	-55.100	-43.700	-44.600	-45.500	-46.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-53.700,00	-55.100	-43.700	-44.600	-45.500	-46.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00	21.000	19.800	19.700	19.700	19.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.700,00	-21.000	-19.800	-19.700	-19.700	-19.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.400,00	-76.100	-63.500	-64.300	-65.200	-66.300

Teilhaushalt FB 31Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 1260Brandschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12602	Gefahrenvorbeugung	Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

Produkt

1260 **Brandschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1260	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,08%	0,07%
PGZ-1260	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,13%	0,72%	0,34%
PGZ-1260	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,17	1,18	1,13

Grundzahlen

12602 **Gefahrenvorbeugung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12602-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-53.700	-55.100	-43.700
LGZ-12602-02	Stellen/VZÄ	0,800	0,800	0,800



	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5111	Raumordnung und Landesplanung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.	Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV)

Zielgruppe
Planungsträger

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11.	- Personalaufwendungen	29.800,00	30.500	31.000	31.500	32.000	32.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	29.800,00	30.500	31.000	31.500	32.000	32.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-28.800,00	-29.500	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-28.800,00	-29.500	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-28.800,00	-29.500	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.400,00	9.000	8.500	8.500	8.500	8.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.400,00	-9.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.200,00	-38.500	-38.500	-39.000	-39.500	-40.100

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5111 Raumordnung und Landesplanung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51111	Landesplanerische Verfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.
51112	Raumordnungsverfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.
51113	Stellungnahmen zu anderen Verfahren	Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Bergrecht, Wasserrecht und andere.

Produkt

5111 Raumordnung und Landesplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5111	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-5111	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	3,36%	3,28%	3,23%
PGZ-5111	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,23	0,24	0,24

Grundzahlen

51111 Landesplanerische Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.900	-10.100	-10.300
LGZ-51111-02	Stellen/VZÄ	0,115	0,115	0,115

51112 Raumordnungsverfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.200	-12.600	-12.800
LGZ-51112-02	Stellen/VZÄ	0,154	0,154	0,154

51113 Stellungnahmen zu anderen Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.700	-6.800	-6.900
LGZ-51113-02	Stellen/VZÄ	0,077	0,077	0,077

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Untere Landesplanungsbehörde kann Raumordnungsverfahren für raumbedeutende Vorhaben innerhalb des Kreisgebietes durchführen



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5112	Kreisentwicklung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse.	Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe
Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.200,00	110.000	122.500	125.000	127.500	130.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.200,00	1.600	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	119.400,00	111.600	122.500	125.000	127.500	130.100
11.	- Personalaufwendungen	262.700,00	260.200	298.300	304.200	310.300	316.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.500,00	208.500	212.500	212.500	212.500	212.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.800,00	3.500	3.200	2.800	2.800	1.900
18.	sonstige laufende Aufwendungen	34.700,00	22.000	105.000	22.000	22.000	22.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	509.700,00	494.200	619.000	541.500	547.600	552.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-390.300,00	-382.600	-496.500	-416.500	-420.100	-422.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-390.300,00	-382.600	-496.500	-416.500	-420.100	-422.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-390.300,00	-382.600	-496.500	-416.500	-420.100	-422.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.800,00	99.800	109.900	109.600	109.600	110.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.800,00	-99.800	-109.900	-109.600	-109.600	-110.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-493.100,00	-482.400	-606.400	-526.100	-529.700	-533.500

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5112 Kreisentwicklung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51121	Kreisentwicklung	Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings

Produkt

5112 Kreisentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5112	Anteil Aufw and an Gesamt	0,29%	0,24%	0,30%
PGZ-5112	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	23,43%	22,58%	19,79%
PGZ-5112	Anteil EUR je Einw ohnerIn	3,99	3,81	4,75

Grundzahlen

51121 Kreisentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-390.300	-382.600	-496.500
LGZ-51121-02	Stellen/VZÄ	3,796	3,796	4,446

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 5112 Kreisentwicklung

Leistung 51121 Kreisentwicklung

Ansatz
in EUR

1.000 Gebühren für Raumordnungsverfahren (ROV)

Die Untere Landesplanungsbehörde kann ROV für raumbedeutsame Maßnahmen innerhalb des Kreisgebietes durchführen.

122.500 Eurodistrict Regio PAMINA- Erstattung Personalkosten

Der Landkreis ist Mitglied im Eurodistrict und übernimmt für 2 Mitarbeiter die Personalkosten. Die Rückerstattung der Personalkosten erfolgt über Interreg V. Seit 2015 werden nicht mehr alle Personalkosten erstattet.

32.50 Zuweisung EurodistrictRegio PAMINA

Der Landkreis ist Mitglied des Eurodistricts Regio PAMINA und zahlt hierfür einen Mitgliedsbeitrag. Nach der Satzung vom 15.12.2003 hat der Landkreis 2 Sitze. Der Jahresbeitrag wird von der Verbandsversammlung beschlossen.

180.000 Zuweisung Verband Region Rhein-Neckar

Der Landkreis zahlt eine jährliche Verbandsumlage.

Zur grenzüberschreitenden Wahrnehmung von Aufgaben der Raumordnung, Regionalplanung und Regionalentwicklung wurde mit Wirkung vom 1. 1. 2006 der Verband Region Rhein-Neckar als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Die Verbandsumlage wird in der Verbandsversammlung beschlossen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5113	Dorferneuerung / Städtebauförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiativ Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.	Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung

Zielgruppe
Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	34.400,00	35.300	35.900	36.600	37.300	38.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	3.500,00	0	3.000	0	3.000	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	37.900,00	35.300	38.900	36.600	40.300	38.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-37.900,00	-35.300	-38.900	-36.600	-40.300	-38.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-37.900,00	-35.300	-38.900	-36.600	-40.300	-38.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-37.900,00	-35.300	-38.900	-36.600	-40.300	-38.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.100,00	13.600	12.800	12.800	12.800	13.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.100,00	-13.600	-12.800	-12.800	-12.800	-13.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-52.000,00	-48.900	-51.700	-49.400	-53.100	-51.000

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51131	Förderung privater Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren
51132	Förderung öffentlicher Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Produkt

5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5113	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-5113	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5113	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,30	0,27	0,30

Grundzahlen

51131 Förderung privater Maßnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.400	-22.800	-23.200
LGZ-51131-02	Stellen/VZÄ	0,340	0,340	0,340

51132 Förderung öffentlicher Maßnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.500	-12.500	-15.700
LGZ-51132-02	Stellen/VZÄ	0,180	0,180	0,180



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
5117 Bauleitplanung

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Bund, Land

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Herr Hesse

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Aufsicht und Mitwirkung über / in Verfahren zur städtebaulichen Entwicklung einer Gemeinde mit einer vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungspläne) und verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungspläne) sowie sonstiger Satzungen und Planungen. Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Zielgruppe
Kommunen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	600	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	600,00	600	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	35.100,00	36.100	103.600	105.700	107.800	110.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	35.100,00	36.100	103.600	105.700	107.800	110.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-34.500,00	-35.500	-103.600	-105.700	-107.800	-110.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-34.500,00	-35.500	-103.600	-105.700	-107.800	-110.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-34.500,00	-35.500	-103.600	-105.700	-107.800	-110.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.600,00	13.100	12.400	12.400	12.400	12.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.600,00	-13.100	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.100,00	-48.600	-116.000	-118.100	-120.200	-122.400

Teilhaushalt FB 31Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5117Bauleitplanung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51171	Flächennutzungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Flächennutzungsplanung, Genehmigung der Flächennutzungsplanung
51172	Bebauungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Bebauungsplanung, Genehmigung bestimmter Bebauungspläne
51173	Satzungen	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei den Satzungen nach §§ 34; 35 BauGB
51174	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen in sonstigen Verfahren

Produkt

5117 Bauleitplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5117	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,05%
PGZ-5117	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,71%	1,66%	0,00%
PGZ-5117	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,27	0,28	0,80

Grundzahlen

51171 Flächennutzungspläne

LGZ-51171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.000	-7.200	-5.500
LGZ-51171-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

51172Bebauungspläne

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.200	-17.700	-13.900
LGZ-51172-02	Stellen/VZÄ	0,250	0,250	0,250

51173Satzungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-51173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.300	-10.600	-84.200
LGZ-51173-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5211	Baurechtliche Verfahren

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Für den Neubau, Umbau, die Erweiterung und den Abbruch bestimmter baulicher Anlagen ist eine Genehmigung erforderlich. Vorab können Einzelfragen durch Bauvoranfragen geklärt werden. Der Bauherr stellt einen Antrag. Die Kreisverwaltung erteilt nach Prüfung aller baurechtlichen Voraussetzungen den Bescheid.	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO)

Zielgruppe
Bauherren, Architekten, Investoren

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	635.000,00	635.000	735.000	735.000	735.000	735.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	3.000	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	200	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	638.200,00	638.200	735.500	735.500	735.500	735.500
11.	- Personalaufwendungen	369.200,00	401.100	448.800	457.700	414.000	422.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.300,00	77.300	71.000	71.000	71.000	71.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	500,00	400	400	300	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	52.800,00	53.800	121.500	121.500	121.500	121.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	493.800,00	532.600	641.700	650.500	606.700	614.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	144.400,00	105.600	93.800	85.000	128.800	120.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	144.400,00	105.600	93.800	85.000	128.800	120.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	144.400,00	105.600	93.800	85.000	128.800	120.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155.300,00	154.100	156.600	156.300	156.300	158.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-155.300,00	-154.100	-156.600	-156.300	-156.300	-158.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.900,00	-48.500	-62.800	-71.300	-27.500	-37.400

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5211 Baurechtliche Verfahren

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52111	Bauvoranfrage / Bauvorbescheid	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen
52112	Bauantrag / Baugenehmigung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.
52113	Sonstige Stellungnahmen	Abgabe von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc..

Produkt

5211 Baurechtliche Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5211	Anteil Aufw and an Gesamt	0,28%	0,26%	0,32%
PGZ-5211	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	129,24%	119,83%	114,62%
PGZ-5211	Anteil EUR je Einw ohnerIn	3,86	4,11	4,93

Grundzahlen

52111 Bauvoranfrage/Bauvorbescheid

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-34.300	-36.800	-38.400
LGZ-52111-02	Stellen/VZÄ	0,688	0,688	0,738

52112 Bauantrag/Baugenehmigung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	145.700	118.000	111.300
LGZ-52112-02	Stellen/VZÄ	4,443	4,443	4,873

52113 Sonstige Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	33.000	24.400	20.900
LGZ-52113-02	Stellen/VZÄ	0,604	0,729	0,729

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz für die Baugenehmigungsgebühren erhöht sich um 100 TEUR auf 650 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Entsprechend der Entwicklung bei den Gebühreneinnahmen sind auch die Gemeinden (Anteil 10 %) zu beteiligen. Der Ansatz beträgt 65 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5212	Bauaufsicht / Bauverwaltung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung auf Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften, Erteilung von Bescheinigungen über das Ergebnis der Bauzustandsbesichtigung, Durchführung wiederkehrender Prüfungen baulicher Anlagen.	Landesbauordnung (LBauO)

Zielgruppe
Einwohner, Bauherren

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.100,00	36.500	48.000	48.000	48.000	48.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000,00	10.000	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.100,00	9.200	14.000	14.000	14.000	14.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	56.200,00	55.700	62.000	62.000	62.000	62.000
11.	- Personalaufwendungen	319.000,00	343.600	338.100	344.900	351.800	358.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	5.000,00	5.000	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	334.000,00	358.600	348.100	354.900	361.800	368.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-277.800,00	-302.900	-286.100	-292.900	-299.800	-306.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-277.800,00	-302.900	-286.100	-292.900	-299.800	-306.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-277.800,00	-302.900	-286.100	-292.900	-299.800	-306.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.200,00	148.600	140.200	139.900	139.900	141.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-153.200,00	-148.600	-140.200	-139.900	-139.900	-141.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-431.000,00	-451.500	-426.300	-432.800	-439.700	-448.200

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung
Produkt 5212 Bauaufsicht / Bauverwaltung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52121	Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung	Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten
52122	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Abgeschlossenheitsbescheinigungen
52123	Baulasten	Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung
52124	Bauordnungsrechtliche Verfahren	Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen.

Produkt
5212 Bauaufsicht/ Bauverwaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5212	Anteil Aufw and an Gesamt	0,19%	0,18%	0,17%
PGZ-5212	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	16,83%	15,53%	17,81%
PGZ-5212	Anteil EUR je Einw ohnerIn	2,61	2,77	2,67

Grundzahlen
52121 Präventive Baukontrolle/Bauüberwachung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-233.100	-216.100	-221.600
LGZ-52121-02	Stellen/VZÄ	3,327	3,327	3,347

52122 Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	5.300	5.500	9.300
LGZ-52122-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

52123 Baulasten

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	4.500	4.200	9.000
LGZ-52123-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150

52124 Bauordnungsrechtliche Verfahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-54.500	-96.500	-82.800
LGZ-52124-02	Stellen/VZÄ	1,980	1,980	1,980



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5220	Wohnungsbauförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zur Verbesserung der Wohnraumversorgung und des Wohnumfelds fördert die Kreisverwaltung mit Landesmitteln den Wohnungsbau und -ausbau sowie den Erwerb von Wohneigentum. Dies geschieht in Koordination mit Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden, privaten Investoren und Wohnungsunternehmen.	Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), II. Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG), Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz (ModEnG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)

Zielgruppe
Wohnungssuchende, Bauwillige, Wohnungsunternehmen, Immobilienbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
11.	- Personalaufwendungen	36.600,00	37.500	38.200	38.900	39.600	40.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	45.600,00	37.500	38.200	38.900	39.600	40.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-36.600,00	-28.500	-29.200	-29.900	-30.600	-31.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-36.600,00	-28.500	-29.200	-29.900	-30.600	-31.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-36.600,00	-28.500	-29.200	-29.900	-30.600	-31.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.600,00	16.000	15.000	15.000	15.000	15.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.600,00	-16.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-53.200,00	-44.500	-44.200	-44.900	-45.600	-46.400

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisverwaltung

Produkt 5220 Wohnungsbauförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52201	Förderung Wohnraum	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Förderung des Wohnungseigentums im Behördenverfahren; Beratung und Ausstellen von Bescheinigungen zur Förderung des Wohneigentums im Hausbankenverfahren; Anmelde- und Antragsverfahren bei Mietwohnungsbau.
52202	Förderung Modernisierung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen für Modernisierungsschallschutz- und Energiesparmaßnahmen im Behörden- und Hausbankenverfahren,
52203	Überwachung Wohnungsbindung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung Anträge auf Freistellungen, sonstige Anträge, Verfahren Ausgleichsleistungen, Geldleistungen und Ordnungswidrigkeiten; Überwachung der Auflagen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Produkt

5220 Wohnungsbauförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5220	Anteil Aufw and an Gesamt	0,03%	0,02%	0,02%
PGZ-5220	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	19,74%	24,00%	23,56%
PGZ-5220	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,36	0,29	0,29

Grundzahlen

52201 Förderung Wohnraum

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.300	-22.800	-23.200
LGZ-52201-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

52202 Förderung Modernisierung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.300	-6.400	-6.600
LGZ-52202-02	Stellen/VZÄ	0,110	0,110	0,110

52203 Überwachung Wohnungsbindung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-8.000	700	600
LGZ-52203-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150



	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung. Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.	Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPflG)

Zielgruppe
Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	46.000,00	47.400	48.400	49.400	50.400	51.400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	8.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	54.000,00	55.400	56.400	57.400	58.400	59.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.000,00	-55.400	-56.400	-57.400	-58.400	-59.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-54.000,00	-55.400	-56.400	-57.400	-58.400	-59.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-54.000,00	-55.400	-56.400	-57.400	-58.400	-59.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.000,00	18.400	17.200	17.200	17.200	17.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.000,00	-18.400	-17.200	-17.200	-17.200	-17.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-73.000,00	-73.800	-73.600	-74.600	-75.600	-76.800

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52301	Unterschutzstellungen	Verfahren zur Unterschutzstellung; Denkmalsbuch; denkmalrechtliche Genehmigungen; Förderungen; Anordnungen zur Wiederherstellung, zur Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen, zu Ersatzmaßnahmen; Entscheidungen ergehen im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde.
52302	Denkmalrechtliche Stellungnahmen	Erarbeitung von Stellungnahmen; Durchführung von Beratungen; Öffentlichkeitsarbeit.

Produkt

5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5230	Anteil Aufw and an Gesamt	0,03%	0,03%	0,03%
PGZ-5230	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5230	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,42	0,43	0,43

Grundzahlen

52301 Unterschutzstellungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.000	-31.700	-32.200
LGZ-52301-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

52302 Denkmalrechtliche Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-52302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-23.000	-23.700	-24.200
LGZ-52302-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 07:17:33

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5420	Kreisstraßen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung, einschließlich der Beschilderung von Touristik-Radwegen	Landesstraßengesetz (LStrG)

Zielgruppe
Verkehrsteilnehmer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.587.200,00	1.438.300	1.483.500	1.483.500	1.483.500	1.483.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.100,00	10.100	10.000	10.000	10.000	10.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.600.300,00	1.463.400	1.508.500	1.508.500	1.508.500	1.508.500
11.	- Personalaufwendungen	43.800,00	44.900	2.700	2.800	2.900	3.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	696.100,00	714.000	719.500	659.500	659.500	659.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.587.800,00	1.419.800	1.414.700	1.414.700	1.414.700	1.414.700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	500,00	500	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.328.200,00	2.179.200	2.137.400	2.077.500	2.077.600	2.077.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-727.900,00	-715.800	-628.900	-569.000	-569.100	-569.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-727.900,00	-715.800	-628.900	-569.000	-569.100	-569.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-727.900,00	-715.800	-628.900	-569.000	-569.100	-569.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.000,00	18.400	1.200	1.200	1.200	1.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.000,00	-18.400	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-746.900,00	-734.200	-630.100	-570.200	-570.300	-570.400

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5420 Kreisstraßen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54201	Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen	Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Produkt

5420 **Kreisstraßen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5420	Anteil Aufw and an Gesamt	1,31%	1,08%	1,05%
PGZ-5420	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	68,74%	67,15%	70,58%
PGZ-5420	Anteil EUR je Einw ohnerIn	18,21	16,82	16,41

Grundzahlen

54201 **Bau/Unterhaltung von Kreisstraßen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-54201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-727.900	-715.800	-628.900
LGZ-54201-02	Stellen/VZÄ	0,700	0,700	0,050

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge und Abschreibungen des Anlagevermögens ...

Die Ansätze für 2017 bewegen sich in etwa auf Vorjahreshöhe

Für die Abschreibungen bei den Kreisstraßen sind wie im Vorjahr 1,3 Mio. EUR eingestellt; dies gilt auch für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Erträge aus Zuschüssen Dritter) von 1,0 Mio. EUR.

Weiter sind Allgemeine Straßenzuweisungen des Landes in Höhe von 483,5 TEUR (Vorjahr 438,3 TEUR) eingestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Unterhalt an Kreisstraßen sind wie im Vorjahr 190.000 EUR vorgesehen. Bei den vom Land auch für die Landkreise wahrgenommenen gemeinschaftlichen Straßenunterhalt sind 450.000 EUR (Vorjahr 450.000 EUR) eingeplant. Weiter sind Erstattungsleistungen für die Oberflächenentwässerung an die kreisangehörigen Gemeinden von 65.000 EUR (Vorjahr 70.000 EUR) veranschlagt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Hesse

Beschreibung des Produktes Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen, Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs. **Auftragsgrundlage** Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)

Zielgruppe Fahrgäste ÖPNV/SPNV

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	197.500,00	198.500	197.100	197.100	197.100	197.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	197.500,00	198.500	197.100	197.100	197.100	197.100
11.	- Personalaufwendungen	32.600,00	33.400	34.000	34.600	35.200	35.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017.700,00	1.289.700	1.496.500	1.083.500	1.107.700	1.110.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	421.000,00	448.600	441.100	441.100	441.100	437.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	204.000,00	182.000	206.000	182.700	184.000	186.400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	200,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.675.500,00	1.953.700	2.177.600	1.741.900	1.768.000	1.770.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.478.000,00	-1.755.200	-1.980.500	-1.544.800	-1.570.900	-1.573.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.478.000,00	-1.755.200	-1.980.500	-1.544.800	-1.570.900	-1.573.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.478.000,00	-1.755.200	-1.980.500	-1.544.800	-1.570.900	-1.573.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.200,00	9.900	9.300	9.300	9.300	9.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.200,00	-9.900	-9.300	-9.300	-9.300	-9.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.488.200,00	-1.765.100	-1.989.800	-1.554.100	-1.580.200	-1.582.700

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54701	Fortschreibung Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund	Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargemeinschaften.
54702	Zuschüsse	Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

Produkt

5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5470	Anteil Aufw and an Gesamt	0,94%	0,96%	1,07%
PGZ-5470	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	11,79%	10,16%	9,05%
PGZ-5470	Anteil EUR je Einw ohnerIn	13,11	15,08	16,80

Grundzahlen

54701 Fortschreibung Nahverkehrsplan/Verkehrsverbund

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-54701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-44.400	-21.800	-45.200
LGZ-54701-02	Stellen/VZÄ	0,223	0,223	0,223

54702 Zuschüsse

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-54702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.433.600	-1.733.400	-1.935.300
LGZ-54702-02	Stellen/VZÄ	0,154	0,154	0,154

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 54701 Fortschreibung Nahverkehrsplan/Verkehrsverbund

Die Aufgabenträger sollen nach dem Nahverkehrsgesetz Nahverkehrspläne aufstellen. Sie sind nach Ablauf von 5 Jahren fortzuschreiben. Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans soll auch ein Haltestellenkataster erstellt werden (Information im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr am 27.04.2015). Es werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 25,0 TEUR benötigt.

Leistung 5702 Zuschüsse

Zweckgebundene Zuweisung des Landes nach § 10 Abs. 1 Nahverkehrsgesetz

Die geplante Zuweisung von 143.000 EUR erfolgt unter Zugrundelegung der Einwohnerzahlen im Landkreis und des Regionalisierungsgesetzes vom 12.12.2007. Für das Jahr 2015 hat der Landkreis dazu 146,8 TEUR erhalten.

Rahmenvertrag Bestandssicherung

Grundlage ist der Rahmenvertrag über die Bestandssicherung von bereits stillgelegten oder stilllegungsgefährdeten Eisenbahninfrastrukturen der DB Netz AG in Rheinland-Pfalz vom 22.09. bzw. 18.11.2008. Eingestellt sind dafür 100 EUR.

KVV Übernahme der verbundbedingten Lasten und Anteil am Verlustausgleich

Grundlage ist die ergänzende Vereinbarung zum Gesellschaftervertrag des KVV über die Finanzierung der Verbundorganisation sowie der verbundbedingten Lasten vom 15.11.2013. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2018. Es werden 600,0 TEUR benötigt.

Linienbündel Germersheim

Das Linienbündel Germersheim wurde 2012 in 3 Losen ausgeschrieben. Vergabestelle und Verrechnungsstelle ist der VRN. Es fallen 460,4 TEUR an Aufwendungen an.

Kreistagsbeschluss 27.02.2012

Es werden auch die Anteile der umgewandelten Schülerverkehre verbucht. Mit der Ausschreibung des Linienbündel Germersheim wurden die Schülerverkehre bis auf wenige Ausnahmen in den ÖPNV integriert.

Verbundbeitrag einschl. Verwaltungsbeitrag an VRN

Der Landkreis gehört zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Die Verbandsumlage 2015 beträgt 144,5 TEUR. Für den Übergangstarif KVV/VRN werden jährlich 31,0 TEUR bezahlt. Die Jahrespauschale für die Verrechnungsstelle VRN beträgt 2 TEUR. Es werden voraussichtlich 2017 Mittel von 181.000 EUR benötigt.

Anschubfinanzierung

Die AVG stellte dem Landkreis Germersheim 2011 einmalig 245.000,00 EUR als Anschubunterstützung für das Buskonzept zur Verfügung. Die Rückzahlung erfolgt bis spätestens 1.1.2017 zzgl. Zinsen in Höhe von 2,5 % über EZB-Basiszinssatz (s. Ergänzungsvereinbarung vom 22.12.2011). Es sind dazu in 2016 251 TEUR vorgesehen. Ab 2017 entfällt der Sonderbedarf.



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt 5610 Immissionen

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Hesse

Beschreibung des Produktes
Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände,
Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen,
Flora, Fauna und Schutzgüter

Auftragsgrundlage
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
(UVPG).

Zielgruppe
Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.000,00	75.000	120.000	120.000	120.000	120.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	1.100	2.500	2.500	2.500	2.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	70.700,00	76.100	122.500	122.500	122.500	122.500
11.	- Personalaufwendungen	23.900,00	58.600	87.600	89.400	91.200	93.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.200,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	29.100,00	58.600	95.600	97.400	99.200	101.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	41.600,00	17.500	26.900	25.100	23.300	21.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	41.600,00	17.500	26.900	25.100	23.300	21.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	41.600,00	17.500	26.900	25.100	23.300	21.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.700,00	21.600	32.600	32.600	32.600	32.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.700,00	-21.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	32.900,00	-4.100	-5.700	-7.500	-9.300	-11.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 31Bauen, Kreisverwaltung
Produkt 5610 Immissionen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
56101	Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen	Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.
56102	Überwachung von Anlagen	Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.
56103	Stellungnahmen	Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden

Produkt
5610 Immissionen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5610	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,03%	0,05%
PGZ-5610	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	242,96%	129,86%	128,14%
PGZ-5610	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,23	0,45	0,73

Grundzahlen
56101 Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-56101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	49.800	35.000	52.300
LGZ-56101-02	Stellen/VZÄ	0,220	0,570	0,920

56102 Überwachung von Anlagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-56102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.200	-3.700	-7.500
LGZ-56102-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,050	0,100

56103 Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-56103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.000	-13.800	-17.900
LGZ-56103-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,200	0,300

Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushalts
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Anpassung der Verwaltungsgebühren auf 120,0 TEUR (Vorjahr 75,0 TEUR).



3 GB 3: Bauen und Umwelt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.039.700,00	-2.360.800	-2.716.300	-2.160.400	-2.163.000	-2.191.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-2.039.700,00	-2.360.800	-2.716.300	-2.160.400	-2.163.000	-2.191.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-2.039.700,00	-2.360.800	-2.716.300	-2.160.400	-2.163.000	-2.191.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-2.039.700,00	-2.360.800	-2.716.300	-2.160.400	-2.163.000	-2.191.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	634.000,00	390.000	2.044.200	2.500.000	3.401.000	1.787.000
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	635.000,00	391.000	2.045.200	2.501.000	3.402.000	1.788.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	60.000,00	60.000	1.268.000	2.560.000	60.000	60.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	684.300,00	640.000	1.176.000	0	3.580.000	2.060.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	744.300,00	700.000	2.444.000	2.560.000	3.640.000	2.120.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-109.300,00	-309.000	-398.800	-59.000	-238.000	-332.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.149.000,00	-2.669.800	-3.115.100	-2.219.400	-2.401.000	-2.523.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 31

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5112 Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019						1.200.000	2.500.000	0	0	0	0	0	3.700.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019						1.200.000	2.500.000	0	0	0	0	0	3.700.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018							2.500.000							2.500.000

2 5420 Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der K 8 zwischen Bellheim und Hördt

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	462.000	0	0	0	462.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.000	0	0	0	0	0	0	0	560.000	0	0	0	561.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.000	0	0	0	0	0	0	0	-98.000	0	0	0	-99.000

3 5420 Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

Einzahlungen Finanzhaushalt		1.652.137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.652.100
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.653.006	-39.617	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.613.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-869	39.617	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38.700

4 5420 Ortsrandstraße Hatzenbühl im Zuge der K 10

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	3.000.000	0	0	0	0	3.000.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	3.000.000	0	0	0	0	3.000.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

5 5420 Radweg entlang der K 16 (Büchelberg/Minfeld)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2020	0	0	0	0	0	0	0	0	1.325.000	0	0	0	975.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2020	0	0	0	0	0	0	0	0	1.500.000	0	0	0	1.500.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	-175.000	0	0	0	-525.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	

12 5420 Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg, II Bauabschnitt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2019	347	0	0	0	0	162.500	0	0	162.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	0	0	250.000	0	0	250.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		347	0	0	0	0	-87.500	0	0	-87.200

13 5420 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden/Gemeindeverbände (Anteil an der Straßenentwässerung)

Auszahlungen Finanzhaushalt		60.280	56.944	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	417.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-60.280	-56.944	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	-417.200

14 5420 K 3 - Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	169.000	0	0	0	0	169.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	260.000	0	0	0	0	260.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-91.000	0	0	0	0	-91.000

15 5420 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und der A 65

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	0	59.200	0	0	0	0	0	0	59.200
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015	0	102.684	0	0	0	0	0	0	102.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-43.484	0	0	0	0	0	0	-43.500

16 5420 K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	0	90.000	0	0	0	0	0	0	90.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015	0	156.840	0	0	0	0	0	0	156.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-66.840	0	0	0	0	0	0	-66.800

17 5420 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und Schaidt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	234.000	0	0	0	0	0	234.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	360.000	0	0	0	0	0	360.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-126.000	0	0	0	0	0	-126.000

18 5420 K 10 - L 540 - Einrichtung einer abknickenden Vorfahrt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	104.000	0	0	0	0	104.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	160.000	0	0	0	0	160.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-56.000	0	0	0	0	-56.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
								9	10	11	12	13	14	15	16	

19 5420

K 29 / B 35 - Ausbau der Anschlussstelle durch Anlage einer Auffahrtsrampe

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	376.200	0	0	0	0	0	376.200
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	456.000	0	0	0	0	0	456.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-79.800	0	0	0	0	0	-79.800

20 5420

K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Feldlachgraben am südlichen Ortsausgang von Hatzenbühl

Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	-40.000

21 5420

K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Otterbach nördlich von Jockgrim

Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	60.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000

22 5420

K 10 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	156.000	195.000	0	0	0	0	0	351.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	240.000	300.000	0	0	0	0	0	540.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-84.000	-105.000	0	0	0	0	0	-189.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-631.925	-270.701	-310.000	-391.800	-60.000	-239.000	-333.000	0	0	-2.586.500
--	--	----------	----------	----------	----------	---------	----------	----------	---	---	------------

Öffentlicher Personennahverkehr

23 5470

Stadtbahn Würth - Germersheim (Nettoanteil)

Auszahlungen Finanzhaushalt		6.820.201	0	0	0	0	0	0	0	0	6.820.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-6.820.201	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.820.200

24 5470

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		3.449	0	0	8.000	0	0	0	0	0	11.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.449	0	0	-8.000	0	0	0	0	0	-11.400

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								1	2	3	4	5	6	7	

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 31

Einzahlungen Finanzhaushalt	bis später	2.260.022	409.080	390.000	2.044.200	2.500.000	3.401.000	1.787.000	0	12.438.600
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	9.715.597	679.316	700.000	2.444.000	2.560.000	3.640.000	2.120.000	0	21.856.700
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-7.455.575	-270.237	-310.000	-399.800	-60.000	-239.000	-333.000	0	-9.418.100

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 31

Lfd. Nr. 1 Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Der Landkreis beabsichtigt im Rahmen der gemeinsamen Breitbandinitiative des Bundes und des Landes die Durchführung eines kreisweiten Projektes zur Verbesserung der Breitbandversorgung in den bislang noch unterversorgten Gebieten. Ziel ist es, einen möglichst flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes mit NGA-Anschlüssen mit mindestens 50 Mbit/s für den privaten Bereich sowie mit mindestens 100 Mbit/s für den gewerblichen Bereich zu realisieren. Die Förderprogramme des Bundes und des Landes stellen eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 90 % in Aussicht. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten werden von den Gemeinden übernommen.

Lfd. Nr. 2 K 8 – Straßenbegleitender Radweg zwischen Hördt und Bellheim

Im Rahmen der akzeptanzfördernden Maßnahmen für den Reserveraum Hördter Rheinaue wünscht die OG Hördt den Anschluss der Ortslage an den bestehenden Mitfahrerparkplatz an der B 9 mit einem straßenbegleitenden Radweg östlich der K 8. Die Maßnahme wird von der SGD finanziell unterstützt. Das Umweltministerium hat inzwischen eine positive naturschutzfachliche Beurteilung für den Verlauf des Radweges östlich der K 8 abgegeben, so dass der von der OG präferierte Verlauf bei der Planung weiterverfolgt werden kann. Zur Herstellung des Baurechts ist ein Planfeststellungsverfahren notwendig. Nach aktuellem Stand die Durchführung der Maßnahme frühestens 2020 realistisch.

Lfd. Nr. 4 K 10 - Neubau Ortsumgehung Hatzenbühl

Insbesondere die schwierige Entwässerungsplanung sowie die Abstimmung mit der Landwirtschaft haben zu einer Verlängerung des Planungsprozesses beigetragen. Der aktuelle Zeitplan sieht für 2017 die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen vor. Bei optimalem Verfahrensverlauf ist frühestens 2019 mit dem Baubeginn zu rechnen.

Lfd. Nr. 8 K 15 – Kombiniertes Rad- und Fußgängerweg zur Querung der Bahnlinie am nördlichen Ortsausgang von Schaidt

Geplant ist ein Lückenschluss für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Ortslage Schaidt und dem nördlich der Bahnstrecke beginnenden Rad- und Gehweg Richtung Vollmersweiler. Aufgrund des langwierigen Abstimmungsprozesses mit der Bahn und der Berücksichtigung von zwischenzeitlich geänderten Richtlinien der Bahn ist frühestens 2019 mit einer Durchführung der Baumaßnahme zu rechnen.

Lfd. Nr. 14 K 3 – Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

Da die Fahrbahnbreite auf dem betreffenden Abschnitt nur 4,5 - 5m beträgt, kommt es bei Begegnungsverkehr häufig zum Überfahren der Fahrbahnränder. Dies hat zur Folge, dass die Bankette stark ausgefahren und die Fahrbahnränder teilweise weggebrochen sind. Es ist eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,5m geplant. Die Herstellung des Baurechts soll bis Ende 2016 erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2017 geplant.

Lfd. Nr. 18 K 10 / L 540 – Einrichtung einer abknickenden Vorfahrt

Entsprechend der Hauptverkehrsströme von der L540 auf die K10 und umgekehrt erfolgt am betreffenden Knotenpunkt seit September 2013 ein Verkehrsversuch mit abknickender Vorfahrt.

Da sich die geänderte Vorfahrtsregelung im Test bewährt hat, soll 2017 ein dauerhafter Umbau des zurzeit provisorisch umgestalteten Kreuzungsbereichs durchgeführt werden.

Lfd. Nr. 19 K 29 / B 35 – Ausbau der Anschlussstelle durch Anlage einer Auffahrtsrampe

Um die Leistungsfähigkeit der Anschlussstelle B 35 / K 29 zu erhöhen, ist für Fahrzeuge die aus Richtung Norden/Insel Grün kommen, das Errichten einer zusätzlichen Auffahrtsrampe zur B 35 in Fahrtrichtung Speyer geplant.

Das Realisieren der Maßnahme soll 2017 erfolgen.

Lfd. Nr. 22 K 10 – Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Aufgrund der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich der Gemarkung Hatzenbühl und dem damit verbundenen Baustellenverkehr auf der K 10 zwischen Hatzenbühl und Herxheim wird der für 2016 auf diesem Abschnitt geplante Bestandsausbau der Fahrbahn auf das Jahr 2017 verschoben. Die Zuwendung des Landes beträgt 65 %.

Teilhaushalt FB 32 "Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt"

Dezernent 3: Michael Gaulty
 Produktverantwortlicher: Georg Roth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Sicherheit und Ordnung	Sicherheit und Ordnung III (e)	Ertrag	42.300	41.800	-500
PB 12	P 1221	Aufwand	89.900	84.300	-5.600
		Ergebnis	-47.600	-42.500	5.100
Natur- und Landschaftspflege	Gewässeraufsicht (e)	Ertrag	454.300	100.800	-353.500
PB 55	P 5520	Aufwand	548.200	240.400	-307.800
		Ergebnis	-93.900	-139.600	-45.700
	Landschafts- und Artenschutz (e)	Ertrag	226.500	221.500	-5.000
	P 5541	Aufwand	426.400	431.100	4.700
		Ergebnis	-199.900	-209.600	-9.700
	Eingriffe in Natur und Landschaft (e)	Ertrag	3.700	4.500	800
	P 5545	Aufwand	165.000	173.100	8.100
		Ergebnis	-161.300	-168.600	-7.300
	Landwirtschaft und Weinbau (e)	Ertrag	200	100	-100
	P 5553	Aufwand	14.900	12.600	-2.300
		Ergebnis	-14.700	-12.500	2.200
	Agrarfördermaßnahmen (e)	Ertrag	1.300	2.600	1.300
	P 5558	Aufwand	223.600	218.900	-4.700
		Ergebnis	-222.300	-216.300	6.000
	Gesamtsumme		-739.700	-789.100	-49.400

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	37.000,00	40.800	38.000	38.000	35.200	34.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.900,00	75.900	75.600	75.600	75.600	75.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.600	1.600	1.600	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.000,00	438.000	80.900	18.500	3.100	3.100
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.800	165.800	165.800	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	8.400,00	6.200	9.400	9.400	9.400	9.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	628.400,00	728.300	371.300	308.900	123.500	123.200
11.	- Personalaufwendungen	794.100,00	828.300	842.800	706.000	641.400	653.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.500,00	498.200	176.800	126.600	124.900	124.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	35.800,00	40.000	39.500	44.200	41.300	40.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	27.300,00	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	63.500,00	68.500	71.300	56.100	41.000	41.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.327.200,00	1.468.000	1.160.400	962.900	878.600	890.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-698.800,00	-739.700	-789.100	-654.000	-755.100	-767.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-698.800,00	-739.700	-789.100	-654.000	-755.100	-767.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-698.800,00	-739.700	-789.100	-654.000	-755.100	-767.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	349.100,00	362.300	339.900	339.300	339.300	343.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-349.100,00	-362.300	-339.900	-339.300	-339.300	-343.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.047.900,00	-1.102.000	-1.129.000	-993.300	-1.094.400	-1.110.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	1221	Sicherheit und Ordnung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Roth (L 12211)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.500,00	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.100,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	700	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	42.500,00	42.300	41.800	41.800	41.800	41.800
11.	- Personalaufwendungen	45.600,00	51.900	45.300	46.000	46.800	47.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	4.100,00	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	81.700,00	89.900	84.300	85.000	85.800	86.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-39.200,00	-47.600	-42.500	-43.200	-44.000	-44.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-39.200,00	-47.600	-42.500	-43.200	-44.000	-44.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-39.200,00	-47.600	-42.500	-43.200	-44.000	-44.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.100,00	26.800	25.200	25.100	25.100	25.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.100,00	-26.800	-25.200	-25.100	-25.100	-25.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-63.300,00	-74.400	-67.700	-68.300	-69.100	-70.200

Teilhaushalt FB 32Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 1221Sicherheit und Ordnung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12211	Jagd- und Fischereiwesen	Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten (Erteilung von Jagdscheinen, Abschussplanung und -überwachung, Jäger- und Fischerprüfungen, Jagd- und Fischereigenossenschaften).

Produkt

1221 **Sicherheit und Ordnung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1221	Anteil Aufw and an Gesamt	0,16%	0,15%	0,13%
PGZ-1221	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	30,48%	29,15%	33,86%
PGZ-1221	Anteil EUR je Einw ohnerIn	2,214	2,276	2,093

Grundzahlen

12211 **Jagd- und Fischereiwesen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12211-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.200	-47.600	-42.500
LGZ-12211-02	Stellen/VZÄ	1,690	1,820	1,820

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

1221 – Sicherheit und Ordnung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Überwiegender Ausweis von Erträgen aus den Aufgabenbereich Jagd- und Fischereiwesen. Gebühren für Jagdscheine und Jagdabgabe an das Land.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5520	Gewässeraufsicht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Roth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung), Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG)

Zielgruppe
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15.300,00	20.900	15.900	15.900	15.900	15.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.900,00	30.900	30.600	30.600	30.600	30.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.300,00	400.300	50.000	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.000,00	2.200	4.300	4.300	4.300	4.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	324.500,00	454.300	100.800	50.800	50.800	50.800
11.	- Personalaufwendungen	125.100,00	125.200	136.700	139.400	142.100	144.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	318.000,00	400.000	82.000	32.000	32.000	32.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	13.300,00	19.000	16.700	21.400	21.400	21.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.000,00	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	457.400,00	548.200	240.400	197.800	200.500	203.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-132.900,00	-93.900	-139.600	-147.000	-149.700	-152.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-132.900,00	-93.900	-139.600	-147.000	-149.700	-152.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-132.900,00	-93.900	-139.600	-147.000	-149.700	-152.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.100,00	52.700	49.300	49.200	49.200	49.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.100,00	-52.700	-49.300	-49.200	-49.200	-49.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-187.000,00	-146.600	-188.900	-196.200	-198.900	-202.300

Teilhaushalt FB 32Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 5520Gewässeraufsicht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55201	Gewässeraufsicht	Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
55202	Gewässerunterhaltung /-ausbau	Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung – Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen bzw. chemisch-physikalischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.
55203	Wasserrechtliche Verfahren/ Stellungnahmen	Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen); für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerausbaumaßnahmen (z. B. Verrohrungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.
55204	Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände	Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes.
55205	Bodenschutz	Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Produkt

5520 Gewässeraufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5520	Anteil Aufw and an Gesamt	0,26%	0,27%	0,12%
PGZ-5520	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	70,94%	82,87%	41,93%
PGZ-5520	Anteil EUR je Einw ohnerIn	3,58	4,23	1,85

Grundzahlen

55201 Gewässeraufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.900	-13.300	-15.400
LGZ-55201-02	Stellen	0,200	0,200	0,200

55202 Gewässerunterhaltung /-ausbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-52.600	-9.800	-48.200
LGZ-55202-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

55203 Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-54.200	-55.400	-42.000
LGZ-55203-02	Stellen/VZÄ	1,380	1,380	1,380

55204 Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.300	-2.200	-14.700
LGZ-55204-02	Stellen/VZÄ	0,020	0,020	0,020

55205 Bodenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-11.900	-13.200	-19.300
LGZ-55205-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 5520 Gewässeraufsicht

Leistung 55202 Gewässerunterhaltung/-ausbau

Gegenüber 2016 Veranschlagung neuer Maßnahmen beim Gewässerausbau/-unterhaltung (u. a. Queich, Lauter) von 32,0 TEUR.

Leistung 55205 Bodenschutz

Grundwasserverunreinigung US-Depot

Auf dem Gelände des US-Army Depots Germersheim liegen Untergrund- und Grundwasserverunreinigungen durch Mineralölprodukte vor. Von Dezember 1995 bis Dezember 2003 wurde daher auf Veranlassung des Landkreises Germersheim eine hydraulisch und pneumatisch unterstützte mikrobiologische in-situ-Sanierung der Boden- und Grundwasserverunreinigungen durchgeführt.

Der Rückbau der innerhalb des US-Depots verbliebenen Sanierungsinfrastruktur ist abgeschlossen. Die letzte Rückbaustufe soll `2016 und 2017 umgesetzt werden.

Hierfür wurden 2016 finanzielle Mittel in Höhe von 400 TEUR veranschlagt. Die Maßnahme wird 2016 nicht abgeschlossen werden können, so dass ein Teil des Ansatzes aus 2016 vermutlich erst 2017 wirksam wird. Der Anteil wird auf 50 TEUR geschätzt.

Die erforderlichen Mittel werden auf der Grundlage bestehender Finanzierungsverträge durch den Bund sowie die US-Streitkräfte vollständig erstattet und über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Schadensregulierungsstellen – SRB - Koblenz) bereitgestellt.

Die Maßnahmen gestalten sich für den Landkreis Germersheim dadurch kostenneutral.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5541	Landschafts- und Artenschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Roth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Landschaftsschutz: Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)

Zielgruppe
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.500,00	18.700	20.900	20.900	18.100	17.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.600	1.600	1.600	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.600,00	35.600	28.800	16.400	1.000	1.000
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.800	165.800	165.800	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.000,00	800	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	224.200,00	226.500	221.500	209.100	23.700	23.400
11.	- Personalaufwendungen	284.300,00	299.700	302.800	155.400	80.100	81.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.400,00	35.900	36.900	36.700	35.000	35.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	21.300,00	19.800	21.400	21.400	18.500	18.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	27.300,00	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	34.900,00	38.000	40.000	24.800	9.700	9.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	397.200,00	426.400	431.100	268.300	173.300	174.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-173.000,00	-199.900	-209.600	-59.200	-149.600	-150.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-173.000,00	-199.900	-209.600	-59.200	-149.600	-150.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-173.000,00	-199.900	-209.600	-59.200	-149.600	-150.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.200,00	125.300	117.700	117.500	117.500	118.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-124.200,00	-125.300	-117.700	-117.500	-117.500	-118.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-297.200,00	-325.200	-327.300	-176.700	-267.100	-269.700

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5541 Landschafts- und Artenschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55411	Schutzgebiete	Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete; Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.
55412	Artenschutz	Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen bei der Haltung artgeschützter Tiere wird vom Veterinäramt überwacht.
55413	Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)	Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Die Projektkosten werden durch Bund und Land mit insgesamt 90 % bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße mit 3,33 % gefördert.
55414	Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)	Artenschutzprojekt „Naturnahe Entwicklung des Auenlandes zur Förderung der Biodiversität in den Gemarkungen Neuburg und Berg“.

Produkt
5541 Landschafts- und Artenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5541	Anteil Aufw and an Gesamt	0,22%	0,21%	0,21%
PGZ-5541	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	56,45%	53,12%	51,38%
PGZ-5541	Anteil EUR je Einw ohnerIn	3,11	3,29	3,31

Grundzahlen
55411 Schutzgebiete

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-87.400	-109.500	-105.100
LGZ-55411-02	Stellen/VZÄ	0,540	0,665	0,665

55412 Artenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.600	-34.500	-31.200
LGZ-55412-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,550	0,550

55413 Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-53.200	-53.200	-60.800
LGZ-55413-02	Stellen/VZÄ	3,550	3,550	3,550

55414 Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-800	-2.700	-12.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
5541 - Landschafts- und Artenschutz
Leistung 55413 - Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt.

Die Förderung des Projektes läuft am 30.04.2018 aus.

Leistung 55414 - Sumpfschildkrötenprojekt

Projekt als EU gefördertes Interreg-Projekt 2014 abgeschlossen. Über die Interreg-Laufzeit hinaus sind als weitergeführtes Kreisprojekt noch wiederkehrende Folgekosten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Grundsteuer usw.) zu veranschlagen.

Zusätzlich sind zur Gewährleistung der Projektziele regelmäßige Pflegemaßnahmen erforderlich und ab 2017 neu eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5545	Eingriffe in Natur und Landschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Roth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)

Zielgruppe
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.200,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.400,00	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	35.100,00	3.700	4.500	4.500	4.500	4.500
11.	- Personalaufwendungen	130.100,00	136.700	143.800	146.800	149.800	152.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.200,00	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.500,00	2.100	2.900	2.900	2.900	2.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	158.800,00	165.000	173.100	176.100	179.100	182.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-123.700,00	-161.300	-168.600	-171.600	-174.600	-177.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-123.700,00	-161.300	-168.600	-171.600	-174.600	-177.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-123.700,00	-161.300	-168.600	-171.600	-174.600	-177.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.500,00	52.400	49.100	49.100	49.100	49.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.500,00	-52.400	-49.100	-49.100	-49.100	-49.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-163.200,00	-213.700	-217.700	-220.700	-223.700	-227.300

Teilhaushalt FB 32Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5545Eingriffe in Natur und Landschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55451	Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen	Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.
55452	Landschaftsplanung in der Bauleitplanung	Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)
55453	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung). Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, Investitions-Stock).

Produkt
5545 Eingriffe in Natur und Landschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5545	Anteil Aufw and an Gesamt	0,09%	0,08%	0,09%
PGZ-5545	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	22,10%	2,24%	2,60%
PGZ-5545	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,24	1,27	1,33

Grundzahlen
55451 Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen

LGZ-55451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-74.300	-104.800	-109.600
LGZ-55451-02	Stellen/VZÄ	0,790	1,220	1,220

55452 Landschaftsplanung in der Bauleitplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-38.200	-45.100	-43.000
LGZ-55452-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,600	0,600

55453 Sonstige Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-11.200	-11.400	-16.000
LGZ-55453-02	Stellen/VZÄ	0,170	0,170	0,170

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 5545 – Eingriffe in Natur und Landschaft
Leistung 55451 - Genehmigungen/ordnungsrechtliche Maßnahmen

Den Aufwendungen für die Pflege von Grundstücken aus Ausgleichsverpflichtungen infolge von Eingriffen in Natur und Landschaft stehen entsprechende Kostenerstattungen Dritter gegenüber.



Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
5553 Landwirtschaft und Weinbau

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Land

Produktart **Produktverantwortlicher**
Externes Produkt Herr G. Roth

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen. Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO)

Zielgruppe
Landwirte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	200	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	10.200,00	14.900	12.600	12.800	13.000	13.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	10.200,00	14.900	12.600	12.800	13.000	13.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.000,00	-14.700	-12.500	-12.700	-12.900	-13.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-10.000,00	-14.700	-12.500	-12.700	-12.900	-13.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-10.000,00	-14.700	-12.500	-12.700	-12.900	-13.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.400,00	6.900	6.100	6.100	6.100	6.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.400,00	-6.900	-6.100	-6.100	-6.100	-6.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.400,00	-21.600	-18.600	-18.800	-19.000	-19.300

Teilhaushalt FB 32Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5553Landwirtschaft und Weinbau

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55531	Höfeordnung / Wertermittlungen	Höfe und Grundstücke werden in der Höferolle beim Amtsgericht geführt. Über Anträge auf Eintragung und Löschung von Höfen entscheidet das Landwirtschaftsgericht unter Beteiligung des Höfeausschusses bei der Kreisverwaltung, von einzelnen Grundstücken der Höfeausschuss.
55532	Grundstücksverkehrsgesetz	Verträge über den Verkauf landwirtschaftlicher Grundstücke ab 0,5 ha und weinbaulicher Grundstücke ab 0,1 ha werden der Kreisverwaltung zur Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vorgelegt. Bei genehmigungsfreien Flächen wird ein Zeugnis erstellt. Bei Grundstücken ab einer Größe von 2 ha ist in Zusammenarbeit mit der Reichssiedlungsbehörde (DLR) ein mögliches Vorkaufsrecht zu prüfen.
55533	Milchabgabeverordnung Entfällt ab 2017	Nach der Milchabgabeverordnung überträgt die Kreisverwaltung Milchreferenzmengen. Beim Milchverkauf wird eine Bescheinigung über die Verkaufsmenge für die Börse erstellt. Bei Milchrückübertragung wird entweder eine Rückübertragung auf den Verpächter erstellt oder der Pächter nimmt sein Übernahmerecht wahr.
55534	Tierzuchtberatung	Beratung und Unterstützung von Landwirten in der Tierzucht; Geschäftsführung für Züchtervereinigungen

Produkt
5553 Landwirtschaft und Weinbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5553	Anteil Aufw and an Gesamt	0,01%	0,01%	0,01%
PGZ-5553	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,96%	1,34%	0,79%
PGZ-5553	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,08	0,11	0,10

Grundzahlen
55531 Höfeordnung / Wertermittlungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55531-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.000	-3.200	-3.100
LGZ-55531-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

55532 Grundstücksverkehrsgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55532-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.400	-10.800	-9.400
LGZ-55532-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,200	0,200

55533 Milchabgabeverordnung entfällt ab 2017

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55533-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-600	-700	0
LGZ-55533-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,000



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5558	Agrarfördermaßnahmen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Roth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Leistungen in Form von Direktzahlungen aufgrund der EU-Agrarreform 2004; Leistungen zur Minderung von Wettbewerbsverzerrungen, Beihilfen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren.	Förderrichtlinien der EU und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Zielgruppe
Bewirtschafter landwirtschaftlicher Nutzflächen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.900,00	1.300	2.600	2.600	2.600	2.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.900,00	1.300	2.600	2.600	2.600	2.600
11.	- Personalaufwendungen	198.800,00	199.900	201.600	205.600	209.600	213.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.100,00	5.300	900	900	900	900
18.	sonstige laufende Aufwendungen	22.000,00	18.400	16.400	16.400	16.400	16.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	221.900,00	223.600	218.900	222.900	226.900	231.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-220.000,00	-222.300	-216.300	-220.300	-224.300	-228.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-220.000,00	-222.300	-216.300	-220.300	-224.300	-228.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-220.000,00	-222.300	-216.300	-220.300	-224.300	-228.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.800,00	98.200	92.500	92.300	92.300	93.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.800,00	-98.200	-92.500	-92.300	-92.300	-93.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-322.800,00	-320.500	-308.800	-312.600	-316.600	-321.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 5558 Agrarfördermaßnahmen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55581	Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten Entfällt ab 2017	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zu Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten
55582	Direktzahlungen	Direktzahlungen umfassen folgende Förderverfahren: Basisprämie, Umverteilungsprämie, Junglandwirteprämie, Ökologisierungsprämie (Greening) und/oder Krisenvorsorge
55583	Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)	Unter dem Überbegriff Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) werden die neuen EULLa-Programmteile (Entwicklung von Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft) zusammengefasst
55584	Umstrukturierung im Weinbau	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Umstrukturierung im Weinbau

Produkt

5558 Agrarfördermaßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5558	Anteil Aufw and an Gesamt	0,12%	0,11%	0,11%
PGZ-5558	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,86%	0,58%	1,19%
PGZ-5558	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,74	1,73	1,68

Grundzahlen

55581 Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten **entfällt ab 2017**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55581-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.300	-6.900	0
LGZ-55581-02	Stellen/VZÄ	0,130	0,140	0,000

55582 Direktzahlungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55582-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-162.200	-145.700	-144.200
LGZ-55582-02	Stellen/VZÄ	2,690	2,190	2,340

55583 Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55583-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.900	-64.900	-66.700
LGZ-55583-02	Stellen/VZÄ	0,910	1,335	1,335

55584 Umstrukturierung im Weinbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-55584-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.600	-4.800	-5.400
LGZ-55584-02	Stellen/VZÄ	0,070	0,070	0,070



3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-611.400,00	-651.000	-716.700	-575.700	-675.600	-686.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-611.400,00	-651.000	-716.700	-575.700	-675.600	-686.700
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-611.400,00	-651.000	-716.700	-575.700	-675.600	-686.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-611.400,00	-651.000	-716.700	-575.700	-675.600	-686.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.133.700,00	1.122.100	816.100	283.100	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	200.000,00	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	1.333.700,00	1.162.100	826.100	293.100	10.000	10.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.500,00	100.000	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.041.800,00	825.400	914.000	342.500	20.000	20.000
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	1.122.300,00	925.400	914.000	342.500	20.000	20.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	211.400,00	236.700	-87.900	-49.400	-10.000	-10.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-400.000,00	-414.300	-804.600	-625.100	-685.600	-696.700

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 32

Einzahlungen Finanzhaushalt	bis später	5.462.161	836.997	1.162.100	826.100	293.100	10.000	10.000	0	8.600.400
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	5.083.781	673.511	925.400	914.000	342.500	20.000	20.000	5.000	8.144.100
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		378.380	163.485	236.700	-87.900	-49.400	-10.000	-10.000	-5.000	456.300

Ermächtigungsübertragungen

160.000

0

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 32

Lfd. Nr. 3 Durchgängigkeitsprojekt am Erlenbach in Leimersheim

Das Längsdurchgängigkeitsprojekt an der Mühle Emmerling am Erlenbach in Leimersheim wird bis auf Weiteres aufgegeben.

Lfd. Nr. 4 Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt. Die Förderung des Projektes läuft am 30.04.2018 aus.

Lfd. Nr. 5 Artenschutzprojekt Sumpfschildkröten

Projekt als EU gefördertes Interreg-Projekt 2014 abgeschlossen. Als weitergeführtes Kreisprojekt sollen u.a. im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens noch weitere Flächen zur Abrundung erworben und letzte biotopeinrichtende Maßnahmen vervollständigt werden.

Teilhaushalt FB 33 "Abfallrecht, Abfallwirtschaft"

Dezernent 3: Michael Gaulty

Produktverantwortlicher: Jürgen Stumpf

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Ver- und Entsorgung PB 53	Abfallrecht (e)		Ertrag	0	0
	P 5374	Aufwand	50.000	50.000	0
		Ergebnis	-50.000	-50.000	0
	Regiebetrieb Abfallwirtschaft (e)		Ertrag	200.500	0
	P 5379	Aufwand	0	0	0
		Ergebnis	200.500	200.500	0
Gesamtsumme			150.500	150.500	0

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	33	FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft
Produkt	5374	Abfallrecht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stumpf

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.	EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

Zielgruppe	Ziele
Verursacher, Abfallbesitzer	Reduzierung der widerrechtlich gelagerten Abfälle

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Produkt 5374 Abfallrecht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
53741	Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten	Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit Verwertung der Abfälle
53742	Abfallrechtliche Überwachungen	Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Produkt

5374 Abfallrecht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5374	Anteil Aufwand an Gesamt	0,03%	0,02%	0,02%
PGZ-5374	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5374	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,39	0,39	0,38

Grundzahlen

53741 Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-53741-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000

53742 Abfallrechtliche Überwachungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-53742-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Allgemein

Beim Produkt 5374 handelt es sich um das Wahrnehmen von Aufgaben der „Unteren Abfallbehörde“. Dagegen wird beim Produkt 5379 der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Kreisverwaltung der Abfallwirtschaft entsprechende Aufwendungen.

Es wird von gleichbleibenden Belastungen des Kreishaushalts ausgegangen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:17:24

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	33	FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft
Produkt	5379	Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stumpf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße und sichere Entsorgung sowie Aufbewahrung des Abfalls im Landkreis. Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.	Landesabfall- und Altlastengesetz (LabfAG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Rechtsverordnungen; Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

Zielgruppe
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.500,00	200.500	200.500	200.500	200.500	200.500

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Produkt 5379 Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
53790	Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung	Abwicklung Schrift- und Zahlungsverkehr, Bescheiderstellung, Forderungsüberwachung, Führung der Personenkonten, Öffentlichkeitsarbeit (zentraler Ausweis der Leistungsbeziehungen zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft)

Produkt

5379 Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5379	Anteil Aufw and an Gesamt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5379	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	100,00%	100,00%	100,00%
PGZ-5379	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen

53790 Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-53790-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	200.500	200.500	200.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Allgemein

Beim Produkt 5379 wird der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung entsprechende Aufwendungen (anteilige Personal- und Sachaufwendungen).

Ab 2015 ff. sind dafür 200,5 TEUR vorgesehen.



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.10.2016
Uhrzeit: 11:15:25

3 GB 3: Bauen und Umwelt
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	150.500,00	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Dezernat 3: Michael Gauly
 Produktverantwortliche: Marion Leiner

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Innere Verwaltung PB 11	Zentrales Grundstücks- und Gebäude- management (I)* P 1141	Ertrag	233.000	318.800	85.800
		Aufwand	1.842.300	2.117.600	275.300
		Ergebnis	-1.609.300	-1.798.800	-189.500
Gesamtsumme			-1.609.300	-1.798.800	-189.500

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.200,00	8.800	7.500	7.600	7.600	7.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	124.600,00	129.600	234.200	234.300	234.400	233.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.200,00	35.400	17.900	18.000	18.200	18.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	59.200	59.200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	183.100,00	233.000	318.800	260.100	260.400	259.400
11.	- Personalaufwendungen	692.300,00	880.500	1.032.000	1.052.400	1.020.900	1.041.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.000,00	337.000	412.600	396.300	359.000	367.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	103.100,00	109.100	106.200	106.000	106.000	105.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	584.700,00	515.700	566.800	544.200	546.400	548.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.715.100,00	1.842.300	2.117.600	2.098.900	2.032.300	2.062.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.671.600,00	1.661.200	1.905.600	1.945.600	1.878.700	1.910.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.671.600,00	1.661.200	1.905.600	1.945.600	1.878.700	1.910.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	139.600,00	51.900	106.800	106.800	106.800	106.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	34	FB 34: Liegenschaften
Produkt	1141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe u. freiwillige Leistung (BgA)	Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Internes und externes Produkt	Frau Leiner

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalsanierungen, Unterhaltung, dauernder Werterhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5410) - ohne selbständige Radwege Betrieb gewerblicher Art (BgA): Installation u. Betrieb eines Solarparks zur umweltgerechten Erzeugung von Strom in Eigenregie oder durch Verpachtung	Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG), Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe
Grundstücks- und Gebäudenutzer, Stromwirtschaft durch Verkauf von umweltgerecht erzeugtem Strom bzw. Verpachtung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.200,00	8.800	7.500	7.600	7.600	7.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	124.600,00	129.600	234.200	234.300	234.400	233.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.200,00	35.400	17.900	18.000	18.200	18.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	59.200	59.200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	183.100,00	233.000	318.800	260.100	260.400	259.400
11.	- Personalaufwendungen	692.300,00	880.500	1.032.000	1.052.400	1.020.900	1.041.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.000,00	337.000	412.600	396.300	359.000	367.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	103.100,00	109.100	106.200	106.000	106.000	105.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	584.700,00	515.700	566.800	544.200	546.400	548.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.715.100,00	1.842.300	2.117.600	2.098.900	2.032.300	2.062.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.532.000,00	-1.609.300	-1.798.800	-1.838.800	-1.771.900	-1.803.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.671.600,00	1.661.200	1.905.600	1.945.600	1.878.700	1.910.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.671.600,00	1.661.200	1.905.600	1.945.600	1.878.700	1.910.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	139.600,00	51.900	106.800	106.800	106.800	106.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Produkt 1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11411	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagement).
11412	Technisches Gebäudemanagement	Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitssicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).
11413	Dienstleistungsmanagement	Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung,, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst.
11414	Zentrale Vergabestelle (fakultativ)	Fakultative Leistung. Wird nur ausgewiesen, wenn eine zentrale Vergabestelle eingerichtet ist.
11415	Photovoltaikanlage (BgA)	Installation und Betreiben eines Solarparks (Photovoltaikanlagen) als Betrieb gewerblicher Art in Eigenregie oder durch Verpachtung, Reduzierung Schadstoffausstoß, Nutzung von Photovoltaikanlagen zur umweltfreundlichen Energieerzeugung, Verkauf der erzeugten Energie, Möglichkeit der späteren Eigennutzung

Produkt

1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1141	Anteil Aufw and an Gesamt	0,96%	0,91%	1,04%
PGZ-1141	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	10,68%	12,65%	15,05%
PGZ-1141	Anteil EUR je Einw ohnerIn	13,42	14,22	16,26

Grundzahlen

11411 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-747.300	-662.300	-817.200
LGZ-11411-02	Stellen/VZÄ	2,400	2,200	4,700

11412 Technisches Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-521.900	-663.300	-719.300
LGZ-11412-02	Stellen/VZÄ	6,800	7,000	8,500

11413 Dienstleistungsmanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-296.400	-335.600	-369.100
LGZ-11413-02	Stellen/VZÄ	3,416	4,416	4,416

11415 Photovoltaikanlage

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11415-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	33.600	51.900	106.800

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Veranschlagung von Stromverkauf aus Photovoltaikanlagen.

Personalaufwand

Es wurden zusätzliche Stellen beim kaufmännischen Gebäudemanagement geschaffen ; deswegen sind entsprechend höhere Personalaufwendungen einzuplanen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

U. a. Aufwand für Bauunterhaltungsmaßnahmen, die sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 44 TEUR erhöhen (2016: 116 TEUR, 2017: 159 TEUR)



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.428.900,00	-1.501.200	-1.692.600	-1.732.800	-1.665.900	-1.698.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.428.900,00	-1.501.200	-1.692.600	-1.732.800	-1.665.900	-1.698.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.428.900,00	-1.501.200	-1.692.600	-1.732.800	-1.665.900	-1.698.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.428.900,00	-1.501.200	-1.692.600	-1.732.800	-1.665.900	-1.698.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	40.000	50.000	140.000	120.000	120.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	40.000	50.000	140.000	120.000	120.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	12.500	60.000	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	380.000,00	825.000	937.500	242.100	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	380.000,00	837.500	997.500	242.100	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-380.000,00	-797.500	-947.500	-102.100	120.000	120.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.808.900,00	-2.298.700	-2.640.100	-1.834.900	-1.545.900	-1.578.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr			Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020		
														9	

Teilhaushalt FB 34

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 1141

Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	42.721	7.854	300.000	150.000	242.100	0	0	0	0	0	0	0	742.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-42.721	-7.854	-300.000	-150.000	-242.100	0	0	0	0	0	0	0	-742.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017				300.000										300.000

2 1141

Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	40.000	50.000	140.000	120.000	120.000	0	0	0	0	0	470.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	0	137.476	525.000	787.500	0	0	0	0	0	0	0	0	1.450.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-137.476	-485.000	-737.500	140.000	120.000	120.000	0	0	0	0	0	-980.000

3 1141

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	12.500	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	72.500
Beschaffung Mobilier für die gesamte Verwaltung	laufend	24.912	7.054	11.000	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	54.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-24.912	-7.054	-23.500	-62.000	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-126.500

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 34

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	0	0	40.000	50.000	140.000	120.000	120.000	0	0	0	0	0	470.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	67.633	152.384	848.500	999.500	244.200	2.200	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.319.200
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-67.633	-152.384	-808.500	-949.500	-104.200	117.800	117.700	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-1.849.200

Verpflichtungsermächtigungen

300.000

0

300.000

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 34

Lfd. Nr. 1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Mit den geplanten Mitteln soll u. a. Planungskosten und eine Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Lfd. Nr. 2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Im Haushaltsjahr 2017 werden Elektro- und Netzwerkinfrastrukturarbeiten sowie damit verbundene Arbeiten an Verteiler und der Peripherie realisiert.

Anteilig werden Landesmittel aus dem I-Stock veranschlagt.

Lfd. Nr. 3 Verschiedenes

Für eine effiziente Prozessabwicklung im kommunalen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ist die Implementierung einer Software geplant. Für die Maßnahme werden 60,0 TEUR eingeplant.

Teilhaushalt FB 41 "Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz"

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Herbert Wirth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	
Innere Verwaltung	Kommunalaufsicht (e)		Ertrag	1.300	1.800	500
PB 11	P 1182	Aufwand	84.300	114.700	30.400	
		Ergebnis	-83.000	-112.900	-29.900	
Sicherheit und Ordnung	Wahlen (e)		Ertrag	100	2.900	2.800
PB 12	P 1210	Aufwand	15.800	121.100	105.300	
		Ergebnis	-15.700	-118.200	-102.500	
	Sicherheit und Ordnung I (e)		Ertrag	43.700	50.500	6.800
	P 1221	Aufwand	205.100	188.300	-16.800	
		Ergebnis	-161.400	-137.800	23.600	
	Zentrale Bußgeldstelle (e)		Ertrag	33.000	44.000	11.000
	P 1222	Aufwand	42.100	40.300	-1.800	
		Ergebnis	-9.100	3.700	12.800	
	Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit		Ertrag	50.200	54.400	4.200
	P 1223	Aufwand	130.800	129.700	-1.100	
		Ergebnis	-80.600	-75.300	5.300	
	Regelung des Aufenthalts von Ausländern I		Ertrag	140.900	156.200	15.300
	P 1225	Aufwand	706.800	695.000	-11.800	
		Ergebnis	-565.900	-538.800	27.100	
	Brandschutz II (e)		Ertrag	200	400	200
	P 1260	Aufwand	97.400	103.400	6.000	
		Ergebnis	-97.200	-103.000	-5.800	
	Rettungsdienst (e)		Ertrag	0	0	0
	P 1270	Aufwand	73.500	79.400	5.900	
		Ergebnis	-73.500	-79.400	-5.900	
	Zivil- und Katastrophenschutz (e)		Ertrag	30.400	25.400	-5.000
	P 1280	Aufwand	406.000	425.500	19.500	
		Ergebnis	-375.600	-400.100	-24.500	
Gesamtsumme			-1.462.000	-1.561.800	-99.800	

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

375

Seite :
Datum: 31.10.2016
Uhrzeit: 10:00:45

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.900,00	43.000	53.000	38.000	38.000	38.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	223.600,00	216.100	227.200	227.200	227.200	227.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.100,00	34.100	5.600	5.600	5.600	5.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	52.300,00	6.600	49.800	49.800	49.800	49.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	340.900,00	299.800	335.600	320.600	320.600	320.600
11.	- Personalaufwendungen	949.200,00	1.113.200	1.158.200	1.180.600	1.203.400	1.226.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384.100,00	393.100	504.000	409.300	499.500	415.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	144.700,00	128.200	109.700	108.500	102.700	67.800
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	13.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	140.800,00	127.300	125.500	125.500	125.500	125.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.631.800,00	1.761.800	1.897.400	1.823.900	1.931.100	1.835.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.290.900,00	-1.462.000	-1.561.800	-1.503.300	-1.610.500	-1.514.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.290.900,00	-1.462.000	-1.561.800	-1.503.300	-1.610.500	-1.514.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.290.900,00	-1.462.000	-1.561.800	-1.503.300	-1.610.500	-1.514.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	460.000,00	445.800	511.700	510.400	510.400	516.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-460.000,00	-445.800	-511.700	-510.400	-510.400	-516.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.750.900,00	-1.907.800	-2.073.500	-2.013.700	-2.120.900	-2.031.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
1182 Kommunalaufsicht

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Land

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Wirth

Beschreibung des Produktes Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Beschlüssen, Verträgen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/
Auftragsgrundlage Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Zweckverbandsgesetz (ZweckVG).

Zielgruppe Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden
Ziele Zeitnahe Bearbeitung der kommunalen Förderanträge und Abgabe kommunalrechtlicher Stellungnahmen zu den bestehenden Vorlageterminen bzw. unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen, Erlass von Haushaltsgenehmigungen bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfristen (von 1 bzw. 2 Monaten).

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.700,00	1.300	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.700,00	1.300	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	83.000,00	83.300	113.700	115.900	118.200	120.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	84.000,00	84.300	114.700	116.900	119.200	121.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-82.300,00	-83.000	-112.900	-115.100	-117.400	-119.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-82.300,00	-83.000	-112.900	-115.100	-117.400	-119.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-82.300,00	-83.000	-112.900	-115.100	-117.400	-119.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.400,00	29.600	40.100	40.000	40.000	40.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.400,00	-29.600	-40.100	-40.000	-40.000	-40.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-112.700,00	-112.600	-153.000	-155.100	-157.400	-160.300

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1182Kommunalaufsicht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11821	Beratung und Genehmigungen	Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushalts-satzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienstrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug
11822	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu Investitionsstock- und öffentlichen Dorferneuerungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstock- und öffentliche Dorferneuerungsanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen (an EU, Bund und Land) hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden/Gemeindeverbände
11823	Beschwerden/Anzeigen	Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister, sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können, ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/VOL bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden
11824	Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen	Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

Produkt
1182 Kommunalaufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1182	Anteil Aufw and an Gesamt	0,05%	0,04%	0,06%
PGZ-1182	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	2,02%	1,54%	1,57%
PGZ-1182	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,66	0,65	0,88

Grundzahlen
11821 Beratung und Genehmigungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-41.000	-41.400	-36.500
LGZ-11821-02	Stellen/VZÄ	0,560	0,560	0,560

11822 Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.400	-25.700	-59.500
LGZ-11822-02	Stellen/VZÄ	0,345	0,345	0,845

11823 Beschwerden / Anzeigen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.400	-14.500	-13.800
LGZ-11823-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

11824 Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11824-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.500	-1.400	-3.100
LGZ-11824-02	Stellen/VZÄ	0,020	0,020	0,020



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1210	Wahlen und sonstige Abstimmungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Kreisverwaltung stellt zu allen unten angegebenen Wahlen einen Wahlleiter. Dieser organisiert mit Unterstützung der Kreisverwaltung die Wahlen. Bei den Bundestagswahlen erfolgt dies im Wechsel mit der Stadt Landau bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße.	Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWO) und entsprechende Verordnungen.

*alternativ: Die Kreisverwaltung stellt zu allen Wahlen einen Wahlleiter

Zielgruppe
Wahlberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	100	2.900	2.900	2.900	2.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	400,00	100	2.900	2.900	2.900	2.900
11.	- Personalaufwendungen	14.600,00	14.800	42.000	42.600	43.200	43.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	78.000	0	87.000	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.100,00	0	1.100	1.100	1.100	1.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	15.700,00	15.800	121.100	43.700	131.300	44.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.300,00	-15.700	-118.200	-40.800	-128.400	-42.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-15.300,00	-15.700	-118.200	-40.800	-128.400	-42.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-15.300,00	-15.700	-118.200	-40.800	-128.400	-42.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.500,00	5.400	5.000	5.000	5.000	5.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.500,00	-5.400	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.800,00	-21.100	-123.200	-45.800	-133.400	-47.000

Teilhaushalt ZB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12101	Europawahlen	Durchführung der Europawahl.
12102	Bundestagswahlen	Durchführung der Bundestagswahl.
12103	Landtagswahlen	Durchführung der Landtagswahl.
12104	Kommunalwahlen	Durchführung von Kommunalwahlen.
12105	Bürgerbegehren	Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.
12106	Sonstige Wahlen	Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Schöffenwahl; Volksbegehren und Volkszählungen
12107	Statistiken	Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus (Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen

Produkt
1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1210	Anteil Aufw and an Gesamt	0,01%	0,01%	0,06%
PGZ-1210	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	2,55%	0,63%	2,39%
PGZ-1210	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,12	0,12	0,93

Grundzahlen
12101 Europawahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12101-01	Europawahlen	-2.800	-3.000	-14.800
LGZ-12101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12102 Bundestagswahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12102-01	Bundestagswahlen	-2.800	-3.000	-10.000
LGZ-12102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12103 Landtagswahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12103-01	Landtagswahlen	-2.800	-4.000	-9.500
LGZ-12103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12104 Kommunalwahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12104-01	Kommunalwahlen	-6.900	-5.700	-83.900
LGZ-12104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,080	0,080	0,080

12107 Statistiken

LGZ-12107-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
--------------	-----------------------------	---	---	---

Leistung 12104 Kommunalwahlen

Ansätze – unabhängig von den Personalaufwendungen – in Abhängigkeit von den jeweiligen Wahlterminen.

Für 2017 werden folgende Sonderbedarfe ausgewiesen:

In Zusammenhang mit der in 2017 stattfindenden Landratswahl sind Sonderbedarfe eingestellt. Für Erstattungen an Gemeinden sind 61,0 TEUR und für Sachaufwendungen 15,0 TEUR etatisiert.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1221	Sicherheit und Ordnung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Roth (L 12211)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.500,00	42.000	49.700	49.700	49.700	49.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.300,00	1.700	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	43.800,00	43.700	50.500	50.500	50.500	50.500
11.	- Personalaufwendungen	185.900,00	189.500	173.900	177.300	180.800	184.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,00	700	700	700	700	700
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.900,00	14.900	13.700	13.700	13.700	13.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	201.400,00	205.100	188.300	191.700	195.200	198.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-157.600,00	-161.400	-137.800	-141.200	-144.700	-148.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-157.600,00	-161.400	-137.800	-141.200	-144.700	-148.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-157.600,00	-161.400	-137.800	-141.200	-144.700	-148.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.200,00	78.800	74.200	74.000	74.000	74.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-81.200,00	-78.800	-74.200	-74.000	-74.000	-74.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-238.800,00	-240.200	-212.000	-215.200	-218.700	-223.000

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12212	Waffenangelegenheiten	Bearbeitung von Waffenangelegenheiten (Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Vollzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich.
12213	Gewerbe	Bekämpfung der Schwarzarbeit, Versammlungsrecht, Geldwäschegesetz
12214	Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Bestattungsrecht, Unterbringung psychisch kranker Personen, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehrverordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten.

Produkt
1221 Sicherheit und Ordnung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1221	Anteil Aufw and an Gesamt	0,16%	0,15%	0,13%
PGZ-1221	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	30,48%	29,15%	33,86%
PGZ-1221	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,21	2,28	2,09

Grundzahlen
12212 Waffenangelegenheiten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12212-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-63.600	-66.500	-47.200
LGZ-12212-02	Stellen/VZÄ	1,500	1,500	1,500

12213 Gewerbe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12213-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	500	500	700
LGZ-12213-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

12214 Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12214-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-94.500	-95.400	-91.300
LGZ-12214-02	Stellen/VZÄ	1,500	1,500	1,500

Leistung 12212 Waffenangelegenheiten

Durch höhere Antragszahlen steigen die Gebühren für das Erteilen waffenrechtlicher Erlaubnisse (insbesondere „kleiner Waffenschein“) von 32,0 TEUR in 2016 auf 40,0 TEUR in 2017 (+8,0 TEUR).



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund Land Landkreis

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Wirth

Beschreibung des Produktes
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht.
Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten.

Auftragsgrundlage
Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse Spezialgesetze.

Zielgruppe
Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	29.000	500	500	500	500
9.	+ sonstige laufende Erträge	43.000,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	49.000,00	33.000	44.000	44.000	44.000	44.000
11.	- Personalaufwendungen	35.000,00	36.100	36.800	37.500	38.200	38.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800,00	2.000	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	10.000,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	48.800,00	42.100	40.300	41.000	41.700	42.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	200,00	-9.100	3.700	3.000	2.300	1.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	200,00	-9.100	3.700	3.000	2.300	1.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	200,00	-9.100	3.700	3.000	2.300	1.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.500,00	13.100	12.400	12.300	12.300	12.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.500,00	-13.100	-12.400	-12.300	-12.300	-12.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-13.300,00	-22.200	-8.700	-9.300	-10.000	-10.900

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
1222	Sonstige Verfahren	Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht und Straßenverkehrsrecht.

Produkt

1222 **Zentrale Bußgeldstelle**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1222	Anteil Aufw and an Gesamt	0,03%	0,02%	0,02%
PGZ-1222	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	100,41%	78,38%	109,18%
PGZ-1222	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,38	0,32	0,31

Grundzahlen

12222 **Sonstige Verfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	200	-9.100	3.700
LGZ-12222-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,500	0,500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Erträge

Produkt 1222 - Zentrale Bußgeldstelle

Leistung 12222 Sonstige Verfahren

Die Bußgeld-Erträge steigen von 29,0 TEUR auf 40,0 TEUR in 2017.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Bund

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr Wirth

Beschreibung des Produktes Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.
Auftragsgrundlage Personenstandsgesetz (PStG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG),

Zielgruppe
Einwohner, alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.100,00	50.100	53.000	53.000	53.000	53.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	100	1.400	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	50.300,00	50.200	54.400	54.400	54.400	54.400
11.	- Personalaufwendungen	120.600,00	118.400	117.300	119.700	122.100	124.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300,00	4.300	3.800	3.800	3.800	3.800
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.200,00	8.100	8.600	8.600	8.600	8.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	139.100,00	130.800	129.700	132.100	134.500	136.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-88.800,00	-80.600	-75.300	-77.700	-80.100	-82.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-88.800,00	-80.600	-75.300	-77.700	-80.100	-82.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-88.800,00	-80.600	-75.300	-77.700	-80.100	-82.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.600,00	60.700	57.100	57.000	57.000	57.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-62.600,00	-60.700	-57.100	-57.000	-57.000	-57.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-151.400,00	-141.300	-132.400	-134.700	-137.100	-140.100

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12231	Personenstandswesen	Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszweitbücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstandsfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung
12232	Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen	Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Produkt

1223 Personenstandswesen/ Staatsangehörigkeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1223	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,06%	0,06%
PGZ-1223	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	36,16%	38,38%	41,94%
PGZ-1223	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,69	-0,62	-0,58

Grundzahlen

12231 Personenstandswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.500	-9.800	-11.400
LGZ-12231-01	Stellen/VZÄ	0,125	0,125	0,125

12232 Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-79.300	-70.800	-63.900
LGZ-12232-02	Stellen/VZÄ	2,185	2,185	2,185



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12251, L 12252) Frau Heyn (L 12253)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestaltung.	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

Zielgruppe
Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.000,00	18.000	33.000	18.000	18.000	18.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.000,00	120.000	121.000	121.000	121.000	121.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.700,00	2.900	2.200	2.200	2.200	2.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	147.700,00	140.900	156.200	141.200	141.200	141.200
11.	- Personalaufwendungen	379.700,00	545.100	526.500	536.900	547.400	558.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.000,00	90.300	101.800	96.800	96.800	96.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	800,00	700	200	100	100	100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	13.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	68.700,00	70.700	66.500	66.500	66.500	66.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	536.200,00	706.800	695.000	700.300	710.800	721.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-388.500,00	-565.900	-538.800	-559.100	-569.600	-580.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-388.500,00	-565.900	-538.800	-559.100	-569.600	-580.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-388.500,00	-565.900	-538.800	-559.100	-569.600	-580.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.100,00	192.300	248.800	248.200	248.200	250.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-199.100,00	-192.300	-248.800	-248.200	-248.200	-250.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-587.600,00	-758.200	-787.600	-807.300	-817.800	-831.300

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12251	Aufenthaltstitel	Asylverfahren, Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz, etc., Duldungen, Aufenthaltstitel (Aufenthaltslaubnis, Niederlassungserlaubnis, Visa).
12252	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ablehnung/Rücknahme von Aufenthaltstiteln, Ausweisungen.

Produkt

1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1225	Anteil Aufw and an Gesamt	0,41%	0,63%	1,08%
PGZ-1225	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	26,62%	14,86%	10,77%
PGZ-1225	Anteil EUR je Einw ohnerIn	5,66	9,82	16,80

Grundzahlen

12251 Aufenthaltstitel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12251-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-292.600	-306.800	-334.300
LGZ-12251-02	Stellen/VZÄ	5,900	5,868	6,268

12252 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12252-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-95.900	-259.100	-204.500
LGZ-12252-02	Stellen/VZÄ	1,450	1,450	3,800

— Leistung 12252 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Die Kosten für die Abschiebungen können von 50,0 TEUR in 2016 auf 15,0 TEUR in 2017 (-35,0 TEUR) zurückgenommen werden. Denn die Aufwendungen für die Abschiebungen sind aufgrund der überwiegend freiwilligen Ausreise von Ausreisepflichtigen nicht wie zuerst erwartet, angestiegen.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1260	Brandschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse (vorbeugend), (L 12602) Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Zielgruppe
Feuerwehren, Gemeinden.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	200	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	500,00	200	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	45.600,00	39.500	41.200	42.000	42.800	43.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.700,00	51.800	55.800	56.900	58.000	59.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.900,00	6.100	6.400	6.400	6.400	6.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	95.200,00	97.400	103.400	105.300	107.200	109.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-94.700,00	-97.200	-103.000	-104.900	-106.800	-108.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-94.700,00	-97.200	-103.000	-104.900	-106.800	-108.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-94.700,00	-97.200	-103.000	-104.900	-106.800	-108.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.500,00	35.500	33.400	33.200	33.200	33.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.500,00	-35.500	-33.400	-33.200	-33.200	-33.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-131.200,00	-132.700	-136.400	-138.100	-140.000	-142.400

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1260 Brandschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12601	Gefahrenabwehr	Laufende Gefahrenabwehrhandlungen.
12603	Dienstleistungen für Dritte	Ausbildung der Feuerwehrangehörigen und Bereitstellung der Ausrüstung.

Produkt

1260 **Brandschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1260	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,08%	0,07%
PGZ-1260	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,13%	0,72%	0,34%
PGZ-1260	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,17	1,18	1,13

Grundzahlen

12601 **Gefahrenabwehr**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12601-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-63.800	-61.200	-65.700
LGZ-12601-02	Stellen/VZÄ	4,390	5,190	5,190

12603 **Dienstleistungen für Dritte**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12603-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-30.900	-36.000	-37.300
LGZ-12603-02	Stellen/VZÄ	0,160	0,160	0,160



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1270	Rettungsdienst

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.	Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-)

Zielgruppe
Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten, mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	2.100,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.600,00	71.400	77.300	79.400	81.400	83.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	72.700,00	73.500	79.400	81.500	83.500	85.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-72.700,00	-73.500	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-72.700,00	-73.500	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-72.700,00	-73.500	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	900,00	900	600	600	600	600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-900,00	-900	-600	-600	-600	-600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-73.600,00	-74.400	-80.000	-82.100	-84.100	-86.100

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1270 Rettungsdienst

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12701	Rettungswesen	Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.
12702	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungsleitstellen, sowie Kostenerstattung an den jeweiligen karitativen Betreiber der Leitstellen und Wachen.
12703	Aufsicht	Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden.

Produkt
1270 Rettungsdienst

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1270	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-1270	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-1270	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,57	0,57	0,61

Grundzahlen
12701 Rettungswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-700	-700	-700
LGZ-12701-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

12702 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-71.300	-72.100	-78.000
LGZ-12702-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

12703 Aufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12703-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-700	-700	-700
LGZ-12703-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Leistung 12702 Kostenbeteiligung

Erhöhung der Aufwendungen aufgrund Änderung der Pauschalen durch Vereinbarung des Landes mit den Trägern der Leitstellen von 53,0 TEUR in 2016 auf 58,9 TEUR in 2017.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1280	Zivil- und Katastrophenschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nichtmilitärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Zielgruppe
Bevölkerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	28.900,00	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.100,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	300	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	47.500,00	30.400	25.400	25.400	25.400	25.400
11.	- Personalaufwendungen	82.700,00	84.400	104.700	106.600	108.600	110.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.100,00	171.600	186.600	171.700	171.800	171.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	143.900,00	127.500	109.500	108.400	102.600	67.700
18.	sonstige laufende Aufwendungen	25.000,00	22.500	24.700	24.700	24.700	24.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	438.700,00	406.000	425.500	411.400	407.700	374.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-391.200,00	-375.600	-400.100	-386.000	-382.300	-349.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-391.200,00	-375.600	-400.100	-386.000	-382.300	-349.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-391.200,00	-375.600	-400.100	-386.000	-382.300	-349.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.300,00	29.500	40.100	40.100	40.100	40.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.300,00	-29.500	-40.100	-40.100	-40.100	-40.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-421.500,00	-405.100	-440.200	-426.100	-422.400	-390.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1280 Zivil- und Katastrophenschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12801	Zivilschutz	Verteidigungsbezogene Maßnahmen, wie Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung sowie die Errichtung von Schutzbauten, Ernährungsnotfallvorsorge und Wirtschaftssicherstellung.
12802	Katastrophenschutz	Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Produkt
1280 Zivil- und Katastrophenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1280	Anteil Aufw and an Gesamt	0,25%	0,20%	0,21%
PGZ-1280	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	10,83%	7,49%	5,97%
PGZ-1280	Anteil EUR je EinwohnerIn	3,43	3,13	3,27

Grundzahlen
12801 Zivilschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12801-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-26.400	-27.000	-23.200
LGZ-12801-02	Stellen/VZÄ	0,380	0,385	0,385

12802 Katastrophenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12802-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-364.800	-348.600	-376.900
LGZ-12802-02	Stellen/VZÄ	0,740	0,740	1,240

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Produkt 1280 – Zivil- und Katastrophenschutz
Leistung 12802 - Katastrophenschutz

Bei den Aufwendungen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände steigt der Bedarf um 15,0 TEUR auf 70,0 TEUR in 2017 an. Vorgesehen ist die Ersatzbeschaffung eines Bootsmotors für das kreiseigene Mehrzweckboot (keine Investition).



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.077.800,00	-1.264.000	-1.380.000	-1.320.800	-1.431.900	-1.369.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.077.800,00	-1.264.000	-1.380.000	-1.320.800	-1.431.900	-1.369.300
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.077.800,00	-1.264.000	-1.380.000	-1.320.800	-1.431.900	-1.369.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.077.800,00	-1.264.000	-1.380.000	-1.320.800	-1.431.900	-1.369.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	63.400,00	220.000	179.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	63.400,00	220.000	179.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	17.300,00	760.000	880.000	800.000	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	115.000,00	698.000	603.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	132.300,00	1.458.000	1.483.000	800.000	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-68.900,00	-1.238.000	-1.304.000	-800.000	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.146.700,00	-2.502.000	-2.684.000	-2.120.800	-1.431.900	-1.369.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	

Teilhaushalt FB 41

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 1270

Beteiligung an den Kosten für die Räumlichkeiten der Atemschutzübungsanlage

Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	32.660	15.095	0	10.000	0	0	0	0	57.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-32.660	-15.095	0	-10.000	0	0	0	0	-57.800

2 1270

Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Kandel

Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	700.000	400.000	400.000	0	0	0	1.500.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-700.000	-400.000	-400.000	0	0	0	-1.500.000
Ermächtigungsübertragung in 2016 für 2017				100.000						100.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					100.000					100.000

3 1270

NEU

Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Wörth

Auszahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	0	0	450.000	400.000	0	0	0	850.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-450.000	-400.000	0	0	0	-850.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					100.000					100.000

4 1280

Stationäre Atemschutzübungsanlage

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014ff	135.865	1.378	0	0	0	0	0	0	137.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-135.865	-1.378	0	0	0	0	0	0	-137.200

5 1280

Beteiligung an den Kosten für die Umrüstung des Abrollbehälter-Rüst

Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	60.000	20.000	0	0	0	0	80.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-60.000	-20.000	0	0	0	0	-80.000

6 1280

Rollwagen für den Dekontaminations-Lkw

Auszahlungen Finanzhaushalt	2015	0	18.469	0	0	0	0	0	0	18.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-18.469	0	0	0	0	0	0	-18.500

7 1280

Beschaffung Einsatzleitwagen und Abrollbehälter-Führung

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	120.000	120.000	0	0	0	0	240.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	423.000	423.000	0	0	0	0	846.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-303.000	-303.000	0	0	0	0	-606.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2015	2016		2017	2018	2019		
								1	2	3	4	5	6	7	

8 1280 NEU

Beschaffung eines Amphibienfahrzeugs

	2016	0	0	80.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80.000
Einzahlungen Finanzhaushalt															
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	0	120.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-40.000

9 1280 NEU

Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeug

	2017	0	0	0	39.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.000
Einzahlungen Finanzhaushalt															
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-11.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11.000

10 1280

Verschiedene Beschaffungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

	24.000	0	20.000	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64.000
Einzahlungen Finanzhaushalt															
Auszahlungen		269.021	2.705	155.000	130.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	556.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-245.021	-2.705	-135.000	-110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-492.800

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 41

	2011 ff	24.000	0	220.000	179.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	304.000
Einzahlungen Finanzhaushalt															
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	437.546	37.647	1.458.000	1.483.000	800.000	0	0	0	0	0	0	0	0	3.236.300
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-413.546	-37.647	-1.238.000	-1.304.000	-800.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.932.300

Verpflichtungsermächtigungen

100.000 200.000

300.000

12802 07120020

Sonstige Beschaffungen (Beschaffung mobiles Rückhaltesystem, Ausstattung Stabsraum, Aufbau Warnsystems, etc.)

2.705 85.000 60.000

12802 07120020 78560030

Beschaffung Rettungswagen für SEG-Sanität (Landeszuschuss 20.000 €)

70.000 70.000

Summe

2.705 155.000 130.000

Haushalt 2017

Erläuterungen FB 41

Lfd. Nr. 2 Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Kandel

Die Landkreise tragen nach § 11 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz die Kosten für die bauliche Herstellung und Erneuerung oder für angemietete Räumlichkeiten der in ihrem Gebiet befindlichen Rettungswachen in Höhe von 75 %. Eine Reduzierung des ursprünglichen Planansatzes von 1.500.000 € auf 900.000 €, da die ersten Pläne (Raumbedarf) zum Bau der Rettungswache abgeändert wurden.

Das Umsetzen der Maßnahme ist in 2017/2018 vorgesehen.

Lfd. Nr. 3 Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Wörth

Planungen für den Neubau Rettungswache Wörth für Wörth Maximiliansau und die Kostenschätzung liegen vor. Nach dem Rettungsdienstgesetz trägt die Kreisverwaltung 75 % der Zuwendungsfähigen Kosten. Bei den jetzt veranschlagten Kosten ist der Baugrund noch nicht berücksichtigt. Die Stadt Wörth hat hierzu noch kein Angebot unterbreitet.

Lfd. Nr. 5 Beteiligung an den Kosten für die Umrüstung des Abrollbehälter-Rüst

Maßnahme hat sich teilweise aus dem Vorjahr in das Haushaltsjahr 2017 verschoben.

Lfd. Nr. 7 Beschaffung Einsatzleitwagen und Abrollbehälter-Führung

Maßnahme hat sich aus dem Vorjahr in das Haushaltsjahr 2017 verschoben.

Lfd. Nr. 9 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeug

Ersatzbeschaffung eines MZF 1 für die DLRG Ortsgruppe Wörth. Die DLRG Ortsgruppe Wörth ist eine Einheit im Katastrophenschutz des Landkreises Germersheim. Damit für die Beschaffung eine finanzielle Zuwendung beim Land (MDI) beantragt werden kann, wird auf das Schreiben des ISM vom 5.6.2007, Az.: 29:07:352 verwiesen.

Teilhaushalt FB 42 "Straßenverkehr, Kfz-Zulassung"

Dezernentin 4: Tanja Koch
 Produktverantwortlicher: Bernd Pirron

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
	Sicherheit und Ordnung PB 12	Verkehrslenkung und -regelung,	Ertrag	43.600	40.700
	verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)	Aufwand	80.900	86.400	5.500
	P 1231	Ergebnis	-37.300	-45.700	-8.400
	Fahrerlaubnisse (e)	Ertrag	261.700	267.100	5.400
	P 1233	Aufwand	308.600	320.500	11.900
		Ergebnis	-46.900	-53.400	-6.500
	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	Ertrag	1.304.600	1.315.100	10.500
	P 1234	Aufwand	776.700	797.700	21.000
		Ergebnis	527.900	517.400	-10.500
Gesamtsumme			443.700	418.300	-25.400

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.597.600,00	1.597.600	1.609.300	1.609.300	1.614.300	1.615.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	11.900,00	10.700	12.000	12.000	12.000	12.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.611.100,00	1.609.900	1.622.900	1.622.900	1.627.900	1.629.400
11.	- Personalaufwendungen	872.700,00	871.700	912.000	929.800	948.000	966.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.800,00	89.700	90.200	90.200	90.200	90.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	7.400,00	6.500	3.000	3.000	1.500	600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	209.800,00	198.300	199.400	199.400	199.400	199.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.172.700,00	1.166.200	1.204.600	1.222.400	1.239.100	1.256.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	438.400,00	443.700	418.300	400.500	388.800	372.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	438.400,00	443.700	418.300	400.500	388.800	372.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	438.400,00	443.700	418.300	400.500	388.800	372.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	461.800,00	443.100	435.000	434.200	434.100	438.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-461.800,00	-443.100	-435.000	-434.200	-434.100	-438.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.400,00	600	-16.700	-33.700	-45.300	-66.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	42	FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt	1231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr B. Pirron

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und Betrieben.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße, Fahrlehrergesetz (FahrIG)

Zielgruppe
Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr, Fahrschulen, Fahrlehrer.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.000,00	43.000	39.500	39.500	39.500	41.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	600	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	43.900,00	43.600	40.700	40.700	40.700	42.200
11.	- Personalaufwendungen	76.900,00	79.000	84.300	85.900	87.500	89.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.900,00	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	78.800,00	80.900	86.400	88.000	89.600	91.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-34.900,00	-37.300	-45.700	-47.300	-48.900	-49.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-34.900,00	-37.300	-45.700	-47.300	-48.900	-49.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-34.900,00	-37.300	-45.700	-47.300	-48.900	-49.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.800,00	32.900	30.900	30.900	30.900	31.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.800,00	-32.900	-30.900	-30.900	-30.900	-31.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-68.700,00	-70.200	-76.600	-78.200	-79.800	-80.200

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Produkt 1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12311	Verkehrssicherheit	Diese umfasst insbesondere: Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.
12312	Genehmigungen Straßenverkehr	Erteilung von: Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye's, Oldtimer-Rundfahrten).
12313	Genehmigungen Betriebe	Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM), der Verkehrssicherstellung.

Produkt

1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1231	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-1231	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	55,71%	53,89%	47,11%
PGZ-1231	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,62	0,62	0,66

Grundzahlen

12311 Verkehrssicherheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.400	-20.700	-15.800
LGZ-12311-02	Stellen/VZÄ	0,766	0,766	0,766

12312 Genehmigungen Straßenverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.000	-16.800	-25.400
LGZ-12312-02	Stellen/VZÄ	0,366	0,366	0,366

12313 Genehmigungen Betriebe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	500	200	-4.500
LGZ-12313-02	Stellen/VZÄ	0,120	0,120	0,120



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
1233 Fahrerlaubnisse

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe
Auftraggeber Bund

Produktart Externes Produkt
Produktverantwortlicher Herr B. Pirron

Beschreibung des Produktes Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.
Auftragsgrundlage Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).

Zielgruppe Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.500,00	258.500	262.500	262.500	262.500	262.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.700,00	3.200	4.600	4.600	4.600	4.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	262.200,00	261.700	267.100	267.100	267.100	267.100
11.	- Personalaufwendungen	223.100,00	229.400	240.700	245.400	250.200	255.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.500,00	25.000	25.500	25.500	25.500	25.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.000,00	1.900	1.900	1.900	700	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	52.100,00	52.300	52.400	52.400	52.400	52.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	305.700,00	308.600	320.500	325.200	328.800	333.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-43.500,00	-46.900	-53.400	-58.100	-61.700	-65.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-43.500,00	-46.900	-53.400	-58.100	-61.700	-65.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-43.500,00	-46.900	-53.400	-58.100	-61.700	-65.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.000,00	107.700	101.200	101.000	101.000	102.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-111.000,00	-107.700	-101.200	-101.000	-101.000	-102.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-154.500,00	-154.600	-154.600	-159.100	-162.700	-168.000

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1233 Fahrerlaubnisse

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12331	Ertelung von Fahrerlaubnissen	Ertelung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Ertelung von Fahrerlaubnissen.
12332	Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen	Eignungsüberprüfungen bei Drogen- und Alkoholkonsum sowie bei körperlichen oder geistigen Mängeln; Anordnung von Aufbau Seminaren; Verwarnungen und FS-Entzügen in der Probezeit; Maßnahmen gegen Mehrfachtäter.
12333	Kontrollgerätekarten	Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

Produkt
1233 Fahrerlaubnisse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1233	Anteil Aufw and an Gesamt	0,17%	0,15%	0,16%
PGZ-1233	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	85,77%	84,80%	83,34%
PGZ-1233	Anteil EUR je Einw ohnerIn	2,39	2,38	2,46

Grundzahlen
12331 Ertelung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	22.700	24.000	22.300
LGZ-12331-02	Stellen/VZÄ	1,600	1,600	1,600

12332 Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-62.500	-66.900	-67.300
LGZ-12332-02	Stellen/VZÄ	2,288	2,288	2,288

12333 Kontrollgerätekarten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.700	-4.000	-8.400
LGZ-12333-02	Stellen/VZÄ	0,210	0,210	0,210

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier überwiegend um Verwaltungsgebühren in Zusammenhang mit dem Bearbeiten von Fahrerlaubnissen. Teile der Gebührenerträge werden an das Kraffahrtbundesamt sowie an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleitet.

Sonstige laufende Aufwendungen

Vor allem Aufwendungen durch Vorhalten von u. a. Führerscheinkarten der Bundesdruckerei.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	42	FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt	1234	Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr B. Pirron

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altauto-VO,

Zielgruppe
Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.296.100,00	1.296.100	1.307.300	1.307.300	1.312.300	1.312.300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.300,00	6.900	6.200	6.200	6.200	6.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.305.000,00	1.304.600	1.315.100	1.315.100	1.320.100	1.320.100
11.	- Personalaufwendungen	572.700,00	563.300	587.000	598.500	610.300	622.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.300,00	64.700	64.700	64.700	64.700	64.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.400,00	4.600	1.100	1.100	800	600
18.	sonstige laufende Aufwendungen	155.800,00	144.100	144.900	144.900	144.900	144.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	788.200,00	776.700	797.700	809.200	820.700	832.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	516.800,00	527.900	517.400	505.900	499.400	487.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	516.800,00	527.900	517.400	505.900	499.400	487.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	516.800,00	527.900	517.400	505.900	499.400	487.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	317.000,00	302.500	302.900	302.300	302.200	305.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-317.000,00	-302.500	-302.900	-302.300	-302.200	-305.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	199.800,00	225.400	214.500	203.600	197.200	182.200

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12341	Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen	Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen)
12342	Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten	Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleiberklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altkfz-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.
12343	Verwaltung Fahrzeugbestand	Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Produkt
1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1234	Anteil Aufw and an Gesamt	0,44%	0,38%	0,39%
PGZ-1234	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	165,57%	167,97%	164,86%
PGZ-1234	Anteil EUR je EinwohnerIn	6,17	5,99	6,12

Grund- und Kennzahlen
12341 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12341-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	508.700	527.900	503.800
LGZ-12341-02	Stellen/VZÄ	9,392	8,803	9,555

12342 Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12342-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	66.700	65.300	77.900
LGZ-12342-02	Stellen/VZÄ	1,550	1,550	1,550

12343 Verwaltung Fahrzeugbestand

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12343-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-58.600	-65.300	-64.300
LGZ-12343-02	Stellen/VZÄ	0,765	1,155	1,155

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es wird mit Gebührenerträgen in Höhe von 1.140 TEUR gerechnet (Vorjahr: 1.130 TEUR) (Zulassungsstelle Germersheim 660 TEUR, Außenstelle Kandel 480 TEUR).



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	507.700,00	517.500	480.100	463.500	451.500	435.800
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	507.700,00	517.500	480.100	463.500	451.500	435.800
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	507.700,00	517.500	480.100	463.500	451.500	435.800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	507.700,00	517.500	480.100	463.500	451.500	435.800
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	10.000,00	10.000	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	10.000,00	10.000	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-10.000,00	-10.000	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	497.700,00	507.500	480.100	463.500	451.500	435.800

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt FB 43 "Gesundheit, Verbraucherschutz"

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Dr. Christian Jestrabek

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	
Sicherheit und Ordnung PB 12	Lebensmittelüberwachung (e)		Ertrag	86.800	86.400	-400
	P 1241	Aufwand	192.700	186.300	-6.400	
		Ergebnis	-105.900	-99.900	6.000	
		Fleischhygiene (e)		Ertrag	42.400	42.300
	P 1243	Aufwand	240.100	237.400	-2.700	
		Ergebnis	-197.700	-195.100	2.600	
		Tierschutz und Tierseuchen (e)		Ertrag	4.900	25.400
	P 1244	Aufwand	363.700	382.600	18.900	
		Ergebnis	-358.800	-357.200	1.600	
		Gesundheitsdienste PB 41		Ertrag	300	2.000
P 4141	Aufwand	81.400	99.300	17.900		
	Ergebnis	-81.100	-97.300	-16.200		
	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst (e)		Ertrag	20.000	20.000	0
P 4142	Aufwand	150.100	152.900	2.800		
	Ergebnis	-130.100	-132.900	-2.800		
	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz (e)		Ertrag	40.400	41.100	700
P 4143	Aufwand	483.700	481.000	-2.700		
	Ergebnis	-443.300	-439.900	3.400		
	Stellungnahmen (e)		Ertrag	15.400	16.100	700
P 4144	Aufwand	343.900	354.600	10.700		
	Ergebnis	-328.500	-338.500	-10.000		
	Beratung und Betreuung (e)		Ertrag	500	400	-100
P 4145	Aufwand	235.600	223.800	-11.800		
	Ergebnis	-235.100	-223.400	11.700		
	Gesamtsumme			-1.880.500	-1.884.200	-3.700

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	95.500,00	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.000,00	109.500	109.500	109.500	109.500	109.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.400,00	4.400	27.400	27.400	27.400	27.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	226.200,00	210.700	233.700	233.700	233.700	233.700
11.	- Personalaufwendungen	1.522.500,00	1.654.400	1.667.800	1.700.500	1.733.600	1.767.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.400,00	91.600	88.400	88.400	88.400	88.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.100,00	2.200	2.000	1.600	1.200	900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	31.000,00	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	118.100,00	133.000	149.700	149.700	149.700	149.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.748.100,00	2.091.200	2.117.900	2.150.200	2.182.900	2.216.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.521.900,00	-1.880.500	-1.884.200	-1.916.500	-1.949.200	-1.982.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.521.900,00	-1.880.500	-1.884.200	-1.916.500	-1.949.200	-1.982.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.521.900,00	-1.880.500	-1.884.200	-1.916.500	-1.949.200	-1.982.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	704.500,00	700.500	658.400	657.200	656.800	664.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-704.500,00	-700.500	-658.400	-657.200	-656.800	-664.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.226.400,00	-2.581.000	-2.542.600	-2.573.700	-2.606.000	-2.646.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	1241	Lebensmittelüberwachung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden.	EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).

Zielgruppe
Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	75.500,00	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	1.000	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	87.000,00	86.800	86.400	86.400	86.400	86.400
11.	- Personalaufwendungen	159.600,00	169.300	162.900	166.100	169.300	172.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	300	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	6.100,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	183.000,00	192.700	186.300	189.500	192.700	195.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-96.000,00	-105.900	-99.900	-103.100	-106.300	-109.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-96.000,00	-105.900	-99.900	-103.100	-106.300	-109.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-96.000,00	-105.900	-99.900	-103.100	-106.300	-109.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.100,00	76.700	72.100	72.000	72.000	72.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-79.100,00	-76.700	-72.100	-72.000	-72.000	-72.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-175.100,00	-182.600	-172.000	-175.100	-178.300	-182.300

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz
Produkt 1241 Lebensmittelüberwachung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12411	Überwachung von Betrieben/Einrichtungen	Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.
12412	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen. Überwachung des Handels mit frei verkäuflichen Tierarzneimitteln.
12413	Konzessionen / Stellungnahmen	Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten. Prüfung und fachliche Stellungnahmen zu vorgelegten Bauplänen und Bauanträgen neu geplanter Einrichtungen oder Erweiterungen bzw. Änderungen bestehender Betriebe oder Einrichtungen einschließlich Erstellung der Gutachten. Beratung der Verbraucher und der Gewerbetreibenden zu lebensmittelrechtlichen Fragen.

Produkt
1241 Lebensmittelüberwachung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1241	Anteil Aufw and an Gesamt	0,10%	0,10%	0,09%
PGZ-1241	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	47,54%	45,04%	46,38%
PGZ-1241	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,43	1,49	1,43

Grundzahlen
12411 Überwachung von Betrieben / Einrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-54.100	-60.500	-56.000
LGZ-12411-02	Stellen/VZÄ	2,130	2,130	2,085

12412 Überwachung von Erzeugnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-24.000	-26.800	-27.300
LGZ-12412-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,450	0,450

12413 Konzessionen / Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.900	-18.600	-16.600
LGZ-12413-02	Stellen/VZÄ	0,340	0,340	0,340

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

In Zusammenhang mit der Umsetzung des Konnexitätsausführungsgesetzes und der dadurch vom Land Rheinland-Pfalz an die Kommunen übertragenen Aufgabenergebnen sich weitere Tätigkeiten im Bereich „Lebensmittelüberwachung“. Die Landesleistung beträgt wie im Vorjahr 75,5 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	1243	Fleischhygiene

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.	EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FIHV).

Zielgruppe
Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.500,00	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	900	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	52.800,00	42.400	42.300	42.300	42.300	42.300
11.	- Personalaufwendungen	157.700,00	205.800	202.900	206.900	210.900	215.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	18.300,00	18.300	18.500	18.500	18.500	18.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	192.000,00	240.100	237.400	241.400	245.400	249.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-139.200,00	-197.700	-195.100	-199.100	-203.100	-207.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-139.200,00	-197.700	-195.100	-199.100	-203.100	-207.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-139.200,00	-197.700	-195.100	-199.100	-203.100	-207.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.400,00	109.000	102.500	102.300	102.200	103.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-112.400,00	-109.000	-102.500	-102.300	-102.200	-103.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-251.600,00	-306.700	-297.600	-301.400	-305.300	-310.600

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz
Produkt 1243 Fleischhygiene

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12431	Überwachung von Betrieben und Einrichtungen	Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.
12432	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau.

Produkt
1243 Fleischhygiene

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1243	Anteil Aufwand an Gesamt	0,11%	0,12%	0,12%
PGZ-1243	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	27,50%	17,66%	17,82%
PGZ-1243	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,50	1,85	1,82

Grundzahlen
12431 Überwachung von Betrieben und Einrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-100.400	-113.700	-113.000
LGZ-12431-02	Stellen/VZÄ	1,782	1,782	1,782

12432 Überwachung von Erzeugnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12432-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-38.800	-84.000	-82.100
LGZ-12432-02	Stellen/VZÄ	2,366	2,366	2,349

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 1243 – Fleischhygiene
Leistung 12432 - Überwachung von Erzeugnissen

Es werden Verwaltungsgebühren für Schlachtungen in Vorjahreshöhe – 40 TEUR – eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
	1244	Tierschutz und Tierseuchen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heimtieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.	Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG)

Zielgruppe
Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.600,00	900	21.400	21.400	21.400	21.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	9.100,00	4.900	25.400	25.400	25.400	25.400
11.	- Personalaufwendungen	139.900,00	130.600	133.000	135.700	138.400	141.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.100,00	9.100	10.600	10.600	10.600	10.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	31.000,00	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.000,00	14.000	29.000	29.000	29.000	29.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	194.000,00	363.700	382.600	385.300	388.000	390.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-184.900,00	-358.800	-357.200	-359.900	-362.600	-365.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-184.900,00	-358.800	-357.200	-359.900	-362.600	-365.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-184.900,00	-358.800	-357.200	-359.900	-362.600	-365.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.500,00	54.900	51.600	51.600	51.600	52.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-56.500,00	-54.900	-51.600	-51.600	-51.600	-52.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-241.400,00	-413.700	-408.800	-411.500	-414.200	-417.400

Teilhaushalt FB 43Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 1244Tierschutz und Tierseuchen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12441	Tierschutz	Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.
12442	Tierseuchenbekämpfung	Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Brucellose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden.
12443	Tierkörperbeseitigung	Gewährleistung der ordnungsgemäßen Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

Produkt

1244 Tierschutz und Tierseuchen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1244	Anteil Aufw and an Gesamt	0,11%	0,18%	0,19%
PGZ-1244	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	4,69%	1,35%	6,64%
PGZ-1244	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,52	2,81	2,94

Grundzahlen

12441 Tierschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-65.000	-65.400	-58.200
LGZ-12441-02	Stellen/VZÄ	0,880	0,880	0,840

12442 Tierseuchenbekämpfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-84.000	-79.000	-83.400
LGZ-12442-02	Stellen/VZÄ	1,150	1,150	1,003

12443 Tierkörperbeseitigung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-12443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.900	-214.400	-215.600
LGZ-12443-02	Stellen/VZÄ	0,060	0,060	0,060

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt1244 – Tierschutz und Tierseuchen

Leistung 12441 Tierschutz

Sonstige laufende Erträge/Aufwendungen

Es ist mit vermehrten Tierwegnahmen zu rechnen, wodurch sich die Aufwendungen für Tierunterbringungen gegenüber dem Vorjahr erhöhen (2016: 5 TEUR, 2017: 20 TEUR). Es erfolgt eine Erstattung durch die Tierhalter, sodass auch die Erträge entsprechend anzupassen sind.

Leistung 12443 - Tierkörperbeseitigung

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge

Erhöhung der Aufwendungen, da Gerichtsentscheidung auf EU- und Landesebene vorhanden ist.

Es wurden zwei neue Zweckverbände gegründet:

1. Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte
2. Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Rheinland-Pfalz

Zukünftig erfolgt eine Ausschreibung, wer die eigentlichen Aufgaben der Tierkörperbeseitigung übernimmt. Da dies voraussichtlich ein Privatunternehmen sein wird, ist davon auszugehen, dass sich die Kosten gegenüber dem vorherigen Betreiber = Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rivenich nicht verringern werden.

Für die Haushaltsplanung 2017 ergeben sich nahezu keine neuen Informationen gegenüber 2016, d. h. dass die Abwicklung des insolventen Zweckverband Tierkörperbeseitigung i. L. weiter ansteht. Wie in 2016 werden aufgrund des für den Landkreis Germersheim maßgebenden Umlageschlüssels (1,727 %) von den voraussichtlichen Liquidationskosten von 7,5 Mio. EUR ein Anteil von 130 TEUR bereit gestellt.



	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4141	Gesundheitsplanung und -förderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

- der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes,
- Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote.

Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der Beobachtung, Untersuchung.

Zielgruppe
Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	300	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	400,00	300	2.000	2.000	2.000	2.000
11.	- Personalaufwendungen	79.200,00	77.900	95.800	97.500	99.200	100.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	82.700,00	81.400	99.300	101.000	102.700	104.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-82.300,00	-81.100	-97.300	-99.000	-100.700	-102.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-82.300,00	-81.100	-97.300	-99.000	-100.700	-102.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-82.300,00	-81.100	-97.300	-99.000	-100.700	-102.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.800,00	26.400	24.800	24.700	24.700	25.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.800,00	-26.400	-24.800	-24.700	-24.700	-25.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-111.100,00	-107.500	-122.100	-123.700	-125.400	-127.400

Teilhaushalt FB 43Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4141Gesundheitsplanung und -förderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41411	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial, aufklärende Gesundheitsberatung
41412	Mitarbeit in AG's, Gremien	Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien
41413	Regionale Gesundheitskonferenz	Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen, Koordination der Angebote auf regionaler ebene
41414	Planung	Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr
41415	Medizinalaufsicht	Aufsicht über Ärzte, medizinisches Personal und Heilkunde, Überwachung des Handels mit freiverkäuflichen Arzneimitteln

Produkt

4141 Gesundheitsplanung und -förderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4141	Anteil Aufw and an Gesamt	0,05%	0,04%	0,05%
PGZ-4141	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,48%	0,37%	2,01%
PGZ-4141	Anteil EUR je Einw ohnerIn	0,65	0,63	0,76

Grundzahlen

41411 Öffentlichkeitsarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.600	-17.800	-18.100
LGZ-41411-02	Stellen/VZÄ	0,273	0,223	0,223

41412 Mitarbeit in AG's, Gremien

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-43.600	-44.600	-58.300
LGZ-41412-02	Stellen/VZÄ	0,555	0,555	0,555

41414 Planung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.100	-18.700	-20.900
LGZ-41414-02	Stellen/VZÄ	0,238	0,225	0,225

41415 Medizinalaufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41415-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-41415-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule, Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

Zielgruppe
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11.	- Personalaufwendungen	148.400,00	144.500	147.200	150.100	153.100	156.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	300	400	400	400	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.100,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	153.800,00	150.100	152.900	155.800	158.800	161.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-133.800,00	-130.100	-132.900	-135.800	-138.800	-141.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-133.800,00	-130.100	-132.900	-135.800	-138.800	-141.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-133.800,00	-130.100	-132.900	-135.800	-138.800	-141.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.300,00	52.500	49.300	49.200	49.200	49.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-62.300,00	-52.500	-49.300	-49.200	-49.200	-49.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-196.100,00	-182.600	-182.200	-185.000	-188.000	-191.200

Teilhaushalt FB 43Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 4142Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41421	Einschulungsuntersuchungen	Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen
41422	Schulgutachten	Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen
41423	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	Untersuchung von Kindern bei besonderen Anlässen, Hinwirken auf die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen, Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

Produkt
4142 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4142	Anteil Aufw and an Gesamt	0,09%	0,07%	0,08%
PGZ-4142	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	13,00%	13,32%	13,08%
PGZ-4142	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,20	1,16	1,17

Grundzahlen
41421 Einschulungsuntersuchungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41421-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-138.700	-135.000	-137.500
LGZ-41421-02	Stellen/VZÄ	2,097	1,822	1,822

41422 Schulgutachten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41422-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.200	-10.100	-10.300
LGZ-41422-02	Stellen/VZÄ	0,102	0,102	0,102

41423 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41423-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	14.100	15.000	14.900
LGZ-41423-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,073	0,073

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transfererträge

Es handelt sich hier um die Landeszuweisung nach dem Kinderschutzgesetz. Mit dieser Zuweisung wird der den Gesundheitsämtern entstehende Aufwand für die Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen pauschal abgegolten.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Ermittlung von Infektionsquellen, Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung, Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen, Feststellen von Impflücken, Veranlassung von Schutzimpfungen, Durchführung von Impfterminen und Impfkationen, Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

Zielgruppe
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	400	1.100	1.100	1.100	1.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	40.600,00	40.400	41.100	41.100	41.100	41.100
11.	- Personalaufwendungen	349.300,00	398.200	388.000	395.700	403.500	411.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.900,00	27.100	33.400	33.400	33.400	33.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.600,00	1.500	1.200	800	500	500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	50.500,00	56.900	58.400	58.400	58.400	58.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	411.300,00	483.700	481.000	488.300	495.800	503.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-370.700,00	-443.300	-439.900	-447.200	-454.700	-462.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-370.700,00	-443.300	-439.900	-447.200	-454.700	-462.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-370.700,00	-443.300	-439.900	-447.200	-454.700	-462.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.100,00	180.000	158.100	157.800	157.700	159.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-161.100,00	-180.000	-158.100	-157.800	-157.700	-159.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-531.800,00	-623.300	-598.000	-605.000	-612.400	-622.000

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41431	Infektionsschutz	Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten
41432	Impfungen	Beratungen und Impfungen
41433	Hygieneüberwachung	Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Produkt

4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4143	Anteil Aufw and an Gesamt	0,23%	0,24%	0,24%
PGZ-4143	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	9,87%	8,35%	8,54%
PGZ-4143	Anteil EUR je Einw ohnerIn	3,22	3,73	3,69

Grundzahlen

41431 Infektionsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-100.400	-120.100	-121.900
LGZ-41431-02	Stellen/VZÄ	1,850	2,200	2,025

41433 Hygieneüberwachung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41433-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-270.300	-323.200	-318.000
LGZ-41433-02	Stellen/VZÄ	4,100	4,650	4,375

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 4143 – Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Leistung 41431 - Infektionsschutz

Labor- u. Werkstättenbedarf

Erhöhung des Ansatzes für Seuchenprohylaxe auf 8 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:27:14

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
4144 Stellungnahmen

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

Produktart Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten, Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten. **Auftragsgrundlage** Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Zielgruppe Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	400	1.100	1.100	1.100	1.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.600,00	15.400	16.100	16.100	16.100	16.100
11.	- Personalaufwendungen	273.000,00	308.600	319.300	325.600	332.000	338.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.700,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	100	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	19.000,00	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	299.800,00	343.900	354.600	360.900	367.200	373.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-284.200,00	-328.500	-338.500	-344.800	-351.100	-357.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-284.200,00	-328.500	-338.500	-344.800	-351.100	-357.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-284.200,00	-328.500	-338.500	-344.800	-351.100	-357.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.900,00	120.900	124.800	124.500	124.400	125.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.900,00	-120.900	-124.800	-124.500	-124.400	-125.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-406.100,00	-449.400	-463.300	-469.300	-475.500	-483.700

Teilhaushalt FB 43Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4144Stellungnahmen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41441	Objektbezogene Stellungnahmen	Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene
41442	Personenbezogene Stellungnahmen	Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, Gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau.

Produkt

4144 Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4144	Anteil Aufw and an Gesamt	0,17%	0,17%	0,17%
PGZ-4144	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	5,20%	4,48%	4,54%
PGZ-4144	Anteil EUR je Einw ohnerIn	2,35	2,65	2,72

Grundzahlen

41441 Objektbezogene Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-34.300	-40.100	-43.900
LGZ-41441-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,550	0,500

41442 Personenbezogene Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-249.900	-288.400	-294.600
LGZ-41442-02	Stellen/VZA	4,050	4,050	4,550



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
	4145	Beratung und Betreuung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke, Altersverwirrte, Suchtkranke, Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß), Motivation der Patienten, Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation, Zusammenarbeit mit anderen Anbietern.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG)

Zielgruppe
Patienten

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	500	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	700,00	500	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	215.400,00	219.500	218.700	222.900	227.200	231.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.000,00	11.000	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.100,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	231.500,00	235.600	223.800	228.000	232.300	236.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-230.800,00	-235.100	-223.400	-227.600	-231.900	-236.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-230.800,00	-235.100	-223.400	-227.600	-231.900	-236.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-230.800,00	-235.100	-223.400	-227.600	-231.900	-236.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.400,00	80.100	75.200	75.100	75.000	75.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.400,00	-80.100	-75.200	-75.100	-75.000	-75.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-313.200,00	-315.200	-298.600	-302.700	-306.900	-312.200

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4145 Beratung und Betreuung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41451	Beratung	Beratung der Patienten und Angehörigen
41452	Einzelbetreuung	Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)
41453	Krisenintervention	Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG; Unterbringung psychisch kranker Personen

Produkt

4145 Beratung und Betreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-4145	Anteil Aufw and an Gesamt	0,13%	0,12%	0,11%
PGZ-4145	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,30%	0,21%	0,18%
PGZ-4145	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,81	1,82	1,72

Grundzahlen

41451 Beratung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-106.900	-108.700	-95.500
LGZ-41451-02	Stellen/VZÄ	1,300	1,300	1,300

41452 Einzelbetreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.800	-46.800	-45.600
LGZ-41452-02	Stellen/VZÄ	0,680	0,680	0,680

41453 Krisenintervention

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-41453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-78.100	-79.600	-82.300
LGZ-41453-02	Stellen/VZÄ	1,065	1,065	1,065



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.462.500,00	-1.820.100	-1.811.500	-1.842.800	-1.874.500	-1.906.800
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.462.500,00	-1.820.100	-1.811.500	-1.842.800	-1.874.500	-1.906.800
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.462.500,00	-1.820.100	-1.811.500	-1.842.800	-1.874.500	-1.906.800
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.462.500,00	-1.820.100	-1.811.500	-1.842.800	-1.874.500	-1.906.800
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.462.500,00	-1.820.100	-1.811.500	-1.842.800	-1.874.500	-1.906.800

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt S 2 "Rechnungsprüfungsamt"

Produktverantwortlicher: N.N.

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Innere Verwaltung	Prüfung (internes u. externes Produkt)	Ertrag	5.000	1.800	-3.200
PB 11	P 1181	Aufwand	286.500	237.600	-48.900
		Ergebnis	-281.500	-235.800	45.700
Gesamtsumme			-281.500	-235.800	45.700

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.900,00	4.700	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.200,00	5.000	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	221.500,00	280.700	231.800	236.400	241.100	245.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	4.300,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	226.000,00	286.500	237.600	242.200	246.900	251.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.100,00	166.000	144.200	147.000	149.900	152.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.500,00	42.100	39.500	39.400	39.400	39.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.600,00	123.900	104.700	107.600	110.500	112.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-102.200,00	-157.600	-131.100	-132.800	-134.600	-137.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
1181 Prüfung

Art der Aufgabe **Auftraggeber**
Pflichtaufgabe Land, Landkreis

Produktart **Produktverantwortlicher**
Internes und externes Produkt N.N.

Beschreibung des Produktes **Auftragsgrundlage**
Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts. Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung
Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

Zielgruppe
Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.900,00	4.700	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.200,00	5.000	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	221.500,00	280.700	231.800	236.400	241.100	245.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	4.300,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	226.000,00	286.500	237.600	242.200	246.900	251.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-220.800,00	-281.500	-235.800	-240.400	-245.100	-249.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.100,00	166.000	144.200	147.000	149.900	152.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.500,00	42.100	39.500	39.400	39.400	39.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.600,00	123.900	104.700	107.600	110.500	112.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-102.200,00	-157.600	-131.100	-132.800	-134.600	-137.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Produkt 1181 Prüfung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11811	Örtliche Prüfung	Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises; regelmäßige und unvermutete Kassenprüfung der Kreiskasse und ihrer Zahlstellen; Prüfung der Sonderkassen; Einzelaufträge Landrat; Prüfung von Auftragsvergaben; Prüfung von Verwendungsnachweisen und Abrechnungen; Prüfung der Eigenbetriebe, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
11812	Überörtliche Prüfung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und überörtliche Kassenprüfungen

Produkt
1181 Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1181	Anteil Aufw and an Gesamt	0,13%	0,14%	0,12%
PGZ-1181	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	2,30%	1,75%	0,76%
PGZ-1181	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,77	2,21	1,82

Grundzahlen
11811 Örtliche Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-146.100	-166.000	-144.200
LGZ-11811-02	Stellen/VZÄ	2,150	2,400	2,400

11812 Überörtliche Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-74.700	-115.500	-91.600
LGZ-11812-02	Stellen/VZÄ	1,017	1,600	1,600



Teilfinanzhaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-170.500,00	-217.300	-221.500	-225.800	-230.200	-234.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-170.500,00	-217.300	-221.500	-225.800	-230.200	-234.700
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-170.500,00	-217.300	-221.500	-225.800	-230.200	-234.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-170.500,00	-217.300	-221.500	-225.800	-230.200	-234.700
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-170.500,00	-217.300	-221.500	-225.800	-230.200	-234.700

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt S 3 "Recht"

Produktverantwortlicher: Holger Mahlein

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Innere Verwaltung	Recht (e)	Ertrag	15.200	18.000	2.800
PB 11	P 1190	Aufwand	167.600	231.800	64.200
		Ergebnis	-152.400	-213.800	-61.400
Gesamtsumme			-152.400	-213.800	-61.400

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
53 S 3: Recht

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.000,00	13.000	10.500	10.500	10.500	10.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	1.000	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.900,00	1.200	7.500	7.500	7.500	7.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.900,00	15.200	18.000	18.000	18.000	18.000
11.	- Personalaufwendungen	160.500,00	159.300	223.600	228.000	232.500	237.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500,00	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	0	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	6.900,00	7.100	6.800	6.800	6.800	6.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	168.000,00	167.600	231.800	236.200	240.700	245.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.900,00	68.100	64.100	64.000	64.000	64.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-79.900,00	-68.100	-64.100	-64.000	-64.000	-64.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-232.000,00	-220.500	-277.900	-282.200	-286.700	-291.900

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 5 Stabsstellen
53 S 3: Recht
1190 Recht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Mahlein
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Allgemeine und spezielle Rechtsberatung, Durchführung und Begleitung von Widerspruchsverfahren, Mitwirkung bei Prozessen.	Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG).
Zielgruppe	Ziele
Einwohner, juristische Personen, kreisangehörige Gebietskörperschaften, sonstige Widerspruchsführer, Fachabteilungen, sonstige Gerichtsbarkeiten	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsentscheidungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.000,00	13.000	10.500	10.500	10.500	10.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	1.000	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.900,00	1.200	7.500	7.500	7.500	7.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.900,00	15.200	18.000	18.000	18.000	18.000
11.	- Personalaufwendungen	160.500,00	159.300	223.600	228.000	232.500	237.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500,00	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	0	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	6.900,00	7.100	6.800	6.800	6.800	6.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	168.000,00	167.600	231.800	236.200	240.700	245.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-152.100,00	-152.400	-213.800	-218.200	-222.700	-227.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.900,00	68.100	64.100	64.000	64.000	64.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-79.900,00	-68.100	-64.100	-64.000	-64.000	-64.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-232.000,00	-220.500	-277.900	-282.200	-286.700	-291.900

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 3Recht

Produkt 1190Recht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11901	Rechtsauskunft	Telefonische und persönliche Auskünfte in allgemeinen Rechtsangelegenheiten für Einwohner, juristische Personen, Gebietskörperschaften, sonstige Interessierte, Beratungen zum speziellen Sachverhalt (soweit <u>kein</u> Widerspruchsverfahren anhängig ist)
11902	Widerspruchsverfahren	Beratungen der Widerspruchsführer/-gegner im Widerspruchsverfahren; Abwicklung des Schriftverkehrs zwischen den Verfahrensbeteiligten über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch: Rücknahme, Einzelentscheidung durch den Vorsitzenden, Schriftliche Entscheidung durch den Rechtsausschuss; Mündliche Verhandlung vor dem Rechtsausschuss; Erstellung Widerspruchsbescheid mit Kostenfestsetzungsentscheidung sowie Erstellung der Kostenbescheide; Vorbereitung Tagesordnungen der mündlichen Verhandlungen, Sitzungseinladungen sowie Abrechnung der Sitzungsgelder.
11903	Prozessvertretung	Teilnahme als Beklagter oder Beteiligter an Prozessen, Abwicklung Schriftverkehr (Aktenübersendung, Stellungnahmen usw.), Ausführung der Beschlüsse und Kostenfestsetzung

Produkt

1190 Recht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-1190	Anteil Aufw and an Gesamt	0,09%	0,08%	0,11%
PGZ-1190	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	9,46%	9,07%	7,77%
PGZ-1190	Anteil EUR je EinwohnerIn	1,31	1,29	1,78

Grundzahlen

11901 Rechtsauskunft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11901-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.900	-14.400	-30.200
LGZ-11901-02	Stellen/VZÄ	0,479	0,230	0,230

11902 Widerspruchsverfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11902-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-131.200	-126.300	-142.900
LGZ-11902-02	Stellen/VZÄ	2,161	2,153	2,153

11903 Prozessvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-11903-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-8.000	-11.700	-40.700
LGZ-11903-02	Stellen/VZÄ	0,309	0,209	0,209

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 64 TEUR an.



5 Stabsstellen
53 S 3: Recht

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-110.600,00	-136.300	-142.200	-144.900	-147.700	-150.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-110.600,00	-136.300	-142.200	-144.900	-147.700	-150.600
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-110.600,00	-136.300	-142.200	-144.900	-147.700	-150.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-110.600,00	-136.300	-142.200	-144.900	-147.700	-150.600
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-110.600,00	-136.300	-142.200	-144.900	-147.700	-150.600

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt S 4 "Wirtschaftsförderung und Tourismus"

Produktverantwortlicher: Maria Farrenkopf

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
Wirtschaft und Tourismus PB 57	Wirtschaftsförderung (e)	Ertrag	49.000	16.500	-32.500
	P 5710	Aufwand	141.400	157.500	16.100
		Ergebnis	-92.400	-141.000	-48.600
	Tourismusförderung (e)	Ertrag	5.700	6.600	900
	P 5750	Aufwand	270.100	286.400	16.300
		Ergebnis	-264.400	-279.800	-15.400
Gesamtsumme			-356.800	-420.800	-64.000

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs.

5 Dez. 5: Stabsstellen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.900,00	52.700	21.600	21.600	21.600	21.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	27.900,00	54.700	23.100	23.100	23.100	23.100
11.	- Personalaufwendungen	207.100,00	211.400	231.100	235.600	240.100	244.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.400,00	16.300	19.600	16.600	16.600	16.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	300	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	66.000,00	62.500	72.200	72.200	72.200	72.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	410.900,00	411.500	443.900	445.400	449.900	454.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-383.000,00	-356.800	-420.800	-422.300	-426.800	-431.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-383.000,00	-356.800	-420.800	-422.300	-426.800	-431.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-383.000,00	-356.800	-420.800	-422.300	-426.800	-431.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.700,00	93.000	87.400	87.300	87.200	88.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-99.700,00	-93.000	-87.400	-87.300	-87.200	-88.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-482.700,00	-449.800	-508.200	-509.600	-514.000	-519.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:35:21

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen
Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Farrenkopf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.	Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Bestehende Unternehmen und Gründungswillige	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.900,00	47.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	22.900,00	49.000	16.500	16.500	16.500	16.500
11.	- Personalaufwendungen	20.300,00	20.400	36.500	37.200	37.900	38.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	144.200,00	141.400	157.500	158.200	158.900	159.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-121.300,00	-92.400	-141.000	-141.700	-142.400	-143.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-121.300,00	-92.400	-141.000	-141.700	-142.400	-143.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-121.300,00	-92.400	-141.000	-141.700	-142.400	-143.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.400,00	7.400	6.900	6.900	6.900	7.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.400,00	-7.400	-6.900	-6.900	-6.900	-7.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-132.700,00	-99.800	-147.900	-148.600	-149.300	-150.100

Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57101	Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen	Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch: Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.
57102	Beratung über Förderprogramme	Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von Bund, Land, EU und Kreis; Information über Förderprogramme und -mittel.
57103	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit IHK, HWK, KHS, Banken etc. für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Förderung von Gewerbevereinen und Handwerks-Innungen durch Bezuschussung von Messen auf VG-Ebene und Publikationen auf Kreisebene (z.B. Kreishandwerkszeitung); Förderung von Direktvermarktern.

Produkt

5710 Wirtschaftsförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5710	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,07%	0,08%
PGZ-5710	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	15,88%	34,65%	10,48%
PGZ-5710	Anteil EUR je Einw ohnerIn	1,13	1,09	1,21

Grundzahlen

57101 Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-57101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.300	24.500	-16.000
LGZ-57101-02	Stellen/VZÄ	0,214	0,200	0,200

57102 Beratung über Förderprogramme

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-57102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-57102-02	Stellen/VZÄ	0,014	0,000	0,000

57103 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-57103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-116.000	-116.900	-125.000
LGZ-57103-02	Stellen/VZÄ	0,193	0,081	0,081

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Veranschlagung der Verwaltungskostenbeiträge durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den Industriepark Wörth.

Aufwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen

Es sind nachfolgende Haushaltsmittel in etatisiert:

Gesellschafter-Umlage TechnologieRegion Karlsruhe GbR

Umlage des Landkreises an die Wifö GmbH

Kostensersatz, zu Leisten an die Wifö GmbH (wird nach Bedarf abgerufen)

Beitrag an die ARGE Wirtschaftsförderungsgesellschaft, (wird nach Bedarf von der ARGE Wifö Südpfalz abgerufen)



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen
Produkt 5750 Tourismusförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Farrenkopf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft	Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	
Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00	5.700	6.600	6.600	6.600	6.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.000,00	5.700	6.600	6.600	6.600	6.600
11.	- Personalaufwendungen	186.800,00	191.000	194.600	198.400	202.200	206.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500,00	16.300	19.600	16.600	16.600	16.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	300	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	64.000,00	62.500	72.200	72.200	72.200	72.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	266.700,00	270.100	286.400	287.200	291.000	295.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-261.700,00	-264.400	-279.800	-280.600	-284.400	-288.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-261.700,00	-264.400	-279.800	-280.600	-284.400	-288.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-261.700,00	-264.400	-279.800	-280.600	-284.400	-288.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.300,00	85.600	80.500	80.400	80.300	81.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.300,00	-85.600	-80.500	-80.400	-80.300	-81.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.000,00	-350.000	-360.300	-361.000	-364.700	-369.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt 5750 Tourismusförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57501	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Übernahme von Mitgliedsbeiträgen für touristische Organisationen; Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen der touristischen Organisationen einschließlich Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.
57502	Erstellen von Konzepten	Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Herausgabe von touristischen Publikationen; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

Produkt
5750 Tourismusförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-5750	Anteil Aufw and an Gesamt	0,15%	0,13%	0,14%
PGZ-5750	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,87%	2,11%	2,30%
PGZ-5750	Anteil EUR je EinwohnerIn	2,09	2,08	2,20

Grundzahlen
57501 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-57501-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-212.000	-213.400	-219.300
LGZ-57501-02	Stellen/VZÄ	2,558	2,558	2,558

57502 Erstellen von Konzepten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-57502-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-49.700	-51.000	-60.500
LGZ-57502-02	Stellen/VZÄ	0,700	0,700	0,700

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

U. a. Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Höhe von 10.500 EUR.

Sonstige laufende Aufwendungen

Wie im Vorjahr werden an Mitgliedsbeiträgen 35 TEUR eingeplant.



Teilfinanzhaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 17:10:40

S 4 innerhalb Stabs.

5 Dez. 5: Stabsstellen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-382.600,00	-356.500	-406.500	-407.700	-411.900	-416.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-382.600,00	-356.500	-406.500	-407.700	-411.900	-416.300
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-382.600,00	-356.500	-406.500	-407.700	-411.900	-416.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-382.600,00	-356.500	-406.500	-407.700	-411.900	-416.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.500,00	105.000	358.500	40.000	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	7.500,00	105.000	358.500	40.000	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	20.000,00	105.000	370.000	40.000	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	3.000,00	3.000	3.000	12.000	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	23.000,00	108.000	373.000	52.000	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-15.500,00	-3.000	-14.500	-12.000	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-398.100,00	-359.500	-421.000	-419.700	-411.900	-416.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
											2018	2019	2020	2021 ff.	
								vorl. RE 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt Stabsstelle 4

1 5750

Zusammenfassung unter 100.000 EUR

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff.	0	0	105.000	358.500	40.000	0	0	0	503.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff.	0	0	108.000	373.000	52.000	0	0	0	533.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-3.000	-14.500	-12.000	0	0	0	-29.500

Gesamtsumme Teilhaushalt Stabsstelle 4

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff.	0	0	105.000	358.500	40.000	0	0	0	503.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff.	0	0	108.000	373.000	52.000	0	0	0	533.000
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		0	0	-3.000	-14.500	-12.000	0	0	0	-29.500

Haushalt 2017

Erläuterungen S 4

Lfd. Nr. 1 Verschiedenes

Investition „Projekt Besucherlenkungskonzept Rheinauen“

Der Kreis Germersheim ist Träger des Projekts „Besucherlenkungskonzept Rheinauen“. Beteiligt sind weiterhin die Stadt Speyer und der Rhein-Pfalz-Kreis. Die Vorbereitung mit den Beteiligten läuft. Dem Kreis Germersheim entstehen keine Kosten. Die Beantragung von Fördermitteln vom Land RLP in Höhe von 50 % der Gesamtinvestition (ohne Planungskosten) verschiebt sich in das Jahr 2017. Den restlichen Anteil an der Beschilderung im Kreis Germersheim übernehmen die beteiligten Kommunen. Die entsprechenden Zuwendungen der Kommunen werden für 2017 erwartet.

Investition „Projekt Besucherlenkungskonzept Bienwald“

Der Kreis Germersheim ist Träger des Projektes „Besucherlenkungskonzept Bienwald“. Die ursprünglich für 2016 geplante Katastererstellung wird erst 2017 umgesetzt, ebenso die Beschilderung. Die Finanzierung erfolgt über LEADER-Fördermittel des Landes RLP (75%) sowie über eine Kostenbeteiligung der betroffenen Kommunen VG Bad Bergzabern, VG Kandel, Stadt Wörth und VG Hagenbach.

Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6

Zentrale Finanzdienstleistungen

Produktverantwortlicher: Richard Fuchs

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben		Haushaltsplan 2016 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Haushaltsplan 2017 Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)	Veränderung Vorjahr Ergebnishaushalt vor Leistungsumlage (Pos. 28)
	Produkte (intern/extern)				
Allgemeine Finanzwirtschaft PB 61	Steuern, allgemeine Zuweisungen,	Ertrag	95.968.100	107.656.800	11.688.700
	allgemeine Umlagen (i)	Aufwand	2.318.000	2.535.000	217.000
	P 6110	Ergebnis	93.650.100	105.121.800	11.471.700
	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i)	Ertrag	3.283.000	426.300	-2.856.700
	P 6120	Aufwand	3.134.200	3.161.000	26.800
		Ergebnis	148.800	-2.734.700	-2.883.500
Gesamtsumme			93.798.900	102.387.100	8.588.200

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	40.000,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	84.602.700,00	95.929.100	104.698.100	99.967.400	102.348.100	104.528.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.794.000,00	2.852.200	2.919.700	2.926.000	2.932.000	2.938.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	87.436.700,00	98.820.300	107.656.800	102.932.400	105.319.100	107.505.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.121.300,00	2.318.000	2.535.000	2.400.000	2.424.000	2.450.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.121.300,00	2.318.000	2.535.000	2.400.000	2.424.000	2.450.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	85.315.400,00	96.502.300	105.121.800	100.532.400	102.895.100	105.055.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	516.500,00	430.800	426.300	431.300	431.300	431.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.158.600,00	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.642.100,00	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	82.673.300,00	93.798.900	102.387.100	97.757.700	100.074.400	102.203.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	82.673.300,00	93.798.900	102.387.100	97.757.700	100.074.400	102.203.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	82.673.300,00	93.798.900	102.387.100	97.757.700	100.074.400	102.203.200

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.10.2016
Uhrzeit: 08:39:36

Produkt 6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Land, Landkreis

Produktart
Internes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Schnerch

Beschreibung des Produktes
Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern.
Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer.
Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land.
Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land und die Bezirksverbandsumlage an den Bezirksverband Pfalz ab.
Entsprechend dem zwischen Landkreis und Land geschlossenen Konsolidierungsvertrag zum Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) erhält der Landkreis eine Zuweisung des Landes in Höhe von zwei Dritteln der vertraglichen Jahresleistung. Mit Ausnahme der Jagdsteuer ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftragsgrundlage
Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung, Konsolidierungsvertrag KEF-RP, Schulgesetz (SchulG)

Zielgruppe
Land, Bezirksverband Pfalz, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	40.000,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	84.602.700,00	95.929.100	104.698.100	99.967.400	102.348.100	104.528.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.919.700	2.926.000	2.932.000	2.938.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	84.642.700,00	95.968.100	107.656.800	102.932.400	105.319.100	107.505.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.119.300,00	2.318.000	2.535.000	2.400.000	2.424.000	2.450.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.119.300,00	2.318.000	2.535.000	2.400.000	2.424.000	2.450.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	82.523.400,00	93.650.100	105.121.800	100.532.400	102.895.100	105.055.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	82.523.400,00	93.650.100	105.121.800	100.532.400	102.895.100	105.055.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	82.523.400,00	93.650.100	105.121.800	100.532.400	102.895.100	105.055.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	82.523.400,00	93.650.100	105.121.800	100.532.400	102.895.100	105.055.900

Teilhaushalt HP 6 Zentrale Finanzleistungen

Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
61101	Jagd-/Schankerlaubnissteuer	Steuer auf die Ausübung des Jagdrechtes. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag. Steuer auf die Erteilung einer Schankerlaubnis. (Die Schankerlaubnissteuer wird beim Landkreis Germersheim nicht erhoben)
61102	Schlüsselzuweisungen	Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.
61103	Kreisumlage	Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag; Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.
61104	Umlage Fonds Deutscher Einheit	Abführung der Umlage zur Finanzierung des "Fonds Deutsche Einheit" an das Land.
61105	Umlage Bezirksverband	Umlage zur Finanzierung des Bezirksverbandes Pfalz.
61106	Ausgleichsstock	Aus dem Ausgleichsstock können Maßnahmen finanziert werden, die andernfalls von einer Mehrheit kommunaler Gebietskörperschaften durchgeführt werden, soweit die Umlegung unzweckmäßig ist. Außerdem Unterstützung bei Musterprozessen sowie bei der Bewältigung außergewöhnlicher Belastungen aus der Wahrnehmung von Auftragsangelegenheiten und Hilfe wegen einer außerordentlichen Lage im Einzelfall. (§ 17 LFAG, VV dazu).
61107	Sonstige Allgemeine Zuweisungen	Vereinnahmung sonstiger allgemeiner Zuweisungen. Hierzu zählen auch die Zuweisungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds, dem Unterstützungsfonds nach § 109b SchulG sowie die Zuweisungen für Personalkostenzuschüsse. Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).

Produkt

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
PGZ-6110	Anteil Aufw and an Gesamt	1,19%	1,14%	1,25%
PGZ-6110	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	3993,90%	4140,13%	4246,82%
PGZ-6110	Anteil EUR je EinwohnerIn	16,58	17,89	19,46

Grundzahlen

61101 Jagd-/ Schankerlaubnissteuer

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61101-01	Ergebnis	40.000	39.000	39.000

61102 Schlüsselzuweisungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61102-01	Ergebnis	22.771.600	24.012.100	17.997.100

61103 Kreisumlage

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61103-01	Ergebnis	60.380.000	69.720.000	85.000.000

61104 Umlage Fonds Deutscher Einheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61104-01	Ergebnis	-567.300	-592.000	-611.000

61105 Umlage Bezirksverband

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61105-01	Ergebnis	-1.552.000	-1.726.000	-1.924.000

61107 Sonstige allgemeine Zuweisungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
LGZ-61107-01	Ergebnis	1.451.100	2.197.000	4.620.700

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Allgemein

Hinsichtlich der Entwicklung des Landesfinanzausgleichs bzw. der jeweiligen Ergebnisse für den Landkreis aus den Schlüsselzuweisungen wird auf den Vorbericht bzw. die entsprechenden Berechnungen für die Kreisumlage auf eine weitere Anlage zum Haushaltsplan (Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2017, „blaue Seiten“) verwiesen.

Ab 2017 sind die Landeserstattungen für das kommunalisierte Personal und das Personal des ehemaligen Gesundheitsamtes beim Produkt 6110 „Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ auszuweisen (vorher Produkt 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“). Die Gesamtsumme beträgt ca. 2,9 Mio. EUR.

Weiter wurde hier in 2016 vorläufig das „Betreuungsgeld“ in Zusammenhang mit Aufwendungen für Kindertagesstätten mit ca. 0,5 Mio. EUR ausgewiesen. Ab 2017 erfolgt die Zuordnung der dafür vorgesehenen Erträge beim Produkt 3650 „Tageseinrichtungen für Kinder“.



Teilergebnishaushalt 2017

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Art der Aufgabe Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

Produktart Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schnerch

Beschreibung des Produktes Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Einnahmeseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens , Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Ausgabeseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen.

Auftragsgrundlage Landkreisordnung, Gemeindeordnung

Ziele

Sicherstellung einer wirtschaftlichen Finanzierung der Investitionen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.794.000,00	2.852.200	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.794.000,00	2.852.200	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.000,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.000,00	0	0	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	2.792.000,00	2.852.200	0	0	0	0
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	516.500,00	430.800	426.300	431.300	431.300	431.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.158.600,00	3.134.200	3.161.000	3.206.000	3.252.000	3.284.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.642.100,00	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	149.900,00	148.800	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	149.900,00	148.800	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	149.900,00	148.800	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	85.206.800,00	96.425.300	105.052.800	100.463.400	102.827.900	105.020.600
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.642.100,00	-2.703.400	-2.734.700	-2.774.700	-2.820.700	-2.852.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	82.564.700,00	93.721.900	102.318.100	97.688.700	100.007.200	102.167.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	82.564.700,00	93.721.900	102.318.100	97.688.700	100.007.200	102.167.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	82.564.700,00	93.721.900	102.318.100	97.688.700	100.007.200	102.167.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	908.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	908.000	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	908.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	82.564.700,00	93.721.900	103.226.100	97.688.700	100.007.200	102.167.900

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Stellenplan 2017

—

Stellenplan 2017 Kreis Germersheim



Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Teilhaushalt: Zentralbereich 11					
Beamte					
Finanzen und Verwaltung					
Landrat/rätin	B 6	1,00	1,00	1,00	
Erste/r Kreisbeigeordnete/r	B 4	1,00	1,00	1,00	
				(1,00 x B 3)	
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsdirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	Stelle Nr. 67 - Leitende/r staatl. Beamter/in, Stelle ist mit der Leitenden staatlichen Beamtin besetzt Stelle Nr. 654 - Stellenanhebung, von BesGr. A 13 (nicht EA) nach BesGr. A 14
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	0,00	1,50	1,50	Stelle Nr. 20 - ATZ-F, bis 30.06.2016, wegfallend, Stelle Nr. 22 - Stellenanhebung, von BesGr. A 13 (nicht EA) nach BesGr. A 14
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	1,50	0,75	Stelle Nr. 29 - ATZ-F, bis 31.1.2016, wegfallend, Stelle Nr. 676 - Freistellung LPersVG, , Stellenanhebung, von A 11 nach A 12
Kreisamtmann/frau	A 11	2,00	3,00	3,00	
				(1,00 x A 10)	
Kreisoberinspektor/in	A 10	2,00	2,00	1,00	
				(1,00 x A 9 +Zulage)	
Anwender: 158459171	Datum: 05.12.2016 14:29:13				Seite 1 von 25
Datenbank: 10.1.1.25 /GODDB-Echt	Benutzer: 1171REISSS				

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Kreisinspektor/in 3. EA	A 9 EA	3,00	3,00	0,00	Stelle Nr. 523 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 524 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 525 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen!
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisobersekretär/in	A 7	1,00	1,00	1,00 (1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 571 - ATZ-E, , kw, 2021
Krissekretär/in	A 6 EA	3,00	3,00	0,00	Stelle Nr. 526 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 527 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 528 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen!
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11		17,00	18,00	11,25	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	1,61	1,61	1,50 (0,72 x E 10)	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 9	2,20	1,95	1,95	Stelle Nr. 35 - ATZ-F, bis 30.09.2017 Stelle Nr. 674 - ATZ-F, bis 30.4.2019
Beschäftigte/r	E 8	3,42	3,42	3,42 (0,50 x E 9)	Stelle Nr. 36 - ATZ-F, bis 30.04.2017 Stelle Nr. 500 - ATZ-F, vom 1.10.2015 bis 30.09.2017
Beschäftigte/r	E 6	2,82	2,82	2,82 (0,00 x FIX-500)	Stelle Nr. 514 - ATZ-F, vom 16.1.2015 bis 29.02.2020
Beschäftigte/r	E 5	2,16	3,33	3,32 (0,26 x E 6) (0,36 x E 6)	Stelle Nr. 28 - ATZ-F, bis 30.11.2016, wegfallend, Stelle Nr. 33 - ATZ-F, bis 30.9.2018 Stelle Nr. 34 - ATZ-F, bis 30.04.2017 Stelle Nr. 38 - ATZ-F, bis 31.08.2019 Stelle Nr. 60 - Umsetzung, von ZB 11 zu ZB 14 Stelle Nr. 554 - Freistellung SGB IX, Stelle Nr. 575 - Umsetzung, von ZB 11 zu ZB 14 Stelle Nr. 672 - ATZ-F, bis 31.5.2019 Stelle Nr. 673 - ATZ-F, bis 30.11.2018
Beschäftigte/r	E 3	0,00	1,00	0,81 (0,00 x E 6) (0,17 x E 5) (0,15 x E 5)	Stelle Nr. 62 - ATZ-E, 0,5 VZÄ, kw, 0,5 VZÄ 2018, Umsetzung, Umsetzung von ZB 11 zu ZB 14
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11		12,21	14,13	13,82	
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 11		29,21	32,13	25,07	
Teilhaushalt: Zentralbereich 12					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	0,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
				(1,00 x A 12)	Stelle Nr. 70 - Verwendungsaufstieg gem. § 130 Abs. 3 LBG, , Stellenabsenkung, von BesGr. A 14 nach BesGr. A 13 (nicht EA)
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	0,00	Stelle Nr. 72 - Gestellungsvertrag, Vivento, Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 655 - Stellenabsenkung, von BesGr. A 14 nach BesGr. A 13 (nicht EA)
				(1,00 x A 9 EA)	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär/in	A 8	1,00	2,00	0,50	
				(0,50 x E 8)	Stelle Nr. 74 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12		5,00	8,00	5,50	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 10	0,75	2,75	1,69	Stelle Nr. 81 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14 Stelle Nr. 83 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Beschäftigte/r	E 9	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte/r	E 8	3,00	6,00	3,87	
				(1,00 x E 9) (1,00 x E 9)	Stelle Nr. 92 - wegfallend,

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 6	3,50	3,50	2,72	Stelle Nr. 95 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14 Stelle Nr. 574 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Beschäftigte/r	E 5	1,50	1,50	1,00	
Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 15	0,00	0,08	0,13	Stelle Nr. 77 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12		10,75	15,83	11,41	
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 12		15,75	23,83	16,91	
Teilhaushalt: Zentralbereich 13					
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 12	0,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 101 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3
Beschäftigte/r	E 9	0,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	0,00	1,00	2,00	Stelle Nr. 106 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 5	0,00	1,00	0,60	Stelle Nr. 108 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3
Beschäftigte/r	E 2	0,00	2,05	1,56	Stelle Nr. 176 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 11	0,00	4,00	2,00	Stelle Nr. 102 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 103 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 610 - Stellenneuschaffung, , kw, 2019 Stelle Nr. 614 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 10	0,00	2,00	1,00 (1,00 x E 11)	Stelle Nr. 104 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 613 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Anwender: 158459171	Datum: 05.12.2016 14:29:13				Seite 5 von 25
Datenbank: 10.1.1.25 /GODDB-Echt	Benutzer: 1171REISSS				



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 9	0,00	1,00	1,00	(1,00 x E 5)
Beschäftigte/r	E 8	0,00	3,00	3,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 13		0,00	16,05	13,16	Stelle Nr. 109 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 13		0,00	16,05	13,16	
Teilhaushalt: Zentralbereich 14					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 640 - Gestellungsvertrag, Vivento, Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Kreisamtmann/frau	A 11	2,00	0,00	0,00	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreishauptsekretär/in	A 8	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 667 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 14		4,00	0,00	0,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 10	2,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 668 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14 Stelle Nr. 669 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Beschäftigte/r	E 8	2,00	0,00	0,00	
					Stelle Nr. 670 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14 Stelle Nr. 671 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 6	2,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 649 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 656 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 700 - Umsetzung, von ZB 11 zu ZB 14 Stelle Nr. 701 - Umsetzung, von ZB 11 zu ZB 14 Stelle Nr. 702 - ATZ-E, 0,5 VZÄ, kw, 0,5 VZÄ 2018, Umsetzung, Umsetzung von ZB 11 zu ZB 14
Beschäftigte/r	E 5	1,40	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 3	1,00	0,00	0,00	
Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst Beschäftigte/r	E 15	0,08	0,00	0,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 14		8,48	0,00	0,00	Stelle Nr. 650 - Umsetzung, von ZB 12 zu ZB 14
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 14		12,48	0,00	0,00	
Teilhaushalt: Fachbereich 21					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 677 - Stellenanhebung, von BesGr. A 12 nach BesGr. A 13
Amtsrat/rätin	A 12	0,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,30	2,30	1,25	Stelle Nr. 201 - Stellenanhebung, von BesGr. A 12 nach BesGr. A 13 Stelle Nr. 503 - Umsetzung, von FB 21 zu ZB 14
Kreisoberinspektor/in	A 10	6,50	5,50	5,50 (0,26 x E 9) (0,19 x E 9) (1,00 x A 9 EA) (1,00 x A 9 EA)	

Anwender: 158459171

Datenbank: 10.1.1.25 /GODDB-Echt

Datum: 05.12.2016 14:29:13

Benutzer: 1171REISSS

Seite 7 von 25



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
					(1,00 x E 8) (1,00 x A 9 EA)
Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst Sozialoberinspektor/in	A 10	1,50	1,50	1,50	Stelle Nr. 658 - Umwandlung, von EntGr. 9 nach BesGr. A 10
2. Einstiegsamt Finanzen und Verwaltung Kreishauptsekretär/in	A 8	3,00	2,00	2,00	
					(0,00 x E 8) (1,00 x E 8)
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 21		13,30	12,30	11,25	Stelle Nr. 652 - kw, 2018, ATZ-E, , Umwandlung, von EntGr. 8 nach BesGr. A 8
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung Beschäftigte/r	S 14	22,25	19,25	17,12	Stelle Nr. 618 - kw, Stelle Nr. 619 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 620 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 661 - Stellenneuschaffung, , Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 682 - Stellenneuschaffung, , Sperrvermerk, Die Feigabe erfolgt erst nach Bedarfsfeststellung. Stelle Nr. 683 - Stellenneuschaffung, , Sperrvermerk, Die Feigabe erfolgt erst nach Bedarfsfeststellung.
Beschäftigte/r	S 12	1,00	1,00	0,88	
Beschäftigte/r	S 11b	14,43	14,85	13,39	

Anwender: 158459171
Datenbank: 10.1.1.25 /GODDB-EchtDatum: 05.12.2016 14:29:13
Benutzer: 1171REISSS

Seite 8 von 25



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 14	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 259 - wegfallend, 0,42 VZÄ Stelle Nr. 274 - kw,
Beschäftigte/r	E 11	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte/r	E 10	2,50	1,50	1,50	
Beschäftigte/r	E 9	17,02	13,02	9,25 (0,92 x E 8) (1,00 x E 8) (0,00 x A 8) (1,00 x S 14)	Stelle Nr. 660 - Stellenneuschaffung, , kw, Stelle Nr. 221 - ATZ-E, , kw, 2020 Stelle Nr. 223 - ATZ-E, , kw, 2018 Stelle Nr. 262 - Umwandlung, von EntGr. 9 nach BesGr. A 10 Stelle Nr. 615 - kw, Stelle Nr. 616 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 617 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 621 - kw, Stelle Nr. 623 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 624 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 633 - kw, 2020, Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 635 - kw, 2019, Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 636 - kw, 2019, Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 662 - Stellenneuschaffung, , Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 8	4,58	6,08	4,93 (0,60 x A 8) (0,58 x E 9) (0,25 x S 14)	Stelle Nr. 705 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 706 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 224 - ATZ-E, , kw, 2018, Umwandlung, von EntGr. 8 nach BesGr. A 8 Stelle Nr. 506 - wegfallend, Stelle Nr. 659 - Stellenneuschaffung, , kw, 2019
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 5	2,13	2,13	2,13	
Beschäftigte/r	E 3	2,50	2,00	1,50 (0,00 x E 5) (0,50 x E 5)	Stelle Nr. 576 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 643 - Stellenanhebung, von EGr. 3 nach EGr. 5
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 21		69,91	62,83	53,70	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 21		83,21	75,13	64,95	
Teilhaushalt: Fachbereich 23					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 299 - GF Jobcenter,
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 300 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2025 in BesGr A 10
Kreisamtmann/frau	A 11	3,50	2,50	2,43 (0,25 x E 9)	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Kreisoberinspektor/in	A 10	2,60	1,75	1,75 (1,00 x A 9 EA) (0,75 x E 9)	Stelle Nr. 301 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2026 in BesGr A 10 Stelle Nr. 637 - Umwandlung, von Entgeltgruppe E 10 nach Besoldungsgruppe A 11, kw, 2018 Stelle Nr. 281 - Stellenneuschaffung, entsprechend IMAKA-Gutachten Stelle Nr. 512 - Arbeitszeiterhöhung, entspr. IMAKA Gutachten
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreishauptsekretär/in	A 8	1,65	2,50	2,00 (0,50 x E 6)	Stelle Nr. 282 - Arbeitszeiterhöhung, entspr. IMAKA Gutachten Stelle Nr. 302 - Jobcenter, , Umwandlung, von BesGr. A 8 nach EntgGr. E 8
Kreisobersekretär/in	A 7	1,37	1,00	1,10 (1,00 x A 6 EA) (0,10 x E 5)	Stelle Nr. 596 - Stellenneuschaffung, entsprechend IMAKA-Gutachten
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 23		13,12	11,75	11,28	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	0,70	0,00	0,00	Stelle Nr. 681 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 10	5,00	5,50	5,50 (1,00 x E 9) (0,50 x E 9) (1,00 x A 9 EA)	Stelle Nr. 303 - Jobcenter, Stelle Nr. 581 - Stellenabsenkung, von EGr. 10 nach EGr. 9 Stelle Nr. 612 - kw, 2018, Umwandlung, von Entgeltgruppe E 10 nach Besoldungsgruppe A 11 Stelle Nr. 629 - Jobcenter, , Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 9	22,82	22,32	19,72	Stelle Nr. 305 - Jobcenter,

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 8	15,47	14,82	12,61	<p>(1,00 x E 10)</p> <p>(1,00 x E 8) (1,00 x E 8)</p> <p>(1,00 x E 8) (1,00 x E 8)</p> <p>(0,13 x E 5) (0,00 x E 9) (1,00 x E 9)</p> <p>(1,00 x E 5) (1,00 x E 5)</p> <p>(0,42 x E 9)</p> <p>Stelle Nr. 306 - Jobcenter, Stelle Nr. 307 - Jobcenter, Stelle Nr. 308 - Jobcenter, , wegfallend, Stelle Nr. 309 - Jobcenter, Stelle Nr. 310 - Jobcenter, Stelle Nr. 311 - Jobcenter, Stelle Nr. 312 - Jobcenter, Stelle Nr. 313 - Jobcenter, Stelle Nr. 314 - Jobcenter, Stelle Nr. 315 - Jobcenter, Stelle Nr. 325 - Jobcenter, Stelle Nr. 326 - Jobcenter, Stelle Nr. 332 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2027 in BesGr 5 Stelle Nr. 333 - Jobcenter, Stelle Nr. 513 - Jobcenter, Stelle Nr. 597 - Jobcenter, Stelle Nr. 598 - Jobcenter, Stelle Nr. 642 - Stellenabsenkung, von EGr. 10 nach EGr. 9 Stelle Nr. 680 - Jobcenter, , Stellenneuschaffung,</p> <p>Stelle Nr. 316 - Jobcenter, Stelle Nr. 317 - Jobcenter, Stelle Nr. 318 - Jobcenter, Stelle Nr. 319 - Jobcenter, Stelle Nr. 323 - Jobcenter, Stelle Nr. 324 - Jobcenter, Stelle Nr. 327 - Jobcenter, , Stellenabsenkung, von EGr. 8 nach EGr. 5 Stelle Nr. 329 - Jobcenter, Stelle Nr. 330 - Jobcenter,</p> <p>Stelle Nr. 567 - Arbeitszeitreduzierung, entsprechend IMAKA Gutachten</p>



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 5	4,63	2,82	2,89 (1,00 x E 6)	Stelle Nr. 628 - Jobcenter, , Umwandlung, von BesGr. A 8 nach EntgGr. E 8 Stelle Nr. 630 - Jobcenter, , Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 631 - Jobcenter, , Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 322 - Jobcenter, Stelle Nr. 507 - Stellenneuschaffung, entsprechend IMAKA-Gutachten Stelle Nr. 595 - Arbeitszeiterhöhung, entsprechend IMAKA-Gutachten Stelle Nr. 646 - Jobcenter, , Stellenabsenkung, von EGr. 8 nach EGr. 5
Beschäftigte/r	E 2	1,00	0,78	1,00	Stelle Nr. 331 - Jobcenter, , Arbeitszeiterhöhung,
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 23		49,62	46,24	41,72	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 23		62,74	57,99	53,00	
Teilhaushalt: Fachbereich 24					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 24		2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	S 11b	0,71	0,71	0,71 (0,33 x E 9)	Stelle Nr. 140 - kw, Stelle Nr. 141 - kw,
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 8	0,36	0,36	0,36	
Beschäftigte/r	E 6	22,64	23,71	23,79 (0,50 x E 5) (0,18 x E 8) (0,18 x E 5)	Stelle Nr. 139 - kw,
Beschäftigte/r	E 5	17,43	18,14	18,29 (0,09 x E 5) (0,13 x E 5)	Stelle Nr. 181 - Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 488 - Arbeitszeitreduzierung, , Stellenabsenkung, von E 6 nach E 3 Stelle Nr. 550 - ATZ-E, , kw, 2020
Beschäftigte/r	E 4	0,31	0,50	0,30 (0,49 x E 6) (0,82 x E 6) (0,18 x E 8) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (0,50 x E 2) (0,20 x E 6) (1,00 x E 6)	Stelle Nr. 142 - ATZ-E, , kw, 2020 Stelle Nr. 183 - Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 188 - Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 190 - Arbeitszeitreduzierung, entspr. Stellenbedarf
Beschäftigte/r	E 3	4,63	2,96	2,96 (1,00 x E 6) (0,30 x E 3) (0,00 x E 2Ü)	Stelle Nr. 496 - Arbeitszeitreduzierung,
Beschäftigte/r	E 3	4,63	2,96	2,96	Stelle Nr. 191 - Arbeitszeitreduzierung, entsprechend Stellenbedarf Stelle Nr. 192 - Arbeitszeitreduzierung, enstpr. Stellenbedarf Stelle Nr. 193 - Arbeitszeiterhöhung, entspr. Stellenbedarf Stelle Nr. 663 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 679 - Stellenneuschaffung,



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 2Ü	3,18	3,00	3,20 (0,70 x E 3)	Stelle Nr. 704 - Stellenabsenkung, von EGr. 6 nach EGr. 3, Arbeitszeitreduzierung,
Beschäftigte/r	E 2	17,24	18,41	16,28 (0,50 x E 2) (0,50 x E 2) (0,50 x E 2)	Stelle Nr. 194 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 196 - Arbeitszeitreduzierung, entspr. Stellenbedarf Stelle Nr. 487 - Arbeitszeitreduzierung, entspr. Stellenbedarf Stelle Nr. 489 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 490 - Arbeitszeiterhöhung, entspr. Stellenbedarf
Beschäftigte/r	E 1	0,76	0,76	0,76	Stelle Nr. 167 - wegfallend, 0,39 VZÄ, kw, 0,39 VZÄ 2021 Stelle Nr. 169 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2021 Stelle Nr. 170 - kw, 0,96 VZÄ 2020, kw, 0,48 VZÄ 2021 Stelle Nr. 171 - kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2021 Stelle Nr. 172 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2023 Stelle Nr. 173 - kw, 0,44 VZÄ 2017, kw, 0,29 VZÄ 2021 Stelle Nr. 174 - wegfallend, 0,52 VZÄ Stelle Nr. 175 - kw, 0,49 VZÄ 2025, kw, 0,49 VZÄ 2021 Stelle Nr. 492 - Arbeitszeitreduzierung, entspr. Stellenbedarf
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 24		68,26	69,55	67,65	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 24		70,26	71,55	69,65	
Teilhaushalt: Fachbereich 31					
Beamte					
4. Einstiegsamt Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst Baudirektor/in	A 15	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 703 - Stellenanhebung, von A 14 nach A 15

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Oberbaurat/rätin	A 14	0,00	1,00	1,00	
Baurat/rätin	A 13 EA	0,00	1,00	0,00	
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	2,50	2,50	2,35 (0,10 x E 11) (1,00 x A 10)	Stelle Nr. 337 - ATZ-E, , kw, 2017
Polizei und Feuerwehr - Feuerwehrtechnischer Dienst					
Brandamtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 31		4,50	5,50	4,35	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 13	0,77	0,77	0,77	
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 11	2,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 340 - Regio Pamina,
Beschäftigte/r	E 10	1,00	2,00	2,00 (1,00 x E 11)	Stelle Nr. 647 - Stellenanhebung, von EGr. 10 nach EGr. 11 Stelle Nr. 664 - Stellenneuschaffung, , kw, 2019 Stelle Nr. 665 - Stellenneuschaffung, , kw, 2019
Beschäftigte/r	E 6	1,90	1,90	1,90	
Beschäftigte/r	E 3	1,48	1,48	1,48 (0,68 x E 5) (0,80 x E 5)	Stelle Nr. 341 - Regio Pamina,
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 346 - KU zum 01.01.2020 in BesGr 11 Stelle Nr. 648 - Umwandlung, von BesGr. A 13 EA nach EntgGr. 12 Stelle Nr. 355 - ATZ-E, , kw, 2016
Beschäftigte/r	E 12	1,00	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 11	5,00	5,00	3,50	
Beschäftigte/r	E 9	2,00	2,00	2,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 31			17,15	15,15	13,65
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 31			21,65	20,65	18,00
Teilhaushalt: Fachbereich 32					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	3,00	3,00	3,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Baurat/rätin	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 32			6,00	6,00	6,00
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 363 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	2,40	2,40	2,00	Stelle Nr. 366 - kw, 2019



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 8	2,50	0,50	0,00	Stelle Nr. 541 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 6	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 372 - kw, 2019 Stelle Nr. 644 - Stellenanhebung, von EGr. 5 nach EGr. 8 Stelle Nr. 645 - Stellenanhebung, von EGr. 5 nach EGr. 8
Beschäftigte/r	E 5	0,50	2,50	2,00 (1,00 x E 8) (1,00 x E 8)	Stelle Nr. 368 - ATZ-E, , kw, 2015 Stelle Nr. 369 - Stellenanhebung, von EGr. 5 nach EGr. 8 Stelle Nr. 370 - Stellenanhebung, von EGr. 5 nach EGr. 8
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 32		8,40	8,40	7,00	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 32		14,40	14,40	13,00	
Teilhaushalt: Fachbereich 34					
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 12	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 684 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 9	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 696 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3
Beschäftigte/r	E 6	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 695 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 5	3,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 657 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 697 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3 Stelle Nr. 698 - Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3, Arbeitszeiterhöhung, , Stellenanhebung, von EGr. 3 nach EGr. 5
Beschäftigte/r	E 2	1,47	0,00	0,00	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 11	4,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 699 - wegfallend, 0,49 VZÄ, Umsetzung, von Dez. 1 nach Dez. 3
Beschäftigte/r	E 10	2,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 689 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 691 - kw, 2019 Stelle Nr. 693 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 694 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 9	0,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 690 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 692 - kw, , Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Beschäftigte/r	E 8	3,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 685 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3, wegfallend, Stelle Nr. 686 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 687 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3 Stelle Nr. 688 - Umsetzung, von Dez. 1 zu Dez. 3
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 34		16,47	0,00	0,00	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 34		16,47	0,00	0,00	
Teilhaushalt: Fachbereich 41					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	0,50	0,50	0,40	
Kreisoberinspektor/in	A 10	4,00	4,00	4,00	Stelle Nr. 388 - KU zum 01.01.2025 in BesGr A 11
				(1,00 x E 9)	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Krissekretär/in	A 6 EA	1,00	0,00	0,00	(1,00 x A 8) (1,00 x A 9 nicht EA)
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 41		7,50	6,50	6,40	Stelle Nr. 651 - Umwandlung, von EntGr. 5 in BesGr. A 6
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,30	1,30	1,30	
Beschäftigte/r	E 9	5,20	6,70	5,70	(0,70 x E 10)
Beschäftigte/r	E 8	2,50	2,00	2,00	Stelle Nr. 398 - kw, 2020, Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 569 - Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 570 - Umsetzung, von FB 41 zu FB 21 Stelle Nr. 625 - kw, Stelle Nr. 626 - kw, Stelle Nr. 653 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 5	1,58	2,58	1,58	Stelle Nr. 666 - Stellenneuschaffung, (0,58 x E 6)
Beschäftigte/r	E 3	0,75	0,75	0,72	Stelle Nr. 403 - Umwandlung, von EntGr. 5 nach BesGr. A 5
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 41		12,33	14,33	12,30	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 41		19,83	20,83	18,70	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Teilhaushalt: Fachbereich 42					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär/in	A 8	2,00	2,00	1,00	
				(1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 414 - KU zum 01.01.2041 in BesGr A 7
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 42		4,00	4,00	3,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	0,72	0,72	0,50	
Beschäftigte/r	E 5	11,57	11,57	11,87	
				(0,54 x E 6)	
				(0,62 x E 6)	
				(0,73 x E 6)	
				(1,00 x E 6)	Stelle Nr. 427 - ATZ-E, , kw, 2019
					Stelle Nr. 429 - ATZ-E, , kw, 2017
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 42		14,29	14,29	14,37	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 42		18,29	18,29	17,37	
Teilhaushalt: Fachbereich 43					
Beamte					

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
4. Einstiegsamt					
Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst					
Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00	(1,00 x A 15)
Obermedizinalrat/rätin	A 14	1,00	1,00	1,00	(1,00 x FIX-500)
Gesundheit und Soziales - Veterinärdienst					
Oberveterinärarrat/rätin	A 14	1,00	1,00	1,00	
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	
Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst					
Sozialamtmann/frau	A 11	0,60	0,60	0,60	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 43		4,60	4,60	4,60	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	S 14	2,50	2,50	2,50	
Beschäftigte/r	E 15	1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte/r	E 13	1,50	1,50	1,50	(0,00 x E 14)
Beschäftigte/r	E 8	6,00	6,00	6,00	(0,50 x E 9) (1,00 x E 9)
Beschäftigte/r	E 6	3,50	3,50	3,50	(1,00 x E 8)
Beschäftigte/r	E 5	6,50	6,00	3,99	(0,50 x E 3) (0,50 x E 8)
					Stelle Nr. 462 - ATZ-E, , kw, 2019 Stelle Nr. 602 - KW



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Beschäftigte/r	E 3	0,50	1,00	0,50	Stelle Nr. 638 - Stellenanhebung, von Entgeltgruppe E 3 nach E 5, kw, Stelle Nr. 627 - Stellenneuschaffung, , kw,
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 43		22,00	22,00	19,49	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 43		26,60	26,60	24,09	
Teilhaushalt: Stabsstelle 2					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	0,00	
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 2		4,00	4,00	2,00	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 2		4,00	4,00	2,00	
Teilhaushalt: Stabsstelle 3					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsdirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 474 - staatl. Beamter/in,
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 675 - Stellenanhebung, von A 13 EA nach A 14
Kreisverwaltungsrat/rätin 4. EA	A 13 EA	0,00	1,00	1,00 (1,00 x E 14)	Stelle Nr. 592 - Stellenanhebung, von A 13 EA nach A 14

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	0,90	Stelle Nr. 591 - Verwendungsaufstieg gem. § 130 Abs. 3 LBG, , KU zum 01.01.2021 in BesGr A 10
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3		3,00	3,00	2,90	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 5	0,59	0,59	0,69	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3		0,59	0,59	0,69	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 3		3,59	3,59	3,59	
Teilhaushalt: Stabsstelle 4					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	0,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 483 - Leerstelle, für die Dauer der Beurlaubung
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4		0,00	0,00	0,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 14	0,20	0,20	0,14	Stelle Nr. 604 - Gestellungsvertrag, mit WiFö LK GER
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	2,00	2,00	1,82	
Beschäftigte/r	E 5	0,54	0,54	0,54	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4		3,74	3,74	3,50	



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 4		3,74	3,74	3,50	
Summe Beamte gesamt		88,02	85,65	70,53	
Summe Arbeitnehmer gesamt		314,20	303,13	272,46	
Summe gesamt		402,22	388,78	342,99	

Landkreis Germersheim, Stellenplan 2017

Stellenübersicht

	Besoldungs-/Entgeltgruppe		Stellen 2016	Stellen 2017
Beamte	B 6	Landrat/rätin	1,00	1,00
	B 4	Erste/r Kreisbeigeordnete/r	1,00	1,00
	A 16	Ltd. Medizinaldirektor/in	1,00	1,00
	A 15	Baudirektor/in	0,00	1,00
		Kreisverwaltungsdirektor/in	2,00	2,00
	A 14	Kreisoberverwaltungsrat/rätin	1,00	2,00
		Oberbaurat/rätin	1,00	0,00
		Obermedizinalrat/rätin	1,00	1,00
		Oberveterinärрат/rätin	1,00	1,00
	A 13 EA	Baurat/rätin	1,00	0,00
		Kreisverwaltungsrat/rätin 4. EA	1,00	0,00
	A 13 nicht EA	Baurat/rätin	1,00	1,00
		Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	7,50	8,00
	A 12	Amtsrat/rätin	10,50	10,00
		Brandamtsrat/rätin	1,00	1,00
	A 11	Kreisamtmann/frau	18,80	18,80
		Sozialamtmann/frau	0,60	0,60
A 10	Kreisoberinspektor/in	15,25	17,10	
	Sozialoberinspektor/in	1,50	1,50	
A 9 EA	Kreisinspektor/in 3. EA	3,00	3,00	
A 9 nicht EA	Kreisinspektor/in 2. EA	2,00	2,00	
A 8	Kreishauptsekretär/in	8,50	8,65	
A 7	Kreisobersekretär/in	2,00	2,37	
A 6 EA	Kreissekretär/in	3,00	4,00	
Summe Beamte			85,65	88,02
Beschäftigte	15	Beschäftigte/r	1,58	1,58
	14	Beschäftigte/r	1,20	1,20
	13	Beschäftigte/r	4,27	4,27
	12	Beschäftigte/r	3,00	4,00
	11	Beschäftigte/r	14,61	17,31
	10	Beschäftigte/r	19,45	18,95
	9	Beschäftigte/r	49,99	52,24
	8	Beschäftigte/r	45,18	45,83
	6	Beschäftigte/r	38,15	39,58
	5	Beschäftigte/r	52,70	53,53
	4	Beschäftigte/r	0,50	0,31
	3	Beschäftigte/r	9,19	10,86
	2Ü	Beschäftigte/r	3,00	3,18
	2	Beschäftigte/r	21,24	19,71
	1	Beschäftigte/r	0,76	0,76
	S 14	Beschäftigte/r	21,75	24,75
	S 12	Beschäftigte/r	1,00	1,00
S 11b	Beschäftigte/r	15,56	15,14	
Summe Beschäftigte			303,13	314,20
Gesamtergebnis			388,78	402,22

Differenz	13,44
------------------	--------------

nachrichtlich:	Stellen	
	2016	2017
Beamte im Vorbereitungsdienst, Auszubildende		
Beamte im Vorbereitungsdienst	12	12
Auszubildende	9	9
Summe:	21	21

Landkreis Germersheim, Stellenplan 2017

Einhaltung der Obergrenzen

Tz.: Text:

1 Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)

1.1 Laut Stellenplan

1.3 Zurechnung der ku-Stellen

1.4 Maßgebliche Stellenzahl

2 Bei Anwendung der Obergrenzen bleiben unberücksichtigt nach § 28 Abs. 4 LBesG

2.1 Beamte/Beschäftigte bei der Abfallbeseitigung

2.2 insgesamt:

3 Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (Tz.1.4 ./ Tz. 2.2)

4 Obergrenzenberechnung

4.1 vorhandene Stellen

4.2 v.H.-Satz nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG

4.3 zulässige Stellen nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG oder

4.4 zulässige Stellen nach § 28 LBesG

4.5 Zulässige Stellen nach den betr. Fußnoten

4.6 Überhang (+) / Unterschreitung (-)

viertes Einstiegsamt					drittes Einstiegsamt							zweites Einstiegsamt						
A 16	A 15	A 14	A 13	ges.:	A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	ges.:	A9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	ges.:	
1	3	4	0	8	0	9	11	19,4	18,6	2	60	0	3	8,65	2,37	4	18,02	
				0			-2	-1	3		0			-1	1		0	
1	3	4	0	8	0	9	9	18,4	21,6	2	60	0	3	7,65	3,37	4	18,02	
1	3	4	0	8	0	9	9	18,4	21,6	2	60	0	3	7,65	3,37	4	18,02	
1	3	4	0	8	0	9	9	18,4	21,6	2	60	0	3	7,65	3,37	4	18,02	
0,10	0,30				0,06	0,16	0,30					0,08	0,30					
1,00	2,00				4,00	10,00	18,00					1,44	5,00					
1,00	9,00				keine Obergrenzen							keine Obergrenzen						
												0,90						
0,00	-6,00				0,00								-0,90					

Gesamtübersicht

Investitionsprogramm 2017 bis 2021

(die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden in den Teilhaushalten ausgewiesen)

Investitionsprogramm mit Liquiditätsplanung 2016 bis 2020

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	vorl. RE	2016	Haushalts-	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt-
			2015	EUR	jahr	2018	2019	2020	2021 ff.	summe
1	2	3	4	5	6	10	11	12	13	14
A. Investitionsprogramm - Zusammenfassung										
ZB 11 - Personal, Presse, Büro Landrat										
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	2.352	0	0	0	0	0	0	2.400
Saldo		0	-2.352	0	0	0	0	0	0	-2.400
ZB 12 - Finanzen, Neue Steuerung										
Einzahlungen		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300
Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300
ZB 14 - Zentrale Dienste, Steuerung										
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		123.974	202.411	100.000	620.000	45.000	165.000	25.000	15.000	1.296.400
Saldo		-123.974	-202.411	-100.000	-620.000	-45.000	-165.000	-25.000	-15.000	-1.296.400
GB 1										
Einzahlungen		69.512	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.300
Auszahlungen		123.974	204.763	100.000	620.000	45.000	165.000	25.000	15.000	1.298.800
Saldo		-54.462	-204.028	-99.000	-619.000	-44.000	-164.000	-24.000	-15.000	-1.223.500
FB 21 - Jugendamt										
Einzahlungen		0	623.845	0	0	0	0	0	0	623.800
Auszahlungen		472.342	213.792	387.000	362.000	250.000	230.000	60.000	0	2.043.300
Saldo		-472.342	410.053	-387.000	-362.000	-250.000	-230.000	-60.000	0	-1.419.500
Verpflichtungsermächtigung				200.000	186.000					386.000
FB 24 - Schulen und Bildung										
Einzahlungen		11.045.778	3.522.364	4.005.300	4.755.200	5.414.600	8.578.600	8.373.400	5.639.100	51.334.400
Auszahlungen		23.867.030	6.783.255	14.236.800	14.948.500	16.450.700	19.125.200	12.648.800	1.200.000	110.059.800
Saldo		-12.821.252	-3.260.890	-10.231.500	-10.193.300	-11.036.100	-10.546.600	-4.275.400	4.439.100	-58.725.400
Verpflichtungsermächtigung				8.150.000	9.150.000					17.300.000
Ermächtigungsübertrag			800.000							800.000
GB 2										
Einzahlungen		11.045.778	4.146.209	4.005.300	4.755.200	5.414.600	8.578.600	8.373.400	5.639.100	51.958.200
Auszahlungen		24.339.372	6.997.047	14.623.800	15.310.500	16.700.700	19.355.200	12.708.800	1.200.000	112.103.100
Saldo		-13.293.594	-2.850.838	-10.618.500	-10.555.300	-11.286.100	-10.776.600	-4.335.400	4.439.100	-60.144.900
FB 31 - Bauen und Kreisentwicklung										
Einzahlungen		2.260.022	409.080	390.000	2.044.200	2.500.000	3.401.000	1.787.000	0	12.438.600
Auszahlungen		9.715.597	679.316	700.000	2.444.000	2.560.000	3.640.000	2.120.000	0	21.856.700
Saldo		-7.455.575	-270.237	-310.000	-399.800	-60.000	-239.000	-333.000	0	-9.418.100
Verpflichtungsermächtigung					2.500.000					2.500.000

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später 2021 ff. EUR	Gesamt- summe EUR
			vorl. RE 2015	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
1	2	3	4	5	6	10	11	12	13	14
FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft										
Einzahlungen		5.462.161	836.997	1.162.100	826.100	293.100	10.000	10.000	0	8.600.400
Auszahlungen		5.083.781	673.511	925.400	914.000	342.500	20.000	20.000	5.000	8.144.100
Saldo		378.380	163.485	236.700	-87.900	-49.400	-10.000	-10.000	-5.000	456.300
<i>Ermächtigungsübertrag</i>			160.000							160.000
FB 34 - Liegenschaften										
Einzahlungen		0	0	40.000	50.000	140.000	120.000	120.000	0	470.000
Auszahlungen		67.633	152.384	848.500	999.500	244.200	2.200	2.300	2.400	2.319.200
Saldo		-67.633	-152.384	-808.500	-949.500	-104.200	117.800	117.700	-2.400	-1.849.200
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>			0	300.000	0					
GB 3										
Einzahlungen		7.722.183	1.246.076	1.592.100	2.920.300	2.933.100	3.531.000	1.917.000	0	21.509.000
Auszahlungen		14.867.010	1.505.212	2.473.900	4.357.500	3.146.700	3.662.200	2.142.300	7.400	32.320.000
Saldo		-7.144.827	-259.136	-881.800	-1.437.200	-213.600	-131.200	-225.300	-7.400	-10.811.000
FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht										
Einzahlungen		24.000	0	220.000	179.000	0	0	0	0	304.000
Auszahlungen		437.546	37.647	1.458.000	1.483.000	800.000	0	0	0	3.236.300
Saldo		-413.546	-37.647	-1.238.000	-1.304.000	-800.000	0	0	0	-2.932.300
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>				100.000	200.000					
FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulassung										
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		3.025	0	10.000	0	0	0	0	0	13.000
Saldo		-3.025	0	-10.000	0	0	0	0	0	-13.000
GB 4										
Einzahlungen		24.000	0	220.000	179.000	0	0	0	0	304.000
Auszahlungen		440.571	37.647	1.468.000	1.483.000	800.000	0	0	0	3.249.300
Saldo		-416.571	-37.647	-1.248.000	-1.304.000	-800.000	0	0	0	-2.945.300
Stab 4 - Wirtschaftsförderung, Tourismus										
Einzahlungen		0	0	105.000	358.500	40.000	0	0	0	503.500
Auszahlungen		0	0	108.000	373.000	52.000	0	0	0	533.000
Saldo		0	0	-3.000	-14.500	-12.000	0	0	0	-29.500
GB 5 = GB 1										
Einzahlungen		0	0	105.000	358.500	40.000	0	0	0	503.500
Auszahlungen		0	0	108.000	373.000	52.000	0	0	0	533.000
Saldo		0	0	-3.000	-14.500	-12.000	0	0	0	-29.500
HP 6 - Zentrale Finanzleistungen										
Einzahlungen		0	0	0	908.000	0	0	0	0	908.000
Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo		0	0	0	908.000	0	0	0	0	908.000

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe	
			vorl. RE	2016		2017	2018	2019			2020
			2015	EUR		EUR	EUR	EUR			EUR
1	2	3	4	5	6	10	11	12	13	14	
B. Investitionsprogramm - Liquiditätsplanung und Finanzierung											
Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 35 Finanzhaushalt)		18.861.472	5.393.020	5.923.400	9.122.000	8.388.700	12.110.600	10.291.400	5.639.100	75.258.000	
Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 42 Finanzhaushalt)		39.770.926	8.744.668	18.773.700	22.144.000	20.744.400	23.182.400	14.876.100	1.222.400	149.504.200	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (entspricht Nr. 43 Finanzhaushalt)		-20.909.454	-3.351.648	-12.850.300	-13.022.000	-12.355.700	-11.071.800	-4.584.700	4.416.700	-74.246.200	
Finanzierung über Kreditaufnahme		20.909.454	3.351.648	12.850.300	13.022.000	12.355.700	11.071.800	4.584.700	-4.416.700	74.246.200	
Saldo nach Aufnahme Investitionskredite		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>nachrichtlich:</i>											
Verpflichtungsermächtigung insgesamt				8.750.000	12.036.000						
Ermächtigungsübertrag			960.000								

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit							
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015 inkl. 1. NT	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
		in TEUR					
1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	-2.463,0	-3.676,4	3.863,0	-4.151,7	-5.349,7	-6.930,8
2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO *)	-4.359,9	-4.434,0	-4.474,8	-4.659,0	-4.857,0	-4.997,0
3	= " freie Finanzspitze "	-6.822,9	-8.110,4	-611,8	-8.810,7	-10.206,7	-11.927,8
4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)	-6.822,9	-8.110,4	-611,8	-8.810,7	-10.206,7	-11.927,8

*) Einschließlich der mit der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz verbundenen Mindesttilgung von Liquiditätskrediten (ab 2012 mit jeweils 1.741 TEUR jährlich).

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020	Planung Haushaltsjahre danach
	in TEUR			
im Haushaltsjahr 2015	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	12.036	0	0	0
Summe	12.036	0	0	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite	12.356	11.072	4.585	0
Vorgesehene Investitionskredite aus Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres	6.436	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2016				
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2015 (Ist)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 (Plan)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2017 (Plan)
		in TEUR		
1	Anleihen	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	117.512	134.039	143.198
<u>davon:</u>				
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	47.730	57.888	68.176
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	69.782	76.151	75.022
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leasing)	0	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
14	Summe der Verbindlichkeiten	117.512	134.039	143.198

nachrichtlich:

Zunahme der Verbindlichkeiten ggü. Vorjahr
prozentual

16.527	9.159
14,06%	6,83%

Kreisverwaltung Germersheim
ZB 12 - Finanzen -

Kommunaler Finanzausgleich

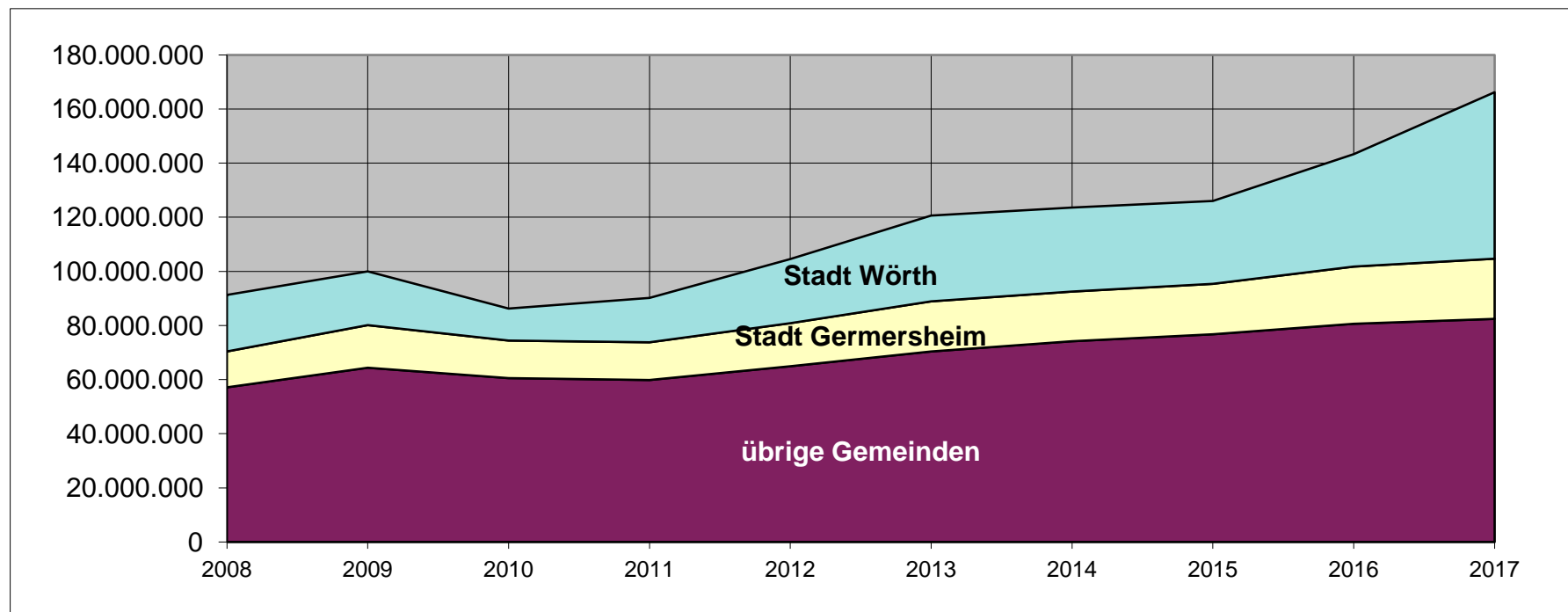
Berechnungen zur

Kreisumlage-Gestaltung 2017

Stand: 21.10.2016

Tabelle Entwicklung der Umlagegrundlagen ab 2007

21.10.2016



Jahr	Gemeinden			Summe	Veränd. zum Vorjahr	Bemerkungen
	übrige Gemeinden	Stadt Germersheim	Stadt Wörth			
2008	57.139.263	13.258.064	20.891.980	91.289.307	6,93%	
2009	64.384.899	15.748.068	19.854.837	99.987.804	9,53%	
2010	60.545.450	13.882.267	11.823.462	86.251.179	-13,74%	
2011	59.846.736	13.940.582	16.397.838	90.185.156	4,56%	Änderung LFAG: Erhöhung landesdurchschnittliche Hebesätze bei der Grundsteuer, Korrektur Bedarfs-/Finanzkraftsmeßzahl
2012	64.933.466	15.915.063	23.702.824	104.551.353	15,93%	Änderung Schlüsselzuweisung A auf 75,0 v. H. des Landesdurchschn.
2013	70.395.793	18.519.984	31.700.075	120.615.852	15,37%	ohne "Zensus-Erträge"
2014	74.177.641	18.355.357	31.044.515	123.577.513	2,46%	Reform LFAG, Erhöhung Nivellierungssätze Grundsteuer A, Grundsteuer B, Erhöhung Schwellenwert (SZ A) von 75 auf 83 v. H.
2015	76.752.379	18.636.818	30.624.113	126.013.310	1,97%	Reduzierung Schwellenwert von 83 auf 77 v. H.
2016	80.627.656	21.136.530	41.545.126	143.309.312	13,73%	Reduzierung Schwellenwert von 77 auf 75 v. H.
2017	82.440.679	22.237.427	61.520.701	166.198.807	15,97%	Wegfall Übergangsregelung Straßen-OWiG's
Saldo Vorjahr	1.813.023	1.100.897	19.975.575	22.889.495		

21.10.2016

Entwicklung der Umlagegrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich

- entsprechend den vorläufigen Festsetzungen und eigenen Berechnungen für 2014 -

Umlagegrundlagen	2017 EUR	2016 EUR	Differenz EUR	%	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
ohne Zensus												
Steuerkraftmeßzahlen					LFAG geändert				LFAG geändert			
Realsteuern												
Grundsteuer A	455.636	457.311	-1.675	-0,37%	470.394	452.445	426.116	456.539	442.339	420.909	416.748	419.559
Grundsteuer B	14.265.952	14.014.556	251.396	1,79%	14.105.065	13.644.205	12.837.280	12.638.969	12.584.907	11.915.748	10.891.511	11.108.963
Gewerbesteuer	74.894.560	49.941.649	24.952.911	49,96%	38.954.892	37.609.020	40.909.758	29.463.622	17.780.374	10.205.980	26.890.798	22.579.844
Zwischensumme Realsteuern	89.616.148	64.413.516	25.202.632	39,13%	53.530.351	51.705.670	54.173.154	42.559.130	30.807.620	22.542.637	38.199.057	34.108.366
Steueranteile												
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	52.280.612	55.558.290	-3.277.678	-5,90%	51.431.631	50.607.220	46.943.682	43.090.599	40.451.202	41.496.818	43.376.506	37.266.164
Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG	5.305.170	5.658.747	-353.577	-6,25%	5.359.231	5.013.282	5.011.060	4.727.596	4.349.118	4.159.639	4.201.037	3.534.643
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.796.756	5.401.279	395.477	7,32%	4.567.949	4.479.264	4.346.070	4.025.065	3.827.306	3.705.038	3.569.791	3.371.422
Zwischensumme Steueranteile	63.382.538	66.618.316	-3.235.778	-4,86%	61.358.811	60.099.766	56.300.812	51.843.260	48.627.626	49.361.495	51.147.334	44.172.229
Summe Steuerkraftmeßzahl	152.998.686	131.031.832	21.966.854	16,76%	114.889.162	111.805.436	110.473.966	94.402.390	79.435.246	71.904.132	89.346.391	78.280.595
Schlüsselzuweisungen												
SZ A = Sockelung auf 83/77 75% Landesd.	1.275.112	751.690	523.422	69,63%	1.171.141	2.760.799	1.418.875	1.387.751	595.824	3.688.918	1.890.849	4.392.253
SZ B 2 = Landeszuw. abhängig von eig. Steuerkraft(meßzahl)	11.925.009	11.525.790	399.219	3,46%	9.953.007	9.011.278	8.723.011	8.761.212	10.154.086	10.658.129	8.750.565	8.616.459
Zwischensumme Schlüsselzuweisungen	13.200.121	12.277.480	922.641	7,51%	11.124.148	11.772.077	10.141.886	10.148.963	10.749.910	14.347.047	10.641.414	13.008.712
Gesamtsumme	166.198.807	143.309.312	22.889.495	15,97%	126.013.310	123.577.513	120.615.852	104.551.353	90.185.156	86.251.179	99.987.805	91.289.307

Kreisumlageberechnung 2017

21.10.2016

Kreisumlageberechnungen

Der Haushaltsplan-Entwurf 2017 beinhaltet die Festsetzung eines progressiven Hebesatzes mit einem Eingangsumlagesatz von 47,0 + 2,5 v. H.

- Haushaltsrundschriften vom 18.11.2016 -

Zusammenfassung der Berechnungsergebnisse

Alternative	Hebesatz		Umlage- aufkommen	Mehr-/Minder- aufkommen ggü. 2. "bish. Hebesatz"
	progressiver Hebesatz	gew. Hebesatz		
			EUR	
1	2	3	4	5
1.	47,00 % einheitlich	47,00 %	78.113.000	-6.887.000
2. bisheriger Hebesatz	47,00 % einh. + 2,5 % Progression	51,14%	85.000.000	0
3.	47,00 % einh. + 5,0 % Progression	52,34%	86.987.000	1.987.000
4.	47,00 % einh. + 10,0 % Progression	52,97%	88.035.000	3.035.000

nachrichtlich:

einheitlich

progressiv (2,5 %)

1,0 Punkt Kreisumlage entspricht

1.661.988

1.808.511

0,5 Punkt Kreisumlage entspricht

830.994

904.255

**Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2017
Gegenüberstellung Kreisumlageaufkommen**

= Gemeinden, die der Progression unterliegen

Gemeinde/ Verbandsgem.	Haushaltsjahr 2016 Kreisumlageaufkommen bei . 47,00 v. H.		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei . 47,00 v. H.		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei . 47,00 v. H.		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei . 47,00 v. H.		Saldo gegenüber Vorjahr		Gemeinde/ Verbandsgem.
	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 5,0 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 10,0 v.H. bish. Hebesatz	nachr.: einheitl.	progressiv	
									Sp. 4 ./.	Sp. 5 ./.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Germersheim	9.913.343	9.935.465	10.451.590	10.461.071	10.451.590	10.470.551	10.451.590	10.489.513	516.125	525.606	Germersheim
Wörth	19.526.210	21.980.507	28.914.729	35.763.536	28.914.729	37.714.448	19.941.662	38.689.905	6.934.222	13.783.029	Wörth
Bellheim	3.252.882	3.253.751	3.519.482	3.519.482	3.519.482	3.519.482	3.519.482	3.519.482	265.731	265.731	Bellheim
Knittelsheim	344.036	344.155	353.750	353.750	353.750	353.750	353.750	353.750	9.595	9.595	Knittelsheim
Ottersheim	631.273	631.272	621.488	621.488	621.488	621.488	621.488	621.488	-9.784	-9.784	Ottersheim
Zeiskam	747.783	748.037	762.046	762.046	762.046	762.046	762.046	762.046	14.009	14.009	Zeiskam
VG Bellheim	594.008	605.576	591.308	591.308	591.308	591.308	591.308	591.308	-14.268	-14.268	VG Bellheim
Berg	718.086	718.088	721.460	721.460	721.460	721.460	721.460	721.460	3.372	3.372	Berg
Hagenbach	2.151.315	2.152.288	2.165.723	2.165.723	2.165.723	2.165.723	2.165.723	2.165.723	13.435	13.435	Hagenbach
Neuburg	915.213	915.208	925.441	925.441	925.441	925.441	925.441	925.441	10.233	10.233	Neuburg
Scheibenhart	215.066	215.137	218.876	218.876	218.876	218.876	218.876	218.876	3.739	3.739	Scheibenhart
VG Hagenbach	447.256	456.490	483.028	483.028	483.028	483.028	483.028	483.028	26.538	26.538	VG Hagenbach
Hatzenbühl	1.202.486	1.202.486	1.632.702	1.653.184	1.632.702	1.673.666	1.632.702	1.714.630	430.216	450.698	Hatzenbühl
Jockgrim	2.842.297	2.852.465	2.839.105	2.839.105	2.839.105	2.839.105	2.839.105	2.839.105	-13.360	-13.360	Jockgrim
Neupotz	769.211	769.214	658.969	658.969	658.969	658.969	658.969	658.969	-110.245	-110.245	Neupotz
Rheinzabern	2.007.334	2.007.768	1.921.595	1.921.595	1.921.595	1.921.595	1.921.595	1.921.595	-86.173	-86.173	Rheinzabern
VG Jockgrim	637.011	649.659	659.817	659.817	659.817	659.817	659.817	659.817	10.158	10.158	VG Jockgrim
Erlenbach	247.060	247.147	255.356	255.356	255.356	255.356	255.356	255.356	8.209	8.209	Erlenbach
Freckenfeld	518.834	518.836	539.823	539.823	539.823	539.823	539.823	539.823	20.987	20.987	Freckenfeld
Kandel	4.327.781	4.338.813	4.333.139	4.339.880	4.333.139	4.346.621	4.333.139	4.360.103	-5.674	1.067	Kandel
Minfeld	543.287	543.288	548.194	548.194	548.194	548.194	548.194	548.194	4.906	4.906	Minfeld
Steinweiler	675.487	675.486	757.919	757.919	757.919	757.919	757.919	757.919	82.433	82.433	Steinweiler
Vollmersweiler	77.448	77.449	75.358	75.358	75.358	75.358	75.358	75.358	-2.091	-2.091	Vollmersweiler
Winden	356.412	356.413	386.699	386.699	386.699	386.699	386.699	386.699	30.286	30.286	Winden
VG Kandel	567.402	580.910	622.161	622.161	622.161	622.161	622.161	622.161	41.251	41.251	VG Kandel

Gemeinde/ Verbandsgem.	Haushaltsjahr 2016 Kreisumlageaufkommen bei .		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei .		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei .		Haushaltsjahr 2017 Kreisumlageaufkommen bei .		Saldo gegenüber Vorjahr		Gemeinde/ Verbandsgem.
	47,00 v. H.		47,00 v. H.		47,00 v. H.		47,00 v. H.		nachr.: einheitl.	progressiv	
	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 5,0 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 10,0 v.H. bish. Hebesatz	Sp. 4 ./.	Sp. 5 ./.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Freisbach	398.905	398.907	372.490	372.490	372.490	372.490	372.490	372.490	-26.417	-26.417	Freisbach
Lingenfeld	2.120.413	2.121.462	2.132.196	2.132.196	2.132.196	2.132.196	2.132.196	2.132.196	10.734	10.734	Lingenfeld
Lustadt	1.096.444	1.096.817	1.131.530	1.131.530	1.131.530	1.131.530	1.131.530	1.131.530	34.713	34.713	Lustadt
Schwegenheim	1.198.751	1.198.751	1.240.647	1.240.647	1.240.647	1.240.647	1.240.647	1.240.647	41.896	41.896	Schwegenheim
Weingarten	594.071	594.275	609.769	609.769	609.769	609.769	609.769	609.769	15.494	15.494	Weingarten
Westheim	573.615	573.811	590.971	590.971	590.971	590.971	590.971	590.971	17.160	17.160	Westheim
VG Lingenfeld	719.899	733.440	777.603	777.603	777.603	777.603	777.603	777.603	44.163	44.163	VG Lingenfeld
Hördt	837.620	837.621	850.069	850.069	850.069	850.069	850.069	850.069	12.448	12.448	Hördt
Kuhardt	716.594	716.595	681.201	681.201	681.201	681.201	681.201	681.201	-35.394	-35.394	Kuhardt
Leimersheim	991.101	991.101	997.540	997.540	997.540	997.540	997.540	997.540	6.439	6.439	Leimersheim
Rülzheim	3.195.650	3.196.585	3.115.495	3.115.495	3.115.495	3.115.495	3.115.495	3.115.495	-81.090	-81.090	Rülzheim
VG Rülzheim	572.923	585.116	654.150	654.150	654.150	654.150	654.150	654.150	69.034	69.034	VG Rülzheim
Gesamtsumme	67.244.507	69.820.389	78.113.419	84.998.930	78.113.419	86.986.545	69.140.352	88.035.410	8.293.030	15.178.541	
gerundet	67.245.000	69.821.000	78.113.000	85.000.000	78.113.000	86.987.000	69.140.000	88.035.000	8.293.000	15.179.000	

Hebesatzalternativen - Umlageaufkommen

	=	Gemeinden, die der Progression unterliegen	Anlage 2
--	---	--	-----------------

Gemeinde	Kreisumlageaufkommen bei ...							Gemeinde
	einheitlich 47 v.H.	progressiv 47,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 3 ./. Sp. 2	progressiv 47,000% + 5,0 %	Differenz Sp. 5 ./. Sp. 3	progressiv 47,000% + 10,0 %	Differenz Sp. 7 ./. Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Germersheim	10.451.590	10.461.071	9.481	10.470.551	9.480	10.489.513	28.442	Germersheim
Wörth	28.914.729	35.763.536	6.848.807	37.714.448	1.950.912	38.689.905	2.926.369	Wörth
Bellheim	3.519.482	3.519.482	0	3.519.482	0	3.519.482	0	Bellheim
Knittelsheim	353.750	353.750	0	353.750	0	353.750	0	Knittelsheim
Ottersheim	621.488	621.488	0	621.488	0	621.488	0	Ottersheim
Zeiskam	762.046	762.046	0	762.046	0	762.046	0	Zeiskam
VG Bellheim	591.308	591.308	0	591.308	0	591.308	0	VG Bellheim
Berg	721.460	721.460	0	721.460	0	721.460	0	Berg
Hagenbach	2.165.723	2.165.723	0	2.165.723	0	2.165.723	0	Hagenbach
Neuburg	925.441	925.441	0	925.441	0	925.441	0	Neuburg
Scheibenhardt	218.876	218.876	0	218.876	0	218.876	0	Scheibenhardt
VG Hagenbach	483.028	483.028	0	483.028	0	483.028	0	VG Hagenbach
Hatzenbühl	1.632.702	1.653.184	20.482	1.673.666	20.482	1.714.630	61.446	Hatzenbühl
Jockgrim	2.839.105	2.839.105	0	2.839.105	0	2.839.105	0	Jockgrim
Neupotz	658.969	658.969	0	658.969	0	658.969	0	Neupotz
Rheinzabern	1.921.595	1.921.595	0	1.921.595	0	1.921.595	0	Rheinzabern
VG Jockgrim	659.817	659.817	0	659.817	0	659.817	0	VG Jockgrim
Erlenbach	255.356	255.356	0	255.356	0	255.356	0	Erlenbach
Freckenfeld	539.823	539.823	0	539.823	0	539.823	0	Freckenfeld
Kandel	4.333.139	4.339.880	6.741	4.346.621	6.741	4.360.103	20.223	Kandel
Minfeld	548.194	548.194	0	548.194	0	548.194	0	Minfeld

Gemeinde	Kreisumlageaufkommen bei ...								Gemeinde
	einheitlich 47 v.H.	progressiv 47,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 3 ./ Sp. 2	progressiv 47,000% + 5,0 %	Differenz Sp. 5 ./ Sp. 3	progressiv 47,000% + 10,0 %	Differenz Sp. 7 ./ Sp. 3		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Steinweiler	757.919	757.919	0	757.919	0	757.919	0	Steinweiler	
Vollmersweiler	75.358	75.358	0	75.358	0	75.358	0	Vollmersweiler	
Winden	386.699	386.699	0	386.699	0	386.699	0	Winden	
VG Kandel	622.161	622.161	0	622.161	0	622.161	0	VG Kandel	
Freisbach	372.490	372.490	0	372.490	0	372.490	0	Freisbach	
Lingenfeld	2.132.196	2.132.196	0	2.132.196	0	2.132.196	0	Lingenfeld	
Lustadt	1.131.530	1.131.530	0	1.131.530	0	1.131.530	0	Lustadt	
Schwegenheim	1.240.647	1.240.647	0	1.240.647	0	1.240.647	0	Schwegenheim	
Weingarten	609.769	609.769	0	609.769	0	609.769	0	Weingarten	
Westheim	590.971	590.971	0	590.971	0	590.971	0	Westheim	
VG Lingenfeld	777.603	777.603	0	777.603	0	777.603	0	VG Lingenfeld	
Hördt	850.069	850.069	0	850.069	0	850.069	0	Hördt	
Kuhardt	681.201	681.201	0	681.201	0	681.201	0	Kuhardt	
Leimersheim	997.540	997.540	0	997.540	0	997.540	0	Leimersheim	
Rülzheim	3.115.495	3.115.495	0	3.115.495	0	3.115.495	0	Rülzheim	
VG Rülzheim	654.150	654.150	0	654.150	0	654.150	0	VG Rülzheim	
Gesamtsumme	78.113.419	84.998.930	6.885.511	86.986.545	1.987.615	88.035.410	3.036.480	Gesamtsumme	
gerundet	78.113.000	85.000.000		86.987.000		88.035.000			

Tabelle
Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2017

21.10.2016

Gemeinde/ Gem.verb.	Umlagegrundlagen für 2017				Kreisumlage									
	Steuerkraft- messzahlen ohne Gewerbesteuer	Gewerbe- steuer	Schlüssel- zuweisungen A + B 2	Gesamt- summe	2017 vorl.	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
					47,00 + 2,5 = 51,143	47,00 + 2,5 = 48,72 %	47,00 + 2,5 = 47,831 %	45,00 + 2,5 = 45,826 %	45,00 + 2,5 = 46,133 %	45,00 + 2,5 % = 45,548 %	43,50 + 2,5 = 43,604 %	41,50 + 2,5 = 41,52 %	40,00 + 2,5 = 40,23 %	40,00 + 2,5 % P = 40,44 % einh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
ohne Zensus														
Germersheim	10.027.761	10.008.007	2.201.659	22.237.427	10.461.071	9.935.465	8.759.304	8.259.910	8.342.614	7.161.778	6.064.153	5.761.140	6.299.227	5.303.225
Wörth	13.820.619	47.700.082	0	61.520.701	35.763.536	21.980.507	15.415.776	14.968.562	15.589.696	11.211.163	7.208.754	4.906.736	8.143.550	8.747.081
Bellheim	4.836.972	2.412.471	238.817	7.488.260	3.519.482	3.253.751	3.232.868	2.824.307	2.875.966	2.440.739	2.159.727	2.084.289	2.136.266	1.940.356
Knittelsheim	584.016	52.755	115.889	752.660	353.750	344.155	343.869	332.175	307.220	279.837	245.804	239.816	251.225	229.044
Ottersheim	1.064.602	220.408	37.307	1.322.317	621.488	631.272	607.177	597.399	546.511	500.095	431.975	422.396	446.836	409.354
Zeiskam	1.153.504	185.365	282.507	1.621.376	762.046	748.037	733.919	726.110	653.212	597.666	513.251	507.385	546.463	499.674
VG Bellheim	0		1.258.103	1.258.103	591.308	605.576	484.593	434.257	406.195	437.404	427.066	396.430	379.324	367.419
Berg	1.235.125	299.898	0	1.535.023	721.460	718.088	764.801	666.630	612.842	566.528	566.918	506.610	515.026	470.632
Hagenbach	3.451.459	968.468	187.996	4.607.922	2.165.723	2.152.288	2.014.314	1.869.071	1.958.250	1.678.524	1.598.200	1.422.777	1.645.441	1.244.373
Neuburg	1.611.307	357.718	0	1.969.025	925.441	915.208	864.957	838.565	760.945	704.340	621.567	622.377	624.656	565.677
Scheibhardt	398.892	25.484	41.319	465.695	218.876	215.137	216.803	209.642	197.414	181.852	159.274	157.487	162.969	150.497
VG Hagenbach	0		1.027.721	1.027.721	483.028	456.490	379.042	330.629	309.006	326.558	293.781	295.132	250.509	290.142
Hatzenbühl	1.753.415	1.720.419	0	3.473.834	1.653.184	1.202.486	1.118.913	961.787	903.550	791.197	681.677	732.576	694.502	607.152
Jockgrim	4.629.489	1.230.362	180.800	6.040.651	2.839.105	2.852.465	2.851.520	2.567.866	2.273.127	2.255.899	1.933.229	1.863.494	1.878.950	1.607.160
Neupotz	1.213.309	146.245	42.510	1.402.064	658.969	769.214	627.157	610.075	549.624	502.942	455.387	461.074	452.399	403.741
Rheinzabern	3.320.527	650.140	117.835	4.088.502	1.921.595	2.007.768	1.849.430	1.709.662	1.584.474	1.511.090	1.338.753	1.324.257	1.195.742	1.093.244
VG Jockgrim	0		1.403.868	1.403.868	659.817	649.659	566.353	503.511	540.381	480.280	497.934	413.843	454.769	432.384
Erlenbach	424.161	43.781	75.369	543.311	255.356	247.147	246.603	246.368	218.429	203.812	183.391	175.984	181.460	166.117
Freckenfeld	971.925	100.617	76.020	1.148.562	539.823	518.836	510.569	503.790	464.677	430.438	382.029	380.421	405.248	363.481
Kandel	5.926.075	2.906.136	387.235	9.219.445	4.339.880	4.338.813	4.330.538	4.147.987	3.992.207	3.631.758	3.050.817	2.981.814	3.160.514	2.692.403
Minfeld	990.040	175.626	704	1.166.370	548.194	543.288	517.772	503.462	447.217	414.189	391.907	355.952	388.822	350.280
Steinweiler	1.219.671	392.924	0	1.612.595	757.919	675.486	638.616	637.375	580.239	512.440	449.519	431.531	468.551	404.184
Vollmersweiler	147.165	13.171	0	160.336	75.358	77.449	74.992	68.076	66.383	67.877	60.471	54.587	51.260	48.844
Winden	651.274	171.490	0	822.764	386.699	356.413	344.524	346.153	318.762	284.176	250.524	241.666	251.953	230.364
VG Kandel	0		1.323.748	1.323.748	622.161	580.910	438.318	328.258	330.017	329.598	351.805	307.914	264.262	297.424
Freisbach	680.661	55.943	55928	792.532	372.490	398.907	347.896	355.915	332.319	348.903	342.279	308.143	257.913	231.023
Lingenfeld	3.236.651	1.008.500	291.438	4.536.589	2.132.196	2.121.462	1.954.711	1.936.260	1.764.012	1.609.018	1.379.098	1.352.064	1.414.128	1.280.406
Lustadt	1.698.078	350.102	359.332	2.407.512	1.131.530	1.096.817	1.079.758	1.066.734	968.427	884.019	758.375	760.148	847.751	735.546
Schwegenheim	1.788.376	851.300	0	2.639.676	1.240.647	1.198.751	1.153.781	1.009.002	995.177	849.888	848.335	791.251	733.304	641.373
Weingarten	942.557	353.187	1.639	1.297.383	609.769	594.275	579.504	550.564	501.087	457.891	399.715	390.598	409.362	362.381
Westheim	972.587	284.799	0	1.257.386	590.971	573.811	573.116	565.546	512.627	470.376	404.637	398.460	421.211	386.801
VG Lingenfeld	0		1.654.476	1.654.476	777.603	733.440	624.045	512.758	529.124	524.365	521.131	480.140	457.709	444.220

Haushaltsjahr 2016

Berechnungen Hauptproduktbereich 6

neues LFAG ab 2014

Leistung	Bezeichnung	Haushaltsplan		Saldo		Rechnungsergebnisse								Durchschnitt 2008 - 2017 = 10 Jahre	Diff. 2017 zu Durch- schnitt
		Plan 2017	Plan 2016	nominal	v. H.	Plan 2015	vorl. 2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Erträge (E)															
61101	Jagdsteuer	39.000	39.000	0	0,00%	40.000	38.835	41.003	53.811	53.830	55.065	57.606	60.598	47.875	-8.875
61102	Schlüsselzuweisung B 1	4.471.000	4.313.500	157.500	3,65%	4.059.700	3.881.910	3.576.254	3.385.395	3.385.503	3.392.739	3.409.155	2.899.743	3.677.490	793.510
61102	Ausgleichszahlung Wegfall Straßen-OWiG's	0	62.600	-62.600	-100,00%	125.300	187.907							93.952	-93.952
61102	Schlüsselzuweisung B 2	7.458.000	12.740.000	-5.282.000	-41,46%	13.667.000	11.131.482	11.638.270	12.561.013	15.198.934	15.238.720	11.645.016	10.832.982	12.211.142	-4.753.142
61102	Investitionsschlüsselzuweisung*	0	942.000	-942.000	-100,00%	890.000	974.326	926.268	922.992	654.232	637.322	681.392	667.352	729.588	-729.588
61102	Schlüsselzuweisung C 1	1.750.000	1.670.000	80.000	4,79%	1.327.000	1.112.704							1.464.926	285.074
61102	Schlüsselzuweisung C 2	4.249.100	4.207.000	42.100	1,00%	2.594.000	1.638.665							3.172.191	1.076.909
61103	Kreisumlage 2016 (47,0 % EUS + 2,5 % Prog.)	85.000.000	69.720.000	15.280.000	21,92%	60.380.000	56.630.920	55.964.843	47.621.269	39.324.436	35.832.100	40.220.864	36.918.222	52.761.265	32.238.735
61107	Kommunaler Entschuldungsfonds (ab 2012)	1.451.100	1.451.100	0	0,00%	1.451.100	1.451.132	1.451.132	1.451.132					967.411	483.689
	Zwischensumme	104.418.200	95.145.200	9.273.000	9,75%	84.534.100	77.047.881	73.597.770	65.995.612	58.616.935	55.155.946	56.014.033	51.378.897	72.190.457	32.227.743
Aufwendungen (A)															
61104	Umlage Fonds "Dt. Einheit"	611.000	592.000	19.000	3,21%	567.300	553.189	580.458	594.434	570.725	502.879	559.042	542.798	567.383	43.618
61105	Bezirksverbandsumlage	1.924.000	1.726.000	198.000	11,47%	1.552.000	1.492.543	1.473.268	1.297.605	1.167.655	1.125.000	1.236.891	1.071.634	1.406.660	517.340
	Zwischensumme	2.535.000	2.318.000	217.000	9,36%	2.119.300	2.045.732	2.053.726	1.892.039	1.738.380	1.627.879	1.795.933	1.614.432	1.974.042	560.958
	Saldo (E / A)	101.883.200	92.827.200	9.056.000	9,76%	82.414.800	75.002.149	71.544.044	64.103.573	56.878.555	53.528.067	54.218.100	49.764.465	70.216.415	31.666.785
nachrichtlich:															
54201	Allgemeine Straßenzuweisungen	483.500	438.300	45.200	10,31%	437.200	438.351	437.187	438.151	438.637	437.777	437.242	415.239	440.158	43.342
24101	Zuweisungen Schülerbeförderung	2.685.000	2.685.000	0	0,00%	2.706.000	2.323.230	2.277.854	2.061.230	1.896.134	1.851.125	1.732.842	1.622.250	2.184.067	500.934
	Summe	3.168.500	3.123.300	45.200	1,45%	3.143.200	2.761.581	2.715.041	2.499.381	2.334.771	2.288.902	2.170.084	2.037.489	2.624.225	544.275
	Finanzausgleich insgesamt	105.051.700	95.950.500	9.101.200	9,49%	85.558.000	77.763.730	74.259.085	66.602.954	59.213.326	55.816.969	56.388.184	51.801.954	72.840.640	32.211.060

* 908.000 EUR in 2017; aufgrund des rechnerischen Überschusses im Ergebnishaushalt zur anteiligen Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt verwendet

16.08.2016

Der Beteiligungsbericht

Mit dem Einführen eines neuen **doppischen** Haushaltsrechts hat die Verwaltung nach § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) dem Kreistag künftig zusammen **mit dem geprüften Jahresabschluss** einen Bericht über die Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2017 wird der Beteiligungsbericht (Stand 31.12.2015) des Landkreises Germersheim nach dem bisherigen Verfahren erstellt und dem Kreistag **zur Information** - als Anlage des Haushaltsplanes 2017 - zur Verfügung gestellt.

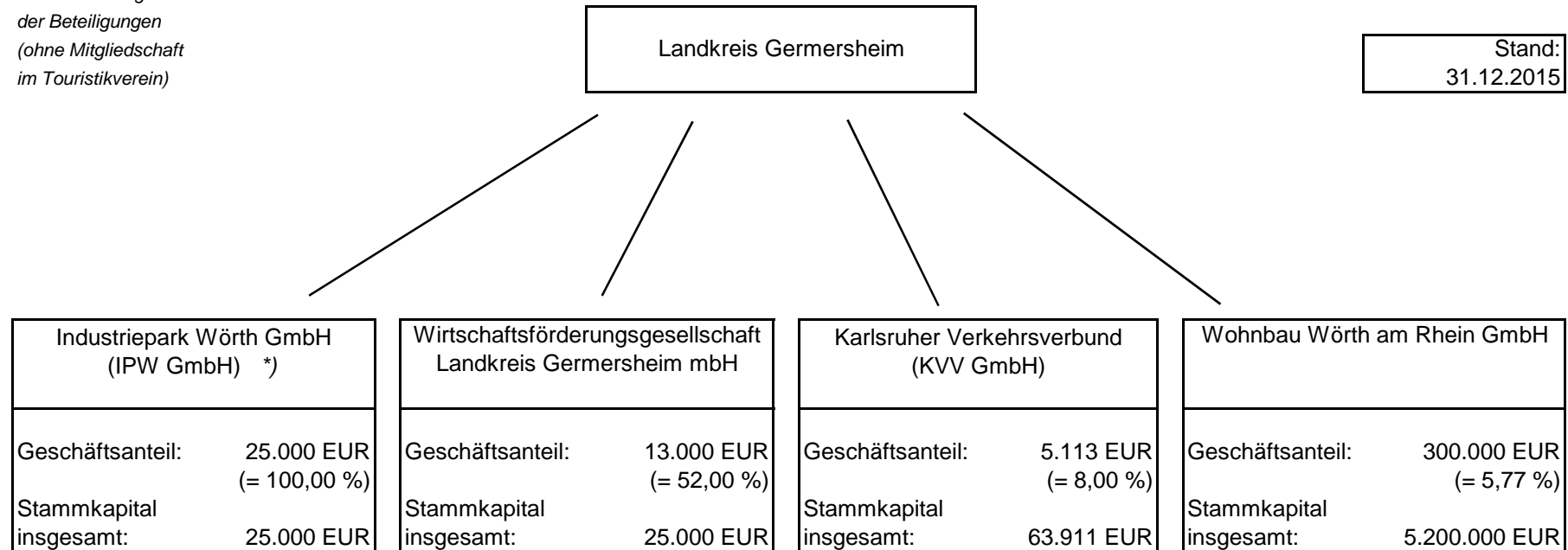
Der Beteiligungsbericht soll Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde u. die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Gemäß § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Kurzdarstellung
der Beteiligungen
(ohne Mitgliedschaft
im Touristikverein)



*)
Des weiteren hält der Landkreis
Germersheim an der IPW eine
stille Beteiligung i. H. v. 1.022.584
EUR. Diese Beteiligung ist seit
April 2001 gegeben.

B.1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH

03.09.2016

Allgemeine Angaben zum Unternehmen**Firma:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH**Sitz:** Germersheim**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH verfolgt den Zweck, die Wirtschaftskraft und somit die wirtschaftliche und soziale Struktur des Wirtschaftsraumes zu verbessern und zu stärken sowie vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Dies soll insbesondere erreicht werden durch:

- die Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft
- Gewerbe- und Industrieansiedlung
- Standortmarketing im In- und Ausland

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	25	100%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	13	52,00%
Stadt Wörth	1,5	6,00%
Stadt Germersheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Bellheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Hagenbach	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Jockgrim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Kandel	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Lingenfeld	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Rülzheim	1,5	6,00%

Einstufung:

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Unternehmensdaten					
		2014 TEUR	2015 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	Veränderung ggü. Vorjahr %
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	134	144	10	7,46%
	Anlagevermögen	22	15	-7	-31,82%
	Umlaufvermögen	112	129	17	15,18%
	Eigenkapital	104	104	0	0,00%
	Rückstellungen	4	4	0	0,00%
	Verbindlichkeiten	26	36	10	38,46%
Aus der G & V	Umsatzerlöse	5	8	3	100,00%
	Personalaufwand	60	58	-2	-3,33%
	sonstige betriebliche Erträge	107	111	4	3,74%
	sonstige betriebliche Aufwendungen	45	54	9	20,00%
	Jahresfehlbetrag/Ausgleich	0	0	0	0,00%
Sonstige Angaben	Beschäftigte	1	1		
Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung					

Geschäftsverlauf 2015

Im Jahr 2015 setzte die Wirtschaftsförderung ihre erfolgreich aufgebaute Kontaktarbeit der Jahre seit Gründung fort. Insbesondere betrifft dies die Ansprechpartnerfunktion für Gewerbevereine bzw. Gewerkekreise sowie für Kommunen zu wirtschaftlichen Fragen, Mitglied der ARGE Wifö Südpfalz und Commercial Vehicle Cluster sowie Kontakte zur Metropolregion Rhein-Neckar, TechnologieRegion Karlsruhe und zum Eurodistrict PAMINA.

Ausrichtung/Prognose:

Den Landkreis Germersheim als Wirtschaftsstandort vertrat die Geschäftsführerin auf der größten Gewerbeimmobilienmesse Europas, der Expo Real in München. Der Internet Auftritt der Wirtschaftsförderung wurde aktualisiert und modernisiert.

Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern wurden Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen der regionalen Wirtschaft durchgeführt. Die Geschäftsführerin nahm des Weiteren ihre Arbeit als Jurymitglied im Berufswahlsiegel Südpfalz war. Weiterführende Schulen können in diesem Wettbewerb für besonders gute Beruforientierungsarbeit ausgezeichnet werden.

Die Personalausstattung liegt nach wie vor bei einer Mitarbeiterin (Geschäftsführerin).

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem ausgeglichenem Jahresergebnis ab.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder			
------------------------------------	--	--	--

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
Geschäftsführung	Farrenkopf, Maria		Geschäftsführerin
Gesellschafterversammlung			
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	Vorsitzender
Stadt Wörth	Seiter, Harald	Bgm	
Stadt Germersheim	Schaile, Marcus	Bgm	
Verbandsgemeinde Bellheim	Adam, Dieter	Bgm	
Verbandsgemeinde Hagenbach	Scherrer, Reinhard	Bgm	
Verbandsgemeinde Jockgrim	Schwind, Uwe	Bgm	
Verbandsgemeinde Kandel	Poß, Volker	Bgm	
Verbandsgemeinde Lingenfeld	Leibeck, Frank	Bgm	
Verbandsgemeinde Rülzheim	Schardt, Matthias	Bgm	

B.2. Wohnbau Wörth am Rhein GmbH

16.08.2016

Allgemeine Angaben zum Unternehmen**Firma:** Wohnbau Wörth am Rhein GmbH**Sitz:** Wörth**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschafter. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	5.200	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	300	5,77%
Stadt Wörth	2.300	44,23%
Volkswohnung GmbH *)	2.600	50,00%

*) Abschluss Geschäftsbesorgungsvertrag zum 01.01.2010 zwischen der Wohnbau Wörth GmbH und der Volkswohnung GmbH

Einstufung:

Es handelt sich hier um eine Förderung des Wohn- und Siedlungswesens und ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO.

Unternehmensdaten					
		2014	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	29.747	35.752	6.005	20,19%
	Anlagevermögen	22.622	28.118	5.496	24,29%
	Umlaufvermögen	7.124	7.634	510	7,16%
	Eigenkapital	13.778	14.543	765	5,55%
	Rückstellungen	605	503	-102	-16,86%
	Verbindlichkeiten	15.365	20.706	5.341	34,76%
Aus der G & V	Umsatzerlöse	5.590	5.710	120	2,15%
	Personalaufwand	884	898	14	1,58%
	Aufwendungen für Hausbe- wirtschaftung/Verkaufsgrdstck.	3.338	3.973	635	19,02%
	Abschreibungen	750	708	-42	-5,60%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	754	766	12	1,59%
Sonstige Angaben	Beschäftigte	26	29	3	11,54%

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2015

Zum Jahresende 2015 bewirtschaftete die Wohnbau Wörth GmbH 824 eigene Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten und eine neu geschaffene Einheit (Familienbüro Hochhäuser). Hinzu kommen 621 Garagen und vermietbare Abstellplätze. Des Weiteren bestanden 4 Antennenmietverträge und 2 Mietverträge für Kleidercontainer-Stellplätze.

Nach dem Wohnungseigentumsgesetz werden derzeit 111 Wohnungen, 9 Gewerbeeinheiten und 131 Tiefgaragenstellplätze verwaltet.

2015 wurden die nächsten beiden Bestandsobjekte der Keltenstraße mit 40 Wohnungen saniert. Die Maßnahmen sind

zwischenzeitlich abgeschlossen. Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kosten in Höhe von 4,4 Mio. EUR konnten dabei leicht unterschritten werden.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 765 TEUR ab.

Künftige Entwicklung:

Das Geschäftsgebiet wird erweitert - mit dem geplanten Neubau eines Gesundheitszentrums, dessen Projektierungsphase 2015 abgeschlossen wurde und das ab 2016 realisiert werden soll. Im Zentrum von Wörth entsteht ein 4-stöckiges Gebäude mit ca. 2.400 qm Gewerbefläche. Der Baubeginn ist für Juni 2016 geplant; die Investitionssumme liegt bei 6 Mio. EUR.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder			
------------------------------------	--	--	--

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
Geschäftsführung	Pfeiffer, Petra	Geschäftsführerin	
Aufsichtsrat			
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	
Stadt Wörth am Rhein	Seiter, Harald	Bürgermeister	<i>stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender</i>
Volkswohnung GmbH	Kuklinski, Dipl.Ing. Reiner	Geschäftsführer	<i>Vorsitzender</i>
Volkswohnung GmbH	Rösner, Mario	Abt. Bauen und Planen	

Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandate von Kommunalbediensteten			
---	--	--	--

Organ	Funktion im Organ	Jahresvergütung	Sitzungsgeld
Aufsichtsrat		keine Entschädigungen	

B.3. Karlsruher Verkehrsverbund

24.08.2016

Allgemeine Angaben zum Unternehmen**Firma:** Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) GmbH**Sitz:** Karlsruhe**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft dient Zwecken des Öffentlichen Personennahverkehrs. Sie nimmt im Rahmen eines Verkehrsverbundes vor allem Aufgaben der Verkehrsplanung, der Abstimmung des verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebotes sowie des Vertriebssystems, der Erstellung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifes (Verbundtarif) und die Beförderungsbedingungen, des Marketings und der Aufteilung von Einnahmen wahr. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im wesentlichen auf die Region Mittlerer Oberrhein und die Südpfalz. Die Zuweisungen d. Landkreises an den KVV beliefen sich 2015 auf 542.000 EUR (Vorjahr: 522.000 EUR). darin enthalten Abrechnung von verbundbedingte Lasten aus Vorjahren).

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	63	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	5	7,94%
Landkreis Karlsruhe	13	20,63%
Stadt Karlsruhe	33	52,38%
Landkreis Rastatt	5	7,94%
Stadt Baden-Baden	5	7,94%
Landkreis Südliche Weinstraße	1	1,59%
Stadt Landau	1	1,59%

Einstufung:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO.

Unternehmensdaten					
		2014	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	13.340	27.570	14.230	106,67%
	Anlagevermögen	161	239	78	48,45%
	Umlaufvermögen	13.167	27.321	14.154	107,50%
	Eigenkapital	64	64	0	0,00%
	Rückstellungen	341	242	-99	-29,03%
	Verbindlichkeiten	12.936	27.264	14.328	110,76%
<hr/>					
		2014	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der GuV	Umsatzerlöse	2.058	2.097	39	1,90%
	Sonstige betriebliche Erträge	11.034	11.223	189	1,71%
	davon				
	Landeszuschüsse zur Verbund- organisation	1.280	1.280	0	0,00%
	Landeszuschüsse zur Weiter- leitung	3.325	3.243	-82	-2,47%
	Gesellschafterzuschüsse zur Weiterleitung	4.926	4.926	0	0,00%
	übrige Erträge	1.321	1.590	269	20,36%
	Personalaufwand	2.090	2.314	224	10,72%
	Abschreibungen	43	59	16	37,21%
	Sonst. betriebl. Aufwendungen	13.392	13.362	-30	-0,22%
	davon				

		2014 TEUR	2015 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	%
	weitergel. Landeszuweisungen	3.325	3.243	-82	-2,47%
	weitergel. Gesellschafterzuw.	4.926	4.926	0	0,00%
	Vertriebskostenübernahmen	1.233	1.314	81	6,57%
	sonstige Zinsen und ähnl. Ertr.	9	7	-2	-22,22%
	Zuschüsse d. Gesellschafter	2.424	2.412	-12	-0,50%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	
Sonstige Angaben	Beschäftigte	53	56	31 Angestellte in Vollzeit und 25 Angestellte in Teilzeit, Aushilfskräfte nach Bedarf	

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2015

Die Zahl der beförderten Personen sank im Geschäftsjahr 2015, verglichen mit 2014, um ca. 1 Prozent auf 172 Mio. Mit Blick auf das Fahrscheinsortiment, kann im Berichtsjahr eine starke Zunahme bei den Einzelfahrscheinen festgestellt werden, welche aufgrund ihrer Ertragsstärke die Erlöse im Verbund weiterhin hochhalten.

Der KVV erhielt auch 2015 für die Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverluste sowie die Verbundorganisation Zuschüsse von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,2 Mio. EUR bzw. 106,7 % auf 27,6 Mio. EUR. Die Erhöhung resultiert auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen aus der Neustrukturierung des Kontenclearing für Fahrgeldeinnahmen, welche seit dem 01. Januar 2015 direkt durch den KVV gecleart werden und der damit verbundenen Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände.

Ausblick

Ziel der KVV ist es, ein nachhaltiges und komfortables Verkehrsangebot in Karlsruhe und Umgebung zu fairen Preisen zu sichern und die Qualität auf konstant hohem Niveau zu halten. Der KVV möchte die Mobilitätsbedürfnisse einer modernen Gesellschaft decken und in den Innenstädten die Mobilität ohne Individualverkehr verbessern. Die KVV will sich daher künftig strategisch vom Verkehrsverbund zu einem Mobilitätsverbund weiterentwickeln und damit alternative Mobilitätsangebote verknüpfen.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder			
------------------------------------	--	--	--

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
-------	------	-----------	--------------

Geschäftsführung	Pischon, Dr. Alexander	Geschäftsführer	
-------------------------	------------------------	-----------------	--

Aufsichtsrat

Stadt Karlsruhe	Mentrup, Frank Dr.	OBM	Aufs.ratsvors.
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.
Landkreis Karlsruhe	Schnaudigel, Christoph Dr.	Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.

und weitere 25 Aufsichtsratsmitglieder der Mitgesellschafter.

Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandante von Kommunalbediensteten			
--	--	--	--

Organ	Funktion im Organ	Jahresvergütung	Sitzungsgeld
-------	-------------------	-----------------	--------------

Aufsichtsrat	Die Vergütungen und Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat belaufen sich 2015 auf 12.900 EUR.		
---------------------	--	--	--

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma: Industriepark Wörth GmbH

Sitz: Germersheim

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Industrieparks Wörth sowie die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen. Hierzu gehören auch die Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände des Industrieparks. Geschäfte und Maßnahmen, die den Gesellschaftszweck fördern, Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Errichtung oder Pacht. Die Industriepark Wörth GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet.

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	25	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	25	100%

Einstufung:

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Unternehmensdaten

		2014	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Bilanz	Bilanzsumme	6.209	6.126	-83	-1,34%
	Anlagevermögen	5.507	5.430	-77	-1,40%
	Umlaufvermögen	666	666	0	0,00%
	Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00%
	Beteiligungen stiller Gesellschafter	1.023	1.023	0	0,00%
	Rückstellungen	62	87	25	40,32%
	Verbindlichkeiten	4.769	4.539	-230	-4,82%

Gewinn- und Verlustrechnung	Umsatzerlöse	1.100	1.115	15	1,36%
	Personalaufwand	140	144	4	2,86%
	Abschreibungen	368	380	12	3,26%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	68	112	44	64,71%
	Verlust-/Gewinnvortrag	240	308	68	28,33%

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Gesellschaft ist gem. § 264 Abs. 1 mit § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen.
Die Gesellschaft hat zulässigerweise auf die Erstellung eines Lageberichts verzichtet.

Im Jahre 2003 wurde mit der dritten Baustufe des Industrieparks Wörth begonnen, welche auch im Dezember 2003 abgeschlossen werden konnte. Seit 01.01.2004 sind alle 3 Hallen des Industrieparks vermietet.

Die Investitionskosten des 3. Bauabschnittes beliefen sich auf 2,7 Mio. EUR. Sie sind je zur Hälfte mit Bürgschaften des Landkreises Germersheim und der Stadt Wörth abgesichert.

Die vermaßte Fläche beträgt insgesamt 11.942 m² und steht der IPW GmbH im Rahmen eines erweiterten Erbbaurechts zur Verfügung.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Februar 2004 wurden die Anteile (Kapitalanteil von 5 TEUR) der Strukturentwicklungsgesellschaft für das Gebiet des Landkreises Germersheim mbH (StreG mbH) an den Landkreis Germersheim veräußert, sodass der Landkreis Germersheim nun einen Kapitalanteil in Höhe von 25 TEUR (= 100 %) hält.

Die Industriepark Wörth GmbH (IPW GmbH) erwirtschaftete 2015 einen Überschuss von 112 TEUR (Vorjahr: Überschuss 68 TEUR). Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte ein Gewinnvortrag in Höhe von 308 TEUR.
Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 endete die stille Beteiligung der RIM (Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH). Der Landkreis Germersheim hält weiterhin eine stille Beteiligung an der IPW in Höhe von 1.022.584 EUR. Diese Beteiligung ist seit April 2001 gegeben.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremium - Position
Geschäftsführung	Jung, Andrea	IPW GmbH	Geschäftsführerin
Gesellschafterversammlung			
Landkreis Germersheim	Dr. Brechtel, Fritz	Landrat	Gesellschafter

Allgemeine Angaben zum Verein

Firma: Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V.

Sitz: Germersheim

Gegenstand des Vereins

Ziel des Vereins ist die Förderung des Fremdenverkehrs und dessen umweltverträglicher Ausbau. Dazu zählen u.a. Tourismusmarketing, planmäßige Förderung des Tourismus und Koordinierung aller der Erholung dienenden Maßnahmen und Einrichtungen im Kreisgebiet.

Der Landkreis Germersheim hat den Verein Südpfalz-Tourismus 1996 mitgegründet. In der Zwischenzeit wurden unter dem Dach des SÜD sechs weitere Tourismusvereine auf Verbandsgemeinde-/Stadtebene gegründet.

Finanzierung in 2015:

Mitgliedsbeitrag Landkreis Germersheim/Kommunen	116.866,60 EUR
Sonstige Mitgliedsbeiträge:	28.549,00 EUR

Von den kommunalen und sonstigen Mitgliedsbeiträgen werden 85 % an die bestehenden SÜD-Vereine zurückerstattet. 15 % verbleiben beim SÜD Landkreis Germersheim.

Der Landkreis ist als ordentliches Mitglied in der Vollversammlung stimmberechtigt. Der Landrat ist Vorsitzender des Vereins kraft seines Amtes.

Die Ausgaben des Vereins richten sich nach den zur Verfügung stehenden Einnahmen.

Mitglieder	295
davon Gebietskörperschaften	32
 Höhe des Haushaltsvolumens	
Erträge	265.846 EUR
davon Beiträge	145.416 EUR
 Aufwendungen	285.957 EUR
Gewinn	-20.111 EUR

Kassenstand	52.469 EUR
-------------	------------

Die Beiträge werden vom Dachverband eingezogen u. anteilig an die lokalen Vereine zurückerstattet.

Beitragrückerstattung an lokale Vereine	98.106 EUR
---	------------

Veranstaltungen in 2015	8
davon Messen	5

Einstufung

Für den Landkreis handelt es sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Der Verein wird vom Vorstand (Landrat und zwei stellvertretenden Vorsitzenden) vertreten. Der Verein hat eine Geschäftsführerin bestellt.

Die Geschäftsführerin des Vereins ist Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Germersheim in der Stabsstelle S 4 Wirtschaftsförderung/Tourismus.

Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandate von Kommunalbediensteten

Geschäftsführung	Wiedrig, Silke
------------------	----------------

Der Vorstand nimmt seine Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich wahr.

D. Weitere Mitgliedschaften des Landkreises bei Gesellschaften, Zweckverbänden und Vereinen, bei denen die Beteiligung unter 5 % liegt

Stand: 07.09.2016

D.1 Mitgliedschaften in Gesellschaften/Zweckverbänden

Nr.	Gesellschaft/Zweckverband	Stammkapital in EUR
1	2	3
1	Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Gründung im Jahr 2000)	20.451,68 (= 0,0245 % des Stammkapitals)
2	TechnologieRegion Karlsruhe GbR	10.000,00 (Umlage)
3	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Auflösung des Zweckverbandes nach § 6 AGTierNebG im August 2014, daher Abschreibung in Höhe von 37.898,72 EUR auf Erinnerungswert	1,00
4	VR Energiegenossenschaft Südpfalz eG	1.000,00 (Geschäftsanteil)

D.2 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Nr.	Zweckverband	Umlage/jährlich EUR
1	2	3
1	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)	144.498,00
2	Zweckverband Abfallverwertung (ZAS) - Verwaltungs-kostenbeitrag	191.106,31
3	Verband Region Rhein-Neckar	175.363,41
4	Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz in Liquidation	0,00
	Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	13.380,33
	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	1.962,96
5	Zweckverband Schienennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (NVG) (*)	keine Umlage
6	Zweckverband Regio Pamina	32.473,00

Summe 558.784,01

(*) Mitgliedschaft kraft Gesetzes

D.3 Mitgliedschaft in weiteren Vereinen und Verbänden

Nr.	Verein/Verband	Umlage/jährlich
1	2	3
1	Landkreistag Rheinland-Pfalz	57.115,00
2	Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	3.314,70
3	Pfalz-Touristik e.V.	13.969,75
4	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	3.276,00

Summe 77.675,45

Begriffsdefinitionen

Nachfolgend finden sich einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema „kommende Doppik“. Es wird versucht, die Problematik mit einfachen und verständlichen Worten zu erklären. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)

Werteverzehr eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z.B. Monat oder Jahr) wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt.

Anlagevermögen

Im Unterschied zum Umlaufvermögen werden als Anlagevermögen die Vermögensgegenstände bezeichnet und in der Bilanz ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, der Verwaltung langfristig zu dienen. Innerhalb des Anlagevermögens werden das Sachanlagevermögen, zu dem vor allem die Grundstücke, technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge gehören, das Finanzanlagevermögen, zu dem vor allem die Beteiligungen gehören, und die immateriellen Vermögensgegenstände unterschieden.

Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) den Erträgen gegenübergestellt wird; Instrument des strategischen Controllings.

Auszahlung

Weggabe von flüssigen Mitteln; siehe auch Einzahlung.

Bilanz

Gegenüberstellung des gesamten Vermögens und der Schulden, also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft; siehe auch Vermögensrechnung.

Budget

Zusammenfassung von Erträgen und Aufwendungen unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weitgehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereich bzw. Fachämtern werden bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen. Ein Budget unterteilt sich in mehrere Teilbudgets, dem Teilbudget ist in der Regel ein Produkt oder auch mehrere Produkte zugeordnet (Produktbudget).

Budgetierung

System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinn). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“. Zuweisung eines bestimmten Budgets für bestimmte Aufgaben, Produkte und Projekte zur flexiblen Bewirtschaftung (Budgetierung im formellen Sinne). Budgetierung umfasst das Budgetvolumen auf der Basis von tatsächlichen und beabsichtigten Produktergebnissen (Erträge/Einzahlungen,

Aufwendungen/Auszahlungen, Quantitäten/Qualitäten) für das jeweilige Haushaltsjahr. Sie wird durch Ergebnis-/Finanzrechnung dargestellt.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort.

Doppelte Buchführung in Konten (Doppik)

Buchführung ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Bei der doppelten Buchführung werden die Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit Auswirkung auf das Vermögen gebucht. Die Buchung erfolgt auf mindestens zwei Konten. Die doppelte Erfolgsermittlung geschieht durch Vermögensvergleich und durch die Gewinn- und Verlustrechnung.

Einzahlung

Einzahlung von flüssigen Mitteln, siehe auch Auszahlung

Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss /-fehlbetrag erhöht/ vermindert das Eigenkapital.

Ertrag

In Geld bewertete verkaufte Güter/ Dienstleistung (Produkte, Leistungen).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen einer Organisationseinheit in einer Periode; ausgehend von den Umsatzerlösen wird das Jahresergebnis als Gewinn und Verlust ermittelt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, z.B. Lizenzen und Patente. Bei Kommunen werden hier aber auch gezahlte Investitionszuschüsse bilanziert.

Inventar

Verzeichnis, das alle Vermögensteile und Schulden nach Art, Menge und Wert ausweist (auch Anlagenspiegel genannt)

Inventur

Regelmäßige, i.d.R. jährliche körperliche Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände (des Sachanlagevermögens und der geringwertigen Wirtschaftsgüter) und der Schulden.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplanes. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag vermindert das Eigenkapital.

Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher sind als die Aufwendungen, ergibt sich ein Gewinn, der als Jahresüberschuss bezeichnet wird; ein Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

Kennzahlen

Relation/Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge/ Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen. In einem Kennzahlensystem sind die Werte organisch und der spezifischen Fragestellung entsprechend zusammengestellt und aufgebaut. Ein Kennzahlensystem kombiniert also zwei oder mehrere Grundzahlen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, miteinander.

Kostenrahmenplan

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/ Organisationseinheiten gewährleistet.

Kostenstelle

Ort, an dem die Kosten entstehen. Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/ zugewiesen (z.B. Fachbereiche, Abteilungen, Referate).

Kostenträger

In der Regel an die Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Kosten- und Leistungs-Rechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und für die verschiedenen Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die Kostenartenrechnung (WAS?), Kostenstellenrechnung (WO?) und die Kostenträgerrechnung (WOFÜR?).

Leistung

Leistungen, auch Teilprodukte genannt, sind in Geld bewertet, im Arbeitsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen (=Arbeitsergebnis). Die Darstellung erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung. Siehe auch Produkte.

Output-orientierte Haushaltsdarstellung

Nach Produkten gegliederte Darstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte Kennzahlen; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem Produkt/ Programm verfolgten Zielsetzung.

Periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des

tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesenansatz; antizipiert z.B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen kostenmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z.B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

Produkt

Abgrenzbare, beschreibbare Leistung oder Gruppe von Leistungen einer Organisationseinheit, die Dritte (Bürger) außerhalb der betrachteten Verwaltung benötigen und nachfragen (= externe Produkte); innerhalb der Verwaltung verbleibende Leistungen könnten als „internes Produkt“ (Leistung verbleibt vollständig im Verwaltungskreis und dient nur mittelbar externen Produkten) bezeichnet werden.

In der Regel steht das Produkt auf für einen von der Verwaltung wahrgenommenen Aufgabenbereich.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von Rechnungsabgrenzungen führen, sind Vorauszahlungen für Miete und Versicherungen.

Ressource/Ressourcenverbrauch

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes/einer Leistung.

Ressourcenverbrauchskonzept

Das Geldverbrauchskonzept wird dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen Ressourcen mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung mit einbezogen wird und zwar begrenzt auf eine Periode. Insbesondere werden einbezogen:

- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände
- Kalkulatorische Zinsen auf das gebundene Kapital
- Rückstellung für eine andere Periode „verschobene“ Ausgabe

Sonderposten

Vergleichbar den Sonderrücklagen ist unter „Sonderposten“ Kapital auszuweisen, das mit besonderen Auflagen belegt ist. Insoweit sind Zuwendungen zu passivieren, die der Gemeinde etwa für investive Maßnahmen gezahlt werden, von der Gemeinde jedoch nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes. Vergleichbares gilt für Beiträge und ähnliche Entgelte oder aber den Gebührenaussgleich. Auch hier handelt es sich um Mittel, die Beschränkungen unterliegen und insofern vom Kapital getrennt ausgewiesen werden müssen.

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen gehören die Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind. Umlaufvermögen sind z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen.

Vermögensrechnung

Gegenüberstellung aller Vermögenspositionen und Schulden einer Organisationseinheit zu einem bestimmten Stichtag; siehe auch Bilanz.

Auswirkungen aus dem Beitritt des Landkreises zum Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) auf die Entwicklung der Verschuldung beim Landkreis Germersheim

Aus dem in 2012 vollzogenen Beitritt des Landkreises zum KEF-RP sollen die bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite von 41,7 Mio. EUR bis Ende 2026 auf 15,6 Mio. EUR reduziert werden. Wir verweisen auf die entsprechende Erläuterung im Vorbericht.

Als primäre Konsolidierungsmaßnahme dient nach § 3 Abs. 1 des Konsolidierungsvertrags vom 30.07.2012 die in 2011 um einen Prozentpunkt angehobene Kreisumlage. Dabei muss als Konsolidierungsbeitrag vom Landkreis Germersheim mindestens 725.566 EUR jährlich erbracht werden.

Unter Berücksichtigung der bis zum Ende des Haushaltsplanjahres 2017 fortgeschriebenen Umlagegrundlagen ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung	Jahr					
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	Plan 2016	Plan 2017
1 Punkt Kreisumlage bei 45,0%/47,0 % Eingangsumlagesatz plus 2,5 % Prog. (vorauss.)	1.058.250	1.236.540	1.258.465	1.339.396	1.486.638	1.808.408
Mindestbeitrag	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566
Verbesserung um ...	332.684	510.974	532.899	613.830	761.072	1.082.842

Entwicklung der Verschuldung

Trotz Rekordeinnahmen, vor allem bei der Kreisumlage (2017 +15,28 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr) und der damit verbundenen Verbesserung der Liquidität muss der Finanzhaushalt 2017 über die Aufnahme neuer Liquiditätskredite gestützt werden.

Die voraussichtliche Entwicklung bei den Soziallasten sowie den mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen verbundenen Aufwendungen belasten den Kreishaushalt. Eine spürbare Verbesserung seitens des Landes – auch vor dem Hintergrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Rheinland Pfalz von 2012 – ist bisher ausgeblieben.

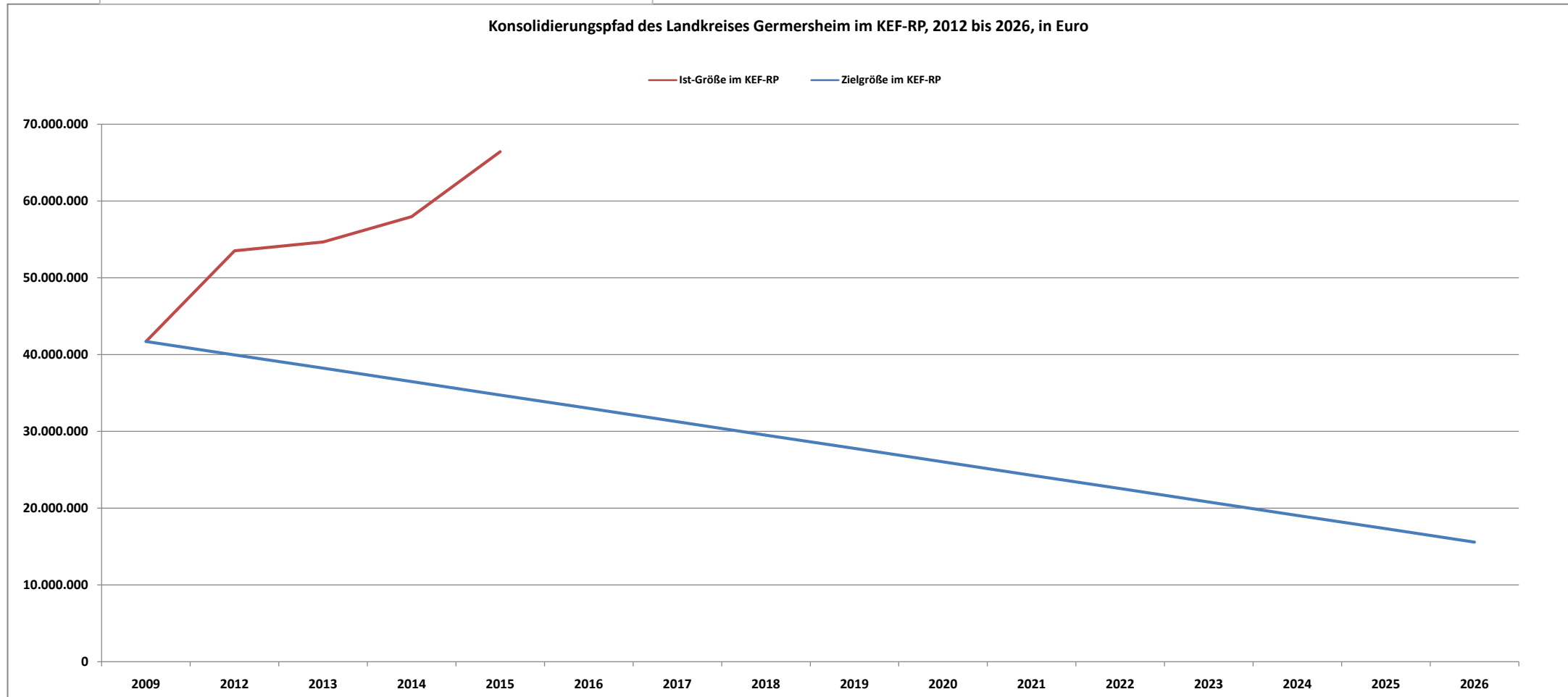
In der Folge ist die Aufnahme neuer Liquiditätskredite zur Finanzierung der laufenden Belastungen unumgänglich. Dadurch erfolgt kein Abbau der (Alt-) Verschuldung, d. h. eine Tilgung bestehender Liquiditätskredite wird nicht möglich sein, lediglich die Aufnahme neuer Kredite ist reduziert.

Zusammenfassung

Dem Landkreis Germersheim wird es zwar möglich sein, seinen Konsolidierungsbeitrag zu erwirtschaften, nicht aber eine Tilgung der Altlasten vorzunehmen. Die voraussichtliche Schuldenentwicklung – auch unter Berücksichtigung des KEF-RP – zeigt die nachfolgende **Anlage** (Konsolidierungspfad).

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	41.720.500	39.979.142	38.237.784	36.496.426	34.755.068	33.013.710	31.272.352	29.530.994	27.789.636	26.048.278	24.306.920	22.565.562	20.824.203	19.082.845	17.341.487	15.600.129
Ist-Größe	41.720.500	53.523.700	54.678.000	57.966.000	66.433.800											

Kredite zur Liquiditätssicherung beinhalten keine vorfinanzierten Investitionen



Wirtschaftsplan

2017

Für die Abfallwirtschaft
des Landkreises Germersheim

B e s c h l u s s

Der Kreistag hat aufgrund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 188ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 90), in Verbindung mit § 2 Abs. 2, Ziffer 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05. Oktober 1999 in seiner Sitzung am _____ beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird

<u>im Erfolgsplan</u>	€
in den Erträgen auf	11.017.000,00
in den Aufwendungen auf	11.518.300,00
festgesetzt, so dass sich ein Jahresverlust ergibt, der in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre abgedeckt wird	-501.300,00
<u>im Vermögensplan</u>	
in Einnahmen auf	2.690.800,00
in Ausgaben auf	2.690.800,00

2. Die Darlehensaufnahme wird im Wirtschaftsjahr 2017 auf festgesetzt. 0,00

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000,00 festgesetzt.

Germersheim, den _____
Kreisverwaltung

Vorbericht

Nach § 85 Abs. 2 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 90) ist die Abfallbeseitigungseinrichtung ab dem Januar 1988 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05. Oktober 1999 zu verwalten.

Aufgrund des § 15 Abs. 1 EigAnVO ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung vom 18. Mai 2006 (GVBl. S.203) zuletzt geändert durch Verordnung vom 06. April 2010 (GVBl. S. 64) dem Haushaltsplan des Landkreises als Anlage beizufügen ist. Demgemäß wird nachfolgend für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der aus

1. dem Erfolgsplan
2. dem Vermögensplan und
3. der Stellenübersicht

besteht und dem als Anlage

4. der Finanzplan

beigefügt ist.

Der für das Jahr 2015 geplante Jahresüberschuss (T€ 66) ist nach dem Abschlussergebnis des Wirtschaftsjahres 2015 (T€ 283) übertroffen worden.

Aufgrund des Zahlenwerkes aus dem Zwischenbericht 2016 (Stand: 30. Juni 2016) wird in 2016 mit einem voraussichtlichen Jahresverlust von rund T€ 402 gerechnet. Das geplante Jahresergebnis (T€ -596) wird nach dieser Hochrechnung mit T€ 194 verbessert.

Ausblickend auf das Wirtschaftsjahr 2017 ist zunächst festzustellen, dass die Gebühren in unveränderter Höhe beibehalten werden. Dies ergibt sich bei gestiegener Kostenstruktur durch die Verrechnung von Kostenüberdeckungen der Vorjahre. Im Ergebnis ist für das Jahr 2017 mit einem Jahresverlust in Höhe von T€ 501 zu rechnen, der in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre abgedeckt wird.

Erfolgsplan 2017

Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro		
	1. Umsatzerlöse				
4500	Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll und gemischt genutzte Grundstücke	8.980.000,00	8.920.000,00	9.040.416,19	S. 13
4520	Industrie- und Gewerbe- müll	360.000,00	340.000,00	414.574,07	S. 13
4526	Dienstleistungen US -Depot	70.000,00	70.000,00	66.814,88	S. 13
4530	Abfälle von Selbstanlieferern	210.000,00	190.000,00	292.389,75	
4535	Altreifen	5.000,00	5.000,00	5.151,00	
4540	Gebühren aus der Abgabe von Restmüllsäcken	48.000,00	46.000,00	44.177,70	
4545	Gebühren aus der Abgabe von Biomüllsäcken	5.000,00	5.000,00	5.074,80	
4550	Problemabfälle	9.000,00	9.000,00	9.078,20	
4555	Sonstige Ersätze und Erlöse	18.000,00	15.000,00	16.949,21	S. 13
	2. Sonstige betriebliche Erträge				
4601	Verwaltungsgebühren	1.000,00	1.000,00	905,54	
	Übertrag	9.706.000,00	9.601.000,00	9.895.531,34	

Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahres- abschluss 2015	Erläute- rungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro		
	Übertrag	9.706.000,00	9.601.000,00	9.895.531,34	
4610	Mahngebühren	28.000,00	30.000,00	28.838,21	
4620	Andere betriebliche Erträge	1.040.000,00	943.000,00	1.519.866,00	S. 14
4624	Stromerlöse Photovoltaik	150.000,00	150.000,00	136.306,99	
4625	Erstattungen durch den Kreishaushalt	50.000,00	50.000,00	61.570,14	S. 14
4630	Kostenerstattung für Öffentlichkeitsarbeit (DSD)	33.000,00	33.000,00	34.458,59	
4700	3. Zinsen und ähnliche Erträge Zinserträge	10.000,00	15.000,00	10.817,61	S. 14
	Summe Erträge insgesamt	11.017.000,00	10.822.000,00	11.687.388,88	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro	Euro	
	4. Materialaufwand				
5400	Energie- und Wasserbezug	6.000,00	16.000,00	8.598,86	S.15
5410	Brenn- und Treibstoffe	2.000,00	2.000,00	4.689,11	S.15
5420	Analysekosten (Sickerwasserbehandlungsanlage)	0,00	0,00	0,00	S. 15
5431	Betriebsführung Sickerwasserkläranlage	0,00	0,00	0,00	S. 15
5432	Wartung Gasmotoren	0,00	0,00	0,00	S. 15
5439	Betrieb und Unterhaltung Photovoltaik	15.000,00	15.000,00	0,00	
5441	Entsorgungskosten Wertstoffhöfe	400.000,00	290.000,00	390.917,85	S. 16
5442	Bewirtschaftung Wertstoffhöfe	160.000,00	160.000,00	156.713,04	
5450	Umlage und Entgelt an den ZAS	5.000.000,00	5.000.000,00	4.948.691,18	S. 16
5467	Dienstleistungen US-Depot	60.000,00	60.000,00	60.745,16	S. 16
5470	Deponieunterhaltung (DA III)	0,00	0,00	0,00	S. 16
5471	Deponieunterhaltung (Altabschnitte)	0,00	0,00	0,00	S. 17
5472	Hausmüllsammlung	1.000.000,00	1.000.000,00	967.174,68	
5473	Sperrmüllsammlung	490.000,00	430.000,00	461.391,63	S. 17
5475	Industrie- u. Gewerbemüllsamml.	45.000,00	40.000,00	42.922,61	
5477	Beseitigung unerlaubte Ablagerungen	30.000,00	30.000,00	21.760,75	
5478	Grundwasseruntersuchungen Berg und Westheim	1.000,00	1.000,00	1.790,91	S. 17
5483	Sicherungsanlage Deponie Berg	9.500,00	9.500,00	9.015,16	S. 18
	Übertrag	7.218.500,00	7.053.500,00	7.074.410,94	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	7.218.500,00	7.053.500,00	7.074.410,94	
5484	Wartung / Reparaturen	2.000,00	2.000,00	3.091,78	S. 18
5486	Biomüllsammlung und -verwertung	1.525.000,00	1.500.000,00	1.461.141,42	
5487	Papiersammlung	835.000,00	740.000,00	794.697,16	S. 18
5490	Häckselkosten Grünabfälle	160.000,00	160.000,00	144.446,46	
5492	Problemmüll	130.000,00	130.000,00	127.662,11	
5498	Gefäßtausch	40.000,00	40.000,00	32.910,64	
	5. Personalbedarf				
5500	Sonstige Personalkosten		0,00	0,00	
5510	Gehälter Angestellte	558.100,00	554.400,00	533.565,39	S. 18
5511	Beamtenbezüge		0,00	0,00	
5520	Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung f. Angestellte und Arbeiter	110.200,00	110.100,00	96.255,46	S. 19
	Übertrag	10.578.800,00	10.290.000,00	10.268.181,36	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	10.578.800,00	10.290.000,00	10.268.181,36	
5525	Zuweisung zu anderen Versorgungseinrichtungen für Vergütungsempfänger	45.000,00	43.300,00	55.932,29	S. 19
5530	dto. für Gehaltsempfänger Beamte	0,00	0,00	0,00	
5535	dto. für Arbeiter	0,00	0,00	0,00	
5540	Unterstützungen (Beihilfen)	5.000,00	5.000,00	3.391,84	
	6. Abschreibungen				
5610	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Verm.gegenstände	130.000,00	140.000,00	124.045,19	S. 19
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
5700	Nebenkosten des Geldverkehrs	6.000,00	5.000,00	6.941,24	
5710	Sonstige Kosten	2.000,00	2.000,00	190,92	
5720	Aktion Saubere Landschaft	10.000,00	10.000,00	9.515,00	
5725	Werkzeuge, Kleinteile	2.000,00	2.000,00	1.009,77	
5730	Fortbildung	4.000,00	4.000,00	1.083,91	
5740	EDV-Programmierung und Beratung	20.000,00	40.000,00	15.710,69	
5745	Betriebs- und Geschäftsausst.	3.000,00	3.000,00	5.877,01	
	Übertrag	10.805.800,00	10.544.300,00	10.491.879,22	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	10.805.800,00	10.544.300,00	10.491.879,22	
5755	Verwaltungskostenbeitrag	200.000,00	250.000,00	260.000,00	
5760	Gebühren	2.000,00	1.000,00	2.229,05	
5765	Steuern	500,00	500,00	157,04	
5770	Transport Verbrennungsmüll nach PS	47.000,00	45.000,00	45.669,28	
5780	Versicherungen	30.000,00	35.000,00	28.367,67	
5785	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	20.000,00	20.000,00	15.135,58	
5790	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	25.000,00	25.000,00	18.033,88	
5795	Abfallkalender / Öffentlichkeitsarbeit	50.000,00	50.000,00	31.163,31	
5800	Reiseaufwendungen	1.000,00	1.000,00	69,95	
5805	Prüfungs- und Beratungskosten	95.000,00	90.000,00	92.252,85	S. 20
5810	Aufwendungen EDV Rechenzentrum	1.000,00	1.000,00	963,88	
5815	Gerichtsgebühren, Notariats- kosten	5.000,00	5.000,00	0,00	
5825	Zuführung zur Rückstellung für Folgekosten der Deponie Berg	0,00	0,00	0,00	
5995	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
6610	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	64.557,55	
	Übertrag	11.282.300,00	11.067.800,00	11.050.479,26	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2015	Erläuterungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro		
	Übertrag	11.282.300,00	11.067.800,00	11.050.479,26	
	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
5900	Zinsen für aufgenommene Kredite	0,00	0,00	0,00	
5901	Zinsen aus Bewertung BilMoG	236.000,00	350.000,00	353.045,85	S. 20
5905	Zinsen für Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	
	Summe der Aufwendungen	11.518.300,00	11.417.800,00	11.403.525,11	
	Summe Erträge insgesamt	11.017.000,00	10.822.000,00	11.687.388,88	
	Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-501.300,00	-595.800,00	283.863,77	

Vermögensplan 2017

Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Jahresabschluss 2015	Erläute- rungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro		
5610	Abschreibungen	130.000,00	140.000,00	124.045,19	S. 21
5825	Zuführung zur Rückstellung für Entgelt ZAS 2015	0,00	0,00	345.000,00	S.21
5901	Zinsen aus Bewertung BilMoG	236.000,00	350.000,00	353.045,85	S. 20
	Jahresgewinn	0,00	0,00	283.863,77	
	Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00	
	Eigenmittel	2.324.800,00	1.046.100,00	2.078.000,00	S. 21
	Gesamteinnahmen	2.690.800,00	1.536.100,00	3.183.954,81	

Vermögensplan 2017

Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Jahresabschluss 2015	Erläute- rungen
		Plan 2017	Plan 2016		
		Euro	Euro		
0713	Verbesserung und Ergänzung vorhandener Software	15.000,00	15.000,00	8.122,00	
0710	Investitionen				
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000,00	8.000,00	2.799,12	
	- Überwachungsanlage Deponie Berg	5.000,00	5.000,00	153.095,00	
	- Erweiterung Wertstoffhof Westheim				S. 21
	Grund und Boden	80.000,00	5.000,00	0,00	
	Bau - und Errichtung	1.200.000,00	300.000,00	0,00	
2100	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	
5450	Sonderumlage ZAS 2015 (Entnahme aus Rückstellung)	345.000,00	0,00	0,00	S. 21
	Bau- und Unterhaltungskosten Berg (Entnahme aus den Rückstellungen)	536.500,00	607.300,00	3.019.938,69	S. 21
	Jahresfehlbetrag	501.300,00	595.800,00	0,00	
	Zuführung sonstige Aktiva (liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben	2.690.800,00	1.536.100,00	3.183.954,81	

Finanzplan Abfallwirtschaft 2017

Finanzplan 2016 bis 2020

Einnahmen

Plan	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Abschreibungen	140	130	125	120	120
Rückstellungen					
- Folgekosten Berg	350	236	280	300	320
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Eigenmittel	1.046	2.325	305	330	290
Summe	1.536	2.691	710	750	730

Ausgaben

Plan	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Investitionen	333	1.308	10	50	30
Tilgung Darlehen					
- Darlehen	0	0	0	0	0
Sonderumlage ZAS 2015	0	345	0	0	0
Bau und Unterhaltungskosten Berg (Entnahme aus den Rückstellungen)	607	537	500	500	500
Jahresfehlbetrag	596	501	200	200	200
Zuführung sonstige Aktiva (liquide Mittel)	0	0	0	0	0
Summe	1.536	2.691	710	750	730

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

A. Erfolgsplan

1. Erträge

4500 Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll und gemischt genutzte Grundstücke

Erwartete Gebühreneinnahmen aufgrund unveränderter Gebührensätze für das Jahr 2017 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Mengengerüstes.

4520 Industrie- und Gewerbemüll

Erwartete Gebühreneinnahmen aufgrund unveränderter Gebührensätze für das Jahr 2017 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Mengengerüstes.

4526 Dienstleistung US - Depot

Die Ausgaben zu dieser Position wurden auf Konto 5467 im Wirtschaftsplan eingestellt.

4555 Sonstige Ersätze und Erlöse

Überwiegend Erstattung von Transportkosten durch den ZAS.

4620 <u>Andere betriebliche Erträge</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Zusammensetzung:			
Schrotterlöse	48.000,00	44.000,00	54.593,85
Erträge aus Stromverkauf (Gasmotor)	15.000,00	10.000,00	14.138,50
Erträge aus Papierverkauf	917.000,00	800.000,00	1.199.524,41
Stromgestellung Haase	1.000,00	5.000,00	5.669,95
Gasgestellung Haase	1.000,00	2.000,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	116.768,95
Sonstige Erstattungen (E-Schrott, Pacht SITA)	58.000,00	81.500,00	129.170,34
	<u>1.040.000,00</u>	<u>942.500,00</u>	<u>1.519.866,00</u>

4625 Erstattung durch den Kreishaushalt

Erstattung nicht gebührenfähiger Belastungen durch untere Abfallbehörde.

4700 Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich zusammen aus Guthabenzinsen und der Verzinsung der Forderung an den Landkreis aufgrund der Gebührenrückzahlungen aus den Jahren 1999 und 2000.

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	
Zusammensetzung:			
Zinsen Landkreis	5.000,00	10.000,00	2.530,00
Zinsen Guthaben und sonstiges	5.000,00	5.000,00	8.287,61
	<u>10.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>10.817,61</u>

2. Aufwendungen

5400 <u>Energie- und Wasserbezug</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	12.000,00	32.000,00	17.197,72
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	6.000,00	16.000,00	8.598,86
laufender Aufwand	<u>6.000,00</u>	<u>16.000,00</u>	<u>8.598,86</u>
5410 <u>Brenn- und Treibstoffe</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	5.000,00	5.000,00	9.378,22
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	3.000,00	3.000,00	4.689,11
laufender Aufwand	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>4.689,11</u>
5420 <u>Analysekosten (Sickerwasserbehandlungsanlage)</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	1.000,00	1.000,00	0,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	1.000,00	1.000,00	0,00
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5431 <u>Betriebsführung Sickerwasserkläranlage</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	185.000,00	225.000,00	192.856,91
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	185.000,00	225.000,00	192.856,91
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5432 <u>Wartung Gasmotoren</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	12.000,00	12.000,00	0,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	12.000,00	12.000,00	0,00
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5441 Entsorgungskosten Wertstoffhöfe

Die Abfuhr und Entsorgungskosten aus den Wertstoffhöfen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Abfuhr nicht brennbare Stoffe/ etc.	84.000,00	70.000,00
Altholzerfassung und -verwertung	90.000,00	35.000,00
Metallentsorgung	12.000,00	10.000,00
Reifenentsorgung	12.000,00	10.000,00
Bauschuttabfuhr und -verwertung	30.000,00	30.000,00
Altfenster Sammlung und Entsorgung	62.000,00	30.000,00
E Schrott	50.000,00	45.000,00
Abfuhr inerte Abfälle / Dämmstoffe	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>
	<u>400.000,00</u>	<u>290.000,00</u>

5450 Umlage und Entgelt an den ZAS

Im Jahr 2017 wird mit einer Anlieferungsmenge von ca. 17.720 Mg an das MHKW Pirmasens gerechnet. Der ZAS hat in einer Vorkalkulation einen vorausschlichen Verbrennungspreis von 274,37€/t mitgeteilt. (17.720t x 274,37 € = 4.861.836,40 €, zuzüglich 3% Risiko ergibt gerundet 5.000.000,00 €)

5467 Dienstleistungen US-Depot

Die Einnahmen zu dieser Position wurden auf Konto 4526 im Wirtschaftplan eingestellt.

5470 Deponieunterhaltung (DAIII)

Die Ausgaben für die Deponieunterhaltung sind durch Rückstellungen abgedeckt.

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	56.000,00	143.500,00	573.822,25
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>56.000,00</u>	<u>143.500,00</u>	<u>573.822,25</u>
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5471 Deponieunterhaltung Altabschnitte

Die Ausgaben für den Altbereich und Unterhaltung DA I / II sind durch Rückstellungen abgedeckt, diese ergeben sich größtenteils aus Unterhaltungsmaßnahmen.

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Zusammensetzung:			
Altbereich	216.000,00	203.500,00	42.194,00
Unterhaltung DA I/II	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	216.000,00	203.500,00	42.194,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>216.000,00</u>	<u>203.500,00</u>	<u>42.194,00</u>
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5473 Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Altholzerfassung und -verwertung	200.000,00	200.000,00
Restabfall	220.000,00	190.000,00
Metall	5.000,00	5.000,00
Grünabfälle	55.000,00	25.000,00
Container für Sperrmüll	10.000,00	10.000,00
	<u>490.000,00</u>	<u>430.000,00</u>

5478 Grundwasseruntersuchungen Berg und Westheim

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Untersuchungen Deponie Berg	9.000,00	4.500,00	16.118,22
Untersuchungen Kompostwerk Westheim	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.790,91</u>
	10.000,00	5.500,00	17.909,13
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>9.000,00</u>	<u>4.500,00</u>	<u>16.118,22</u>
laufender Aufwand	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.790,91</u>

<u>5483 Sicherungsanlage Deponie Berg</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Aufwendungen Deponie Berg	4.500,00	4.500,00	9.015,16
Aufwendungen Restbetrieb	9.500,00	9.500,00	3.967,29
	<u>14.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>12.982,45</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	4.500,00	4.500,00	3.967,29
laufender Aufwand	<u>9.500,00</u>	<u>9.500,00</u>	<u>9.015,16</u>
<u>5484 Wartung / Reparaturen</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€	€
Aufwendungen Deponie Berg	15.000,00	15.000,00	58.802,87
Aufwendungen Restbetrieb	2.000,00	2.000,00	3.091,78
	<u>17.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>61.894,65</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	15.000,00	15.000,00	58.802,87
laufender Aufwand	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>3.091,78</u>

5487 Papiersammlung

Ansatz 2017 beinhaltet die jährliche Schadensersatzzahlung an die Firma Veolia Umweltservice West GmbH, in Höhe von ca. 140.000,00 €, laut Urteil Landesgericht Landau vom 31.05.2016.

<u>5510 Gehälter Angestellte und Arbeiter</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	
Personalaufwendungen Deponie Berg	20.000,00	21.300,00
Personalaufwendungen Restbetrieb	558.120,00	554.343,00
	<u>578.120,00</u>	<u>575.643,00</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	20.000,00	21.300,00
laufender Aufwand (gerundet)	<u>558.100,00</u>	<u>554.343,00</u>

5520 <u>Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung f. Angestellte und Arbeiter</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Personalaufwendungen Deponie Berg	6.000,00	6.000,00
Personalaufwendungen Restbetrieb	110.200,00	110.101,79
	<u>116.200,00</u>	<u>116.101,79</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	6.000,00	6.000,00
laufender Aufwand	<u>110.200,00</u>	<u>110.101,79</u>
5525 <u>Zuweisung zu anderen Versorgungseinrichtungen für Vergütungsempfänger</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Personalaufwendungen Deponie Berg	3.000,00	3.000,00
Personalaufwendungen Restbetrieb	45.000,00	43.240,57
	<u>48.000,00</u>	<u>46.240,57</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	3.000,00	3.000,00
laufender Aufwand	<u>45.000,00</u>	<u>43.240,57</u>

5610 Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände

Weiterentwicklung der linearen AfA auf der Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2015.

Zusammensetzung:	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	I€	I€	I€
Sickerwasserkläranlage (Gebäude und Technik)	0	0	0
Deponie, Bauabschnitt III	0	0	0
Photovoltaikanlage	77	77	77
Sonstige Betriebsvorrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen	17	17	17
Sonstiges Anlagevermögen	<u>36</u>	<u>46</u>	<u>30</u>
	<u>130</u>	<u>140</u>	<u>124</u>

5805 Prüfungs- und Beratungskosten

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Der Planansatz sieht folgende Kosten vor:		
Jahresabschlussprüfung	18.500,00	18.500,00
Erstellung Jahresabschluss sowie steuerlicher Jahresabschluss und Steuererklärungen	9.000,00	14.000,00
Wirtschaftsplan	0,00	0,00
Gebührenkalkulation	10.000,00	10.000,00
Beratungskosten und Ausschreibungen	35.000,00	33.000,00
Sonstige Beratung einschließlich Rechtsberatung	<u>22.500,00</u>	<u>14.500,00</u>
	<u>95.000,00</u>	<u>90.000,00</u>

5901 Zinsen aus der Bewertung BilMoG

Zinsaufwand aus der Bewertung der Rückstellungen für Abschluss- und Nachsorgemaßnahmen der Deponie Berg zum Bilanzstichtag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr sind gemäß § 253 Absatz 2 HGB mit Barwerten zu erfassen.

- Zu Vermögensplan 2016

Zu Einnahmen

Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist aus den Erläuterungen der Aufwendungen zu entnehmen. (Siehe Seite 19 Konto 5610)

Zu Eigenmittel

Restfinanzierung der Ausgaben durch Abbau der liquiden Mittel.

Zu Ausgaben

Investitionen

Erweiterung Wertstoffhof Westheim

Durch die ständig steigenden Anlieferung von Bürgern beim Wertstoffhof Westheim und den sehr beengten Platzverhältnissen ist eine Erweiterung vorgesehen.

Sonderumlage ZAS 2015

Sonderumlage zum anteiligen Verlustausgleich des Jahresabschlusses 2015 des ZAS.

Bau- und Unterhaltungskosten Berg

(Entnahme aus den Rückstellungen)

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Zusammensetzung:		
Energie- und Wasserbezug (Kto. 5400)	6.000,00	6.000,00
Brenn- und Treibstoffe (Kto. 5410)	3.000,00	3.000,00
Analysekosten Sickerwasserbehandlungsanlage (Kto. 5420)	1.000,00	1.000,00
Betriebsführung Sickerwasserkläranlage und Gasverwertungsanlage (Kto. 5431)	185.000,00	185.000,00
Wartung Gasmotoren (Kto. 5432)	12.000,00	12.000,00
Oberflächenabdichtung DA III (Kto. 5470)	56.000,00	143.500,00
Oberflächenabdichtung DA I/II (Kto. 5471)	216.000,00	203.500,00
Grundwasseruntersuchungen Berg (Kto. 5478)	9.000,00	3.500,00
Sicherungsanlage Deponie Berg (Kto. 5483)	4.500,00	4.500,00
Wartung DA III (Kto. 5484)	15.000,00	15.000,00
Personalaufwendungen (Kto. 5510, 5520, 5525)	29.000,00	30.300,00
	<u>536.500,00</u>	<u>607.300,00</u>

Stellenplan 2017 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2017; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: ; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2017	Zahl der Stellen für 2016		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2016	
Wirtschaftsplan					
Teilhaushalt: Fachbereich 33					
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	0,77	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	0,87	
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,50	0,74	
Beschäftigte/r	E 9	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 5	0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte/r	E 6	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 33		11,50	11,50	11,38	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 33		11,50	11,50	11,38	
Summe Beamte gesamt		0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer gesamt		11,50	11,50	11,38	
Summe Wirtschaftsplan gesamt		11,50	11,50	11,38	